Miesbadener Caqblatt wöchentlich 9 12 Ausgaben. Ferniprecher-Ruf: "Tagblatt-Saus" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr margens bis 8 Uhr abends, anger Sonniags Berlag Langgaffe 21

419,

Strobl ittmann

. Gafte.

11 Uhr.

aden.

mittags: iantel. ispertal.

y. bend-A. Ausflug.

esters

dtischer

8 Uhr: bend-A.

or) des t-Wien, aphonie, auf den cheinen

al.

Thr:

nd

ski.

Ilc. in

Wolff.

rffff.

1396,

ger i

m

۱Đ.

tgeafi

cater

Ħ.

ber

nefig

ebten

lihr.

er.

aale:

rte

er.

"Tagbiatt-Daus", Chalter Daus", Odalter-Dalle gebifnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

Bezugs-Breid für beibe Ausgaben: 20 Big monatich, M. 2.— pierreigahrlich burch ben Berlag Langgolfe et. obne Bringerlohn W. 3.— vierreigahrlich burch alle bemitden Softanbalten, auslichterlich Gehrligeld. — Dezugs-Leitellungen nehmen außerbem eingegen: in Bierbaben bei Mesighelle Bis-nardering B, iewis die Ausgabeliellen in allen Teilen ber Saubt, in Berlich bie bortigen Las-gabeliellen und in ben bepachbatten Eunborten und im Rheinzau die berreffenden Tagblatte Tenger.



Anzeigen-Breis für die Zeile: 15 Big, für lotale Anzeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Anzeigen" in eindeitlicher Sahterm, D'Dig, in debon abweithender Sahausslührung innie tille übergen lotalen Anzeigen; 30 Big für alle auswertigen Anzeigen; I M. ier lotale Arftamen; 2 M. ier antwärtige Berfamen, Gange, halbe, deutet und verteil Seiten, durchgatiend, nach befauberer Berechung. Bei wiederholter Aufnahme umveränderder Anzeigen in turgen Swiichenwäumen emisprechender Radwit.

Mageigen-Annahme: Rir bie Abenh-Ausgenbe bis 19 Uhr werfage in vergeicheiten bes Biebabener Tagblatto: Berlin SW. 61, Telfower Str. 16, Fernfpr. Amt Luten bei Buben merb feine Geradur Aberagungen.

Samstag, 27. September 1913.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 451. + 61. Jahrgang.

Die Politik der Woche.

Es tann als ficher gelten, daß fich der Bundesrat alsbald nach seinem demnächst erfolgenden Zusammentritt mit der fogenannten braunichweigischen Frage beidiaftigen wird, und wenn die in letter Beit bieruber in die Offentlichfeit gelangten Rachrichten wirklich, wie es den Anschein hat, aus offiziösen Quellen stammen, dann kann man damit rechnen, daß Prinz Ernst August. Herzog zu Bramichweig und Lüneburg, in nicht zu serner Zeit Herzog von Braun-ichweig wird. Diejenigen, welche diese Lösung gut-heißen, berufen sich darauf, daß der Prinz in einem am 20. April 1913 an den Reichöfanzler v. Bethmann-Hollmeg gerichteten Schreiben gelobt babe, "nichts zu tun und nichts gu unterstilten, was darauf gerichtet ift, ben bergeitigen Besithtand Breubens gu verandern". Gegen die geplante Umftogung des Bundesratsbeschluffes vom 28. Februar 1907 wird nun freilich geltend gemacht, daß die Sachlage, welche zu jener Ent-scheidung geführt hat, noch beute bestehe, da der Bergog Ernft August einen ausbrücklichen Bergicht auf feine wie ein Anachronismus anmutenden bannoverichen Anibrüche auch jett verweigert. Aber da der bentiche Kaifer den Cumberländern diese Brücke bauen will, so dürften auch wohl die anderen Bundesregierungen dem preuhischen Antrag guftimmen und das pring-liche Baar binnen furger Frift als Herzogspaar in die

Burg Seinrichs des Löwen einziehen.
Bahrend man hier bemüht ist, dem Fürsten den Thron zu sichern, sucht man in Albanien für den Thron einen Fürsten. Man sucht noch immer, denn während der eine Kandidat aus begreissichen Eründen nicht möchte, findet der andere nicht den Beifall der Möchte. Ift es schon für Ofterreich und Italien nicht leicht, sich auf eine Person zu einigen, so sind noch an-dere da, die ihren Sens dazu geben wollen; und die nächsten dazu, die Albancien selber, wird man eigentlich auch fragen muffen, denn fie baben gerade jest gezeigt, daß fie durchaus nicht geneigt find, über sich zur Tagesordnung übergeben zu lassen. Die Rach-richten aus Albanien lauten recht bedrohlich. Während Essabstat auf eigene Faust einen Staatsstreich unternommen bat und Albanien unter die Gugeranitat des Sultans stellen will, so dag die Gefahr eines Burgerfrieges gegeben ist, find an der Grenze beftige Rampfe mit den Gerben entbrannt, in die fich einsumischen auch Montenegro Reigung zeigt. Jedenfalls icheint es für die Bater des noch in der Konstituierung begriffenen allerneuesten europäischen Stootsmeiens höchste Beit zu einer diplomatischen Aftion zu sein, da fich fonft leicht an den durch den Konftantinopeler Frieden jett glüdlich beendeten Balfanfrieg Rr. 2 noch der Krieg Rr. 3 anichtießen könnte.

Lagt doch auch der zwiiden Bulgarien und der Türfei mit manchem Ach und Strach guftande ge-tommene Bertrag, gang abgesehen davon, daß man in Sofia heute icon auf eine dereinstige Revision diefer durch die Ungunst der Umstände erzwungenen Ab-machungen rechnet, noch ein Bündel ungelöster orientalischer Fragen gurud. Bor allem, außer dem albanischen Broblem, die noch immer ausstehende Regelung der türkiich-griechischen Differengen. Wenn diefe fich in letter Beit verschärft haben, fo ife babei der Einfing

Frankreichs unschwer zu erkennen, das hier wieder einmal im trüben zu fischen sucht. Zwar hat der türkische Finanzminister Oschowid-Bei behauptet, daß seine Erflarung, wonach die Türkei engen Anichluß an Frankreich juden miffe, migverstanden worden fei, aber diefe Melodie "Bump mir Moos und fei mein Freund" bat man ichon bes öfteren bon Konftantinopel aus gebört.

Bie der Finangminister der ewig geldbedürftigen Pforte so hat auch Rönig Konstantin sich rud-wärts konzentriert und bei seinem Besuche in Paris den Franzosen Sonig um den Bart geschmiert, um ibre Entruftung über feine borber gefallenen beutichfreundlichen Außerungen zu dämpfen, aber er hat hierbei, trothdem er den Bräfidenten Voincaré mit dem Großfreuz des griechischen Erlöserordens deforierte, keine sonderlichen Erfolge erzielt. Die Pariser Presse bat den freundlichen Trinkspruch Konstantins mit bemerkenswerter Ruble aufgenommen, und sie will auch jeht noch nicht auf die Mahnung bören: Rosen auf den Weg gestreut und des Harms vergesien!

Am Ende werden fie gar verlangen, daß von Athen eine Art Guhnepring nach chinefischem Muster entsandt wird, ebenso wie jett der General Tichanghfün dem japanischen Konsul in Nanking einen ofsiziellen Besuch abgestattet hat, um sich wegen der bei den letzten Kämpsen erfolgten Tötung dreier Japaner zu entschuldigen. Jedenfalls dürste der Regierung in Tokso schuldigen. damit ber lette Borwand gur Fortfetung ber bem Dioskurenpaar Wilson und Bryan abgelauschten Taktik aus der Sand gewunden merden.

Auch in Washington bat man sich jest entschlossen, die Dinge in Mexilo ihren Gang geben zu lassen, um so mehr, da der provisorische Präsident Huerta wirklich nicht nur gur Beronftaltung einer unbeeinfluß-ten Brafibentenwahl entichloffen gu fein icheint, fonbern sogar Miene gur Regelung ber aus ben revolutionaren Birren entfiandenen ausländifchen Forberungen macht. Bon ber zu biefem 3wed in Ausficht genommenen Rommiffion wird freilich noch ein weiter Weg fein bis gur Beroppigungsarie.

Aus der San Francisco-Umfrage,

beren Ergebriffe, wie gemelbet, in ber bente Samstag in Berlin ericeinenden großen Bropaganda. Condernummer des "Rem Berfer Deutschen Conriers" veröffentlicht werden, heben wir im nadiftehenden einige Außerungen berpor, obne an ber und frembartig anmutenben echt amerifanifden Art ber Aberschriften etwas zu andern:

"Deutsche Musftellung ber Fertig-Industrie mare von unberechenbarem Wert."

Bir halten eine beutsche Beteiligung in größerem Dage zum mindesten unter weitgesender amflicher Unterfrühung gerade nach den bisher ersolgten Ablehnungen einiger anderer Staaten, vornehmlich Englands, für im politischen und wirt-schaftlichen Interesse Deutschlands liegend.

Ob die Ausstellung eine umfassende sein muß, ist eine andere Frage, die wir berneinen möchten. Gbenso ware auch eine antlidje Beteiligung bes Deutschen Reiches in wirtichaft. lichem Interesse wohl nicht notwendig, falls eine weitgebende Unterstützung stattsände für den Fall, das eine deutsche Beteiligung guftanbe fame.

Die beutsche Fertigwaren-Industrie ist in hobem Mage ouf ben Export angewiesen.

Angerdem hat fich im lebten Jahrgebnt in Deutschland ein Runftgewerbe entwidelt, bas an schöpferischer Eigenfraft gurgeit das aller anderen Bölfer übertrifft, und es würde unserer Ansicht nach bon unberechenbarem Werte sein, wenn einmal eine beutsche Ausstellung guftande fame, entweder unter Beteiligung bes Reiches ober unter namhafter Unterftützung durch das Reich, die den heutigen Stand der deutschen qualitativ hochstehenden Fertig-Industrie veranschaulicht.

Die Steinzeugwerfe Sohr-Grenghaufen, B. m. b. S., Merfelbach.

Die Rudficht auf ben internationalen Bettbewerb erbeifdit Beteiligung.

Ich würde es fehr bedauern, wenn die deutsche Industrie auf der Weltausstellung in San Francisco ganz unbertreten bliebe. Die herborragende Beranlassung, die Abwendung der Bereinigten Staaten von dem Sochschutzoll, die gesetliche Begunftigung ber Ausstellungsguter, Die Rudficht auf ben internationalen Wettbewerb — bas alles macht die deutsche Beteiligung erwünscht. Will bie Schwerinduftrie aus Gründen, die sie selbst am besten beurteilen fann, durchaus fernbleiben, so sollten doch andere Gewerbe erscheinen, gumal wenn gesonderte Fachausstellungen statifinden, wie dies im Blane liegt.

Dr. Badnide, Mitglich bes Reichstags und bes preug. Abgeordnetenhaufes.

Die Beteiligung eine gebieterifche Rotwenbigfeit.

Ale Gerausgeber ber Monateschrift "Nord und Gub", welche grundfahlich für internationale Berstandigung unter ben Baltern eintritt, tann ich nicht anders, als warm und nacharuflich für eine folche Beteiligung eintreten. Der Belt-handel ist die soziologische Möglichkeit für friedliche Erobetung. Bas die Bölfer im Laufe der geschichtlichen Entwidlung einander angenähert hat, war ihr Warenaustausch. Der Raufmann ift der geborene Kulturpionier. Denn er übermittelt nicht blog den Weren-, sondern auch den Jdeenaustausch. Die Eröffnung des Banamatanals ist ein Eretgnis
den so weltgeschichtlicher Trogweite, das der beutsche Kaufmann wie die deutsche Industrie unmöglich daran vorübergeben sonnen, ohne ihre eigenen vitalsten Interessen zu gesohrben. Die deutsche Annerstenischen Angefährden. Die deutsch-ameritanischen Beziehungen vollends, benen "Nord und Süd" das weitestgehende Interesse ent-gegendringt (vergleiche Oftoberheft 1918), sordern gerade eine folde Befeiligung als gebieterische Notwendigfeit. Gang ergebenft

Professor Dr. Ludwig Stein, Herausgeber und Chefredasteur von "Nord und Sid".

"Deutschland barf nicht fehlen, wo es gilt, Intturforbernb au wirfen."

Enticheibend für unfere Beteiligung an ber Beltausstellung in San Francisco muß sein, daß wir nicht festen dürfen, wo es gilt, angesichts ber großen Menschentat, die die Berbindung zweier Ozeane durch ben Banamafanal bedeutet, gemeinsam mit anderen Nationen durch Darbietung bes Bejien, was wir geschaffen, dem Menschengenius zu hulbigen und daburch fulturfordernd gu wirfen. Geichaft und Bolitit fcheiben aus. Ernft Bobfen, Berlin SW. 48.

"Ridits mare verfehrter, als bem Beifpiel Englands gu folgen . . ."

3d; bin bavon überzeugt, daß es für Deutschland sowohl aus politischen wie aus wirtschaftlichen Gründen unbedingt geboten ift, an ber Weltausstellung in San Francisco 1915 Amport deutidier Baren nach den Bereinigten Staaten ift ein fo großer, bag baburch allein icon eine Beteiligung an ber Ausstellung gerechtfertigt ericheinen würde. Wer aber, wie ich, Gelegenheit gehabt hat, die mittel-

Belgoland.

Bon Grica Grupe-Border (Mannheim).

Delgoland im Geptember. In majeftatifcher Bucht und Rube fteigt bas rotfelfige Giland mitten aus ber Rordiec empor. Gruner Rafen um-Die bunfelblauen farmt an der Oberfloche bie Belfen. Bellenmaffen find lebhait bewegt, weiße Schaumfamme rollen fich in ichief gezogenen Fuerben beran. Gin Bifb, was in aller Imposantheit nicht einer gewissen freundlichen Lieblichfeit

Dan fann in biefer wunderbar iconen Berbitftimmung faft nicht glauben, bag viele Menichenleben befter und wertvollsterftraft bier unter beimtudifch und eöbartig einsehenden Stürmen in ben Meeresgrund berfunfen find. Bu mehreren Zorpebobootbungluden größeren und Heineren Umfanges tritt nun die Rataftrophe bes Luftichiffes.

Der Rame Delgoland birgt eine Eigenartigleit, bie feinerlei Bergleiche zieben löftt. Schon feine Dreiteilung. Scharf abgegrenzt bom flacen Unterland erhebt fich auf wuchtig emporitrebenden hoben Felsmaffen bas Cherfand. Und brinnen mitten im Meer, in einer Sturmnacht bes Jahres 1720 vom Felsland abgeriffen, liegt friedlich hinge-ftredt in ihrem filberweißen Sand die Düne.

Gigenartig ift Selgoland in jeber Sinficht. Während in nang Deutschland Alogen über einen berregneten, fühlen Sommer laut wurden, hat es hier oben fast gar nicht gereg-net. Ran sieht es. Der frische, grüne Nasen auf dem Ober-land ist ein verdranntes, braunes Gestrüpp, und die Schafe.

welche fich die armeren Bewohner halten, ba Rube bier nicht leben tonnen, laffen in ihrem fläglichen Bloten erfennen, bag fie nicht recht wiffen, was fie eigentlich weiden follen. Wenn es nicht für die Infelbewohner fo wichtig mare, fonnte man iber bie eigenartige Tatfache lächeln, bag bas vom Baffer umfpulte Delgoland fein Baffer bat. Die hinter ben Saufern im Boben befindlichen Zisternen, die zum Auffangen bes Regenwassers dienen, sind leer. Das Seewasser, selbst das berch die Felsen natürlich fistrierte "Sidwasser", ist zum Trinfen und Roden ungeniegbar. Die Gemeindeverwaltung bat fich entschließen muffen, burch Schiffe in großen Zants aus Wilhelmehaven Trinfwaffer fommen gu laffen und vertauft es an die Einwohner, ben Eimer zu 10 Bjennig. Das Auchaus hat fich auf eigene Rechnung in den letten Monaten durch die Regennot für 800 Mart Teinkwasser vom Zestland fommen laffen. Es ift erftaunlich, baf ber Aufenthalt in Selgoland eigenflich nicht tener ift. Die Bewohner tonnen bem Boden ihrer Infel nichts abgewinnen. Reinen Aderbau, feine Bichgucht, fein Gemufebau, feine Roblen. Die Mild wird tuglich in vielen Dutenben von plombierten Rannen in Eurhaben burch Schiffe geholt. Gelbit Blumen find nicht gu feben. Sochitens in Heinen Gartden, die auf bem Cberland verftedt gwijchen ben Baufern, geschützt gegen bie Winde liegen, liegt ein Edden mit Blumen gezogen. Go entbehren viele ber Graber auf bem fleinen, alten Friedhof, ber bei ber rotziegeligen Rirche und Soufern eingebettet auf bem Oberland liegt, eines Blumenichmudes, Berlfrange überwiegen. Die Infdriften, auch bie ber alten Graber, find jaft ausnahmstos in beutider Sprache gehalten.

Auch zu englischer Beit scheint bas Englische nicht zu viel

Auß gehabt zu haben. Die Inselbewohner sprechen feit Jahrhundert ihr osifriesisches Platt und beherrichen auch bas hochbeutsche recht gut in ihrem norddeutsch-gemitlichen Ton-fall. Die altere Generation, die in ihrer Schulgeit töglich eine Stunde Englisch hatte, fpricht auch Englisch. Befonders unter ben Mannern fieht man wundervolle Geftalten: groß gewachsen, breit, traftig, blaudugig. Das Blond erscheint in feinen Schattierungen bis jum Beigenblond. Ihr Befen ift sympathisch, ernit, rubig, gemessen, obne viel unnupe Worte gu machen, die im Grnftfalle im Stich laffen. Aber fie greifen im Ernftfalle gu, mit einer wundervollen Rraft und Gediegenheit. Richts Flackerndes, vorüberhuschere Liebens. würdiges ift in diefen Menschen, die in diefer gewaltigen Umgebung ben Rampf mit ben Elementen gewohnt find.

Ceit 1820 ift Belgoland ein Badeort. Aus den armlichen Bischutten find allmählich fcunude, zweistödige Saufer geworben und biefen alljährlich Taufenben der Babegafte Logie. Diefer Erwerbezweig füllt ben Frauen während die Manner als Lotfen arbeiten ober im Fifchtutter aufs Meer fahren. Beibe Erwerbszweige verlangen eine Bulle von Rraft, Mut, Renntnis und Ausbauer. Monder Binnenländer, der im wohldurchleuchteten und behagfich burchwarmten Restaurant beim Aberfliegen ber Speifenfarte feufat, daß die Breife für Belgolander hummer geftiegen find, weiß nicht, daß die Belgolander Sticher berhaltnismäßig wenig für die belifaten, unter mubfamfter Arbeit gefangenen Schaltiere erhalten. Bivet Monate, vom Juni bis Ceptember, ift Schongeit. Beht fahren nachts gwijchen gwei und brei Ubr Die Fifchtutter mit leeren Arebstorben wieder hinaus. Stilles, belles Better ift erminicht, bei aufgewühlter Gee berfrieden amerikanischen Länder kennen zu lernen, dem ist es ganz klar, daß diese von der Ratur so überaus begünstigten Länder nach Bollendung des Banamakanals einen außerordentlichen Ausschwung nehmen und daher in absehdarer Jeit Karke Abjahmärkte sir europäische Staren bilden werden.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Bolitifch haben wir ein lebhaftes Intereffe baran, in möglichit guten Beziehungen mit ben Bereinigten Staaten von Cimerifa zu fiehen. Irgendwelche Gegenfaße weltpolitischer Art bestehen gwijchen uns und ben Bereinigfen Staaten nicht. Dagegen laufen unfere Intereffen in manchen Teilen ber Beit parallel, fo bor allem in Oftalien. Gine Bolitif ber Unfreundlichfeit gegenüber ben Bereinigten Staaten ift baber, nicht nur mit Rudficht auf unfere Bolitit bes lebten Nahrzehntes, in hohem Mahe infonsequent, sondern auch unflug. Und nichts dürfte verfehrter fein, als eina bem Beis ipiel Englands zu folgen, wenn diefes aus mit bem Banamafonal zusaurmenhängenden Grunden es für richtig halt, ben Ameritanern die faste Schulter zu geigen. Gerade die Ablehnung ber amerifanischen Einsabung burch England hatte aus politischen Erwägungen beraus alle in einem Teile ber beutschen Industrie bestehenden Bebenten gegen die Teilnahme an ber Ausstellung gum Schweigen bringen muffen.

Endlich darf man nicht vergessen, daß die 10 Millionen Deutsch-Amerisaner schon durch das Schwergewicht ihrer Stimmen ein überaus wichtiges Bindeglied zwischen Deutschland und den Bereinigten Staaten bilden und daß gerade sie es sind, die das Jehlen der schwarz-weißerveten Jahne in San Francisco am schwerzslichsten empfinden werden.

Freiherr H. v. Nichthofen, Kaiferlicher Legationsrat, Mitglied des Neichstags.

Die Spezialtruppen der deutschen Armee am 1. Oktober.

Der Fußartillerie bringt der 1. Oftober nur eine Bermehrung um ein Bataillon des Königlich söchlichen Regiments Kr. 19. Sämtliche Regimenter sind dann zu 2 Bataillonen formiert, so daß also im ganzen 49 gegen bislang 47 Bataillone vorhanden sein werden. Sonst werden zum 1. Oftober nur noch neu formiert bei dem Fußartillerie-Regiment Kr. 2 eine und dei dem Fußartillerie-Regiment Kr. 17 zwei Bataillone auf den bohen Etat von 20 Offizieren und 656 Wann, sowie 22 auf den niedrigen Etat von 20 Offizieren und Offizieren und 548 Wann.

Die Pioniere wachsen um 3 Bataillone, Kr. 28, 29 und 30. Es werden demgemäß vorhanden sein 35 Vionier-Bataillone.

Die Zahl der Train-Bataillone bleibt nach dem 1. Oftober dieselbe, jedoch treten zu 14 Bataillonen je eine vierte Kompagnie.

Die Verkehrstrupben schließlich haben die größte Bermebrung und eine wesentliche Anderung in ihren Formationen ersahren. Dis seht bestanden im ganzen 18 Bataillone, neu binzugetreten sind in Preußen 1 Ersenduhr-Bataillon, 1 Telegraphen-Bataillon, 2 Unftichisser von der Aflieger-Bataillone, Muherdem sind errichtet 7 Festungsfern legraphen-Bataillone, die zu den betressenden Telegraphen-Bataillonen treten. Der Etat der bestehenden Auftschisser-Bataillone ist von 2 auf 4 Kompagnien von erhöht worden. Schließlich ist auch zum Kraftsahren Industressen im Bugang 1 Telegraphen-Bataillon eine weitere Kompagnie binzugetreten. In Bayern kommt in Bugang 1 Telegraphen-Bataillon und 1 Flieger-Bataillon. Ferner treten zum Eisenbahn-Regiment 2 Kompagnien hinzu, ebenso zum Lust- und Krastsahr-Bataillon. In Sachien wird neutormert 1 Telegraphen-Bataillon mit Jestungsfernsprech-Kompagnie. Im ganzen werden sonach zum Serbit 11 Bataillone der Verfehrstruppen mehr der vorhanden sein, also sint 18 Bataillone 29.

Deutsches Reich.

Def und Gersonal - Rachricken. Der Kronprinz trifft Ende diese Ronats auf femen Jagdie "Raund" bei Houfecken im Beneuger Wald zu deeindätigem Jagdemfentbal ein. Wadrickeinlich wird auch die Kronprinzelsin mit Kindern mitsonmen. Die Jagdvilke wurde den Bregenz aus bereits berpredientiert.

npc. Die Ergangungsstener-Beranlagung. Wit der Anfang nöchsten Aahres erfolgenden Ginkommensteuer-Beranlagung für 1914 wird auch die Ergangungssteuer-Beran-

lagung für bie Beranlagungsperiode 1914 bis 1917 ffait-Die Borarbeiten find bereits in Angriff genommen worben und gwar mit der Ermittelung berjenigen Steuerpflichtigen, beren Bermögensberhaltniffe einer Brufung und Grörterung bedürfen. Bei ber Bewertung bes Grunb. eigentums foll ben gesteigerten Preisverhaltniffen binreichend Rechmung getragen werben. Bei ber Ginfchahung bon Grundstüden, die dauernd lande und forstwirtichaftlichen Bweden gu dienen bestimmt find, einschlieglich ber Gebande und des Zubehörs, ist der Ertragswert zugrunde zu legen. Mis Ertragswert gilt bas 25fache bes Reinertrages, ben bie Grundftude bei gemeinüblicher Bewirtichoftung im Durchichnitt gewähren fonnen, Bon ben Ortebehörben foll der Beranlagungskommission ein Berzeichnis derjenigen Steuerpflichtigen vorgelegt werben, welche eine Lebensberficherung für sich oder zu Gunften einer anderen Verson abgeichloffen haben, ferner welche einen Altenteil bestimmungsgemäß zu entrichten haben.

— Rückahlung von Rofftandsbarfeben. Bon den auf Grund bon Gefeben zur Beseitigung von Rofftanden bewilligten Darleben steht noch ein Gesantbetrag von 10 224 000 Mart aus. Im laufenden Jahre erfolgen hierauf Leistungen an Rückzahlungen und Zinsen in Sohe von 651 240 Mart.

- 37. Rongreft für Innere Miffion. Bie augergewöhnlich groß die Befeiligung an dem in Samburg abgehaltenen Rongreft ift, geigte bie bei Sagebiel veranstaltete große öffentliche Boltsversammlung, die von ca. 4000 evangelischen Männern und Frauen besucht war und bei der Generalsuperintendent Klingemann (Koblenz) und Pastor Braun (Berlin) in echter patriotischer Begeisterung über bas Thema: "Christentum und Bolfstum" sprachen. In ber lehten Ber-fammlung sprach Gräfin Selma von der Groeben Hannover) über bas Thema: "Wie fonnen bie burch bie Frauenbewegung gewonnenen Rrafte für ben Dienft ber Das Broblem Inneren Mission nubbar gemacht werben?" ber Frauenbewegung, fo ungefähr fühme die Rednerin in anfprechender Beise aus, ist beute in aller Runde, aber viele steben leider heute auf dem Standpunkt: Ich fenne bie Frauenbewegung nicht, aber ich misbillige fie! Die burch die Frauenbewegung gewonnenen Kräfte muffen zur Mitarbeit im Dienst der Inneren Mission nupbar gemacht werben. In überzeugender Weise legte die Rednerin dar, daß dazu ein verftandnisbolles Einbringen in die Frauenfrage und Frauennote, die zur Frauenbewegung führten, Voraussehung ift. -Als Ergangung zu bem mit großem Beifall aufgenommenen Bortrag fprad Bfarrer Stod (Berlin) über "Die Frau und die evangelische Gemeinde". Lebendige, bewuft evangelische Gemeinden brauchen wir, nicht abgegrenzte Barochien, nicht bloge Rultgemeinden. Daran muffen Manner und Franen arbeitent Die Mitarbeit ber Frau bebarf ber Ceganisation. Die Frage, ob ben Frauen bas firciliche Wahlrecht erteilt werben foll, beantwortete ber Rebner babin, daß von biefer Berfaffungsänderung allein noch feine Erhöhung bes Intereffes ber Frau am Gemeindeleben zu erwarten fet. Anderfeits mare es ungerecht, jebe gefestliche Beteiligung am Berfaffungemefen ber Gemeinde bauernd ben Frauen gu beragen. — Rach ber Distuffion dazu hielt D. Sunginger "Wefen und Entftehung ber mobernen Untirdlichteit" einen fünfviertelftunbigen Bortrag. Geine geiftvollen Ausführungen faßte er ichlieflich babin gufammen: Die Gründe des allgemeinen, aber aus fehr berichiebenen Typen gufammengesehten Bhanomens ber mobernen Unftreblichfeit find bor allem in geiftigen Lebensftrömungen zu fuchen, welche aus allgemeiner neuzeitlicher Rulturentwidlung bervorgegangen find. Die hauptfächlichften find: Die Berweltlichung der Kultur und der praktische Materialismus des 19. Jahrhunderts; die allgemeine, durch die Auf-Närung erzeugte Woltanschanungskrifts mit ihrem naturelistischen Sobepunft um die Wende des Jahrhunderts, die antifirchliche Agitation und Erziehungspraxis ber sozialistischen Partei; und endlich ber moderne religiöse Subjektivismus und Individualismus. — Mit Gefang wurde darauf die Berfammlung bom Borfibenben D. Spieder geichloffen.

* Ban eines Arematoriums in Kiel. Der Kieler Magiftrat beantragte bei den Stadtfollegien die Bewilligung den 121 000 Mark für den Bau eines Arematoriums und eines Urnenfriedhofes nach dem Entwurf des Architekten deff in Kiel. Die einstimmige Annahme ist gesichert, da die Kollegien bereits grundsählich die Errichtung beschlossen haben. Die Feuerbestattungsanlage soll 1914 betriebsfertig sein.

* Unstimmigkeiten in einer Ortskrankenkasse. Im Borstand der Ortskrankenkasse zu Lonsdors bestehen seit einiger Jeil Unstimmigkeiten, und da insolge des Berhaltens
eines Teiles der Mitglieder die Bersammlungen häusig nicht
beschlußsähig waren und insolge bessen die Geschäfte der Kasse
stantes enthoben. Wit der Bahrnehmung der Besugnisse und Odliegenheiten des Borstandes sind von der Auf-

sichtsbehörde nun diesenigen Witglieber des bisherigen Vorstandes beauftragt werden, welche im Interesse der Kasse arbeiteten.

Heer und Slotte.

Samstag, 27. September 1913.

= Die Bestrberungsverhältnisse im Sanitäts-Offizierfords. Die Heeresverstärtung hat auch den Sanitäts-Lisisieren eine gröhere Anzahl von Beforderungen gedracht. Von den durch die Kadinetisorder vom 10. Geptember bestredertse Sanitäts-Offizieren der preuhischen Armiee haben gedraucht: Die Asisieren der preuhischen Armiee haben gedraucht: Die Asisieren der deutschaft 1-6 Jahre, die Oberärzte zum Staddarzt dann Oberarzt 5-6 Jahre, die Oberärzte zum Staddarzt dahre, die Staddärzte zum Oberiaddarzt 19/2 Jahre, die Generaloberärzte zum Generalorzt 5/2 Jahre. Der neuernannte Inspetieur der 2. Sanitäts-Inspetion war 8 Jahre Generalorzt. Wenn man für Studium und Examen die zum Assistenzarzt 7-8 Jahre rechnet, so haben die Sanitätsoffiziere die zum Staddarzt elwa 18 Jahre gedraucht, also ebenso lange Zeit wie der Offizier vom Diensteinkritt die zum Sauptmann. Auch den Rajorsgrad erreichen sie ungefähr im gleichen Zeitraum wie der Offizier. Weiterdin der I an g sam t sich das Abancement dann allerdings ganz erheb I ich.

Die Sonder-Andgabe der Rangliste. In der zweiten Sälfte des Offsder erscheint bekanntlich eine neue Geröst-Nangliste der preuhischen Armee und des 13. (Kgl. Württemb.) Armeelorps. Es ist eine Sonder-Ansgade der Rangliste, die sonst nur im Mai jedes Jahres amtlich herausgegeben wird und diesmal, wie auch schon im vorigen Herbit, die jüngsten Aruppenbermehrungen und die umfangreichen Versonal- und Standortveränderungen berücksichtigen wird, die durch die neue Heresdortige und die Ausstellung neuer Aruppenteile bedingt waren. In einem Anhange sind die Histellung weren der Verscheine der Brankfurt a. R., 1 und 2 Hanburg, 1 und 2 Sannover, Beuminster, Pforzheim, Spandau und 1 und 2 Stuttgart wiedergegeben. Die neue Klangliste erscheint wie disher dei Rittler und Sohn in Verlin.

Das erste siegreiche Gesecht beutscher Marinemannschaften hat am 22. September vor 25 Jahren bei Bagamoba die alte "Leipzig" geliefert, die jeht als Maschinenhulf in Wilhelmshaben liegt. Es war das Gesecht, das das Kandungskorps der "Leipzig" unter Führung des später an dem Folgen der Anstrengungen dieses Gesechts verstorbenen ersten Offiziers, Korvettenkapitäns Donner, gegen die ausständen Araben Verlücken Araber zu bestehen hatte und das mit großen Verlücken für diese endigte. Die Folge dieses Gesechts war, das die Station Bagam ohn der Deutsch-Oftafrisanischen Gesellschaft gehalten werden konnte, während alle anderen Stationen, Pangam, Tanga, Lindi, Kilwa usw., mit Ausnahme von Daressalam, wo sich "Sophie" befand und insolgebessen noch nicht angegriffen war, in die Hände der Ausständischen gefallen waren.

Bergrößerung ber Schiffsjungenbivifion. Das Schiffs-jungenichulichiff "Rönig Wilhelm" wird jeht auf ber Rieler Reichswerft umgebaut, um eine wefentlich größere Bahl Schiffsjungen an Bord zu nehmen. Bisher wurden jahrlich 830 Schiffdjungen eingestellt. Im Oktober dieses Jayres werben 300 mehr, also 1150, angenommen und auf bem "Ronig Bilhelm" und bem Wohn- und Unterrichtsschiff "Chorlotte" in Flensburg-Mürwit untergebracht. Die Bergrößerung ber Schiffsjungendivision bangt mit bem gefteigerten Bedarf an seemannischen Ded- und Unteroffi= gieren burch die Bildung eines britten Geschwaders ber Hodiseeflotte, die Erweiterung der Torpedobootsformationen und die starfe Berwendung von Chargierten bei ben neuen Gonderwaffen, ben Unterfeebooten, ben Luftfchiffen und ben Wafferfluggeugen gufammen. Beifpielsweise gabit bas Lufffahrpersonal mehr Borgesehte als Gemeine, es steben 40 Offigieren und Ingenieuren, 14 Ded- und 72 Unteroffigieren, alfo insgesamt 126 Borgesehben, 118 Gemeine gegenüber. Die Unterseebootswaffe weist 94 Offigiere und Ingenieure, 41 Ded. und 278 Unteroffigiere, im gaugen 413, sowie 445 Gemeine auf.

Schiffsbewegungen. Eingelroffen: S. M. S. Jagnar" am 24. September in Scangbai, S. N. S. Luchs" am 24. September in Vort Artur S. W. Fluhkanonenboot "Citer" am 24. September in Ithdong, S. M. S. "Späne" am 24. September in Wilhelmshaven.

Poft und Gifenbahn.

Kinder, die auf der Reise 10 Jahre alt werden. Kinder vom vollendeten vierten dis zum zehnten Jahre zahlen auf den deutschen Gischahnen bekanntlich den halben Fahrpreis. Hierzu ist jeht bestimmt wonden, dah das Alter dei Antritt der Reise mahzebend ist. Dadurch wird Rargespellt, daß Kinder Fahrpreisermähigung auch sür den Reise der Reise behalten, die ihnen nach ihrem Alter bem Antritt der Reise zustanden. Sie können abso während der Gilktigkeitsdaner der Jahrkarte die Altersgrenze überschreiten. Sie haben absorfeinen Ansprach auf die Ermähigung, wenn die Fahrkarte

sich die Hummer in die Felsenripe. Unablässig wird gelotet. Durch itdung erfahren, ersennen die Fischer, dom Lenchturm mit dem Wief aus abgemessen, die Stellen genau, die unter der endlosen Wosserstäche Riffe und Felsen im Reeresgrund beroen.

Muf fandigem Boben ipogiert fein Summer. Un langen Lauen beseitigt, fenft fich ein hummertorb nach bem andern hinab. Ein weitmaschiges Neb fnüpft fich an ben Korbbedel und bietet an einer Geite ein Loch, um ben Summer gur Beripeifung ber als Roter im Rord befindlichen Scholle freundlichft einzulaben. Gin Wieberhinausschlüpfen ift für ben hummer fast unmöglich, ba er fich mit ben Scheren unaufhörlich im Rehmert verstridt. Und nun abe, schönes hummerleben! Bon ber Scholle ebenfalls angelodt, friechen in Scharen fleine Tafchenfrebje mit in ben Rorb. Mit biefer proletenhaften Gefellichaft muß fich ber ariftofratifche Summer brangen, bis am nachften Grubmorgen bie Gifcher nieberfommen und den Roeb hochziehen. Kleine fciwimmenbe Rortplattchen am Ende bes Taues begeichnen an der Bafferoberflache bie Stelle bes verfenften und mit Steinen beichwerten Summerforbes. Im Fifchfutter werben bie fleinen Laidentrebse aus bem Rebivert entfernt, auf bem Beben bes Bootes von ben fcmveren Wafferftiefeln ber Gifcher gertreten and bann wiederum ale Rober in die Rebe geftedt, rioge Mengen von Doriden fangen. Muf ber Infel taufen ninige Sandler die frischgefungenen Summer pfundweife auf. Der Breis schwanft zwischen 4.60 und 2.— Mark. Die Berfendung und Berpadung bes hummers fowie feine Lebenderhaltung fordert bis zu dem Moment, in dem er gur Metarmorphofe in toitliches Rot in fiebendes Waffer berfinft, unausgeseit größte Corgfalt und erboht baburch feinen Breis. Much der Fischfang ift auf hober Gee und bei boigem Weiter in den Segelbooten ein harter Erwerb.

Hat sich in der Lebensart der Inselbewohner selbst seit Jahrzehnten, ja seit Jahrhunderten wenig geändert, so hat die Insel selbst unter deutschem Besith große Beränderungen ersabren. Es ist die gewaltigste Wasserschung geworden, die man sich außer Malta überhaupt denken kunn.

Die Danen eroberten 1720 biefe Infel, Die nach alten Sagen einft ein bebeutenb größeres Giland gewesen fein foll. 1807 holten fich bie Englander Selgoland und ermöglichten von bier aus einen in aller Stille gabe betriebenen Schmuggel von Kolonialwaren nach dem Festland, als Rapoleon I. in feiner berüchtigten Rontinentoliperre bem berhaften und immer noch unbotmäßigen England mit feinem Sandel feinen Lebensnerv abidneiben wollte. Spater blieb bie Infel jahrgehntelang ein bon benticher wie englischer Geite gleich gern frequentiertes friedliches Geebad. Die englischen Gefebe gestatteten es manchem beutschen Mann, der Moral und Liebe genug befag, die Ronfequengen feiner Sandlungen gu gieben und bem Beibe, bas er liebte, feinen Schut und feinen Ramen gu geben. Manches junge Baar ift einft mutig und freudig, tros Biberitande in der deutschen Beimat, nach Beigoland gefahren, um fich in dem frimmungsvollen, fleinen Baftorat neben ber Rirche ohne bie Langwierigkeiten ber ftonbesamtlichen beutiden Formalitäten trauen gu laffen.

Die Inselbewohner sehen den unaushörlich betriebenen Befeitigungen mit gemischten Gefühlen zu. Der einst ziemlich bedeutende Hafen ist von der Regierung ausgebaut und für die Marine eingerichtet. Zu den eina 2000 ansässigen Inseldbewohnern sind jeht im ganzen 4000 neue Bewohner gefommen, die sich aus der statten Matrosendivision, der Marinegarnison, des Artisseriedetachements und der fremden Arbeiter restrutieren. Um der fortschreitenden Bernichtung der Felfan Einhalt zu gedieten, wird rings um die Insel zum

Schutz gegen die stürmende, reißende Meeresbrandung eine Mauer von gewaltigen Granitquadern gedaut. Brivatgesellsschaften führen diesen Bau im Auftrag der Regierung aus und haben Scharen von Italienern geworden.

Es berührt eigenartig, wenn man, auf dem Obersand stehend, einem der löstlichen Sonnemnstergänge zusieht. Um die in der Sonne rat ausleuchtenden Felsen zieht sich in der Tiefe über der brandenden Rorbsee die kleine Eisendacht, und statt der Steindlöde, die sie zu den Bauftätten sonst befärdert, dringt sie jeht Scharen von Italienern dei Feierabend zurück, die ihren wunderschönen röhthmischen Seimatslieder hier im hoben Norden zu und hinauflingen lassen.

Der Bugug fo bieler neuer Bewohner bringt ben Infus lanern Gelb. Allein fie fühlen fich räumlich beeintrachtigt. Rach ihrem Begriff gebort jeber goll ihrer Infel ihnen. Run aber fommt der Bisfus und rudt bon Jahr gu Sabr feine Lafeln nach allen Geiten auf ihrem fconen, ftolgen Oberfand bor, auf benen es streng berboten wird, das ungegaunte Bestungsgelande zu betreten. Aberall wird militärisch gearbeitet, hier wird ausgegraben, bort aufgeschüttet. Bangertürme bergen die langen, das Meer rings beherrichenben Robre von icharfen Geschützen. Was von den in die Erde halb eingegrabenen Bangerturmen und Robren fichtbar, ift rofa und grun marmoriert angestrichen, um sich möglichft unauffällig der Rafen- und Gelsumgebung einzufügen und feinblichen Geschüben feinen Sielpunft gu bieten. Unter ben Blaujasten, die bort von ber Matrofenbivifion Bache balten, ift mand Selgolanber Cohn. Wer nach bem 10. August 1890 - bem Tage ber Besihergreifung Deutschlands - geboren ift, muß unter beuticher Jahne bienen. Derjenige Selgolander, ber am 9. Auguft 1890 bas Licht biefes ichonen Lebens erblidte, ift noch unter englischem Besich geboren und braucht überhaupt nicht zu dienen.

für für Miteri gelten nicher in der trag Zehle berich beute

Miffit 13. 9 3igjät affo & La. 3chmi den 1 29ciji ehren füdtre

cinfci Dr. unb (ciner färijd Beriti Refru Schaffe Same Stärt bürfte beidir bed 8 Boliti fteben attiffte menber 3 25. € Mugu mijj

Munte

Störn

Stand

fdxift

Betifft Bainst weber Winif mir e erlegt weber genne Begi boll u ger baj d boll u

Sete todriiq unb & mitger einen biefen toriber

Opern

Perul
bem
Zāgli
wiebe
lange
marfi
Zag
eines
fleben
swifd
ingwi
foll.

Reieg welds lieben funft in be intereben i Unifo gibt a meite bem i

beite bem e berûd bon d die 3 und e für sie gwar vorber gelöst, jodoch beim Antritt der Reise die Alterogrenze schon überschritten ist. Dieselben Grundsche gelten für jugendliche Bersonen, die Fahrpreisenmäßigung gemegen.

Deutsche Schutzgebiete.

Camstag, 27. Ceptember 1918.

Die ärgtliche Tütigleit in ber Miffion. Bu bem Artifel in der Freitag-Morgenousgabe ichreibt man und: Der Bortrag fund nicht in Stutigart, sondern in Dreiden ftatt. Die Bablenverhöllnisse haben sich beim Berichterstatter etwas berschoben. Es nut holben: Uber 1000 Missionsärzte find heute an der Arbeit, und über 4 Millionen Kranke werden jährlich von ihnen behandelt. Milein in Indien werden 335 Miffionsärgte gegählt.

DKG. Biergig Sahre in Deutsch-Subweftafrifa, Am gluguft fonnte ber Miffionar &. Bernsmann fein viergigjahriges Amtsjubilaum in Otjimbingwe feiern. Er ift alfo in bas Schuhgebiet gesommen, als an die beutiche Flaggenhiffung noch nicht zu benten mar. Bier Jahrgelaggengissin ing noch nicht zu beiten war. Seer zastzehnte hat er mit großen Erfolgen und sehr segenstreich unter ben Devezo als Missonar gewirft. Er ist vor allem ein Meister der Sprache dieses Stammes und verdient besonders ehrendolle Erwähnung darum, weil er ein großer Gogner der südwestafrikanischen, ans Holländisch, Deutsch, Englisch und wer weit was für Broden gamischen Alltagssprache ist.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

"Deutsch-Ofterreich". Das neueste Deft 39 der Wochen-schrift "Deutsch-Ofterreich", bas eben erschieben ist, enthält einleitend einen längeren Luffah des Derausgebers Professor Dr. Baul Samaffa über "Die fommenben Behtvorlagen und die Deutschen in Cherreich". Er fnüpft darin an einen in einer früheren Rummer erschienenen Auffah eines militärlichen Mitarbeiters an, in bem bie Rotwenbigfeit einer Berftärfung der öfterreichischen Armee und Erhöhung des Retrutenfontingentes an der durch die Balfanfrise neuge-schaffenen militärisch - politischen Lage dargelegt wird. Sanassa ichlicht sich zwar der sachlichen Forderung nach einer Stärfung des Staates an, er meint aber, diese Stärfung dürste sich nicht auf eine Erhöhung des Kelrutenkontingenies beschränten, sonbern mußte in einer Reorganifation bes gangen Staatsmejens, sowohl in feiner außeren Politik tvie der inneren diesseits und jenseits der Leitha besteben. Die deutschen Varieien follten ein Reformprognamm aufftellen, bon beffen Gufüllung fie die Bewilligung der fommenden Wehrvorlagen abhängig machen.

Die Sühne des ledten Agramer Attentats. Agram, St. September. Der Stident Stefan Dojcfies, der am 18. August am Gedurtstage des Königs den föniglichen Kom-missar daron Sterlezs durch eine Kevolderfugel am Arme schwer berletzt, wurde wegen Rojestätsbeleidigung und Störung der öffentlichen Ordnung sowie wegen versuchten Meuchelmordes zu 16 Jahren schweren Kerfer verureilt.

Frankreich.

Keine Berhanblungen awischen Frankreich und bem Batifan. Faris, 26. September. Die von dem Minister-prafibenten auf dem Banfelt der Unterrichtsliga in Nig-les-Bains abgegebene Erklärung betont gang besonders, daß weber unter ber Regiening Boincards noch unter demi Ministerium Briand, noch in dem Babinett, beffen Leitung mir eine brudende Chre und eine fdwere Berantwortung auferlegt, in irgend einem Mugenblid, in irgend einer Weife moder indireft noch bireft, ingend welche Berhandlungen begonnen wurden, burch wolde bie Bieberaufnahme ber Begiehungen zwifden Rirde und Staat vorbe-reitet werben follten. Diefe Erffarungen wurden bon bet Bersanmlung mit anhaltendem Beisall ausgenommen. — Der "Radical" schreibt: Für den Angenblick genigt es uns, daß die Argierung der republikanischen Eintrackt ihre Bilicht voll und gang erfüllt, wie Barthou bereits dangelegt hat.

Gin Streif ber Gaeverbraucher in Frantreid. Baris, 26. September. Aus Bendun wird gemeldet: In einer Ber-fammlung von Bertretern ber Städte Berdun, Thalon, Epernah, Epinal u. a. wurde ein Streif der Gastonfumenten vom 1. Offoder an beidloffen, falls die Gastabriken die von langte Breisermäßigung nicht bewilligen follten.

Bialien.

Gin Frühjahrsbesinch bes Zarenpaares in Benebig? Bekersburg, 24. September. Während ihres gegen-wärtigen Aufenthaltes in Benedig haben der Großfürst Boris und die Groffürftin Wabimir dem bortigen Burgermeifter mitgeteilt, bog gar Wifolaus und die Zarin im Jahre 1914 einen Frildjahrsbesuch in Benedig beabsichtigen und bei biefem Anlag bas bort erbaute ruffifche Runftlerhaus ein-

Cuftfahrt.

Dritter Internationaler Mongref für Luftrecht. Frant. furt a. M., 25. September. Die erfte geschäftliche Sitzung des Kongresses beschäftigte sich bente nachmittag mit dem Brivairecht ber Luftfahrt. Es wurde hinjichtlich der privatrechtlichen Ratur des Luftraums beschlossen, daß sich niemand auf Geund feines Eigentumbrechts ber Fahrt eines Quitfahrzeuges über seinem Grundbesit widerseben kann, es sei denn, daß eine objektive Beeinträchtigung vorliegt. Jeder Wigbrauch bes Durchfahrtsrechts verpflichtet ben Fahrzougbalter zum Schabenersch. Zur Frage der Saftpflicht wurde grundlegend beschloffen, daß eine Geschndungshaftung, nicht eine Verschuldungshaftung, statuiert wird, jedoch mit Einschränfungen, beren Schliegung weiteren Beratungen borbehalten bleiben foll.

Berfuche mit Luftfahrts-Leuchtfeuern. Auf bem Migpley Johannisthal findet am Samsbag, 27. d. M., von 6 Uhr abends ab der erfte Bergleichsversuch zwischen verschiedenen für die Zwede der Luftfahrt eingerichteten Leucht feuern statt. Die Firmen Allgemeine Elektrigikätsgesellschaft, Ber-lin-Anbaltische Waschinenbau A.-G. und Jusius Pinisch A.G. werden mit ihren Leuchtfeuerspitemen in Weitbewerd treien. Auf drei dazu hergerichteten Türmen sind die Apparate ausgestellt. Versuche mit Blinkseuern für die Luskischisse fahrt werden sich on seit längerer Zeit dorgenommen. Duh längere Kachtslüge möglich sind, hat in den lehten Tagen ja auch Villor Stöffler gezeigt, der in der Dunkelbeit der der Rechtspiele gezeigt, der in der Dunkelbeit von Rechtspiele gezeigt, der in der Dunkelbeit von Mulhaufen abflog und 5 Stunden lang durch Racht und Mebel freuerte.

Sitzung der Stadtverordneten

pom 26. September.

Die ziemlich gut besuchte Sihung wurde von dem ersten Borsteher Justizrat Dr. Alberti geseitet. Bor Eintritt in die Lagesordnung erhält Oberbürgermeister Glässing das Wart. Er sührte aus: "Weine Gerren! In der sehten Sihung der Stadtverordneten-Versammlung, in der ich nicht gugegen fein tonnte, wurden von bem Bertreter bes Magiftrate, herrn Stabtrat RIctt, ben herren Stabtberorbneten die Mitteilungen von einigen

räumlichen Beränberungen innerhalb bes Rathaufes gemacht, die ber Magistrat im bienftlichen Interesse für notwendig erachtet, bat. Diese Mitteilungen find in der Breffe zum Teil misperstanden worden. Es ist in einem hiesigen Blatt berichtet worden, daß ber Magistrat bem Serrn Oberburgermeifter v. Ibell ein Zimmer gur Berfügung gestellt babe, und daß beshalb ein neues Zimmer mit neuer Ginrichtung für den jehigen Oberbürgermeister erforderlich gewesen sei. Das ist nicht richtig; diese beiden Angelegenheiten haben nicht das geringste miteinander zu tun. Die Absicht daben nicht das geringste internander zu tun. Die Abscht des Magistrats, dem Herrn Oberdürgermeister v. Idell, der noch in zwei Deputationen mitarbeitet, ein Limmer zur Bersfügung zu stellen, war eine reine Freundlichseit des Magistrats, die er glaubte, Herrn v. Idell erweisen zu müssen als Beweis seiner Erlenntlichseit für die uns geleistete Arbeit und das uns gewidmete Interesse. Derr v. Idell selbst hat einen Bunsch nach einem solchen Limmer niemals gedüßert, wie ist ausdrücklich fesistellen möchte est soll übrigens diese wie ich ausbrudlich feststellen möchte; es foll übrigens biese Frage nunmehr im Einberständnis mit Heren v. Ibell in Schwebe bleiben. Was nun die

Reneinrichtung eines Simmers für ben jebigen Oberbürgermeifter

angeht, so habe ich allein die Anregung hierzu gegeben bor Antritt meines Urlaubs; ber Magifirat bat mabrend meiner Abwesenheit durch eine Kommission diese Frage geprüft und das Ergebnis ber Brufung Ihnen mitgeteilt; ich habe bei meiner Anregung die Borandsehung gemacht, daß die ohnebies fparlich bemeffenen Sibungszimmer nicht notleiben werber ist ist ja auch glüdlich erreicht worden, daß wir den hen; es ist ja auch glüdlich erreicht worden, daß wir den herren noch ein Sistungszimmer nicht gegen früher zur Berfügung stellen konnten. Die beiden Bürgermeister fiben nu, wie das in anderen Städten ebenso ist, durch einen Vorraum geirennt, nebeneinander, was die unbedingt nötige Rommunt-lation augerordentlich erleichtert. Für den jeweiligen Oberbürgermeifter wirb

ein ber Gelbftverwaltung würbiger Raum

geschaffen, bessen Inneneinrichtung auf mindeftens wieder 30 Jahre genügen dürfte, und der im übrigen, was die Kostenfrage angeht, fich in ben bescheibenften Grengen balt gegeniber dem, was in anderen Städten geschaffen wurde. Zeden-falls habe ich Ihnen, meine sehr geehrten Herren Stadtver-ordneten, zu danken für die für mich sehren Stadtver-ordneten, zu danken für die für mich sehr exfreuliche Tat-sache, daß Sie die Anregungen des Magistrats nicht bean-standet haben.

Run tomme ich noch gu ber furgen Mitteilung, bag ben Magifirat bie

Wlorgen-Musgabe, 1. Blatt.

Wafferanfolubgebühr

auf die Tagesordnung der nächsten Sibung sehen wird. Bis dorthin, meine Herren, habe ich auch eine, wenn auch nur annähernde Meimung über das voraussichtliche Aussehen des Budgets für 1914, die Ihnen vielleicht Ihre Entscheidung nach der einen oder anderen Richtung erleichter fönnte.

Stadtberordnetenborfteber Dr. Alberti: Die Stadtverordneten-Versammlung wird gewiß mit den Anordnungen einverstanden sein, die der Magistrat hinsichtlich der Dienstrimmer der beiden Würzermeister getroffen hat. Was die Angelegenheit des Oberdürgermeisters a. D. Dr. von Ibell angeht, so kann man nur wünschen, daß herr bon 3bell fich burch die unrichtigen Beitungsartifel nicht abhalten laffen wird, bon bem Ungebot ber Ctabt Gebrauch gu

Oberbürgermeifter Glaffing brachte noch ein Dantschreiben bes Cherften bes Gufiller-Regiments v. Gersborff (Rurheff.) Rr. 80 gur Berlefung, in welchem ber Stabivers waltung für die Unterstützung gedankt wird, die sie bem 100jährigen Jubilaum bes Regiments angebeiben lief. ber Bürgerschaft Biesbabens dantt ber Berfaffer bes Briefes für die Teilnahme an dem Fest. Er schließt mit dem Wunsch, daß das schöne Verhältnis zwischen der Vürgerschaft und dem Regiment noch recht lange bestehen bleiben möge.

hierauf wird in die Tagesordnung eingetreten.

Das Brojeft einer neuen Bollefdule an ber Labuftrage wird namens des Banausschusses durch Stadtverordneten Schwant eingehend erläutert. Die Kosten sind überschläglich zu 400 000 M. derechnet. Die Schule ist eine normale Knaben- und Radhen schule mit 16 Klassen, Handarbeits- und Beichensal, Lehrerbibliothet, Zimmer silr Lehrapparate, Reftorzimmer, Betellenwohnung, Schülerbrausebad, Kaum für das werme Frühstild, Käume für Hortstungen und Straken swede usw. Das Gelände ist an brei Seiten von Straßen begrenzt, doch so weit als möglich von der Lahnstraße abgerudt. Die Maffengimmer find nach Guben und Beften belegen. Dem Bunich bes "Bereins gur Speisung bebürftiger Schulfinder" entsprechend, find auch Raume für biefen borgesehen. Das Gesände hat einen Flächengehalt von 1407 Duadratmeter. Für das Gebäude speziell find 318 820 M., für das Indentar 25 000 M., für Hof- und Gartenanlogen sowie Kanal 55 000 M. exforderlich. Gegenüber dem Einwand, der Plat sei für eine Schule zu abgelegen, weist die Schulverwaltung auf die ruhige Lage und darauf hin, daß die Kinder nur einen Weg von 10 dis 12 Minuten zu mochen die Arnder nur einen Weg den 10 dis 12 Minnten zu machen haben. Die ruhige und gefunde Lage sei weit höher einzuschäufen als der eiwos weitere Weg. Der Ausschüuf hatte Zweisel in das Bed ürf nis geseit, doch der Stadtschulrat lieserte den zahlenmäßigen Kachweis, daß auf die Schule nicht derzichtet werden sann. Zu Oftern 1914 kommen zwar 19 Klassen zur Entlassung, doch 25 nüßten neugebildet werden. Zudem bestände in mehreren Schulen Raummangel, so die Konterenzammer Kabell bestalte in liegteren Samen Kannmangel, jo das Kiofferenzimmer, Zeichensäle usw. als Massensimmer benucht werden müßten. Das Eed ünde stellt sich als ein Längsbau mit zwei Mügelbauten dar und wird sich mit seiner geringen Höhenentwicklung — die Mügelbauten sind zweigeschoffig und nur der Wittelbau deriessigeschoffig — in das rusiges Schödelich Städtebild gut einfügen. Die Roften werben bem Schuls-haus-Reubaufonds entnommen.

In der Diskuffion bemerfte zunächft Beigeordneter Körner, daß die Koften der Lehrmittel in der gesorberten Summe nicht enthalten seien. Stadtverordneter Elze hat aus bem Referat entnommen, bas

bie Bebilrfnisfrage eigentlich nicht ganz geklärt ist. Er bittet, bieseAufklärung nochs zuhalen. — Beigeordneter Körner er erwidert, die Bedürfmisfrage sei in reichlichem Waße geprüft worden. Dabei habe sich die merkwische Tatsache ergeben, das trod der Stagnation der Bedölkerung die Schulkinden nicht abgenommen kaben, da diese zu einer Deit der Wendlemen haben, da diese zu einer Zeit der Bedösserungszunahme geboren seien und die Abwanderung zum überwiegenden Zeil underheiratete Bersonen betreffe. Das Bedürsnis werde auch dadurch begründet, daß einzelne Schulen überbelegt seien. — Stadtverrodneter Deffemer hält

bie Wahl bes Blabes an der Lahnstraße für verfehrt, da in jener Gegend herzlich wenig Linder wohnten, die die Bolfsschule besuchten. Daher werbe es bagu fommen, bag bie Rinber aus gang entsegenen Stadtvierteln borthin geschickt würden; das dürse aber nicht sein. Die Schule müsse diel weiter nach links gerückt werden. In der Labnstraße herrsche starter Judieder lehr, der für die Kinder eine Gefahr bilde. Die andere Judieder gangsfraße, die Belle-Alliancestraße, sei doch noch nicht da.

— Beigeordneter Körner bemerkte dazu, auch diese Frage sei medrsach geprüft worden. Der Stadischulrat habe es als ausgeschlossen bezeichnet, daß Kinder, die weiter als 10 bis 18 Minuten enifernt wohnten, dieser Schule überwiesen würs

36 glaube, ber Gebanke ift mancher Mutter bort eine Beruhigung, benn die Belgolander beschäftigen fich viel mit bem Ernstfall eines Rrieges. Und bas ift fein Bunder. Täglich feben fie bie Befestigungen wochfen und immer wieder taucht die gange Rordferflotte auf, welche in wochenlangen Abungen biefe entfestichen Angriffe und Gefechte martiert. Die Belgolanber muffen bereit fein, bon einem Tag zum andern ihre Infel zu verlaffen. Bei Ausbruch eines Krieges find fie gnötigt, ausnahmslos von einem bereit ftehenben Axiegsschiff aufgenommen und nach Binneberg zwischen Tuxhaven und Hamburg gebrocht zu werben, wo ein ingwischen bort aufgeschlagenes Baradenborf fie aufnehmen foll. Und unterbessen rafferen die feindlichen Kugeln all ihre fcmuden Häuschen auf ber Jefel weg. -

Auch in diesen Tagen war es wieder einem martierten Krieg im Frieden ausgesett. Für die zahlreichen Babegafte, welche Delgoland in diesen föstlichen sonnigen Septembertagen lieben und fo ftart frequentierten, dag wir bei unferer Anfunft nur mit Dube Bimmer befamen, war ber Anblid ber in der Ferne lagernben ftolgen gablreichen Kriegsschiffe ein intereffanter. Und bei ben gefelligen Beranftaltungen fowie ben Reunions bes Rurbaufes waren die distret-vornehmen Uniformen ber Marine-Offiziere gern gefebene Gafte. Bas gibt es Köjtlicheres zur Erholung als die Tage von Selgoland!

Morgens bom Zimmer aus ber Blid auf bas berrliche weite Meer in feiner stets wechselnben Belauchlung. bem erften Frühjtud geht es zur großen Landungsbrude, ber beruchtigten Lafterallee, auf ber bie anfommenben Fremben bon ben bereits amwesenden Babegaften burchgebecheit werden! Bu beiben Geiten ber Brude warten bie Wafferbroichten, um bie Fremben nach ber "Düne" hinübergubringen. Ber Gife

mit Motorfraft. Ber gern eimas ristiert und die Gee auch in ihren frürmischen Wogen liebt, seit fich mit in bas Segel-Meine Samburger Befannten, benen ich mich gum Aufenthalt in helgoland angeschlossen, und ich nahmen, wenn irgend möglich, das Segelboot. Allein diese fostlichen Segelfahrt zur Dune, hunderte von Weter quer burch das getraltige Meer, Die Segel bon einem ftrammen Bind gestrafft, bas Boot von ben herancollenden Wogen wie eine Aufschale gehoben und gefenft, find einen Aufenthalt in Selgoland wert! Ab und zu warfen uns die Wellen Spriper ober fleine Ladungen von Meerwaffer ins Boot. Es verbarb und unfere Laune nicht. Man trug feine Rifeibung zwedentfprechend, man lachte über diese Spriber und freute sich biefes foitlichen Sinaussegelns. Bir fprachen vom "fliegenden Hollander", und ein alter Herr, der nach ichtveren per-fönlichen Schickfalen alljährlich den Belgolander Boden auffucht, außerte gebanfenvoll: "Ich begreife den fliegenden Solländer in feiner Cehnsucht noch den Menschen und noch dem Lande nicht! Ich wünschte mir nichts, als ziellos fo ins Meer hinauszufahren, fern zu bleiben vom Lande und ben Menfchen mit ihrer Berlogenheit und Lieblofigfeit, mit ihrem Egoismus und ihrer Schonungslofigfeit!" — Die Schiffer um uns berftanben nicht viel ben unseren Gesprächen, ober fie borten nicht barauf. Wie in Erz gegoffen lagen biefe fraftigen ge-braunten, blauaugigen Gefialten rings auf ben Banten, bie Mide aufmerkfam auf Segel und Steuer gerichtet, Figuren, bie einen Maler feffeln wurben. - Benn fich bas Boot ber Dune nabert, gibt es ein neues wundervolles Bild: Etwa fieben Lotjen warten an ber fieinen Landungsbrude: auf bem blonben Daar ben aufgeffappten Subweffer, ben Ober-forper in die ichwarze wafferbichte Joppe, ben Unterforper in dide Cummibeinfleider gebullt, welche gugleich die Füge und Angft hat und nicht gang seefest ift, wahlt eines ber Boote I wie Stiefel umspannten. Bei ber Landung eines Bootes

fommt Leben in diese fast regungslos wartenden Gestalten: Mit einer ruhigen Gemeffenheit geben fie bem Fahrzeng bis ju den Suften ins Waffer entgegen, um es mit ihren fraftigen Fauften an bie fleine Brude gu gieben und bor bem gurud-rutichen in dem flachen Ufer fest gu balten, bis die Bodegafte ausgebootet find. So arbeiten fie bon morgens bis gegen Abend, mit ben Bugen permanent im Baffer. Und im Alter haben fie nicht einmal Rheumatismus! — Auf ber Dune, bie über 2000 Meter lang und über 300 Meter breit ist, geht man spogieren, freut sich über die Scharen silberweißer Möben, sucht Muscheln und Donnerfeile ober legt sich einen großen Bloid in den Sand und lauscht mit geschlossenen Augen der rings tofenben Brandung. Go weltentrudt fühlt man fich ann allen Schmerzen, aber auch allem Glud fern, und besbalb find diese Augenblide wunschlos schon. — Aber bann fommt das Leben wieder in Form der Bademeisterin, bie einen mit ber Beifung antippt, bag es Beit gum Boben fei. Sie übergibt einem fein Babezeug, bas fie verwahrt und trodnet. Die Schiffer schieben ben Babefarren bor und bann steigt man ins Familienbad. Man spricht den Nordseebädern im September besonders fraftige Wirfung gu. Schon find fie immer. Und diefen Appetit, ben fie bringen! Garnicht wieber gu erkennen find wir von Fabriffuft umgebenen Grofftabtmenschen! Wer seinen Dunger nicht länger bandigen will, diniert gleich im "Strandpavillon" auf der Dine. "Mas gibt es heute?" "Potage a la reine, Seezunge geborfen, Filet garniert." Mein Herz, was willft du mehr? — Gin Leil fahrt zum Effen zur Infel zuwich. Gierige halten auf bert Dune Glefta nach bent Effen, furg, fie bleiben möglinigt ben gangen Tag über auf der Düne und in ihrer Ruhe und benten fpater, wenn ber Larm ber Großitabt fie wieber ums branbet, jo gerne gurud an das Branben ber Bellen und die founigen Zage in Holgoland,

Stoffe figier ritäts-

Bor-

1.

beforn ge-, die Obererarat Johre. 1 max amen , alfo ntritt n fie

terhin peiten erbitemb.) e, bie agiten und b bie nteile

forps Meutebertittler iannodamo ilf in

Bont ben eriten Ber-Gta-

ifden hiffs-f ber irben idiff Berrace-

ffi. onen bett Buft. ellisic als

uar" tter" mber auf meta. ehala

Bu:

farrie

cine ejell. ans land Unt bert, rüd,

im

nfu-

tigt.

Run

eine

ber.

ante eat: rera jen-Frbe ift imi und

890 ift, ber, uch

ben. Die Frage, burch Befestigung und Erbreiterung einer überzeugt fein, bag die Kommission auch in bem vorliegenden Feldwegs bom Bellrittal ber einen weiteren Jugang gu ichaffen, werbe gepruft. Gin anderer Blag ftebe ber Stadt in jener Gegend nicht gur Berfügung. Der Plat ber fatholi-ichen Gemeinde am Bietenring, auf ben ber "Weftliche Begirfsberein" hingewiesen, tame aus ichultednischen Grunben nicht in Frage, da man neben eine höhere feine Bolfsschule baue, außerdem sei er auch viel zu tener. Der erwähnte Bauplat befände fich gubem in gefunder Lage. Auch Stadtrat Dees befürworfet diefen Blat, ben man ichon por 5 ober 6 Jahren für diefen Zwed erworben habe. Die Soche fei febr gründlich erwogen. — Stadtverordneter b. Ed weift gur Begründung ber Bedürfnisfrage barauf bin, bag

bie Riaffenfrequens

zwar im allgemeinen auf 46 bis 47 Schüler herabnedrudt fei; diefer gunftige Stand aber nur burch bie oberen Maffen erreicht fet, die unteren feien gum Teil noch überfullt, fie gablten noch bis gu 54 Schülern. Die neue Schule gebe Gelegenheit, diesem Mangel weiter abzuhelfen, und auch deshalb fei die Bedürfnisfrage zu bejahen. — Stadtberordneter Demmer empfiehlt bringenb ben rechtzeitigen Musbau des erwähnten Feldwegs, damit es nicht gehe wie bei ber Schule an ber Lorcherftrage, wo man biefen Ausbau berfprocen, aber nachher berfäumt habe. Der Rebner bermift in der Baubeschreibung die Lehrfliche für Madchen. - Stadtberordneter Rlarner begeichnet ebenfalls bas Bedürfnis als nachgewiesen. Dit biefem Bau muffe angefangen werben, wenn die Schulverwaltung nicht in Berlegenheit fommen folle. In ben Schulbauten fei eine gewiffe Langfamkeit eingetreten, früher habe man bekanntlich alle brei Jahre eine Schule gebaut. Die Frequenz der Aufnahmeklassen habe durch-aus nicht abgenommen. — Der Reserent Schwant be-merkte noch in seinem Schlufwort, die erwähnte Lehrkliche fei in dem Brojeft enthalten. Das Bedürfnis werbe zweifellos Lis gum Fruhjahr 1915, bem Beitpunft ber Fertigstellung ber ochule, noch ftarfer bervortreten.

Das Projett wird derauf genehmigt. Stadtverordneter Silbner berichtete über ben projet.

Reubau bes Infeftionspavillons

bem Rranfenhausgelande. Der Boranichlag ficht 250 000 M. als Bau- und Ginrichtungefoften vor. Der Reubau liegt noch innerhalb bes von der Stadtverordneten-Berfammlung pringipiell genehmigten Kranfenhauserweiterungsbaus. In dem Gebäude werden u. a. Abteilungen für Maferns, Lyphuss, Diphtheries und Scharlachfranke eingerichs tet. Der Bauausichus empfahl bie Genchmigung ber Bor-

Stadtverordneter Schrober nahm bie Belegenheit wahr, feiner Ungufriedenheit über das im porliegenden Rall genbte Berfahren ber Baubermaltung bei ber Bergebung ber Zimmerarbeiten Ausbrud zu geben. Die Stabtverordneten Versammlung habe vor längerer Zeit wiederholt ihren Standpunft betont, bag bei ber

Bergebung ftabtifder Arbeiten

möglichft auf die Einhaltung eines angemeffenen Breifes gesehen werben folle. Die Bauberwaltung babe auch berfichert, bag fie auf bem Boben ber befannten minifteriellen Bestimmungen fiber bas Submiffionswesen ftebe und darnach handeln werde. Das fei ber Grund gewesen, weshalb man davon Abstand genommen habe, den angemeffenen Breis in die Submiffionsbestimmungen der Stadt hineingubringen. Er, der Redner, selbst habe sich in den lehten Jahren manchmal gestreut, daß die Bauberwaltung nach dem Grundsat bes angemessenen Preises gehandelt habe. Reuerdings icheine dieser löbliche Grundsat jedoch verlassen zu werden. Eine aus dem Notstand des Handwerks heraus entstandene Bereinigung von Zimmermeistern habe gemeinschaftlich eine Offerte auf die Zimmerarbeiten bes Infestionspavillons eingereicht, und zwar hauptfächlich beshalb, um mehreren beschäftigungslofen Zimmergeschäften gu Arbeit gu verhelfen. Ein einzelner Zimmermeister babe nun die Offerte ber Bereinigung unterboten. Bon der Bauberwaltung sei beantragt worden, die Arbeiten dem Unterbieter gu übertragen, obwohl nicht unbefannt fei, dag ber Mann regelmäßig unterbiete und wiederholt nachgewiesenermaßen Arbeiten nicht fo geliefert habe, wie fie in ber Ausschreibung verlangt worben feien. Im Bauausichut habe man allerdings ben Antrag nicht burchgebrocht, der Antrag der Bauberwaltung wurde abgelehnt, gleichzeitig aber wurde auch bas Angebot der bereinigten Bimmermeister bertvorfen und die Ausschreibung einer neuen Gubmiffion beichloffen. Der Rebner ftellte ausbrudlich fest, bag unter bem angemeffenen Breis nicht ein Ungebot gemeint fein fann, bas nur bie Gelbittoften berechnet; baf vielmehr nur bann bon einem angemeffenen Breis geredet werden fann, wenn mit einem angemeffenen Berbienft gerechnet wird. Der Redner gab gum Schluß ber Erwartung Ausbrud, baß ber Magificat, besonders aber Beigeordneter Betri, nachbrudlich bafür eintritt, daß ber Grundfut bes angemeffenen Breises nicht wieber verlaffen wirb. Beigeordneter Trabers entgegnete, er wiffe nicht, wo

Stadtverordneter Schröber feine Information geholt habe. Jebenfalls fei es unrichtig, wenn er fage, die Submiffion fei aufgehoben worden, weil man ber Bereinigung bie Urbeit nicht hatte geben wollen. Man habe fich vielmehr gefagt, ber betreffende einzelne Meifter tonne nach feiner Berechnung einen angemeffenen Berbienft nicht haben; infolgebeffen tonne man ihm ben Zuschlag nicht geben. Der Mann habe fich offenbar berrechnet, es fei daber gerecht, die Gubmiffion noch einmal auszuschreiben. Bon ber Annahme, als wollte man das Submissionsverfahren ober die ber Stabtverordneten. Berfammlung gegebene Bufage anbern, fonne feine Rebe fein, im Gegenteil, man febe aus bem Berhalten ber Bermaltung, daß die Submiffion gerade mit Rudficht auf ben ange-

meffenen Berdienft aufgehoben worden fei.

Stadtverordneter Fint führte aus, er habe in ber Rranfenhauserweiterungstommiffion ben Untrag geftellt, ben Un-terbieter burchfallen gu laffen; man tue bem Mann felbit ben größten Wefallen bamit. Die Mehrheit bat fich für bie Mufhebung der Submission ausgesprochen; das war falfc. Damit wird bem Unterbieter Gelegenheit gegeben, feine Rechnung gu andern; ichlieflich trage er bann boch ben Gieg bavon.

Stabtverorbneter Schrober wies an Sand feiner Rotigen nach, daß ber Bauberwaltung von ben vereinigten Simmergeschäften mitgeteilt worben ift, bag es fich in bem Unterbieter um einen Mann handelt, ber notorisch immer unterbietet und in einem bestimmten Sall nicht nach Boridrift geliefert hat.

Beigeordneter Travers betont, daß ber bom Stabtverorbneten Schröder vorgetragene Fall ber Stranfenhauserweiterungefommiffion ganglich unbefannt gewefen fei. Ihr fei nur mitgeteilt worben, bag ber Mann nicht rechnen fonne, nicht aber, daß er ein notorifder Unterbieter fei. Man burfe

gall nur solche Mahnahmen treffe, die der mehrfach erwähnten Bufage bezüglich des angemessenen Breises entsprechen.

Stadiverordneier Schröber erflärt, er habe perfonlich mit Stadtbauinfpettor Grun in Diefer Angelegenheit gefprochen, ber gugegeben habe, bag bon ben vereinigten Bimmermeiftern bas mitgeteilt worben fei, was er, Edyrober, bier borgetragen have.

Oberbürgermeifter Glaffing: Ich weiß nicht, wie herr Schröber gu ber Annahme tommt, ber Ragiftrat wolle den Standpunft bes angemeffenen Breifes verlaffen. Etwa auf Grund bes vorliegenden Falles? Der Fall ist ja dem Magistrat gar nicht befannt. Der Magistrat ist in dieser Angelegenheit noch nicht angerufen worden. Ein folder Borwurf fonnte dem Magistrat nur gemacht werden, wenn eine gange Reihe von Fallen gitiert werben tonnten, in benen ber Magiftrat gu erfennen gibt, bag er bas Bringip verlaffen will, um das es fich hier handelt.

Stadiberordneter Schrober ftellte fest, bag er bem Magistrat keinen Borwurf machen wollte; er habe nur von der Bauberwaltung gesprochen. Er hoffe immer noch, daß der Ragistrat nicht nachgeben werbe, wenn die Strömung sich be-

merfbar made, von der er gesprochen habe.

Stadtverordneter Sildner betonte ale Mitglied ber Sochbaubeputation, daß der allgemeine Borwurf, die Bauber-waltung räume mit dem angemessenn Preis auf, nicht berechtigt fei. In der Sochbaubeputation fei man fiets bemubt, einen angemeffenen Breis zu finden. Es tommt bor, daß die Billigstfordernden die leiftungsfähigsten Unternehmer find. In folden gellen bort man nichts bon Unterbieten, fommt dagegen ein fleiner Mann und fordert einen billigen Breis, dann wird über Unterbietung geschrien. (Zustimmung und Widerspruch.) In, es ift so, ich spreche aus ber Pragis. Es wird nach besten Kraften geprüft und fo gehandelt, wie es im Intereffe ber Stadt und ber Sandwerfer liegt. Der Ausschuffantrag wurde darauf angenommen.

Bur Beschaffung bes Inventore und ber Lehrmittel für das Luzeum 2 wurden auf Antrag des Bauausschusses 68 000 D. bewilligt. - Die Fluchtlinienplane über bie Abanderung bon Strafen in den Diftriften Leberberg, Königftuhl und Sonnenberg, fowie von Stragen im Difiriti Schierfteinerlach murben genehmigt. (Berichterftatter: Die Stadtberordneten Fint und Silbner.) - Im letten Fall handelt es fich um die Ginfügung einer Diagonalftrage gwiichen ber Biebricher Strafe und ber Schiersteiner Strafe gur Befeitigung ber ungunftigen Steigungsverhaltniffe. Die Strafe foll einen 23 Meter breiten Fabrbamm erhalten, bamit das Geleise einer eleftrischen Bahn eingebaut werden

Dem Berfauf einer ftabtifden Bauplabflache an der Ede der Rord- und Hebwigstraße an Herrn Baul Weber gum Breise bon 575 M. wurde zugestimmt. Als Mitglied des Ausichuffes gur Auswahl ber Schöffen und Ge-ichworenen wurde an Stelle bes Stadtrats Kraft Stadtverordneter Sattler und in die Kommission zum Besuch des preußischen Städtelags als Stellvertreter für ben Stadtberorbneten Schröber ber Stadtverordnete Bartmann ge. mafit. (Berichterftatter: bie Stadtverordneten Reich. wein und Baumbach.)

Schluß ber Sihung um 6 Uhr.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Anbringung bon Entichabigungsanfbruchen aus bem Brachtvertrag bei ber Gifenbabn. Bir machen unfere Befer auf die im Anzeigenteil ber heutigen Rummer bes "Tagblatte" veröffentlichte Befanntmachung ber Königl. Breug. und Grogh. heff. Gifenbahnbirektion in Maing aufmerkfam, nach ber bie Guterabfertigung Wiesbaben-Gud bom 1. Oftober d. J. ab verjuchstweise ermächtigt wird, Ansprüche aus dem Frachtvertrag wegen Berluftes, Minderung und Beschädigung ober wegen Bergögerung ber Beförberung in bem naber begeichneten Umfang felbständig zu erledigen. Mit biefer Reueinrichtung ift begivedt eine Bereinfachung und Beschleunigung des Berfahrens bei ber Erledigung von Entschädigungs. anspruchen in ben gallen, in benen es fich nur um geringere Beträge handelt, also eine Berfehrserleichterung, die in erster Linie ben fleineren Gewerbetreibenben, insbesondere bem am Marktverfehr beteiligten, zugute kommen wird. An die Stelle des jeht erforderlichen Schriftwechsels mit dem Bertehrsamt tritt in ben meisten Fallen aller Ansprüche ber genannten Art mündliche Berhandlung mit ber Guterabfertigung, woburch ficher vielfach eine raidere Ginigung awijchen bem Untragiteller und ber Gifenbahn guftande fammen wird. Dit wird es ber Absertigung auch möglich sein, bem Antragsteller die vereinbarte Entschädigung fofort auszugahlen. Lediglich bie Anbringung ber Anfpruche burch bie Berfehrstreibenben muß mit Rudficht auf die Beftimmungen ber Gifenbahnberfehrsordnung noch wie bor schriftlich erfolgen. In Anbetracht ber mit ber Reueinrichtung für bas Bublifum offenfichtlich berbundenen Borteile tonn man nur wünschen, daß die Maßnahme ber Gifenbahnberwaltung fich während ber Berfuchsgeit fo bewährt, daß ihre bauernde Beibehaltung möglich ift.

über bie Sohe ber amtlichen Grunbftiidstagen wird vielfach geflagt, nicht nur hier in Wiesbaben, fonbern auch andermarts. Es wird nämlich behauptet, bag bieje Tagen fich noch immer nicht ber Tatfache anpaften, bag bie hoben Breise bon bor etwa 10 Jahren heute nicht mehr erzielt wurden, und daß auch der Ruhungswert der Grundstüde nicht fteige, fonbern eber falle. Bitr die Berechtigung biefer Rlagen pricht, wenigstens bem Anschein nach, was unfängt in einer Berhandlung vor bem Bezirfsausschuß, ohne auf Widerspruch au stogen, beganptet wurde, bag nämlich ein ingwischen bor ber Gindt Biesbaben erstandenes Grundftfid in der Gemartung Sonnenberg in bem Roufbertrag mit einem Wert von 84 000 M. angescht war, das, allerdings ohne Erfolg, früher 100 000 Dt. von Wiesbaden für bas Grundstüd geboten worden find, daß 125 000 M. verlangt wurden, der Anfauf gu tiefem Breis als zu boch aber abgelehnt worden ift, und bag diefes felbe Areal zu einem gemeinen Wert von 223 000 DL gur Gemeindegrundsteuer beranlagt worben mar.

Gifenbahnbireftion und Arbeiterfdun. Der Berband ber hotelbiener und Cafiwirtsgehilfen in Wiesbaden hatte feinerzeit in einer bffentlichen Berjammlung gegen bie Buftande am Bahnhof protestiert und in einer Eingabe an die Gifenbahndireftien in Maing erfucht, ben vor bem Babnbof bei Bind und Better auf Die Unfunft ber Reifenden martenben Cotelbienern einen Blab in ber gebedten Babnhofeballe anguweisen, Die Soteliers hatten bie Eingabe unterftubt mit bem Dinweis auf Die ichweren gefundheitlichen Gefahren,

die der jepige Zustond mit fich bringe. Die Krankenkaffe ber Angestellten im Gastwirtsgewerbe hatte eine steigende Krantbeitegiffer unter ben Sotelbienern gu tonftatieren. Die Gifenbahndireftion ichrieb hierauf folgende Antwort: "Den Soteldienern ut Biesbaden tann ebensowenig wie auf vielen anderen Bagnhöfen der Aufenthalt in der Empfangshalle bes Bahnhofs Wiesbaben aus Berfehrsgrunden geftattet werben, weil bann von ben ftablifchen Lobnmannern und Drofchfenfutichern bas gleiche Zugeständnis erstrebt werden würde und eine Beläftigung ber Reifenben gu erwarten mare, wie fie bereits wieberholt vorgefommen ift, als bie Sotelbiener fich bor bem Sahnhof auf ber fleinen Infel in geschloffener Reibe aufstellten, den Berkehr hemmten und insbesondere allein-reisende Damen in beläftigender Weise anredeten." (Unterfchrift unleserlich.) In Wiesbaden find die Hotelbiener, Ruticher und Lohumanner infolge bes starten Reiseberkehrs fehr itarf in Anspruch genommen und durch das Warten an ungefcuthten Stellen baber um fo mehr gefahrbet. Gin ge-

Die Baustollette fur bie Baifenpflege im Regierungs. begirt Wiesbaben beginnt bemnödift und fei allen benen, bie dazu beizutragen in der Lage sind, hierdurch warm empfohlen. Landeshauptmann Krefel tritt in der Rachricht über die allgemeine Baisenpflege in Raffau von 1912 für sie mit folgenben Borten ein: Belfet ben armen Baifen, ift bie Bitte, mit ber auch in diesem Jahre die althergebrachte Waisenkollekte bes Bentralwaisenfonds in jede naffauische Familie tritt. Gine Bitte, die um so dringlicher ift, als gerade die neuere Beit mit ihrem Unmachfen ber Großftabte, bem Bufammenbrängen vieler Menfdjen in engen ftabtischen Wohnungen, mit damit verbundenen bedauerlichen Loderung ber Familienzusammengehörigfeit die dem Kind in der Jugend brobenden Gefahren in forperlicher, geiftiger und fittlicher Michtung gegen fruber um bas Bielfache gefteigert bat. Diefen Gefahren aber find in besonders hervorragender Beife bie ber forgenden und behüfenden Elternliebe entbebrenben Baifen ausgescht. Gie bor biefen Gefahren zu bewahren, fie gu huten bor bem Untergang in Bermahrlofung, Berbrechen und Schande, ift eine Aufgabe, an der jeder mitzuarbeiten verpflichtet ift, der es ernft meint mit der in der beranwachfenden Jugend liegenden Zufunft unseres Bolles und Baterlandes. Diefer Aufgabe widmet fich feit nahezu 100 Jahren unser Rassauischer Bentralwaisenfonds. Biele Tausende von Bollwaisenkindern sind in dieser Beit mit seiner unter Mitwirfung ber gesamten Bebolferung geleifteten Silfe auf bem lediten Wege erhalten, zu frohlichen, leiftungsfähigen Männern und Frauen erzogen worden. Röge es auch in Jufunft fo bleiben, ber Bentralwaisenfonds und feine Arbeit immerdar getragen werben bon der tätigen Mitarbeit der ge-famten naffanischen Bebölferung." Zede Gabe ift willfammen, auch die fleinste.

- Die Feldwege in ber Berlangerung ber Beftend- und Georg-August-Stroße befinden sich gurzeit in einem gang tadellosen Zustand. Die bei ben Straßenarbeiten in ber Langgasse und Taumusstraße gewonnene Betonmasse nämlich ift auf biefen Feldwegen gur Berwenbung gelangt und bewährt sich auf bas beste.

— Bersonal-Rachrichten, Sprachlebrer Wilhelm & ent men von hier ilt für den bicfigen Umdgerichtsbezirk als Dolmeischer für die kannschische und englische Sprache bestellt und allgemein percibigt more

dereingt ihrecht. Mit Kindildt auf die am Montag, den 29. September, 9 libr im "Hotel Einhorn" (Markiftraße) statifindende außenordentliche Gaudiversammlung, zu der die Mitglieder der Oriögruppe durch Jirkular eingeladen worden sind, fällt die ordenstiche Monaisversammlung im Oftober a.s. Ein recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder liegt im Intereste der Oriögruppe.

Dereins-Madrichten.

* Das Sängerguarteit "Einteacht" beranftaltei morgen Sonntag, von nachmittags 4 lihr ab, im Saale "Zur Ksald-luft", oberg Platter Straße, eine gesellige Zusammenlung mit Zans.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Rreislehrerfonferens.

das der iche Land und durch den Mund des deutschen Belles oft erfährt, und bat schließlich, ihn durch Beiträge der der Sammhung ber Bolfslieber gu unterftugen.

Schwerer Autounfall,

Schwerer Aufbaufall.

5. Biebrich, 26. September. Ein schwerer Unfall erignete sich gestern nachmitiga sura nach 125% Uhr in der Viebricker Straße bei Amöneburg. Der Ihiddige Schlosserbebrling Lito Rerten such mit seinem Fadurad aus der Dokerbebrling Lito Rerten suhr mit seinem Fadurad aus der Dokerbebrling Lito Rerten suhr mit seinem Fadurad aus der Dokerbebrlinger nach der Viebricker Straße, um in die demusche habt dem Abert der Andrif dem Aussenig der Dokerbestinteige das Aufomobil des Rentners kurt v. Bedr aus Weschlossendelten Noment überbod einem Aussenig der Dokerbestinteige das Ausomobil des Rentners kurt v. Bedr aus Weschlossendelteining im weiten Seiter ein Fudurers, während der Schöskerledring im weiten Seiter ein Fudurers, während der Aussend der Auswerf, während der Ausselfen sum kannen und nach unter den Auswerf, während geschlendert und kan unter das Auto, das soson anbielt. Rerten, der unter dem Kübler lag, wurde in dewuglissen Aufwich dervergezogen und schwerdere ließt von den Auswerfen der unter dem Kübler lag, wurde in dewuglissen Institut aus Kalus geboacht. Dort sonkalierten die ürzte Arm und Beindrücke sowie sehnlich. Die Instituten der ürzte Arm und Beindrücke sowie sehnlich. Die Institut kan mit dem Kutemobil sofort der Krüsel in Baing kaltel. Der Chauffenr und des Institut einen der Goklosierlehrling dat e nicht im neuen des Auson ling in der Ausonab in der des Goklosierlehrling der entsche Arm was der Ausonab in der des Goklosierlehrling der entsche Arm was der Krüser und der dehe der der des Goklosierlehrling der entsche Arm was der Krüser des Begentzil gehaben sein der entsche der andere Krüsen des Gegentzil gehaupten. Das Automobil wurde polizeilich pholographiert und an den Gegentzil gehaupten. Das Automobil wurde polizeilich pholographiert und an den Gegentzil gehaupten. Des Krüserichten Witteilung des Krüsersminsferrungs.

o. Biebrich, 26. September. Einer bei dem diefigen Magistrat eingekrufenen Mitteilung des Kriegsminssteriungs zusoles wird außer dem 2. Sotalson auch der Regimenisstad des am 1. Oktober 1914 zu errichtsiden Pionier-Regismen is Ar. 25 noch Biedrich verlegt werden.

§ Gebenheim, 26. September, Bei der gestrigen Pferde.
und Kohlenschun zu Rainz erhießten der Landwirte Heinzich Deitzuge Auchtstate mit Fohlen bei Fuß

ben eifte muf ein — Mis fein Gri Enbe ger ben linke als hin of Borberar muzie. -Damofro

Mr.

= 6 wirb hier fest gefe Borbereit Stumben freundlid beraniral meibtoge feblt nat

ftabt Ra in ben 2 taufenbji Tätiateit tagsitum) citiid o Borabeni Gebäube die Wap bielen 2 fich in 8 Lambe, jo Tubelfeie teile, bu bemegen der Tau tiggeficili 2Bettbeto bon Ben

fammeng ihres Li über Sö Sie find flädten i nach Glic baben. pperatipe diameter ac Saroe in ber 8 ben ben

cinco au

logren et

Sammer Bater ge ii:ditun affen, b läbmu denunter Redung leu e Siftellunger dis dis Gifeni alse Teil in Gand nine mit au geleon es denfe

fabren, i fdmitten Deuts 28 und ber Ton Brof. D ber bent Gestaltu De idrer Trenffun aus Dre perbanhe

fictio w Scotterlar Repfrecto herbeifüh

bas mit beiten @ Strafe man m. ber alte er fich 1 feinen famimen Rabe be 10 Hhr irug ba fortige Durch b fängniö

Der Ari ein Beil urteil g

we-

antifen. oteI. att= bed ben.

YI.

fenund bebor auf* eintter. Stute.

fehr 118# ng8. bie Icn. all. genefte

ritt.

icre

ens: mit ber Die eife fie iten adh= ter-

ren men gen beit ges *1110 unb SHID

ber lid be. ein

11 er es es m ir, 品の内

d

ber

ben eisten (80 M.) und der Landwirt Heinrich Neinemer ir auf ein zweisäbriges belgitsches Hollen den Z. Preis (40 M.).

— Als gestern nachmittag ein biesiger Landwirt Leirine auf fein Ernedktäck subst. kürzte plöstich iein Frerd zusämmen und war ist. Ein Schlagfluß batie seinem Leden ein Ende gemacht. — Ein bei dem Landwirt August Werten der schäftigte: Arbeiter fiel dem Abgen und recke sich die hein unsen Arbeiter siehen Arbeiter ben linken Arm aus dem Schultergelenk aus. — Zwei Witglieder unieres Turmvereins, der erste Aurmvart Karl Kag und der frühere zwei.e Turmvart Kriedia Vonter, werden esgenwärtig in einem zu Biebrich a. Ah, statischenden Kurdus als Jugen der hilleger ausgebildet. — Eine Vran zog sich beim Gläserfrülen eine soll führ ere Verlichten am Vonterarm zu, daß sie ärztliche hilfe in Ausprach nehmen unzue. — In der Ampflederei den Vollen von im Gestatischen. Diewerdere wurde ein Dien ihm ab den im Gestatische ausgebilde der bran nie.

Samotag, 27. September 1913.

Maffauische Nachrichten.

— Grönch, 28. September. Um Sonntag, den 28. Sept., toird die des altdekannte und tels au desachte Kirchweiße feit geseiert. Wie früher, so sind auch in diesem Jadre alle Vordereitungen getroffen, um den Beluckern einige vergnügte Stunden zu dereiten. Soffentlich zeizt und der Dimmel sein freundliches Gestat. — Die beitge "Lurng esetlischaft" dass in dernahmel ein der Wirtschaft "Vun Taunus" über die Linchweibtoge ein allgemeines Breistegeln, Unter den Preisen sehlt natürlich auch ein feister Kerbehammel nicht.

Aus der Umgebung.

Die Raffeler Taufenbjahrfeier.

w. Raffel, 26. Geptember. Die Saupt- und Refibengstadt Raffel hat nun ihr herrliches Festleid angelegt, um in den Lagen vom 27. dis zum 30. Septamber die Feier ihred tausendjährigen Bestehens zu begeben. Da die Betriebe ihre Kätigseit in den Festragen sast ausnahmstos auf die Bormit-tagsstunden beschränken und auch die Schulen seiern, ist die Teilnahme der Bevöllerung eine außerordentliche und eine festlich gestimmte Menschenmenge bewegt sich schon heute, am Borabende der Festlichkeiten, durch die Strazen. Rahezu alle Gebäude haben gefloggt und aus dem Tannenschnud gruffen die Bappen der Residenz und des engeren Baterlandes die vielen Taufende Rinber unferer Stadt und Rutheffens, Die fich in biefen Tagen aus bem gangen Reiche wie bem Auslande, ja aus fernsten Weltteilen auf heimatlicher Erde zur Jubelfeier zusammengefunden haben. Namenilich die Stadt-teile, durch die sich am Sonntag der kulturkistorische Fesizug bewegen wird, zeigen ein farbenfreudiges Bild. Als Auftakt der Taujendjahrfeier findet heute abend in der nunmehr fertiggestellten neuen Stadthalle die Uraufführung des aus bem Bettbewerb fiegreich berborgegangenen Fest piels "1885" bon Benne bon Franden ftatt.

beiber Rinber gefährbet ift.

5. Mains, 26. September. Der Lesselschimieb Karl Kärcher aus Frankenibal, welcher in der Roch des II. Jani in der Abeinallee den Wirt Wengelerichten det, durch wo den Jerenausen für geisteskrant erlägt. Kärcher koutmi icht in eine Irrenauskalt. — Bon dem Schleppichif "Anipfcher Rr 3" fiel dei Alerstein die 13 jährige Tochter eines aus Oberwesel kammenden Steuermanns in den Abein und ertrant. Die alsdah augestellien Mettungsberiuche waren ersalalos.

— Krankurt a. W. 25. Sentember. Der Solander

Naren erfolgiss.

— Prentfurt a. M., 25. September. Der Sobn des Kammerheren b. Both mer, der, wie der kinzem mitge eilt wurde, dach Kramfreich gereift war, ist in Baris den seinem Bater gefunden und den dort heimgebracht worden. Die Beführtung, er bade sich schon für die Aremdenlegion anwerden lassen, dat sich gludlicherweise nicht erfüllt.

ichen, but sich glücklicherweise nicht erfüllt.

w. Darmstadt, 23. September. Die spinale Kinder läden ung ist auch dier aufgetreten. Bisher sind die din der Kalden ung ist auch dier aufgetreten. Bisher sind die älle, daamster ein Todesfall, sestaerkellt worden, — rmk, Ku der Meldung aus Biblis über den Tod der Bahmariersebelene Seib ist bericktzend mitauteilen, daß nach den keltstellungen iedenschlich fein Selost mord dort der der Gethe in der die Kondern daß seid auch eine Kolden gegen kund der Kondern daß das bedamernswerte Gerocker das Opfer eines gräßlichen Eisenda bnunfalls geworden sind. Der eines gräßlichen Eisenda bnunfalls geworden sind. Der eine Hockerden Eisen die Gebot und gestellt gegen kund seiner bestellt gegen kund seiner gegen Gr. Koderbeim und geseinen Bahmwärterhause auf den Schiemen entlang. Da es deutst und nedig und Siedenschlich nicht sehrenden Bodenkästen wert werden beide den nach frankfurt kadrenden Bonellauge überrasset und übersähren. Sein erlist harte Kopfberledungen, die wahrlicht und übersähren. Sein erlist harte Kopfberledungen, die wahrlich ihm ein Beim sowie ein Arn abgesichten, der Ebessen Leichen wurde dem nach frankfurt kadrenden der Kopfber auch beiden Leichen wurden erst heute früh entdeck, — Marbura a. L. 26. September. Die erste Tagung des Den ist den Gestaltung sind: Keitbortwa des Keb, Kofras Ilnib. Brof. Dr. Klinge aus Kreiburg i. Br über "Die Kallunverte der deutschen Spracke" und die Dauptberbandlung über die Gestaltung des deutschannassischen Spracke" und die Dauptberbandlung über die Gestaltung des deutschannsfieldsbirefter Dr. K. Bosinea aus Kreiburg i. Br über "Die Kohlen. Beiden Bronken Brankfurt a. M. und Oberreallägilirefter Dr. K. Bosinea aus Kreiburg erbendes, Frankfurt a. M., dochtraße 20. au richten, verbandes, Frankfurt a. M., dochtraße 20. au richten,

Gerichtliches.

wo. Bermanbten. Gin Chepaar aus Biesbaben, bas mit feinen Berwandten bon ber Frauenfeite ber nicht im beften Einvernehmen fteht, begegnete im Muguft b. 3. auf ber Strafe dem Bater ber Frau, bem Taglobner Auguft Bull mann. Die Monner wurden babei gleich handgemein und ber alte Schwiegerbater wurde berhauen. Dafür aber radic er sich noch an bemfelben Abend. Er tat fich nämlich mit seinen Göbnen, ben Taglöhnern Ferd. und Baul E., gufammen, man faste in der Johannisberger Straße, in der Rabe ber Bohnung des Ehepaares, Bosto, und als dieses gegen 10 Uhr bes Beges fant, wurde es überfallen. Der Gen inn trug babei berart schwere Refferstiche bavon, bag feine jo-

Unllage gemäß Rudfallbiebstahl angenommen, fo wurde fich die geringste zulässige Strafe auf 3 Monate und die ordentliche Strafe auf 1 Jahr Zuchthans als Minimum belaufen haben.
Das Urreil im Fall Sildwein-Kübler. Straf.
burg, 26. September. Die Straffammer des Landgerichts

Rolmar fallte geftern abend in ber Affare bes Lehrers Hilbrein und bes flerifalen Abgeordneten Rotars Rübler bas Urteil. Rübler hatte, wie erinnerlich, in einer Blenarsitzung bes Landtags die Fran des Lehrers Hildwein beschuldigt, in intimen Begiehungen zu einem anderen Lehrer zu ftehen, und wurde deshalb von hildwein auf bem Bahnhof Rolmar mit ciner Sundepeitsche gezüchtigt, zumal er jede Gemugiuung ablehnte. Die Berhandlung ergab die völlige Unwahrheit der Behauptung des flerifalen Abgeordneten krübler. Bom Gericht wurde ausbrüdlich anerfannt, daß die Tat Hildweins durchaus verständlich war; weil er jedoch Kübler zweimal geschlagen habe, ohne daß Kotwehr vorlag, wurde Hildwein zu 20 M. Geldstrafe verurteilt. Kübler, der mit einem Revolver auf Hildwein eingebrungen war, erhielt 10 M. Gelbitrafe.

> Sport. Pferderennen.

Pferderennen.

* Zweibrücken, 25. September. Aribünen-Hüchenrennen.
1800 M. 1. At M. Hulfdenreuibers Kronftadt (Bef.), 2. Otan,
2. Die Rube. 33:10: 16, 12:10. — Preis von Kaiferslaurern.
1800 M. 1. A. Gallos Octavius (At. v. Rohner), 2. Marbert,
3. Aubelle. 25:10: 12, 12:10. — Bunteis Fiadrennen.
1800 M. 1. F. Kölbers Maubru (At. v. Beiser), 2. Brinon,
3. Comus 2. 95:10: 25, 14:10. — Derbit-Hagdrennen.
1900 Mart. 1. At. Graf Schäsbergs Lord Byron (Bef.), 2. Kir.,
2. Marka. 51:10: 21, 19:10. — Breis von Kirmaiens.
1500 Mart. 1. E. Babrs Lovelb Grare (At. Graf Hold), 2. Junier,
3. Libba. 23:10: 17, 19:10. — Alfre-Jagdrennen.
1600 M.
1. Kirtm. Graf Harbenbergs Orator (At. Kraufe), 2. Wolftam.
3. School Bat. 56:10: 15, 11:10.

* Maifons-Laffitte, 26. September. Prig du Manca-

* Maifons-Laffiffe, 26. September. Brig bu Manca-narcs. 4000 Francen. 1. A. S. Cornels Mallette (M. Barat), 2. Faine, 8. Sigrid Arnoldjen. 216:10; 50, 44, 28:10. — Brig be l'Bubfon-Riber. 5000 Franken. 1. Due Decages Ambre 2 (3. Childs), 2. Thebe, 3. Oreas. 35:10; 26, 19:10. — Priz de ia Marje. 4000 Franken. 1. J. D. Cohns Rormandy Bob (J. Reijj), L. Etherse 2, 8. Fibelia. 118:10; 37, 14, 20:10. — Criterium de Raijons-Laffilte. 20 000 Franken. 1. L. Olip-Roederers Lijman (M. Banat), L. Wometrie, 3. Mont d'Or. 378:10; 73, 16:10. — Priz de l'Escaut. 15:000 Francen. 1. 2. Banka de Madado Dejir 2 (O'Well), 2. Quorum 2, 3. Germaine 2. 70:10; 21, 81, 53:10. — Priz du Tage. 10:000 Franken. 1. Janhens Rural (Sharpe), 2. Mbd, 3: Garbe a Bous. 69:10; 19, 17, 25:10.

* Wiesbebener Rennen. Der "D. Sp." stellt in seiner Ecklus besperachung des Wiesbebener Derhimertings mit Befriedigung den boden Petitums am Tenstag seit umb fnürft dann solgende Aussührungen: "Der Wiesbadener Rennstub wird jeht seine Sambausgabe barin sehem missen, für die nächste und sern Verneumschriebe glinkte Ler mit ne zu wählen, die einerseits im Gesanurennderriede glinkte Lernen an wählen, die einerseits im Gesanurennderriede glinkte Lernen nich kollidieren und sam dritten den Auslichen Neunplägen nich kollidieren und sach der Auslichen Meinen der Elance bieben, sich mödlicht sachtreich aus allen umliegenden Bezinen einsinden zu können. Alle diese drei Bunkte werden nich oden intenside Auskandeitung der in Frage kommenden Besterie erzbigt werden können, aber diese Auskandeitung der harbeitung der und den Bestimmt über Frückte trogen. Der Kennschein der der Benndern glich erwieseurungspin diese am Bestichen Werten der der Benndern seitschaft weit wich iger beinabe als die Baarbeitung der parklichen Rearie, denn das berflossen Ekeing das merkwirdigenveise gerade an den beiden erken, sportlich dorzügslichen Kennsagen für den Zotalisater verniger Erfolg gezettigt als der Dienstag, an dem annahernd ein Kunstet mehr und geschel brurde Das deneist das an dem leiten Kenntage ein gene kannen er Genüg vom Rublikum um Flade war, und das bezüglich dieses eine individuelle Arbeit zwecks dauernder Lernnetze dem Konnender Ecknus von Konnender Ecknus den Runntage ein geninka die Elekall. Der Ehnmaßiel-Kußballberein 1909", der am Sonnkog im Endschlangsbriel acen Ingendereinsungen

Seranziebung von Roten in."

"Ankball. Der "Chunnasial-Zuhballverein 1909", der am Sanntag im Euchdelbungsspiel gegen Ingentdereinigung Beisbladen burch den Sieg mit 3:2 den Polal errungen dat, briefte am Mittivodinarbmittig gegen die afsademische Mannschaft des 1. Außballfluds Arenanach unter den Siehen. Rach bartem Rambse sonnten die Wiedenbener Schüler den Sieg mit 1:9 au ibran Samten entscheiden. Am Sonntagdormittag wiel die Oosenvannischaft um 10% Ilhr unter den Eichen.

* Tennis Turnier der höheren Schulen Im Monion den

* Tennis Turnier ber höheren Schulen. Am Montag, ben 29. September, und folgende Tage, findet von 8 Uhr morgens ab auf den der Stadt Biedrich gekörigen Tennisplähen am Landesbensmal ein Tennis-Turnier höherer Schulen Bies-badens ihrt, das bei den zahlreich eingelaufenen Kennungen einen interehanten Berlauf zu nehmen verspricht.

Dermischtes.

Girober Immelendiebstehl. Brüffel. 26. September. Mis der Vertreter einer Barifer Jawelierfirma in ernem diesigen archen Sotel auf den Fabrikuhl wardete, wurde ihm eine große Sandtasche, in der Jawelen im Werte den 65 000 Nuonfen sich befanden, gegen eine ähnliche leere Tasche der-

ianscht. Motorrad und Krosiwagen. Freiburg i. Br. 26. Sept. Der Meinhändler Weil siehe mit seinem Motorrad mit einem Krasiwagen ausammen. Dabei erlitt er einen Schäbelbund und starb bald barauf.
Gilenbahunnfall Mannberm 26. September. Auf der Station Biblis der preußischeschischen Kredäafen fam es gestern nacht zu einem Unfall während des Rangierens. Ein Viehragen wurde zertrümmert, wobei 43 Schweine getötet wurden.

wurden. Die Cholera. Wien, 26. September. In Ovorzec (Galisten) find dvei Erfrankungen und ein Todesfall an Cholera. in India ift ein Eholerafall vongelommen. — O de sia. 25 September. Dier ift ein neuer Todesfall an Cholera vorgelommen. — Boltawr. 26, September. Im Gompernamentskrankendause werden zurzeit fünf Cholera.

franke bekandelt.
Gin blatiger Kampf mit Wisdeben. Leit merit,
28. September. Im Balde in der Rähe von Koltial wurden in einem Kampfe swijden Segern und Wisdeben ein Wild-died gefähet, ein anderer ichwer und ein Förster lebenege-

in Uhr des Weges fam, wurde es averjallen. Der Eden inn trug dabei derart jöwere Ressersiche dabon, daß seine jös soriale Aufnahme ins Arankendaus sich als nödig erwied. Durch das Schössengericht ist Williamn sen deshald in 30 R. Sept. Durch das Schössengericht ist Williamn sen deshald in 30 R. Sept. Durch das Schössengericht ist Williamn sen deshald in 30 R. Sept. Sept

sich, wobei der Bengindehölfter in Brand geriet. Der 19iädrige Maranis de sa Roca, der Schadager de sa Colzadas,
rerbrannte. Die künf anderen Insassen erlitten mehr oder
ireniser schwere Berlehmgen.

Ein Opfer der Kiberleibenschiet. Baris, 28. Sept.
In einer Billa in der Sommerfriiche Besinet wurde eine Weidhrige Tame tot in ibrem Beite ansgesunden. Es stellte sich
berans, daß sie eine seidenschaftliche Kibertrinserin war und
an den Folgen einer sithervergiftung gestorben ist.
Ein Opfer der Robeit von Blisschlicken ist.
Ein Opfer der Robeit von Blisschlicken und war sofort de.
Das Kind war in der Udwelendet ihrer Eltern und war sofort de.
Das Kind war in der Schule den ihren Kumeradinnen der est pottet (1) woeden.

Berbaffung eines Juwesendiebes, London, 28. Sept.
Im ersten Gotel von Leicester wurde gestern ein Mann namens
Thomas Rasson berhaftet, der deskaldigt ist, in den feinsten
Gotels der Arobingstäde Juwesendichbied berüht zu haben.
Matt send dei ihm eine arobe Nenge kostkarer Schmuksaden.
Bur New Perfer Mordassätzen. A ein Hort, 28. Sept.
Der Krozeh gegen den Krauenmärder Schmidt wird am
6. Ostoder der den Großgeschworenen beginnen.

Handel, Industrie, Verkehr.

Das Recht auf die Kundschaft.

Eme sehr interessante Frage beschäftigte jüngst die Altesten der Kaufmannschaft von Berlin, ob nämlich der Mieter eines Ladens während der Mietzeit den Laden verlassen und das Geschäft in andere Räume verlegen

In einer deutschen Mittelstadt batte der Inhaber eines Schuhwarengeschäfts im Jahre 1904 einen Laden auf 10 Jahre gemietet, und zwar für 4500 M. in den ersten drei Jahren, 5000 M., während der drei folgenden Jahre und 5500 M. während des Restes der Miciperiode. Der Vertrag nef bis zum 1. September 1915. Im November 1912, also 3 Jahre vor Abslauf der Mietzeit, seigelt der Geschäftsinhaber in sein Haus beste der Geschäftsinhaber in sein Haus beste der Geschäftsinhaber in sein Haus besteht der Geschäftsinhaber in sein Haus über, dus er sich gekauft hatte, und das sich etwa 25 Meter entfernt in derseiben Geschäftsstratie befand. Den alten Laden sperrte er durch ein Gitter ab, Frachte eintge Waren ins Schaufenster und wies im übrigen durch Plakate auf sein neues Geschäft hin. Zur Zahlung des Mietzinses bis zum Ablauf des Mietvertrages war er bereit. Der Vermieter begnügte sich aber micht damit. Er verlangte, daß das Geschäft im vermieteten Laden fortgesetzt werde. Es sei nicht rattbaft, daß die Kundschaft vom alten Geschäft abgewandt und an das neue Geschäft gewöhnt wurde. Die Kundschaft sei vorwiegend der Lage des Hauses zu danken und gehöre des halb mindestens teilweise dem Hausbeatzer. Wenn der Laden nurmehr drei Jahre beer stehe so werde daturch der Mietsnunmehr drei Jahre leer stehe, so werde dadurch der Mietswert des Geschäfts und der Wert des ganzen Hauses herunter-gedrückt. Der Mieter hielt das Verlangen für unberechtigt. Er habe es für zweckmäßig gehalten, sein Geschäft in Räumen unterzubzingen, die den modernen Anforderungen entsprächen, und er sei nicht verpflichtet, dem Vermieter zu-liebe die Unkosten auf sich zu nehmen, die das Betreiben zweier Låden mit sich bringen.

Auf gerichtliche Anfrage haben sich nun die Ältesten der Kaufmannschaft nach eingehenden Vorberatungen dahin schlüssig gemacht, daß der Mieter eines in erster Geschliftslage einer Stadt befindlichen Ladens nach Auffassung der betedligten Kreise nicht verpflichtet sei, den Laden zu betreiben gelegt und die Kundschaft auf die vom Mieter neu bezogenen Rüume hingewiesen werde, vielfach vorkämen. Es sei nicht ohne weiteres anzunehmen, daß sich der Geschäftsinhaber zum Betriebe des Geschäfts in dem gemieteten Laden verpflichte, zumal da er sich sonst auch gefallen lassen müßte, daß der Vermieter bei Änderungen im Betrieb, die möglicherweise den Ertrag mindern, sein Vete einlege.

Banken und Börse.

Mitteldentsche Hypothekenbonken als Kreditgeber auf ein Wertheimsches Warenhaus. Für das neue Warenhaus, das die Firma A. Wertheim in Berlim aufgeführt hat, sind an der ersten Hypothek die Gothaer Grundkreditbenk mit einem Betrage von 2 Mill. M., die Norddeutsche Grundkreditbank in Weimar mit 1 Mill. M. und außerdem die Bertiner Hypotheken-bank mit 135 Mill. M. beteiligt. Der Zinsfuß für diese erste Hypothek von insgesamt 5 Mill. if. heträgt 45/8 Proz.

Berg- und Hüttenwesen.

Die Abschwächung in der Eisenindustrie macht sich naturgemäß auch in den Arbeiterverhältnissen bemerkbar. Wie aus Düsseldorf berichtet wird, haben das Biechwalzwerk Schulz-Knaudt 60 Arbeitern und die Hahnschen Röhrenwerke etwa 50 Arbeitern gekündigt. Auch auf anderen Werken werden abnliche Maßnahmen geirellen.

Eschweiler Bergwerksverein. Die Dividende für das absolutione Geschäftsicht wird auf Grand des mit des vereinigten

gelaufene Geschäftsjehr wird auf Grund der mit den vereinigten Hüttenwerken Burbach-Eich-Düdeldingen beschlossenen teressengemeinschaft mit 10 Proz. (i. V. 8 Proz.) in Vorschlag

gebracht.

Industrie und Handel.

* Hohenlohewerke, A.-G. In der demnächstigen Haupt-versammlung der Hohenlohewerke, A.-G., wird der Aufrichts-rat eine erhebliche Erweiterung erfahren, indem auch die seit Juli eingetretenen Veränderungen zum Ausdruck kommen werden. So dürfte nach Blättermeldungen vor allem Fürst Christian Kraft zu Hohenlobe-Ochringen sellist eintreten. ferner werden die Herren Direktor Mankiewitz und Direktor Schlicker (Deutsche Bank), Kommerzienrat Albert Pincus in Firma Jacquier u. Securius, Direktor Jean Bucher vom Schlesischen Bankverein in den Aufsichtsrat gewählt werden und außer ihnen noch ein Bergfachmann oder deren zwei.

Stickstoffwerke, A.-G. in Heeringen bei Hamm i. Westf. Der Geschüftsbericht über das vom 1. Juni 1912 bis 31. März 1913 laufende erste Geschäftsjahr der Gesellschaft, welche für 200 000 M. Aktien von der Deutschen Stickstoff-G. m. b. H. das Prof Haussersche Luftstickstoffverfahren übernommen hat, weist nur einen Zinsgewinn von 6803 M. auf, dem an Gründungskosten 18963 M. gegenüberstehen, so daß 12106 M. Verlust verbleiben, die auf neue Rechnung vergetragen werden. Im Bericht des Vorstundes wird festgestellt, daß das Unternehmen das lebhafteste Interesse der Kohlenindustrie finde, wie viele Anfragen wegen Lizenzvergebung auf das Verfahren der Koksofengas-Verwertung beweisen. Über das laufende Geschäftsjahr wird mitgeteitt, daß die Gesellschaft mit Salpetersäure höchster Konzentration bereits auf dem Markt erschienen ist.

Die Allermeine Maggi-Gesellschaft in Kemptthal (Schweiz) beantragt die Erhöhung des Aktienkapitals um 3 Mill. auf 21 Mill. Franken durch Ausgabe von 600 neuen Aktien zum Nennwert von 5000 Franken, die auf den 30. Dezember 1913 und den 31. März 1914 einbezahlt werden

Snig Albert

Prinsess Alice . . .

. Morgen-Musgabe, I. Blatt.

schäftsjahr 1913:18 seine Dividendenzahlungen wieder aufnehmen. (Im Vorjahr wurde keine Dividende verteilt, während
für 1910/11 3 Proz. ausgeschüttet wurden.) — Die Generalversummlung der Freiherrich von Tucherschen Brauerei,
A.-G. in Nürnberg, setzte die Dividende auf 14 Proz. fest.

Dividenden. Der Außichtstat der Archämedes, A.-G.
für Stahl- und Eisenindustrie in Berlin und Breslau, heantragt
9 Proz. (s. V. 7 Proz.) Dividende. — Die Johannesmühlen-A.-G.
in Posen schlägt für 1912/13 wieder 6 Proz. Dividende vor. —
Bei der A.-G. für Bürsten-Industrie vorm. C. H. Rögner in Bei der A.-G. für Bürsten-Industrie (vorm. C. H. Rögner in Striegau und D. J. Dukas in Freiburg i. Br.) in Striegau ist mit einer wiederum etwas ermäßigten Dividende (s. V. 71/2 Proz. zu rechnen. — Der Aufsichtsrat der Munitionsmaterial-und Metallwerke Hindrichs-Auffermann, A.-G. in Beyenburg (Wupper), beschloß, für das am 30, Juni abgelaufene Geschäfts-lahr wieder 15 Proz. Dividende zu verteilen.

Schiffs-Nachrichten

über Eswegung und Ankunft der Dampfer

Dampfers	Herkunft beaw, Reisegietz	Ankunfi bezw. Weiterfahrt:
Passage- und R	Holland-Amerika-Li siseburean Born & Scho	ttenfels, Hotel Nassau.
Rotterdam Nieuw Amsterdam Nuordam Ryndam Potsdam	von New York komm- nach New York von Rotterdam komm- nach Rotterdam von New York komm-	Sept. 19. in Rotterdam. 21. Lizard passier 22. in New York. 21. von New York 21. Wight pass.
Bureau: Amti. Rei General Muansa Admiral Windhuk	auf der Heimreise	Inie. F 117 er, Kalser Friedr-Plata Sept. 25. von Lissabon. 23. in Answerpen. 24. von Tanger. 24. von Hamburg. 34. von Durban.
Hauptagent für KronprinzWilhelm Prinz Eitel Priedr. Kaler Wilhelm II. Kronprinz Cecilie Brenne	orddeutscher Lloyd in Wissbaden J. Chr. Giffel nach New York Ostasien Premen New York New York	Bremen. Fill slich, Wilhelmstraße 50. Sopt. 23. in New York. 23. v. Southampto 25. von New York. 4. von Cherbourg

24. in Sues.
24. von Baltimore.
25. v. Southampton Köln-Düsseldorler Rheindampfschiffahrt.

Abfahrten von Biebricht morgens 839, 225 (Expressfahrt) 1030, 1120 (Expressfahrt), mittags 1256 bis Coblena 130 (Güterschiff) bis Coblena, Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich morgens 720 Uhr.—Silbette und Amskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bicksl. Langgasse 21. Telephon 2334.

Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt. (August Waldmann, Birbrich.)

Von Biebrich nach Mainz, ab Schloß. (Beischönem Wetter nachmittags 'nathnallich) 54; 10°, 11, 12°, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, B. 8,405.

Von Mainz nach Biebrich, ab Stadtnalle. (Bei schönem Wetter nachmittags 'nathnallich) 97; 10, 11°, 12, 1°, 2, 3, 4, 5, 6, 7, B. 8,405.

Bei Tegwelicht ab Kaisertor-Hauptbahnhof 6 Minuten spitter.—
Mit † nur Sonn- und Feiertags.— Mit * nur bei schönem Wetter.—
Mit † bis 15 Juni nur Sonntags; dann täglich.— (Wochentags bei schlechtem Wetter erst ab 2 Uhr.)

Teste Drahtberichte.

Dom Balkan.

Die Rampfesmilbigfeit ber ferbifden Golbaten.

* Belgrab, 96. September. Es bestätigt fich, bag eine große Angahl der zu ben Waffen berufenen Goldaten ber Ginberufung feine Folge leiften will. "Bir haben genug in zwei Kriegen mitgemacht, jeht follen andere gehen", antworteien die Widerstrebenden. Warum beorderte man die Teuppen an der albanischen Grenze zurück und ermöglichte baburch den Aufftand", sagen sie weiter. Einstwellen hat die Regierung angeordnet, daß keine männliche Berson im Alter von über 15 Jahren über bie Landesgrenge geben burfe, bamit Deferrionen in großem Maßstade bermieben werden. Da hierburch die Auslandsreifen wieder eingeschränft werben, leidet erneut der handel schwer. Die Regierung will jest andere Divisionen als die zuerft in Lussicht genommenen nach Albanien fenben. Aber bas Berhalten ber einbernfenen Solbaten bei der Truppe wird Stillschweigen bewahrt. Die Belgrader Blätter durfen barüber nichts berichten.

Gine bfterreichifch-itulienifche Mabnung an Gerbien.

* Rom, 26. September. Wie bon unferrichteter Seite verlautet, bat Serbien bon ber italienischen wie bon ber österreichischen Regierung ben bringenben Rat erhalten, die militarifche Aftion gegen die albanischen Stämme auf die Berteidigung der Grenze zu beschränten, ba fonft Bermidlungen unausbleiblich maren.

Gine Bermutung ruffifder Balfanbiplomaten.

XX Betersburg, 26. September. (Gigener Bericht bes Bicsbabener Tagblatts".) Siefige Ballanbiplomaten veren, daß die Borgange an der ferbisch-albanischen Grenze bon Diterreich borbereitet feien. Die Leitung burch Bifa Boljetinat fowie bas Borhandenfein bon Berggeschüben und Mitrailleusen, welche die Albanesen vorher nicht besogen, fei ber beste Beweis hierfür. Allerbings feien auch einige bulgarische Offigiere unter ben Albanesen, boch bestehe feine Möglichfeit, eine Beteiligung ber bulgarifden Regierung an ber Bewegung nachzuweifen. (Diefe "Berficherung" ruffischer Diplomaten fann natürlich nur eine Bermutung fein, die überdies ben Rachteil hat, baß fie nach ben bisher vorliegenden Welbungen über die Ursachen bes Auffiandes in Albanien durch nichts gerechtfertigt wird.

Reine bulgarifden Offigiere unter ben aufflanbifden Mbanefen.

wh. Sofia, 26. Geptember. Der Minister bes Außern Bhenadief stellte in einem Interbiem tategorisch in Abrede, daß fid unter ben albanischen Aufftandischen bulgarische Offigiere befinden und Bulgarien an der Borbereitung und Durchübrung der albaneftichen Bewegung irgend einen Unteil batte.

Die Verschwörung in Liffabon.

wb. Liffabon, 26. Geptember. Die Beitung D Mundo" veröffentlicht aus dem Geständnis der Berhafteten folgende Ginzelheiten: Bunf Syndifaliften waren auseriehen, nachts in Cintra in ben Bart des Ministerprafidenten Alfonfo Cofta cinguBerhafteten follte der Rriegsminifter Bereira Bastos auf die gleiche Beise ermordet werden. Radifale Republifaner und Monarchisten sollen zufammen den Berfchwörern angehören.

Anstiftung gu Unruben im gangen Lanbe.

wb. Mabrid, 26. September. Die Zeitungen ver-öffentlichen eine Nachricht aus Bodajoz, wonach portugiesische Berschwörer sich anschieden, Unruhen leichterer Art in gang Bortugal hervorzurusen, um die Aufmerksamfeit der Regierung abzulenken, während die Streitfrafte der Ronalisten in bas nördliche Bortugal eindringen. Die Nachrichten stammen von in Bortugal festgenommenen Monarchisten. Die Regierung in Liffabon bat diejenige in Madrid gebeten, Monarchistenanwerbungen in Spanien unmöglich zu

Das Rriegeminifterium pflichtet bem Generalfommanbo bes 18. Armeeforps bei.

++ Berlin, 26. Geptember. Wie der "Lofal-Ang." hört, hat das Kriegsministerium dem General-kommando des 18. Armeekorps auf dessen Mitteilung über feinen Schriftwechfel mit dem fogialdemo-fratifchen Abgeordneten Dr. Quard ein Schreiben zugehen lassen, in dem es heißt: "Der Reichstagsabgeordnete Dr. Quard ist nach der Reichsberfassung nicht berechtigt, unter Berufung auf seine Eigenschaft als Abgeordneter Erflärungen von einer militärischen Stelle zu fordern. Ebensowenig ift biefe berechtigt, einem derart begründeten Berlangen nachgutommen. Das Rriegsministerium befindet fich baber burchaus im Einverständnis mit der von dem fommandierenden General in der Angelegenheit vertretenen Auffassung." (Dr. Quard hatte bekanntlich den kommandierenden General um Auskunft darüber gebeten, wen er mit dem Ausdruck "sweifelhafte Elemente" gemeint hat, den er in einer dienst-lichen Ansprache während eines Regimentsjubiläums gebraucht hätte, als er die gegen die Armee gerichteten Angriffe guriidwies.)

Der beutide Armenpflegertongreß gur Schaffung eines Reidisarmengefeges.

wb. Stuttgart, 26. September. Der beutiche Urmenvillegertongreß ftimmte einer Refolution au, die ben Erlag eines Reichsarmengesebes fordert. Der Inhalt diefes Gefeges foll fich auf den Stoff beichranken, der in dem zurzeit geltenden Ausführungsgeset zum Unterstitzungswohngeset enthalten ist. Es wird emp-fohlen, nur diesenigen Bunke durch ein Reichsgeset gu regeln, in benen eine Rochtseinheit im Interesse einer geordneten Armenfürforge unbedingt herbeigeführt werden muß. Im übrigen aber ift den Aus-führungsvorichriften der einzelnen Bundesstaaten ein weiter Spielraum zu lassen, so daß den mannigsachen Besonderheiten der Berhältnisse Rechnung getragen werden fann. — Der nächtjäbrige Armenhslegerfongreß findet in Dunfter a. St. ftatt.

Die beabfichtigte frangofifch-ipanifche Militartonvention.

* Baris, 26. Geptember. Der Korrespondent bes Depeidenbureau Berold" erfahrt aus ficherer Quelle, daß die frangofisch-spanische Militärkonvention gelegentlich der im nächsten Monat ftattfindenden Reife des Brafidenten Boincars nach Madrid unter-geichnet werden foll. Diefer Bertrag würde hauptfächlich dazu dienen, den Transport der französischen Soldaten in Afrika von Oran nach Cartagena auf fvanischen Schiffen und von dort weiter nach der Byrenaen-Balbinfel auf der Gifenbahn zu erleichtern. Gur den Fall eines Rrieges durfte Spanien Frantreich eine Angahl Regimenter gur Berfügung ftellen.

Reue dinefifd-ruffifde Berhaublungen über bie Mongoleifrage.

wb. Befing, 26. Ceptember. Der Minifter Des Augern Sunpoocht bat neue Berbandlungen mit bem ruffifden Gefandten liber die Mongoleifrage auf ber Basis eines zwischen Rufland, China und der Mon-golei abzuschließenden Bertrages begonnen, dessen Grundbestimmung die Anerkennung der unter dem Hutucht u geeinigten Mongolei und die Souveranität Chinas mare.

Ginführung eines Gifenbahnrats in Deutich-Oftafrifa.

wb. Berlin, 26. September. Aus Daresialam wird telegraphiert: Die im festen Gouvernementsrat beratene Einrichtung eines Eifenbahnrats ift durch eine Berfügung bes Gouberneurs eingeführt morden. Der Eisenbahnrat besteht aus zehn Bersonen, und zwar dem Eisenbahnreferenten, je zwei vom Goubernementstat auf drei Jahre gewählten Bertretern der Landwirtichaft, bes Sandels und der Induftrie, einem Berfreter ber Schuttruppe iowie der Betriebsleitern ber Ufambarabahn und ber Tangonjafabahn.

Bum Rampf gegen ben amerifanifden Zabaftruft.

Berlin, 26. September. Muf das von dem Sanfabund an ben Staatsfefretar bes Innern gerichtete Schreiben, in dem (wie mitgeteilt) auf die Bewegung in der deutschen Sigoretteninduftrie gegen den amerikanischen Labaktrust hingewiesen und eine Enquete angeregt wurde, bat der Staatssefretar des Innern jest geantwortet, daß die Behörden schon lange die Bewegung ausmerksam verfolgten und bereits vor mehreren Monaten die beteiligten Refforts wegen Ginfeitung einer im Reichsamt bes Innern abzuhaltenben Enquete fiber biefe Frage in Berbindung getreten

Der Dant ber Rronpringeffin.

wb. Berlin, 28. Septomber. Der "Roichsanzeiger" ver-öffenblicht folgenden Erlaß: Der Kronprinzessin find auch des Keinsterpratioenten Aisons Copie eingen das Haus eine Bombe gegen das Haus Justifien Jahre zu ihrem Geburtstope aus allen Teilen de beutschen Baterlandes und darüber hinaus so viele Glück würde sollten sie ihn mit Revolverichten üsengegangen, das ihr die Beantwordung sedes ein töten. Diese sollten das Beichen zum Ausbruch bie ihrer so freundlich gedacht haben, auf diesem Wege ihrer einer Revolte sein. Rach den Aussagen der anderen besten Dank sie erwissen suspnerksamsen aussprechen. in diefem Jahre zu ihram Geburistope aus allen Teilen des beutschen Baterlandes und barüber hinaus fo viele Gludwünsche zugegangen, daß ihr die Beautwordung jedes ein-gelnen unundglich ist. Die Keronprinzessin lägt deher allen, die ihrer so freundlich gedacht haben, auf diesem Wege ihren

Gin Befuch bes Ronigs von Gerbien in Berlin und Bufareft. () London, 98. September. (Gigener Bericht des "Bies-kabener Tagblatts".) Der "Dailh Mail" wird von ihrem Belgrader Korrespondenten aus zuberlässiger Quelle ge-meldet, daß König Beter von Serbien voraussichtlich im November bem beutichen Raifer und dem Ronig Carol bon Rumanien einen Befuch abstatten wird.

Schnelle Rudfehr bes Abnige von Griechenlaub.

Athen, 26. September. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatts".) König Konstantin soll in 7 bis 8 Tagen bier wieder eintreffen. Er gab telegraphisch Anweisung, die Jacht "Amphidrite" nach Triest zu bringen. Man ist hier über die schnelle Rücksehr des Königs et was er staunt.

Das Befinden bee beutschen Militarattaches von Binterfelbt. wh. Grifskes, 26. September. Der heutige Morgen-bericht über das Befinden des deutichen Militärattaches Obenstleutnant v. Winkerseldt lautet: Die Lage ist seit gestern underändert. Temperatur morgens 36.9, Pals 95, Abnung 28. Die Erscheinungen in der Lunge sind underändert. Die Golaflofigfeit halt an.

Nebifion gegen bas oberfriegsgerichtliche Urteil im Erfurter Brogen.

* Erfurt, 26. September. Der tommanbierenbe General des 11. Armeeforps hat gegen das Urteil des Oberkriegs-gerichts in dem bekannten Aufruhrprozen gegen 5 Reservissen und Landwehrleute Revision beim Reichsmilitärgericht an-

Bur Bredlauer Gittlichfeiteaffare.

* Breslan, 26. September. In ber Sittlichfeitsaffare find vier Berhaftete gegen Maution freigelassen wonden. Es ift auch zu erwarten, daß der größere Teil der übrigen Berhafteten demnächst wieder aus der Untersuchungshaft entlassen merben mirb.

Anfchlag auf ben Schnellzug Oftenbe-Röln.

* Min, 26. September. In ber borigen Nacht wurde auf belgischem Gebiet ein Anichlag auf ben Schnellzug Oftenbe-Röln versucht, Bei ber Revision ber Strede zwischen ben Stationen Gent und gowen entbedte ber Stredenwarter fünf auf bie Schienen gelegte Gifenbahnichmellen, die offenbar bagu bienen follten, ben Schnellgug gur Entgleifung zu bringen. Unmittelbar bor Eintreffen bes Zuges gelang es bem Barter, bas hindernis gu befeitigen. Unterfudjung ift eingeleitet.

Die Bluttat eines flüchtigen Offiziersburschen. wb. Berlin, 26. September. Die "B. Z." melbet aus Bardim: Bei der Berfolgung des Offiziers-burichen Lübde, der einem Worgenblutt große and be-Bohnung bes Rajors b. Buttfammer vom 18. medien-burgifden Dungoner-Regiment Bertgegen finbe ente mendet batte, icof biofer auf feine Berfolger. Dref Dragoner wurden burch die Schuffe des Berbrechers getroffen. Giner war fofort to t, einer ist heute vormittag gestorben und ein britter liegt fcmer verlett barnieber. Lübde er. foog fich folieglich felbit.

Morb an einer Broftituierten.

** Berlin, 28. September. In dem Haufe Gabelsbergers ftruhe 13 wurde die Profitmierte Kollert aus Siettin in fast unbesleiderem Zustande ist aufgefunden. Es liegt Word dar,

Berlin, 28. September. Der Flieger Biftor Stöffler, ber heute morgen 7 Uhr auf seinem Aviatif-Doppelbeder in Warickau startete, ist um 11,07 Uhr vormittags in Johannisthal glatt gelandet. Er wird an ber Johannisthaler Mingwoche teilnehmen.

wb. Leipzig, 26. Geptember. Der Aviatifpilot Ingolb, ber heute morgen um 6 Uhr in Mulhaufen (Elfak) aufgefriegen war, ift furg bor 12 Uhr mittags auf bem Mugplat Modan gelandet.

wh. Wien, 26. September. Die Berfammlung beut. fder Raturforscher und Arate ift beute ges ich io fien worden.

* Borbeaux, 26. September. Ein Automobil, in bem fich ber Marquis de la Calgado, ein befannter fpanifcher Ariftofrat, mit Familie befant, rannie an einen Baum. Die Fran des Marquis und fein Schwager wurden fter ben b ins Krankenhaus verbracht. Sein Sohn und deffen Couvernante erlitten fcwere Berfehungen, während ber Marquis

felbit wie burch ein Munber mit bem Schreden bewontenn. wb. Benterfing, 28. September. Die Leiche bes in ben Berning-Apen abgefturgten Ingenieurs Dilegewsti ift

gestern abend gefunden worden.

Beteroburg, 26. Geptember. Gin armer armes nischer Student namens Lesorianz erichof die Tochter bes Betersburger Multimillionars Gufaffo, bie feinen heiralsamtrag abwies, und perifte dann Gelbits



sehen wollen, so geben Sie ihm Dr. Hommel's Haematogen. WARNUNG! Man verlange aus-drücklich den Namen Dr. Hommel. F 497



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Chrirebalterer M. Degenbunft.

Berantwortlich für ben politiden Tell A. hogerbord; für Genitteten B. b. Nauendarf; für And Stadt und Land: E. Abfbredt; für Ereifteliches. D. Diefenbach: für Sport: W. Münther; für Bermittels und Brieffeffent E. Sasader; für Jonet und Lebts Deablorider: für Die Lagengen und Rellation: h. Dornauf; fündlich in Wiedebeben.
Trud und Berlag ber 2. Schellen bergiben hof-Buchounderei in Wiedebeben.

Sprechftunde ber Medaffism 12 548 1 Uhr: im ber postriichen Abreifung wom 10 846-41 Uhr.

92t.

alther Fored gehalf

1. Atmun 2. Erlern

folgen toe

Fri man Dr. 世民.

tm

Ma

(3)

T

是cf 00 ci

256 bru

und

151. utareft. "Bicsibrem le ge ich im Föntg

"Bies-Lagen

ng, die ist hier unt.

erfelbt. Lorgen-

utaches

gnitern

(intung

änbert.

rfurter

deneral friego-rbiften

ht au-

Saffare

n. Gs n Bermalaffen

be auf

ftenbe-

en ben

r fünf Men,

r Ent-

Buges

Ilnier-

ans ers.

to ber redilen-

enta Orct

roffen.

deu m

e era

in fait to vor.

fer in mnis-

Huggold,

aufge-

igplah

cut-

gen

nt fich

nischer

Die

benb

ouber-

mquis

n ben

i ift

mee

Zod»

bia [bit4

In 148

Samstag, 27. Ceptember 1913.

althewahrt bei Nieren- und Blasenleiden, Harnsäure altbewährt bei Nieren- und Blaseuleiden, Harnsäure und Eiwelsa. Nach den neuesten Berschungen ist sie auch dem Zuckerkranken wegen ihres günstigen Natron- und Kalkgebalts in erster Linie zu empfehlen. Für werdende Mütter und Kinder in der Entwicklung ist sie für die Knochenbildung von haber Bedeutung. — Die Helenenquelle ist die Hauptquelle 1913: 14327 Badegiste u. 2245831 Flaschenversand. — Zu haben in allen Apotheken u. Drogerien.

(F 2.

Spitem Stebbind-Rallmeber.

Rurie und Einzelftunben für Rinber und Erwachsene.

1. Atmung, Mustelanipann- und Schlaffmachabungen, haltung, Gang. 2. Erlernung ber natürlichen Schonheitogesche ber Bewegnug.

Harmonische Durchbildung des Körpers. Die Uebungen und Uebungs-folgen werden im Rhuthmus der Musit ausgeführt.) Rab. Prosp.

Eva Baum, bipl. Lehrerin bes Chfteme Stebbind-Rallmeger, Bierftabter gobe 14.



Soeben erschien

in unferem Werlag der

Alt-nassauische Rasender 1914

Der neue Jahrgang diefes Beimatbuches fur Freunde des Claffauer Landes ift ausschließlich

Aft = Wiesbaden

gewidmet. Gr entbalt u. a. folgende Geitrage: E. Schaus: Frühmittelafterliches von Wiesbaden. 7 Dr. E. Spiels mann: Alt : Wiesbaden als Kurftadt. * Gebeimrat Dr. E. Pfeiffer: Das afte Rathaus in Wiesbaden. T8. Schüler: Das peinliche Halsgericht zu Wiesbaden. 6. Grenner: Die Wiesbadener Stadterweiterung im Zeitalter des Rlaffizismus. * S. Zedler: Die Maffauische Landesbibliothek. * D. H. Schloffer: Alts (Wiesbadener Pfarrer. * Hans Grimm: Die letzte

Der "Altenaffauische Kalender 1914" unterrichtet ferner den Lefer über die Gerwaftung des Regierungsbezirfis Wiesbaden und über die Jusammensetzung und den Sitz der verschiedensten Geborden (Regierung, Kreisverwaltungen, Justiz, Mititar, Estrusverband, Rirchen ufm.), so daß er auch als ein Brauchbares Bandbuch für jebermann bezeichnet werben fann.

Als Bildschmuck

Bringt der "Altsnaffauische Ralender 1914"

eine Totalansicht von Wiesbaden um 1815, das alte (Rathaus mit Uhrturm vor 1828, die geschnitzten Platten des Frieses am alten Rathause, ein Gitonis des bergoglichen Gauinspektors Chriftian Zais, den Rochs brunnenplatz in den dreifiger Jabren des vorigen Jahre Bunderts und um 1850, die Mauritiuskirche und die erfte Rirche zu St. Gonifatius ufw. ufw-

Der "Aftenaffauische Rafender 1914" ift durch den Werlag und jede Buchhandlung zum Preife von 75 Pfg. zu beziehen.

2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei WiesBaden, Werlag des WiesBadener Tagblatts.

Lose à 3 M. (Porto und Liste 5 Lase our verschiedenen Teasen-M.15. Gust. Pfordte,

Berrlicher Spaziergang Café - Reffaurant

Essen-Ruhr.

burd bie Albrecht-Burer-Anlagen, Saltefielle ber Eleftr. Bahn. Empfehle wahrend ber Saifon meine fetbitgebad. 3metiden-Auden Maßige Preife. Gute Bebienung.

Rudolph Sauer, I. Rüchenchef.



Die Abholung von FRACHT- und EILGUT zur Kgl. Preuß, Staatsbahn erfolgt durch 1371

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. (Sonntags nur Vormittags.) Bestellung beim Speditions-bureau:

NIMOLASSTRASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Alleiniger Amtlicher Reisegepäck-Abholedienst. (Amti. Ahfertigung und Zustellung der Fahrkarten und Gepäckscheine ins Haus vor Abreise!) Bestellungen beim Amtl. Reisebureau, Kalser-Friedrich-Platz 2.

(Tel. 242). Königlicher Hotspediteur ettenmayer

Restaurant Luifenhof, am Mefideng-Theater.

But bürgerlicher Mittagstifd. Israel. Mittag- u. Abendtija (ftreng tituell), event. gange Benfion, Friedrichftr. 57, ameiter Stod rechts.

Mainzer Saklager, Mainz, Abeinstraße 28. Telephon 1186 u. 2878. Bevollmächtigter Bertreter: Bertram Hahnesand, empfiehlt gebrauchte Transports n. Lagerfässer, rund n. obal,

in allen Größen, weingrun und reparaturfrei, in ausgezeichneter Qualitat u. jeber Breislage. Befichtigung ber toloffalen und febr intereffanten Lager in ben labprinthartigen Rellereien ber ehemaligen Rheinischen Brauerei in Mains - Beisenau jederzeit bereitwilligst gestattet, ohne Kanfzwang!!! F41

Zeitschriften-

Ab 1. Oktober neu eingerichtet.

Preis nach Wahl und Alter der Zeitschriften.

Prompte Lieferung. Saubere Exemplare.

Budhandlung Feller & Detks

Webergasse 29.

Unübertroffen

sind meine Kaffee-Spezial-Mischungen,

taglich frisch gebrannt,
gute kräftige Sorte Mk. 1.46.

Hochfeine extraschwere Mk. 1.50, 1.60, 1.80.
Santos - Kaffee Mk. 1.20 empfiehlt

Adolf Maybach, Wellritzstrasse 24.

Sieger im Kampf

ums Dasein ist auf die Dauen nur berjenige, ber überlegene Beiftungen aufweist. Diese unumftögliche und taufendfach bewiesene Wahrheit muß - der tief bedauerlichen Borliebe vieler Deutschen für alles Ausländische gum Trob - die überlegenen einheimischen Fabritate zum sicheren Siege über die auslänbifden Erzeugniffe führen. Die besten Borfampfer ber auf höchfter Sohe liehenden beutichen Schotolaben-Induftrie in ihrem beigen Weitsfreit mit ben misländischen Marten find bie



-Shotoladen und -Rataos. Ihre Büte und Geschmadsvollendung. bas Ergebnis forgfältigfter Ausmahl und feinfter Berarbeitung des Rohmaterials, verleihen ihnen den Borzug auch por ben touerften ausländifchen Kabritaten, umsomehr, als sie flå kasbelondere dura) Preiswür-digleit auszeichnen. Reichardt-Konstiüren, das Entzüden jedes Renners, find befonders geeignet, in bem Rampf gegen auslän-bijche Fabritate exfolgreich mitzuwirten. - Berfauf gu Breifen ber Reicharbtfabrit in eigenen Filialen, ng

Wieshaden: Eanggaffe 25. Gernfprecher 2449.

Schluss Sonntag, den 12. Oktober.



Bur Stärfung und Rraftigung blutarmer, ichwächlicher Berfanen, befonbers Rinber, empfehle jeht wieder eine Rur mit meinem beliebten

Cahusen's Cebertran.

Der beste, wirksamste und beliebteste Lebertran. An Geschmad bochsein und milbe und von Groß und Klein ohne Wiberwillen genommen u. leicht vertragen. Breis Mt. 2.30 u. 4.60. Bor minberwertigen Rachahmungen wird gewarnt, daher actte man beim Einfauf auf die Firma des

Fabritanten Apotheher Sahnfen in Bremen. Immer frifch gu baben in allen Upothefen in Bies-baben, Biebrich, Dies, Ems, Limburg, Selters ufm. F498

Heute Samstag:

Sonderpreise!

-									
н	IBI	SC	:h	w	2	m	AI	n	
*			44	**	54	ĸ.	w	ю	*

Frische Rotwurst . . Pfd. 0.60 Hausm. Leberwurst. . Pfd. 0,85 Frische Fleischwurst . Pfd. 0.85 Brschwg, Mettwurst . Pfd. 1.30 Dellkat:8-Sülze . . . Pfd. 1.10 Felnste Teewurst . . . Pfd. 1.55 Corned Beef Pfd. 1.10 Wesif. Schinkenspeck . Pfd. 1.40 Kolonialwaren.

Tafel-Reis Pfd. 33, 28, 23, 19 Pf. Graupen Pfd. 19, 17 Pf. Kartoffelmehl Pfd. 20 Pf. Haferflocken Ia . . . Pfd. 22 Pf. Faden- u. Bandnudeln Pfd. 34 Pf. Kalsergries . . . Pfd. 24, 20 Pf. Perl-Sago Pfd. 26 Pf. Geschälte Erbsen Pfd. 24, 20 Pf. Thüringer Knackwurst Pfd. 1.15 Grünekern Ia Pfd. 32 Pf. Thur. Preskopf Pfd. 0.90 Hafergrütze Ia . . . Pfd. 22 Pf. Pariser Lachsschinken Pfd. 2.10 Malzgerste Ia . . . Pfd. 18 Pf.

Globus-Bouillon-Würfel 100 St. 1.70, 10 Stack 18 Pt.

Käse.

Feinster Edamer . . . Pfd. 0.95 Vollfetter Tilviter . . . Pfd. 0.95 Briekase Pfd. 90 Pf.

Frische Fisch-Konserven.

Kronen-Sardinen . . Glas 36 Pf. Anchovys Glas 36 Pf. Hering i. Gelee . Dose 85, 47 Pf. Briekase Pfd. 90 Pf.
Echt. Emmenthal. Käse Pfd. 1.15
Feinster Camembert Stück 30 Pf.
Oelsardinen Dose 55, 45, 32 Pf.

Frisch gebr. Kaffee Ptd. 1.75, 1.55, 1.45, 1.35, 1.25 Kakao, garantiect rein, Pfd. 1.50, 1.30, 1.10, 85, 72 PL

Verschiedenes.

Pumpernickeli. Sch. 3 Pak. 25 Pf. Natur-Bienenhonig, garantiert Condensierte Milch Dose 43 Pf. rein . Pfd. 1.15 u. 98 Pf. Condensierte Milch Dose 43 Pf. Freiburger Bretzeln Pak, 15 Pf. Friedrichsd. Zwieback Pak, 12 Pf. Pudding-Pulver . . 10 P. 55 Pf.

K:44

Frucht-Säfte.

Himbeersaft . . . $\frac{1}{i}$ Fl. 0.98 | Kirschsaft . . . $\frac{1}{i}$ Fl. 1.30 Erdbeersaft . . . $\frac{1}{i}$, 1.35 | Zitronensaft . . . $\frac{1}{i}$, 1.30

Ia Thüringer Cervelatwurst . . . Pfd. 1.55.

Frische Frankfurter Würstehen Paar 28 Pf.



In einem Teil der hiefigen Buchdruckereien fteben bie Silfearbeiter und Arbeiterinnen gwede Ginführung eines Tarifes in einer Lohnbewegung.

Wir erfuchen, Arbeitsangebote abzulehnen. Die Tariffommiffion. Rillige Ansiedlungs Gelegenheitinder wundervollen Lage der steuerfreien Gemeinde GONZENHEIMITION

Fette j. Safermoft - Ganie, feinfte Bare, 8-12 Bib. ichwer, a Bib. 60 Big. fette Enten, 3-5 Bib. ichwer, a Bib 70 Big., j. Maibāhnden, 2—3 Bid. ichwer, a Pid. 65 Big., friich geichl. u. gerupit, veri. geg. Rachn. A. Kropat, Geilügelgrößmäßt., Laugszargen-Tiljit.

Kostenlose Auskunft rityfligst durch den Bûrger-

Verkehrsverein Gonzenheim-

Huhrkohlen nuibertroffen,

Qualität

Billiger

mie

Bonk

Rohlenhandlung, Dogheim.

Gelegenheitstauf out. Schiffe. u. Raifertoffer in prima Gabrilat gu febr bill. Breifen Rengaffe 22, 1.





Neue Höhere Handelsschule Calw Gegr. 1908,

Realschule m. Vorb. z. Einj.-Exam. Beste Erfolge. Handels-schule mit sechsmonatl. Handelskursen. Uebungskontor. — Handelsakademie. — Ausländerkurs. Modern eingerichtetes Pensionat in prächtiger Lage.

Neuaufnahme 8. Oktober 1913 evtl. früher. Prospekte durch die Direktoren Zügel u. Fischer.

für die kommende Saison sind eingetroffen.



Die Preislagen v. Mk. 6.75, 8.59, 10.50 u. 12.50 etc. bilden jedes einzelne Paar ein Meisterstück, ganz entzückende Sachen, jedes Auge erfreuend, darunter die bekannt guten Qualitäten und dabei so billig!

Grosser Gelegenheitskauf in Herren-Stiefel! Mache speziell aufmerksam auf meine Spezialitäten für Damen u. Herren:

Silvana, Dorndorf, Romanus usw. in den neuesten modernen Formen, Ausführungen und Ledersorten, wie bekannt billig. 1485 Schuhhaus Sandel.

Marktstrasse 22.

Labland-Praxis Carows

Inhaber: Max Wagner, Dentist, Wiesbaden, Kirchgasse 44. Sprechstunden 8-12 Uhr, 2-7 Uhr, Sonntags 9-1 Uhr.

Atelier für modernen Zahnersatz. Ersatz mit Gaumenplatte.



Ganze Gebisse (28 Zahne) sebon von 56 Mk. an bel zweijähriger Garantle für guten Sltz und Haltbarkeit.

Aluminiumgebisse pro Zahn Mk. 5.00. Zähne mit gebranntem Porzellan Mk. 4.00 Regulierungen, Porzellan-Arbeiten.



tastakronen, Brücken, Künstliche Nasen und Ohren etc.

Obturatoren (Künstliche Verschlüsse von Gaumendefekten). Zahnziehen (fast schmerzlos) Mk. 1.00, Flomben jenach Material v. Mk. 2.00 an

Zahlreiche Anerkennungen liegen zur Einsicht offen. Wenden Sie sich vertrauensvoll nach meiner Praxis, der Versuch überzeugt.

Tüdti u. ein Stü Felfentelle Starfes 3 Junge

Ø€1 Beri baue

E. Gioge

Hifolasjir

ols Sucr lucht Feld

Gerftel &

2. Arbeit

Mobes, T lofort gef

Angeh.

Galperin,

Meltere T jur Gefell Bergutung

Brabes

Beincht &

Bründl.

Ras.

ber 1. Ol.

Rauf

Sum evil. fr branche für Bar

1950/27

Parmon Julins.

Jun nicht fiber bilbung u. Berfäufer Offert, u. Junge

mit guter

20011 Bebr-Levi

the Selbit. 1 lofort gefu

Giner | Eni eft Gelege Diret

Anfangsg Sanrbrii Tühti

With.

K 76

zelne

end.

el!

Ten:

1488

61. Jahrgang.

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in babon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg, bie Belle.

Stellen-Angebote

Weiblide Becfonen. Bewerblides Perfonal.

Berfette Taillenarbeiterin bauernb gefucht Rirchgaffe 29, E. Glage.

u. Rodarbeiterinnen sofort gesucht Lifolassitraße 33, 1 rechts. Aunges Mäbchen ols Zuarbeiterin für Weißzeug ge-lucht Feldstraße 8, 8.

Berftel & 3erael. 2. Arbeiterin für if. But gefucht. Ring Ritheimer, Webergafie 7. Mebes, Tücht Arbeiterin, Lehrmäbch. fofort griucht. Rus. Langgaffe.

ober Beißeugnäherinnen gesucht. Meldungen nachm. L. Guthmann, Bilbelmitraße 16, 1.

Bilhelmitraße 16, 1.
Angeb. Büglerin u. Lehrmäbchen gelucht Sochitraße 10.
Br. Wädchen I. das Bügeln gründl. erlernen, Platter Straße 9.
Buche eine Gesellschafterin.
Näh. Stiffitraße 10. Barl. Frau Galperin, 10—11 bornitiags.
Aeltere Dame sucht Alteres Fräulein jur Gesellschaft nachm. b. 4—7. geg. Bergutung. Abolsstraße 12, 1.
Braves anwert. Währen i Rüssett Braves guvert. Mabden f. Bufett gefucht Schwalbocher Strafe 8.

ble Sausarb. mit übern, in Herrichaftsh ges. Wah, Tagbi. Berl. Sa Tüdzige Reflaurations Röckin

Ledzige Reftaurations-Köchin 4. ein Kidermädschen i. Kulmbecher Kelienfeller, Taunnöftraße 22. Etarfes Diensimädsen zum 1. Off. gesucht Schwalbacher Str. 28, Part. Aunges Mädschen vom Lande zei. Gestunditr. 12, V. I. B 19250 Suvers. Nädschen per 1. Oft. ges. Kein Laden puisen. Bahnhofftraße 9, Weigerei.

Suche gum 1. Offsber ein ölt. Alleinmöde, w. gutbürgerl. tochen fann u. alle Hausard verft. Rah, Kladjiodfirahe 21, 1 links.

Sauberes Mädchen ochuck Weichtrahe 28.
Vielt, Mädchen, w. felbständ, kach, t. u. etwas Habden, w. felbständ, kach, t. u. etwas Habden, w. felbständ, kach, t. u. etwas Habden, w. felbständ, kach, die Golibes brades Mädchen, das gutbürgerl. tochen kann, safort gefucht Häuger Wähden gefucht Dainergasse Mädchen gefucht

Junges Mabchen gefucht Dobbeimer Strafe 118. 3m Laben vorausiellen bon 3-5 Uhr.

Möbchen für Haus- u. Rüchenarbeit bei hobem Lohn gefucht. Hotel Berg, Rifolas-ftraße 37.

ftraße 37.
Orb. Mäbden gesucht. Gute Stelle.
Räh. Scharnborthirage 15, Kart.
Gin ehrliches Mäbden
für alle Sausarbeit 3, 1. Okt. gesucht.
Bäderei Mubfus, Borfitr. 6. B19514
Mileinmäbden,
welches bürgerlich sochen sann und
ben Saush. verst, jum 15. Oft. gef.
Biel. Bertamitraße 17, 1 rechts.
Braves Mäbden vom Lande.

Braves Mädden vom Lande, an jeder Arbeit willig, josort gesucht Faulbrunnenitraße 12, Ronditorei. Fauldrunnenstraße 12, Konditorei. Wes, Erfrankung meines Mädchen gesucht, das eine kachden gesucht, das eine fochen kann u. Liebe zu Kindern hat (11 u. 8 Jahre). Bauerstellung und aute Behbl. Borit. 12—1 od. Sonnt., 3—11 u. 2—5. Seerobenitr. 14. P.

Gin tüchtiges Mädchen für Zimmer u. Hausarbeit gesucht. Seel Bogel, Meinitraße 27.
Keinundden, w. eines lechen f.

Setel Boael, Rheinirage 27.
Alleinmädden, w. etwas tochen f.,
auf isf., 1. ob. 15. Offioder gefucht
Schlichter Straße 13, 1.
Tückt. Alleinmädden,
w. gut focken f., bon eing. Dame s.
15. Off. gef. Räb. Emfer Str. 34,
2. St., 8—11, 3—4, 7—10 Uhr.
Tücktiges Alleinmädden
gefucht Albrechttraße 15, Bart.
Tückt, fanberes Alleinmädden,

Tückt, fauberes Alleinmäben, welches burger! focen fann, gefucht Albrechtftraße 22, 1.

Bleibiges Mädden, nicht zu jung, für Rüche u. Sausarb. fofort gefucht. Westminfter - Hotel, Mainzer-Straße.

Alleinmöben, das feinbürgerl, loden lann, gesucht, Boritell, borm, Schlichteritraße 3, E.

Gefucht ein Alleinmäbchen, bas felbständig gut tochen fann, zu 2 Berfonen zum 1. Oft., bei gutem Lohn Rusbaumitraße 4.

16—17jähr, anftänd, Mädchen m. gut. Zengu., ich. ged., i. Hausard. gefucht. Röheres im Tagbl. Berl, Sb Gefuckt gewandtes reinl. Mädchen, welches sorgfältig eintach focht und Sausarbeit übern. Meld. von 2–4, auch schriftlich Grillbargeritraße 5.

Suche für ein pear Tage ein Mäbchen gur Aushilfe. Friedrich-Ring 46, 2 links.

Junges madden fofort gefucht von 2 Uhr ab. Bolf, Taunusfir, 27. Helt, Fran ob. fonlfreies Mabden tagsüber zu einem Rinbe gefucht Johannisberger Stroße 7, Frifp. I. Sanb, Monatemabden 4-5 Stb. gefucht Schwalbacher Strafe 65, 1. Sanb. fl. Monatsmabden tagenber

Sanb. fl. Monatsmädden tagsüber ab. ftundenm. gef. Kocastrahe 9, B.
Tücktiges Monatsmädchen
isfort gesuch. Vorzustellen abends
nach 7 Uhr im Dotel Kiviera, Bieritadier Strafe 7, Limmer Rr. 19.
Pleid. fand, Fran ob. Mädch, b. 149
bis 10 gef. Schwalbacker Str. 67, 1 L.
Laufmädchen
per bald gef. Langgasie 13, Borzellangefchäft.

Laufmabdien od. junger Laufbursche bei gut. Lohn iofort gesucht Aleine Burgitrofie 7. Solibes Laufmädden zum 1. Oftober gesucht Aifolas-itraße II. 1 rechts.

Laufmabden per fefort gefudit. Schubenhofftraße 2. A. Merfel Laufmäbchen (25 Mt.) fucht I. Amber, Mobes, Webergaffe.

Stellen-Ungebote

Mannliche Berfonen. Bewertliffes Perfonat.

Rodidineiber, ev, auf Bertftatt, Durdjaus 1. Sofenichmeiber f. bauernb gefucht. Raifer, Friedrichitrage 41. Braver ehrl. Junge als Sausburiche gefucht. Ragel, Rengaffe 2. 3. Sausburiche (Robf.) fot, gefucht. Oranien-Apothefe, Tannusitraße 57.

Stellen Gefuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonat.

Fröulein, 18 Jahre alt, mit gut. Sanbidr., im Rechnen firm, fucht Stellung auf Bureau. Geft, Off, unter O. 975 an den Tagbt-Bexlag.
Tüchtiges Fräulein wünscht Filiale gleich welch. Brancke zu übernehmen. Offert u. B. 978 an den Tagbt-Berlag.

Bewerbliches Perfonat.

Daushafterin, burdiaus fethitanb., fucht Stellung, auch nach auswarts. Dif. u. 28. 42 an ben Tagbi. Berlag.

Einfache Stüte,
w. ichneidern u. weistnahen fann,
incht Stelle, am liedit, dei Kindern,
zum 15. Off. Rad. Emier Str. 34, 2.
Allerer, gutbürgerl. Aschin,
Wiltere, duberl., arbeitsam, s. Stelle
hier ob. auswarts, auch in größerem
Sausbalt. Offerten unter L. 979
an den Tagbl. Berlag.

Ginfaches Fraul, 22 Jahre, in Saus u. Kildse erfahren, sucht Stellung als Stübe ober besteres Alleinmadchen, Offerten u. U. 978 an den Tagbl-Berlag.

Tücktige Abdin, best. Empf.,
juckt Aushiste, socht zu Festlickleiten
Räb. im Tagbl. Verlag.

Sausmädigen sucht Stelle
zum 15. Oft. in ruh. II. Saushalt od.
zu einz. Dame. Gest. Offerten unter
VI. 970 an den Tagbl. Verlag.

Bum 1. Offeber
jucke ich für mein kapp 16jähr.
Ründel Stelle in einf. Saushalt, wo
es in ellen Arbeiten gut angelernt
mird. Frau Köppen, Schöne Aussicht 38.

das in best. Säufern gebient, mit aut. Zeugn., w. fochen fann u. alle Jansarb. berliebt, judt Stellung auf I. od. 15. Oft. Nah, Ringfirche 8. B. Brow. il. Mäbigen fucht Stelle in fl. Saushait. Frankeuftraße 22. B. Rath. Modden vom Lanbe fucht Stelle in gutburg. Saufe. Bu errragen Reiter, Guftav-Moolfitr. 3, 1,

eriragen Reiter, Gustav-Adolfitz. 3, 1,

Anst. Mädden, w. im Kochen
bew. ift n. alle Hausarbeit beriteht,
sucht Stelle in best. S. R. Erbacher
Straße d. Oth, bei Ruchs. Bisson
Auftändige Fran vom Lande,
welche lange Beit im herrichaftlichen
dause war, i. für morg, etnige Sch.
Beichaft. Rah, im Tagbl. Berl. Ta
Junges Mädden
sucht für vormittags Beschäftigung.
Räheres Kömerberg 8, Oth. 1. St.

Stellen-Gesuche

Mannlidge Verfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Buchfalter, langjöhr. Erfahrung in all. Büro-Arbeiten, jucht Bejdräftigung auf Sinnben ober halbe Tage. Geft. Offert. u. R. 42 an ben Tagbi, Bert,

Gewerblides Perfonal.

Berb. Mann, Sandwerter, f. d. Befch. i. w. Art, a. Sandverw. Off. Lehrsiraße 12, Boh. 2 c.

Stellen-Ungebote

Weiblidie Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Bum Gintritt p. 1. Robember evil. früher juden wir bei angenehmer, bauernber Stellung branchefunbige

Berfäuferinnen

für Sanshalt, Glab u. Borgellan, Coubmaren, Galanterie- und Lurndwaren.

Julino Bormağ &. m. b. D.

Innges Fränlein, nicht über 17 Jahre, mir gut. Schul-bilbung u. gelaufiger Sanbigerift, als Berfäuferin u. für Bürparb. gefucht. Offert, u. R. O. 15 postlagernd. Jüngere Verfäuferin

Lehrmädden mit guter Schulbilbung fofort gefucht. M. Berrot Radf., Ede Al. u. Gr. Burgitraße.

Flotte Expedientin per fofort gefucht. Joseph Wolf. 62 Lirchgaffe 62.

Martin and Administration of the Company of the Com Cehrmadajen gei. Barfilmerie Dacke, gegenüber bem Rochbrunnen.

Lehrfräulein sucht Behr, Levin, Wilhelmftrage 54. Gewerblides Berfonal.

Selva. 1. Caillenarbeiterinnen fofort gefucht Wiesbaben, Rariftr. 1, 1. Giner burchaus tüchtigen

Zaillenarbeiterin ift Belegenbeit geboten, fich sur Direffrice auszubilden. Anfangsgehalt 120 Mt. pro Monat.

S. Jenich, Damenidmeiber, Banrbruden 3, Bahnhofftrage 78. Tädtige Kürschner-Näherin Wilh. Schreb. Zaunusftraße 19.

Berfette Daberinnen für elettrifden Betrieb für feinfte Bafde gefucht.

Leinen-Industrie Baum. Meodes!

Gewandte Buarbeiterin fucht A. Stumpf, Langgaffe 47.

Gesellschafterin,

welche gut ibaniich ipricht, gu alterer Dame gejucht. Raberes Bureau hoiel Comarger Bod.

eine gute Röchin,

ein perfettes Sansmadchen. Sorzustellen vormittags 10-1 life u. nachm. 5-7 libr Abstscherg 2, B., Eingang zum Abstscherg: Zaunus-strade, neben Sotel Allectaal.

Suche zum 1. od, 15. Oftober eine inchtige Kochin

ober einfache Stüte. die felbstandig tocht u. etwas Sand-arbeit übernimmt, sowie ein Sand-mäbden. Frau Sauptm. Michaelis, Mains, Steig 2. F42

Beinbürgerl. Röchin, die einen Teil der Hausard, übern., mit guten Ign., zum 1. Off. gesucht. Borzust. worgens die 11, 2—5 Uhr nachmittags u. abends nach 7 Uhr Sophienstraße 4. neben Alwineustr. Beitochin

für feines Meftaurant gefucht. Rah. im Tagbl. Berlag. Sy Tüchtig. Madchen,

w. fochen fann, fofort ober fpater gefucht Rheinstraße 103 Sarterre. Sanberes tücht. Mädchen für Baus. und Ruchenarbeit

bei hohem Lohn gum 15. Oft, gef. Tochterpenfionat Bifbelming, Schubenftrage 18. Ev. Alleinmäden

für Hausarbeit zu 2 Perf. gefudit. Borzust, borm. u. abends nach 6 Uhr Martiplat 7, 3 St. Bum 1. Oficber gesundes braves Mädchen,

welches fochen fann, gefucht. Brau Dpin, Bubingenftrafte 2.

Beff. Hansmädchen, welches berieft nähen fann, gegen guten Lohn gesucht. Räh, Wilhelm-ftraße 38, 1, bormittags bis 10½ Uhr u, mittags von 1—5 Uhr.

Tücht. Alleinmädchen in fl. Offigiershaushalt n. Franfrurt gesucht. Rab. Beudorfer Straße 6, 2. Alleinmädchen nach Grünftabt gesicht. Bor-zustellen Ritolasftr. 7, 2, Ficien.

Besteres Alleinmöden perfeit in ber feinburg, Lude und Sausarbeit, in II, herrschaftl. Sausbalt ohne Linder d. 1. 10. gefucht. Wäsche außer dem G. Sober Lohn. Gute langiährige Zeugnisse erforderl. Weißenburgstraße 2, 2.

Hausmädden gefucht. Europäifder Sof. Langgaffe 32.

Sofort gesucht ein alt. Alleinmabchen, bas felbständ, tochen fann. Aur foldte mit guten Zeugniffen mög, fich melb, vorm, bis 12 Uhr Abelheibstraße 99 1.
Zuverlässiges evanget.

Alleinmädchen m. gut. B eugn gef. Gutenbergpl. 2, B.

MHeinmädden, tudtiges, fanberes, mit guten Beug-niffen, gleich ober fpater gefucht Frib-Ralle. Strafe 11

In finderl. Hanshalt sum 2. Oftober att, guverl. Allein-mädden gesucht. Erfahren in Saus-arbeit u. blirgers Rüche. Sonntag 10—12 Uhr Riopftodftrabe 6, Bart. Ling. Dienstmädchen, w. einfach. Saushalt für 2 Berfonen porfieb. t., nach answ. ber fofort ob. 1. Off. gef. Lohn 20 Mt. Wälche w. ausgeg. Off B. 979 Tagbi. Berlag. Tücht. ebrliches Alleinmabchen zum 1. Oft. gefucht Rheinftr. 60, 1.

Aleifige brave Muchenmadchen unter guten Bebingungen per fofort gesucht. Angebote unter A. 23 an ben Tagbl. Berlag. 1648

Rüchenmädchen für Reftaurant gefucht. Raberes Derrnmühlgaffe 9, Barterre. Tüchtiges Alleinmädchen,

welches die gutburg, Kiche gründlich versteht, gegen guten Lohn ber fofort gefucht Briedrichtende 14. 68ch. 1 L Saubere gewiffenhafte Monatsfran o. Madden

für 2 Stb. borm, gef. Borguft. 10-1 Forftftrafie 5, 1, Gigenheim. Sauberes jungen Mabden gum Austragen gir. 5 u. 8 Uhr Barfamerie Altstactter, Ede Lang. und Webergaffe.

Mehrere brave, jangere Arbeiterinnen

Ceftfetterei Senfell & Co., Miebrich-Wiesbaben.

Stellen: Angebote

Manultaje Perfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Tüchtiger Buchhalter ober Buchhalterin

von G. m. b. S. an zwei Bor-ober Rachmittagen pro Boche gesucht. Gest. Offerten unter Angabe ber bish. u. jes. Tätigkeit u. Z. 974 a. b. Tagbl.-Berl. erb.

für ein pajent fonfurrengl, bor-nehm Maffen-Artifel, der in jedem Saushalt gebraucht wird, werden

tüchtige Verkäufer

gesucht. Serven, die über ca. 500 Mf. bar berfügen, lönnen den Allein-vertrieb für dest. Bezirfe haben. Off. u. B. S. F. 815 an Rubust Mosse, Franklurt a. M. F 137

Redegew. Herren, auch Damen, bei hobem Berbienft fof. nef. Borguft. Sonntag, borm. 10-12 Ubr, Jahnftrafte 7, Barterre.

Bum Bertrieb eines leicht verfäuflich, hochrentablen Saushaltungsarrifels juche ich fleih, folid. Verfäufer. Ang. Z. 978 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling gesucht. Progerie Bade, gegenüber b. Rochbr. Gewerelides Berlonal.

Rokarbeiter

(1. Zarif) fofort auf bauernb gefucht. Abolf Comidt,

Aleine Burgftr. 5. Jung. Sausburiche (Rabiahrer) ber fofort gefucht. Deberne Buro - Organifation, Otheinstrage 41

bon anftänd. Eitern (14—15 Jahre) fofort gesucht. Sorzustellen 10—12 u. 4—6 Uhr bei L. Reitenmager, Rifolaöftraße 5.

Liftjunge, aus anft. Dans, nicht alter als 15 3., wirb ber fofore gefucht. Benfion Rarbin, Taunusftrafie 49.

Stellen-Gesuche

Weibliche Werfourn. Raufmaunifdes Werfonal.

Suche Stell. als Filialleiterin, gleich welcher Branche, Offert, woltt. Biebrich am Mhein unter M. 760. Innge Beamtenwitme

Stungt Stumttawitüt.

6. Bertranenspolien, am liebit, Giliale od. dergl. Kaution f. gejiellt werden. Off. u. U. I. dan den Lagdt. Verlag. Junge Verfäuferin (Ausgelernte) sucht Stell. in der Kolonialwarendr. Off. u. J. S. 32 Mains hauptvollag. Berfeste Vertäuferin, langiädrige Kilialleiterin, such Stellung in Bäd. u. Konditoret, am liediten m. Fam.-Anichluß. Gest. Off. u. D. L. 3210 an Daube u. Co., G. m., b. C., Frantsfurf am Main.

Comerblides Perfonal.

Meire.

Feaul., Mitte 30, bentich n. berfelt frangoliich iprechend, incht Stelle als Reifebegleiterin in Familie ober gu alleinstehenber Dame. Offerten unt. II. 979 an ben Tagbl.-Berlag.

Kindergartnerin

(17 Jahre, große Erfdeinung) fucht in feinem Haufe nach hier ob. aus-wärts Stellung zu Rindern von 3 bis 8 J. Gefl. Off. u. &. 4 W. 4350 an Rubolf Wosse, Worms. F 137

Studelitiich.

Suche für meine Tochter Stellung aur weit. Ausbildung im Saushalt. Borbild, ifrael. Saushaltungsichule. Ham, Anicht. Off. D. 978 Tagbl.-B.

3uveri. Fränzleit in allen Sweigen des Saush, durchaus erfahren, lucht Stellung als Wirtschaftsfräuletn oder Stüte in vest. Saust. Sirischaftsfräuletn oder Stüte in vest. Saust. Sirischaftsfräuletn unter E. R. 35 posilagernd Rübesheim am Abein.

Fraulein

aus gutem Saufe fucht Stellung als Stupe in feinem Saufe ober gu alleinfreb, Dame, Offerten unter A 16 an ben Taabl-Berfag.

Stellen-Weluche

Männliche Berfonen.

Raufmanntiffes Berfonal.

Afabemiter (philoj.) mit guter All-gemeinbildung, 25 Jahre, mit beiten Empfehlungen, ficht Stelle als

Gebildetes Fraulein, and sehr guter Familie, höh. Bild. gewolsen, selbit. im Koden, versteht gut mit Stindern umangeben, sucht pall. Birkungsfreis als Stüge der Gandfrau. Es wird mehr auf gute Bedandlung als auf hohen. Koden gesichen. Gest. Offerten unter A. 19 an den Tagbl. Berlag.

Fraul, sucht Aushilffielle, gleich welcher Urt, Roberftr. 11. Gin fleibiges Mabden fncht Stelle ale Alleinmabden fleinen fein. Sanohalt, Raberes erfragen im Tagbt. Bertag.

18 jahr. Franlein v. außerh., aus gut Jam., fucht St. zur Erlern, der fein. Rüche in beff. Brivathans bei Jamilienauschl, ohne gegenseit. Berglitung. Zu erfragen im Tagbl.-Berlag.

Morgen-Andgabe, 2. Blatt.

Junges gebild. Fräulein fucht Gielle ale Stube ber Saus-fran. Offerten unter U. 17 an ben Tagbi.. Berlag.

Bessere Witwe in fucht für nachm. Beichäft, in beff. au Daushalt, auch Geichäft. Offerten u. Te G. 976 an ben Tagbl. Berlag.

Deutscher als bei aber an bei Tengen Greihen Greihen Greihen und Gereihmaschie u. Gereihmaschie Gert. Dfr. unter S. 975 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerblides Werfonal,

Junger Mann,

28 J., fathel., seit 14 J. in ungek. Bertrauenstiell. als dausmeitter, m. sehr guten Beugn, jucht and. Stell, um beitaten zu fönnen. Beitht auch Kraftwagen Führerzeugnis und berfehr Bentralheizung. Naurion fann geitelt m. Gen. wird eine Lebenstellung als dausmeiter, Ausschoft unter A. 18 an den Tagbl. Berlag.

Derrichaftl. Chanffeur fiderer Gabrer, Gabreridein 3b, la Beugn., fucht Stell, Off, D. 43 an Tagbl.- Sweinft., Bismardring 29.

Bersetter Diener mit prima Beugn., fruh, Offigiereb., fucht Stell. auf 1, Oftober ob. fpat. Offert u. S. 978 an ben Tagbl. Berl.

Malleur and Arankenplieger fucht Stell., geht auch mir ine Must. Dff. u. G. 979 an ben Tagbi. Berl.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. = Lotale Anzeigen im "Wohnungs-Anzeiger von eine Immern und weniger sind bei Anzeigen zachlbar.

Bermielungen

1 Bimmer.

Rarlftraße 2 1 B. u. Kücke. 9879 Rarlftr, 32, 1 r., 1 S., K., D., 14 MI. Reroftr. 29 1 S. u. K. v. 1, 10. 2985 Raventaler Straße 5 kind 1. u. 2. Sim. W. zum 1, Off. av v. b17888 I Zim. M. zum 1, Off. av v. b17888 I Zim. M. zum 1, Off. av v. b17888 I Zim. M. zum 1, Off. av v. b17888 I Zim. M. zum 1, Off. av v. b17888 I Zim. M. zum 1, Off. av v. b17888 I Dinder ichtroeife av verm. Käh. Austunft am Lagblait Kontor. Schalterballe rechts.

2 Jimmer.

Tunbeimer Str. 19, Gtb., id. 2-Rim. Brankenfie, 5 2 ich Dachs, n. R., 18. Delenenfte, 26 2 neu berg, 21. Sticke u. Kell., Mani. W., Mudgeb., su b. Rereftraße 42. Orb., 2-8. Wohn, Kah. beim Dausverwalter bajelbit.

Rengesie 15, Seifenbau, 2.3immer-Bobung mit Kuche und Reller git bermieten, Raberes bei Eron, Mebgerei,

Cranienftr. 40, im Mittelb., 1 fchone 2-gim. Bohnungen auf 1. Oft, an achtbore Leute au bermieten, 2025

8 Jimmer.

gaben und Gefchäftsräume.

Werkftatt mit Lagerplay an b. John-itrafic billig au berm. Rah, bei Miller, Gneisenauftrofie 22, 2.

Briffer, Gineisenaustrosse 22, 2.

Brose beste Barterre-Mäume,
Langgaffe-Wegemannstraße,
ne Gangen ober getellt, ab 1. Ott.
zu bermieten. Die Kaume eignen
sich zu bern berichiedenst. Ausungszweden: als Güros, Lagerraume
für Röbel, Glaßen. Borzellanwaren, Orfen ufw., als Vehrfale
für Turne u. Zanzumierricht, Arbeitstäume für Schneibereien und
Blättonitalten. (Dampiseizung,
elestr. Licht.) Die Käume fonnen
burch Umbau iedem Lebarf angeburch Umbau iedem Lebarf angeburch Umbau, Schafferholle rechts.
Göderei zu berm, Klarentaler Sir. 3. Baderei gu berm, Rlarentaler Gir.

Answärtige Wohnungen.

Bierstadter Döhe 26 practiv. Front-fritz-Bobnung, 8 Simmer, Frücke, Balfon, an ruh, Leute für 450 Mt. zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Raelftr, 37, 1 I., gut in. fonn. 3-4-S. B. nt. 9., 31, ob. 2 St., Bolf. Stiffftraße 28 febon in. Wohn., 2 3., Rude, eleftr, Licht, fofort zu bern.

Möblierte Bimmer, Blanfarben

Rarstraße 2 3 Sim. u. Rücke. 2878
Baterleostr. 4, C. S., 3-Sim. B. m.

Buben. per 1. Citober. Räberes
dafelbst Bart. rechts. B 19615

6 Jimmer.

Raifer. Viebrich-Ring 3, im 3. Stock.
6 Sim. Räbchens. im Stock. Bab
und sonst. Rabch. per sef. od. sp.
Breis 1400 M. Räh I. St. Bi3441

Bismardring 22, 8 x, fcdön m. I, b, Bismardring 25 fcd. m. Docho. Jim. Bleichfte, 13, 2 L, 8., 9 X., m. o. o. V. Bleichter, 27, 2 r., [chôn., fonn. gut mödl. Zimmer billig au berm. Bleichftraße 32, 1, m. Sim. m. Benf. Bleichftraße 37, 1, möbl. Zimmer. Bleichftr. 38 möbl. Zimmer au bm. Bleichftraße 43, 2, [chôn möbl. Zim. Bübingenftr, 8, 2, am Raifer Friedr., Bab, gut fep, mobl. Limmer frei. Dambachtal 5, Gib. 1, fcon mobl. Limmer bill. zu bm., Dauermieter. Dotheimer Strafie 4. B., gut möbt.
Bim., mit oder ohne Benfion, zu v.
Detheimer Str. 11. Sib. 1, freunde.
mobil, rubig, Zimmer billig zu bm,
Emfer Strafie 14, 1, m. Rim, zu bm,

Emier Straße 14, 1, m. Zim, zu dm. Emier Straße 20, 2, ichön mödl. iedater Simmer zu dermieten. Emier Str. 25 wedl. Zimmer zu dermieten. Emier Str. 25 z. m. ich. 2, 1 u. 2 V. Kauldrunnenstr. V. 2 v. mödl. M. W. Kauldrunnenstr. V. 2 v. mödl. M. W. Kauldrunnenstr. 12, Kond., ich. m. Wi, Geisbergstr. 14, 1, m. N. Dauerm. Grabenstr. 5, 2, ich. m. 3, m. B. d. Selenenstraße 4, 2 L. modl. Rimmer, Sellmundstr. 2, 3 v. mbl. Rim., 4,50, Spellmundstr. 40, 1 v. m. 3, 1 2 V. Sellmundstr. 40, 1 v. m. 3, 1 2 V. Sellmundstr. 49, 2 l., icd. Rim. mit neuen Röddeln iehr bill. Au verm. Dellmundstraße 54, 1, ech. Geichäfts. Fraul. ob. Berren mbl. Rim. m. g. Rittagstiich, a. W. S. Stad. V. R. Schauffer. 3, 2, dell. mbl. Balt. Kim. u. d. Brittagstiich, a. W. S. Stad. V. R. Serberitr. 3, 2, dell. mbl. Balt. Bim. m. in kladier fosort zu vermiehen. Karlftraße 18, 2, gut mödl. feb. R. Karlftraße 18, 2, gut mödl. him. Ratiftraße 30, 1 v., ich. mödl. kim. Ratiftraße 38, Sib. 3 L., mbl. 2, 2,50.

Stirdeaffe 11, C., mbf. J. b. Winter. Kirdeaffe 17, L. gut m. füdt. W. u. Schleiz. a. eins. I—2 Beiten. Kirchaeffe 43, L. fabon mödt. Kim. m. Venfton von 60 Wf. an zu verm. Kirchaeffe 44, J. fabon mödt. Kim. Körnerfir. 8, Mtb. A. r., fabon mbf. Kim. an antändiges Fräufein. Luifenfir. 43, 3, fabon mödt. Kimmer. Eugemburgür. 4, L. 1 ev. 2 gut m. 3. Munercasse 19, L. aut mbf. R. bill.

Luisenftr, 43, 3, jobon mobil. Rimmer.
Eugemburgitr, 4, 2, 1 ev. 2 gut m. 8.

Manergasse 19, 2, g. mobil. Ransarde.
Wanrisinsstr, 9, 8 r., m. 8, m. 20 Wet.
Manrisinsstr, 9, 8 r., m. 8, m. 20 Wet.
Michelsberg 7, 2 r., m. 8, m. 20 Wet.
Michelsberg 10, 2 r., febl. m. Rim.
Dichelsberg 15, 1, mobil. Rim. au v.
Morinstr, 4, 2, mobil. Rim. m. Bens.
Warinstrade 28, 1, m. M. n. Colifs.
Morinstr, 30, 9 s., a. n. 3 m. n. a. 8.
Mahlgasse 9 schon mobil. Rimmer an
Daucrimeter, ed. mid Bension.

Ballippsbergitr, 5, B., s. mobil. 201.
Rheinstr, 63 mobil. Rim. an Herm.
Au berm. monatil, 25 Mel.
Richstrade 10, 2 s., mobil. Ramsarde.
Richstrade 27, 1 s., skilte. gut mobil.
Rimmer. monatil, 15 Mel.
Bedausberg 27, 1 s., skilte. mobil. Rim.
Bedausberg 27, 1 s., skilte. mobil. Rim.
Bedausberg 27, 1 s., skilte.
Rimmer 36, Bart., stol. m. sep. R.
Zannesitrade 36, Bart., stol. m. sep. R.
Zannesitrade 36, skilter, stol. m. sep. R.
Zannesitrade 36, skilter, stol. m. sep. R.
Rimmer 40 bermiesen.

Beetherbstrade 7, 2 c., einf. mobil. Rim.
Berberpraße 7, 2 c., einf. mobil. Rim.

Berftrede 4, 2 I., möbl. Zim, biffig. Schön mähl. Zim., fep., fof. 311 unt. Wilh. Oaupl. Mujeumprahe 10. geere Jimmer und litenfarden etc.

Frankenstr. 19, n. Ning, gr. sonn. B. Bellmundstraße 12, 8, teer. gr. Sim., sep., an anst. derrn od. Dame a. b. Derrngartenstr. 13, Bart., 1 gr. Jim., leer od. eintach möbl., zu berm. Moriestr. 33, B., wif. teer o. m. soi. 2—3 schone teere Limmer, auch einz., billia zu b. Launusstroße 86, 1.

Mietgesnche

4-Sim.-Wehnung, mit Bab.

1. Etage oder Godbort, Rahe Krochbrunnen, Breis 750—800, ver 1. Jan.
gef. Off. A. 978 an den Lagdi.-Verf.
Unitand. Rädden
fucht für gleich eine fander möbl.
Vanf. m. W. n. Kochof. dei e. einz.
Verfon od. fl. Hantlie. Off. unter
K. 979 an den Lagdi.-Verlag.
Wähliertes Kinnmer

Mösliertes Zimmer mit voller Bention zum 1. Eftober zu mieien gesucht. Offerten mit Breisangaben unter D. 978 an den Tagbl. Berlag.

Reit möblierted Zimmer,
15—18 Mf., Rabe Morthite, b. folid.
Geren per 1. Off. au mieten gefuckt.
Off. n. B. 978 an den Tagdt.Berl.
Berlitliebbarer Raum
zum Unieritellen b. Kleinauto gef.
Off. m. Preis positag. Berredes.

gremden Penfions

Rimmer au bermiefen. Moribite, 4, 2, Bim. m. Benf. Werthftrage 19, 2 I., m. Bim. billig. Gute Rude. Jebe Dlat bei mag. Br.

Bermietungen

1 Bimmer.

Bimmer mit Rüche im 1. Stod, Wegemannstraße (Methacrgasse) ab 1. Oftober jahr-weise zu berm. Rabere Auskunft am Lagbiati-Kontor, Schalterballe rechts.

4 Dimmer.

Ede Goetheftrage, 2. Etinge 4.Bim.-Bobnung, neu bergerichtet, mit Balton ufw., breiswert ju vern, Rann fest ichen bezogen werben.

Laden Webergasse 14

Große helle Parterre-Räume, Canggaffe-Wagemannftr.,

im Gangen ob. geteilt, ab 1. Oftober zu bermieten. Die Käume eignen ich zu ber verfdieben Kuchungssweden: als Buros, Lagerraume für Möbel, Glad, u. Porzellan, waren, Oefen usm, als Lehrsale für Turn. u. Tanzunterricht, Arsbeitsräume für Schneidereien und Plätianstalten. (Dampskeizung, eleste. Licht.) Die Käume sonnen durch Umbau iebem Bedarf augebaht berben, Kähere Aussunit im Lagdl.-Stantor, Scholterhalle rechts.

Möblierte Dimmer, Manfarden

Bahnhofftr. 6, 1, 23bh., gut möbl. Bim. g. 1. Oft, gu vm.

Friedrichftr. 29, 2, Dittrich, 3—4 febr g. u. beimisch einger, sonn. Borbergim, m. leicht heizb. Defen, m. a. a. Benf. an Dauerm. ob. Baffant, preiswert zu berm. Friebrichftenfte 29, 3 r., m. Bimmer an gebilbete Dame gu v. B19599

Marktstr. 6, 1, Ecke Mauergasse, am gr. Platz, Sonnenzim, frei, auch für Dauerm.

Gut mobil. Wohn-u. Salafim. gu berm. Moribftrage 50, 2 linfe.

Gleg. möbl. Zimmer mit Benfion von 4 Mr. an. nahe Balb u. Rochber, Reuberg 3, s. v, Ebere Rheinftrage icon mobl. Bim. an beif. herrn auf 1. Oft. gu um. Abr. gu erfr. im Lagbl. Berlag. Cx

Mietgefuche,

Fremden Benfions

Villa Arndt, Emfer Str. 55, Ramilienbenfion, Borgugliche Ruche, Rebe Dist. Baber. Großer Garten, Borteilh, Winter-Aerangements,
Pension Ossent, nahe Kurhaus sehang Sadrimmer fei meredien

schöne Südzimmer frei geworden. Erholungs bedürftige

finden augenehm. Sommeraufenthalt im Taumus auf dem Lande. Reisend tomfort. Billa mit groß, schön. Gart. derrliche Luft in waldreich. Gegend. Beste Berpfleg. dei mößig. Breis. Lagdaclegeng., d., ganze Jahr geöffn. Difert, unt. F. B. 4330 an Indolf Wosse, Wiesbaden. Dranienstraße 52,
de Goeihestraße, 2. Etage 4.8im.
Isbanang, neu bergericktet, with Ballon ulvo, breiswert zu verm.
Behanng, neu bergericktet, with Ballon ulvo, breiswert zu verm.
Bendien und Geschestraße 14
ber 1. Ether Bendien eine Bedarf anger Ballon ulvo, breiswert zu verm.
Ballon und Geschestraße 13.

Ballon und Geschestraße 14
ber 1. Ether Bendien eine Bedarf anger Ballon ulvo, breiswert zu verm.
Ballon und Geschestraße 13.

Ballon und Geschestraße 14
ber 1. Ether Bendien Gesches Bedarf anger Ballon ulvo, breiswert zu verm.
Ballon und Geschestraße 13.

Ballon und Geschestraße 14.

Ba

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Rleinen Angeiger" toften in einheitlicher Sapform 15 Big., in bavon abweichenber Sapausführung 20 Big. bie Zeile, bei Aufgabe gablber. Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Belle.

Bertaute

Frival-Berffanfe.

Obite n. Gemilfe-Gefchäft umftänbehalber für 300 Mf. au berf, Gute Loge. Lobenmiete billig. Off. u. T. 42 Tagbi-Iweigli. Bismardt.

u. E. 42 Tagbt-Ameiali. Bismardt.
Rrdfriges Massepferb zu vert.
ob. zu vertauschen Gelenenstraße 18.
Langbaar-Dadel
u. 2 junge Schweisbunde zu vert.
Nab. im Tagbt. Berlag.
Br. Buberuben u. rose Dadelhindin
zu vert. Ableritagte 38, Laden,
Drei Idwere Stallhafen.
1 noch neues Dankleitermägelichen zu
vert. Morisstraße 23, Cith. Bart.
Dunfelbl. Steib m. Jad.,
noir Seidensfleid billig zu verfausen
Rborthitraße 14, 2.

Blufchiadett, Berbftmantel, Damen-u. D. Rleib, f. b. Abeinitr. 107, Ffp. 2 gut erh. Aadentfeiber, Gr. 44 n. 46, 10 u. 12 wet, Budingenijcake 8, 2 lis, 2 gute ichmarge Frouen-Rantel preismert gu bert, Abolfitrage 1, A 1,

Gebred, Mabarbeit, au vert. Schierfteiner Girage 6, B., bis 8 Uhr. Wenig getragene herrentleiber abgua. abr. im Lagoj. Berlag.

mittl. Gig., Frad u. Weite, etwas farlere Figur, billig att verlaufen Bertramitrage 2, 8 links. Brau. Militurmantel, Regt. 80, billig gu bert, Scharnhorfiftr. 11, 1,

Arowning Fiftele febr billig au berfaufen. Smith, Schwalbacher Straße 19.

febr billig 3u berfaufen. Smith, Gut erh rot Blufch-Sofa Schwalbacher Strage 19.

Br. Bians, fait neu. gegen bar, febr billig su vert, Sebanplay 3, 1 t., 9—5 Uhr.

Gut erh rot Blufch-Sofa iv. Blahm. bill Launustrage 36, 1.

Gut erh, Klavier, w. Bettiteke,
kflam, Gasherd bill, zu verf. Handl.
verbeten, Oranienitraße 28, 1 l.
Ein schierts Kinderbett
au dest. Kranfenitraße 21, 2 St. r.
Gersses eifernes Kinderbett
mit Matrabe 10 Mf., 1 Chaitelongue
14 Mf., 1 grobe Jintbadewanne, wie
neu. 18 Mf., sehr gut brennender
Csen, Brackstilick, 40 Mf., zu derfanien. Anguschen vorm., Meingauer
Etraße 4. Bart rechts.

Bertifo, Unrichte, Rochtifche, Bafch-fam, bill, au verf. Schachtfirage 25.

2fdilif. Bettlade mit Sprungrahmen, gut erb., biffig gu bert, Platter Strate 60, 1.

Rach antes Kanapee jür 8 Mt.
3u bert, Schwasbader Str. 42, 3 St.
2i. Kleibericht., sp. Tijch, Schreibt.,
Rachtstuhl b. zu bl. herderitt. 28, 1.
Vol. Wafchsom., weiße Marmorps.,
2t. kleibericht, Taunusipt. 6, hausm.
Out erh. Alchenichrant für 16 Mt.
3u bert. Scharnhorittraße DB, 8 r. Rüchenfdr., Mur., Rüchent., Borgeff. Berberite, 2, 2, 8-10 u. 1-3 Ubr. Weg, Umangs billig: ar, Stehpult, berich Begale, mafitt, ar, it flein, Trick, Ampel u. Bambusfeff, an bert. Beihenburgitrate 10. ofth. Baxt.

Schanfasten, 160 cm breit, billig zu verfaufen. Leinen-Industrie Baum,

Buppeningen, a. erb., 6 Mt., gr., Suppeninge mit Einr., f. neu, 30, Manflab. 15, Babunege 8, Betrol. derb 3.50, su verf. Angnj. b. 9–5, Dokbeimer Etraße 106, Oodin. r.

Ent erh. Fabrrab mit Freilanf bill. zu berf. Edbenfer. 8, Rib. 2 r. Wegen Abreife.

Faft neuer vorgügt. Herb u. Abler-Damenrab billig abzugeben. Raberes zu erfragen im Tagbl.

Ml. Berb, Dezimalw., Flafdenfche. 100 Pf. Mbeingauer Strage 14, B. I 1 irifder u. 1 ciferner Ofen, gut erhalten, billig su verfausen Ropellenitzofie 40.

bill, Schierfteiner Gir, 22, B. B19684 Jaft neue Feberrolle zu vert. Biebrich a. Rh., Armeuruhfiraße 22. Swei fait neue Gasheigdfen (Brachtftude), wegzugshalber spott-bill, zu vt. Gelenenür. 18, B. Bi96i2 stade 14, Bdb. Fart. B19442 Bu berfi Blastr in bert, 1 Ga hu bert. Sab telins Bu bert. Fäffe Fabreri trage 1

Me.

Dameni nn, Ser box 5.50 hon 97-Böden, p 1. Stod. 2 suri n. 140 2 Gebr. Se 1 Remin Biuning Tafellle u. anb.

10. Dim

15. Meil

Shom. 15

Shiegel

Bell. nu

tarien.

Saidatoi

2 Serial 1 Sandt lager Bi

Bri (160—17 neuem 2 unter Di Giomard gu pert. MILLI Sradeter Stammb für 100 Rit. im Jun bon la 9

Gin Bels : Fi Stüne, aberb. Mi 3

preisw. 8 Camuno,

Gin timirande trane 21 weur. sehr gut an berte Guteri paifenb fi Neft. Mus 1 Doppeffe (Ahorn, Angh. T

nebft To hängen 6 biffig be 50

timftä Sal

BHITTER BU wie neu 333.55

gut erhal Herr Me Auslige. Martifir

4 110 I (Eid).-€ 2 2für. 3 joj. hu t

ner

ffigiersb.

ob. fpät. gbL.BerL

ipfleger

ins Aust. gbl.-Berl

m, billig.

ben eic.

lanfarbe

foun. 3. gr. Sim., gr. Sim.,

berm.

, m. fof. ach eins., 86, 1.

Bab, he Rocher t l. Jan, pl.-Berl.

e, eins.

Oftober

en mit

an ben

er. b. folib. gejucht. bl.-Berl.

nio gef.

Benf. nāh. Br.

tr. 55,

e Lüche. Garten, 118.

weg 4, Curhaus worden.

itige

fenthalt Reizend 1. Gart, Gegend, Breis, geöffn, Ruboff F134

lady,

family

private Davis,

72L, gr.

Betrol.

lanf b. 2 r.

igeben. Lagbi. Sv

nidr.

fen, fausen

B19694

fpoit-

319442

451. Dreiarmiger Gastüfter billig 'an verkaufen Abelbeibitrage 96 iffeur Baft veuer Gas-Lüfter
bill, zu verf. Kaiseriffer Fr.-King 82, 2 r.
Gastronen n. Zuglampen billig
an verf, Kaiser-Friedrich-King 37, 8,
1 Gastampe n. ein Wandbrett
du verf. Schieriteiner Str. 29, 3 r.
Babe-Einrichtung sehr billig
abzugeben Biedrich, Gaugasse 5. diein 3b, O. 43 an ag 29.

Schloffer- u. Install. Wertzeuge 31 verf. Mbeingauer Strofe 14. Fährer aller Gr., Lagersteine, Frohnenichild billig zu verf. Karl-itraße 15, 1. Zu erfragen vorm.

Sandfer-Berlaufe.

Damenstiefel n. Salbicute v. 3.95 nn. Serrentiefel v. 4.50 an. Mindebog 5.50, 6.50, 7.50, Ninder-Stiefel von 27—30 8.25, 81—35 8.75 Wf. Böden, prima Ware. Marfiftrage 25, 1. Stod. Bb. Schönfeld.

2 zurüdgelebte Sansuhren a 75 u. 140 Wt. S. Theis. Moribitrofe 1.

Gebr. Schreibmafchinen: 1 Continent. 1 Remington, 1 Minerva zu verfauf. Ruller, Bellmunbftrage 7.

Faft neues Schlafzimmer, ital., nugh. poliert, mit Intarien-Einlage, 240 Mf., nugh. pol. Büderfdr. 55, Spiegelider, innen etd., 70, nugh. p. Büfett 105, p. Dansanoth, m. Beil.-Beral. 15, Rugh.-Bertito m. Spiegel 32 Mf. Föbellager Blüderplah 8/4. Gleg. Schlafaimmer infort billig gu berl. Deienenftrahe 15, 1 linis.

Ooder. Schlafzim., Rüchen-Einricht., Ottomane, Diwan, Trumcauspiegel, Bert., Schreibt., Nieibericht., Buchericht., Rom., Stoniole, Stulie, Betten spottbill, zu bf. Ableritraße 53, O. B.

Eichen Schlafzim. Ginrichtung, St. Schrant, 300 Mf., Bitchpine-Kilche 120 Mf. Eleonorenitraße 2, 1.

3 Betien 15, 25, 15, Sofas 10 n. 20, Berlifo 25, Beidil. 10, Vachtlich 2, Dedbetten 7 u. 10, Itür. Schrant 10, Liür. 15, Kückenichr. 12 Mf. 3u berl. Bleichstraße 30, Bart. B19555

Berich. Betten 15-40, Rleiberfchr. 10-22, Beichf. 10-18, Ruchenfchr. 14, Kinberd. 18, berich. Tifche, Spieg., Schreibt, Zimmermannitr. 4, Bart.

Rompf. Bett großer Diwan, 1—21ür. Kleiberichranf, Geft., Tr.-Spiegel, Tifch, Küchen-Einr., Gorn. billig zu nt. Bleichstraße 15, D. B. L.

Stiller, Dellaundftraße 7.

Sianins, Joach, sebr gut erhalten, kieberichrant, Gefr., Tr., Sieberichrant, Gefr., Tr., Spiegel, List, Kieberichrant, Gefr., Tr., List, Lis

Wegen Mangel an Raum an berfaufen 1 Schreibpult (Aller-tum), 1 Kommode, 1 Waschtisch. Luisenstraße 5, Gartenb. 2 St. links. Sing. Nähm., Sawingschiff, w. neu, 2 cing. Betten, gr. Stur. Rieiberider, groß. Tr. Spiegel m. geschiff. Glos fot. bill. zu berk. Reomitraße 5, 1 r.

wegen Umgugs mehrere Theken u. Kolonialwaren Reg. (40 Mt.), fow. gr. Kegol, Uniterlod m. Schebe-rüren, geschlon. Dondbragen billig adaug. Dermannite B. B.. nur vorm. Rene u. gebrauchte Feberrolle bill. su verk. Dopheimer Straße S7. Defen u. Jerbe, nen u. gebr., bill. Geora Rekler. Porfitraße 10. Umerik. u. Friche Dauerbrandbsen, große Bartie, enorm billig zu verkaufen Hochtagen E. Imerik. Deuterbr., großen Bosten, ichr billig zu verk. Schwalbacher Straße 67, Laden. Gr. Bartie Defen, irische u. amerik.

Gr. Bartie Defen, irifche u. amerit, neu. febr billig absugeben Riaren-toler Strafe 1, 3 linis. B 19230 Reuer Benb Gas-Babeof., la Jahr., neuefte Konitr., Garantie, fehr bill. absug, Riarentoler Strofte 1, 8 L.

G. erh. Sitchtüche u. 1 Leberflubseffet gu faufen gesucht. Offerten mit Breis unt. G. 100 hauptwoftlagernd. Gebr, Waschmangel u. Nahmafch, zu fauf, gel. Zimmermannitt. 4. B.

Adtung beim Umgug! Eifen, Plaich., Lump., Papier, Metall Jaufi Mitter, Bellripitraße 23, 8. Sirfd, u. Rehhörner, Babew., Lift.

Unterricht

Surfidgebliebene Schüler ber Chunglien und Realiculen finden, wie seit Jahren, energische Körberung durch gründl. erfahr. Kachmann, Man schreibe mit An-gabe ber Schule und Klasse u. R. 979 an den Tagbi.-Berlag.

Geb. Rerbbentsche jucht Sprachaustausch mit geb. Eng-länder u. Spanier. Offerten unter O. 978 an den Tagbl.-Berlag.

Berloren Gefunden

Gine gelbene Uhr Freitagvormitteg zwischen Nerotal u. Raffaner Sof verl. Abzugeben gegen Belohnung Gartenstraße 8.

Boger gugelaufen Amfelberg 5

Gesmäftliche Empfehlungen

Borgagl. ifrael, Privat-Mittage. u. Abendtifc bill. Langgaffe 6, LEr. Berf. Mobelpolierer fucht Beichaft. Selenenftrage 17, D. Jung. Damenichneiberei Friedrichftr. 36, 3, werben eleg. Aleiber von 18 Mit. au angefertigt, Rode u. Blujen billigit. Tüchtige Raberin empfiehlt fich für Ausbo. u. neue Baiche, per Tag 1.80 Mt. Rifolasitrage 33, frontig.

Site werben in u. auft. b. Saufe ichid u. billig garniert, Giegler, Webergafie 38.

Sate werben idid u. billig angef.

Sute werben ichid u. billig garniert in u. außer bem Saufe. Rab. Muller, Reroftrage 89, Bart. herrich., Bent u. Frembenwäsche wird angen., scinell u. pintil. bef. Rab. Biesbaden. Martifr. 8, 2 St. L. u. Rambader Str. 69, Sonnenberg.

Berichiedenes

Derr fucht aut. Brivat-Mittags-u. Abendiffch, Käbe Scharnhorft- u. Göbenitraße, Offerten mit Preis u. J. R. 800 hauptpostfagernb. B 19841

Amielberg 5. Abonn. A. 2. Rang, 1. Reibe, Witte, u. 5. Reibe, Seite, je 1 Achtel, Abgug. bei Beiri, Wellribitrobe 59. abgug. Dosheimer Strahe 40, 1 r.

Bertäufe

Privat-Pertaufe.

Brima Mildgeschäft (160—170 Liter Mild) mit Pferb u. neuem Wagen, ju vertaufen. Offert, unter M. 35 an bie Tagbl.-Sweigft, Bismardring 29 B18087 Butes Laufpferd, ichwars, Wallach, nebit Gelchirr u. geberrolle fehr bill. 30 vert. Blücherftrabe 22, Sib. 2.

kurth. deutider Pinider, Braderremplar, Rube, 116 3. alt, Ginnab, pram, w. Raummangels für 100 Pr. inft. Steuermarte zu bt. Rab, im Tagbl. Berlag. Sg

Junge Dobermänner von la Abstamm., billig au verlaufen Schierfteiner Strade 22, Sarterre, Pr. Jagdhund (Porfichhund) breism. zu vert. Rab. Wirtichaft zum Canuns, Ebberaheim am Main.

Bünftige Gelegenheit! Belg gu vert. Rab, Langgaffe 4,

Für Liebhaber! Sammlung angerauchter Meer-ichaum-Binarrenspitten, dar, seltene Stude, gut. ober eins absug. Dandt berb. Mübesheimer Str. 23, 3 rechts.

Jagdliebhaber. Ein felten ichner Geweihlüfter burfiandehalber zu verlaufen Gerber-ftrage 21, 1 rechts.

Gebr. Ideal-Schreibmafchine, rebr gut erhalten, faft neu, preisw. zu verfaufen. Offerten u. 3. 979 ng ben Tagbl. Berlag

Guterhalienes Grammophon, baffenb für Birtichaft, billig abzugeben. Reft. 3. Laubeshaus, Monbier. 72.

And Brivathand au verf.: Kompl.
Dobpelichlafs, mit 2 gr. Schränken (Khorn, Kiefer), Kukbaum-Sefretär, Rugh, Tramcan-Spiegel, 1 Delbild: "Lenger Heibe" von Beters f 350, Anfanfäpreis 1000 Mt. Offert. unt. B. 977 an den Tagdl. Berlag. Limftände halber eleg. vollständige

Salon = Einrichtung nebst Tebvich, Lufter, Bortier., Bor-hängen u. llebergard., preisw. bert. Sändl, verb. Rab. Tagbl. Bert. Sx

Großer Roffer billig berfäuflich. Bortier Romerbab. Smei grube Labenidrante und Regale billig ju verfaufen Bithelmitrage 4, Barterre.

Sancider-Ciurichtung billin gu verfaufen Mehgergaffe 35, 2. finde-Afen, Bauerbrenner, wie neu, billig Ibfteiner Str. 18, %.

Apfelmühle mit Apfelweinkelter gut erhalten, billig zu verfaufen. 1651 Herm. Ohlemacher, Sahn i.Z.

Sanbler-Berfidufe.

Viene moderne Auguge Sofen n. Weft, bill. gu bert. Martifirabe 8, 2, Gde Mauergaffe.

4 neue Schlafzimmer, 1 Eich Schlofz. in. State. 350.—
2 Zfür. Mah. Schlofzimmer a 400.— wegen Wegen berfanfen.

[of. zu verf. Helenenfer. 15, 1 lints. berfanfen.

Julius Jäger. Julius / 1 Gich. Schlafs. m. Stür, Schrant 400.

Fahrrad mit Freil. 20 Bak. Blacherstraße 44, bei Schworm, Solg.

Neue Wandgasbadebfen unt. 2jähr. Ger, a 75 99f, zu vert, Carl Weift, Waterloufiraße 1. BIBCD2

Raufgeluche 🐇

Fran Corossmunt. Grabenftrage 26, fein Laden, 3895 Telephon 3895, gahlt iehr hohe Breise filt guterhalt. Herrens, Damensu Rinderfl., Belge, Gold, Gilber, Brillant., Lahn-gebiffe, Pfandich. Boft. gen.

Franstummer. Mi. WohorgasnoD.s.fein Unben, Telephon 3331, sablt bie afferhachften Breife f. gutera. Beige, Golb, Silb., Babugeb, Bont. gen.

.. Grosshut,

Bagemaunstraße 27, 301. 4424, fruhere Mebgerg. 27, 301. 4424, fanst v. herrichaften zu hoh. Breifen guterh. herren, Damen- u. Kinderst., Schube, Belze, Jahngebist., Pfandicheine, Alt Gold, Silb., Brillanien. Bolt. gen.

Möbel, Betten, eing, Matraben, Feberbetten, Rleiber fauft gu ben bochften Breifen Fran Scheurer, Biebrich, Debpenheimer Str. 7b, B.

Herrichaften! Raufe alles, was ausrangiert wirb. Bleichftraße 27, Laben.

Kumpen, Papierabfälle, altes Gifen, Metalle Jat. Gauer, Selenenftr 18. Tel. 1832.

Flaichen a Bri, Metalle, Anmpen, getr. Aleiber, Gade m wie bel, geg-b. Breife angel. Still, Blücherftr. 6.

Emaill. Wafferftein gu faufen gef. Wagner, Mariffitr. 42. Größeres Quantum

Relter-Birnen u. Aepfel gu faufen gefucht Strafte 50, Mirifchaft.

Geldverfehr

Mapitalien-Angeboir.

Supotheren-Weld auf gut, Objett zu verg., wenn ein Mentenhaus übernommen wirb. Off. u. 28. 977 an ben Tagbi. Berlag.

Erbigaften, Dermägtnille, fideikommiffe.

beleiht Bant, Reine Borichuffe. Un-fragen u. M. 955 an ben Tanbl. Berl,



Immobilien-Berkaufe.

Moderne wegen Weggugo febr preiswert gu

Julius Alistadt, Nichlitrage 12,

Dans Ta mit guter Birtichaft, gu verlaufen, auch zu vermieten. Julius Allstudt, Richtstraße 12.

Ment. Hans -Tannnoftrage, baffenb für Fremden-benfion, ju bertaufen. Breis 135,000 Mart. Julius Allstadt, Richiftrage.

linterricht

Grossherzogl. Baugewerkschule Hochban Bingen a. Rh. Tiefban

Berechtigung w. Pr. Baugewerkschulen. F7 Semester-Beginn 14. Okt. 1913 Progr. kostenies d. d. Direktion

Energ. Lehrer erteilt

auch während der Ferien tägliche. Rachfilfe mit Beauffickeig. d. Saus-arbeiten. Langiährige Erfolge intt Schillern der hief, Commajien und Kealanitalten. Ronatl. Hanorar Wiss dis 30 Mt. Off. u. S. 42 an die Lagdl.-Aweigh. Bismardring 29.

Engl. Convers., Gram. ert. g. (London). Rheinstrasse 56, Il. Konverjationsftunden,

Engi., Deutsch, Frang., erteilt junge Danie, auf Bunich auch Mfavier. Off. u. 3. 976 an ben Tagbl. Berlag erb. Leçons de français, conversation, grammaire, Prix modérès. S'adresser D. 873 au bureau du journal.



Rheinlich - Wests. handels- u. Schreib-Cehranifalt 1. Ranges



(3nh. Emil Straus). ma - Mur - and 46 Rheinstraße 46,

Ede Morigftrage. Anfang Ottober

beginnen neue Bormitiag-, Nachmittag- und Abend-Aurfe. Emil Straus

Inhaber and Leiter ber Mheinisch - Weftf. Sanbelsund Chreiblebraufinlt,

46 Rheinstraße 46. Prospette frei.

Neue Kurse für Anfänger

beginnen Anfang Oktbr. Schüler mit Vorkenntn, u. Privat-Schüler könn, jederzeit beginnen.

Berlitz School, Luisonstrance 7. Telephon 3664.

Englisch, Fraugofifch und Rechtife ert langi, im Ausland gew. Lehrerin (afadem. gepr.), Wäbiger Breis. Mbreffe im Tagbl.-Berlag. Qx

Afad. geb. Kunftmaler Unterricht. Maberes Meichftrafie 34, 3 L

Berloren Gefunden

Berloren

breiter goldener

mit ruff. Infdrift und mittels großem Stein. Gegen gute Belohmung abzugeben Portier Sotel Sohenzollern.

Opalring am Reroberg verloren. Abgugeben gegen Belohnung Beethobenftraße 23.

Geschäftliche Empfehlungen

Beigen, Polieren, Mattieren, fowie Reparaturen v. Möbein billig. goller, herberftrage 33,

Heizungen Raifer, Guftan-Frentagitrale 4. Frifense nimmt noch Samen an.

Josefine Baumsteiger, ärztiich gepr. Maffense, hålt lich in der Manage und Schönheitspilege bestens empfohl. Hu spr. 9–1, 3–7. Tahnstraße 22, 1. Etage.

Mallense, arzil. gepr. empf. ich. granensobite. 8, B., am Bahnhof. F42

Masio Languer, Gdwalbacher Str. 69, 1, a. Wichelsberg.

Massage — Manisnre Ottille Kassberger, örgtlich geprüft, Rirchgaffe 19, 2. Stage.

Manikure, Schönheitspflege Arieba Michel, Tannusftrage 19, 3. Manikure — Schönheitspflege. Toeni Lorak, Zannuöftraße 27, 2. Körperpflege. Schänheitspflege. Manicure, Pedicure. Frl. Edith Alysan, Bleichstr. 36, 2 lks.

Maniture Schwalbacher Strafe 14, 1 r. Lene Furer.

C. Schulten, Helenenftr. 12, 1, Privatgelehrte ventt. Blifen. Gef. geich. ichaft., langi. Tätigteit n. Erfahrg. Tägl., auch Countags, ju fbr.

Berühmte Phrenologin, Ropis u. Handlinien, fewie Chremantie für Herren u. Damen, die erfte am Blage. Elise Wolf. Webergaffe bs. Part. Edit Lenormand. Chiromantin Elisa Gausch, Schwald. Str. 69, I, am Michelsberg, früher Conlinkt, 3.

Berschiedenes

Gremdenpenfion von wirtig. Dame zum Einarb, ges fucht. Offerten unter B. R., Bab Krenzund, Louisenstraße 20, exbet.

Bum Bertrieb cines neuen sehr prakt. Artifeld, weicher in jedem Dausbalt, Hotel, Rekaurant, Benkonen, Anstalten ze unentbehrlich ist, suche ich ftredsamen Herrn, Tapezierer aber Schreiner, Kachmeish, Berdienst 3000—5000 M. im Jahr. Ohne Risito, ohne Kapital. Angeb. u. "Abag" postlag. Priesbad.

Berufswechsel!

Roftenfreier Rat. Off. u. D. D. 636 Daube u. Co., Frantfurt a. M. F8 Actel Abounement A Ordefter-Geffel 1. Reibe, abzugeben Rnifer-Friebrich-Ming 40, 3.

Rönigl. Theater. Mbzugeben: Berichieb. Achtel Bogen, Orchestersellel, Partett, II. Rang I. Rh., II. Rang Mitte. Gejnot: Berschiebene Achtel Rang, mögl. Ab. D. Reifeburo Born & Schottenfels, alleinige Borvertanföstelle für bas Königl. Theater, Telephon 680. Raffaner hof.

Wo tann grindich Maniture beij. Frank grindich Maniture erlernen? Dij. mit Preisangabe unt. V. 42 an ben Tagbk.-Berlag.

Aind (Mädchen) nird (Miadchen)
wirb gegen Bergütung ober Sicherst.
eines angemest. Erzichungstapitals
von best. findert. Ehrp. als Gig ang.
Mng. u. 3. 977 an den Tagbl. Bert.
Damen sinden liebevolle Kusumhme
bei Frau Ott, staatlich geprüfte Lebamme, Mainz, Kheinstraße 40. F42.
Gebild. Dame, angen Erscheinung,
chang. Ansang 30, sehr höublich,
munifal., odne Bermögen, sucht mit
gedist. gutitt. Gern befannt zu w.,
words Heirat.
Off u. E. 979 an den Tagbl. Berlag.
Muste Dame,
Muste, u. Kunstbild., wünscht mit

Mufit. u. Runftbilb., wünfcht mit alterem reichen bern befannt gu werben, zwede Beirat Weil. Offert, u. B. 979 an ben Tagbl. Berlag.

Gehildete Dame,

Wittoe: Anfang 40, von itatil. Fig. u. heiterem Gemüt, w. mit e. reich. Gerrn, da felbige ihr Bermög, fönild-los berloven, stocks Deirat in Ber-bindung zu treien. Herren unter 50 Jahren werden nicht berücklichtigt. Offert, u. E. 979 an den Lagbl. Berl.

Alleinft. beff. Grl., Manikure :: Podikure

Wera Pedorowns.
Schulgasse 6, 1, an der Kirchgasse.

Manikure :: Podikure

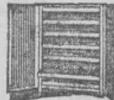
Wera Pedorowns.

Schulgasse 6, 1, an der Kirchgasse.

M. 42 an ben Zagol.-Berlag. Bi0640

Obstschränke

Kartoffel-



Obstgestelle

mit abgerundeten Auflagestäben

Ecke

Kl. Burg-

Häfner-

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

Reinigen Sie Teppiche und Möbelstoffe aller Art

Gesetziich geschützt.

Gesetzlich geschützt.

Preis 35 Pfennig. == Carpetal macht die Gegenstände wieder neu. Carpetal frischt die Farben wieder auf. Carpetol greift die Stoffe nicht an.

Zu haben in hierigen einschlägigen Geschäften.

Obstmarkt am 3. Oktober 1913,

Hotel Friedrichshof Wiesbaden.

Der Verkauf beginnt 91/2 Uhr vormittags. :: Lieferzeit nach Wunsch der Käufer. ::



Crême Fee idealstes Hauthflegemittel, Tube 1 Mh. Probe 25 Pf. Parfümerie Filstaetter, Eche Lang. n. Webergasse.

Eid.-Schlaßim.-Einrichtung jowie Defen und berichiebene andere Mubel preiswert au berfaufen Edillingftrage 2.

Wegen Sterbefalls eine antife Kommobe, ichon geichweift, 2 antife Uhren nebit alten Müngen zu vert. Etville, Friedrichstrafte 8, 1. Brachtvoll geschnitzted großes

Eichen=Bifett wegen Weggings ju berfaufen Rhein-ftrage 69. Beficht, 10-101/2 Ubr. Bolltand. Aucheneinrichtung, wenig gebraucht, zu verf. Anzusehen vormittags bis 10 Uhr Lorley-Ning 13, Bart. r.

Wehrere große Eisschränke wegen Aufstellung einer Ruhlanlage gu verlaufen Saren, Barenftr.

Gartenschirme, t erhalten, zu bert. Cafe Berliner Dof.

, legante, moderne Briefpapiere, so= wohl in Packungen, wie in losem Verkauf, mit Namen- und Adressen-Aufdruck, mit feinster Prägung, sinden Sie in reicher Auswahl im

Papierlager Carl Koch, Hoft.
Fernsprecher 6440.

Bevor Sie den Einrichtungsfragen näher treten, dann verlangen Sie sofort im elgensten Interesse Preislisten und Abbildungen zur vorherigen Orientierung über Form, Qualität und Preislage gratis und franko. (Postkarte genügt.) Telephon Nr. 397.

August Schwab jr., Darmstadt, Marienplatz 9, Spezialität: Komplette Einrichtungen von 1000—10,000 Mark. Persp. Ansichten der einzelnen Zimmer.

Lieferung nach allen Ländern. - Tüchtige Vertreter an allen Plätzen Deutschlands gesucht. F77

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Abelfieibitrafe: Behmann, Ede Abolisallee; Sofmann, Ede Rarlitr.;

Maus, Ede Schwelbacherftr.; Ebenig, Ablerftr. 50.

Mbulfenflee: Behmann. Ede Abelbeibftr.; Groll, Gde Goetheftr.;

Mibrediffirage: Michter Bire., Gde Moribitr .:

Bahnhofftrabe: Bottnen, Briedrichftr. 7; Staffen, Bahnhofftr. 4.

Bertramftrafe: Mring, Ede Gleonorenftr.; Genebalb, Gde Bismardring.

Bismardring: Senebold, Ede Bertramftr.; Loth, Ede Porffir.; Lang, Sedanplay 8.

Bleichftrage: Schott, Ede Bellmunbitr.;

DambadiaI:

Benbrich, Gde Rapellenftr. Delasperftrage: Böttgen, Friedrichftr. 7.

Dobbeimerftrage: Meiandt, Raifer.Wr.-Ring 2; Moller, Dobbeimerftr. 72;

Dreimeibenftrafe: Enbers, Göbenfir. 7.

Drubenftrafe: Bauly, Drubenftr. 1.

Eleonorenftrage: Bring, Ede Bertramfte.

Elivifferftraße: Rrahenberger, Mheingauer-ftrage 9;

Faulbrunnenftrage: Bierich, Faulbrunnenftr. 3.

Belbftraße: Schwend, Felbitt. 24: Steimel, Felbitrage 10: Menges, Roberftrage 7.

Briebrichftrage: Böttgen, Friebrichftr. 7;

Franfenftrafe: Rubolf, Gde Frankenftr. u. Balramftrage.

Gneifenauftrafe: Bocht, Ede Beftenbitr.

Gobenftraße: Enbers, Göbenftr. 7; Senebald, Ede Bertramftr. u. Bismardring; Meher, Ede Scharnhorftftr.;

Goetheftraffe: Grou, Ede Abolfsallee;

Guftav-Abolfftrage: Sorn, Ede Sartingfir.

Dallgarterftrafe: Bengel, Sallgarterftrage 6.

Bartingfirafe: Asbert, Bive., Bhilippsberg-ftrage 29: Horn, Ede Gustab-Abolfstr.

Belenenftrafte: Dorn, Belenenftr. 22; Gruel, Bellripfir. 7.

Bellmunbftrafe: Sanbach, Wellrinftraße 20. Schott, Ede Bleichftr.: Jäger, Ede Sermannftr.: Chmer, Bellmunbitrage 20.

Dermannftraße: Auchs, Balramitr. 12; Jager, Ede Bellmundir.; Jager, Ede Bellmundftr. 9tobrig, Bermannftr. 15,

Diridgraben: Buft, Steingaffe 6; Beufer, Webergaffe 54; Agmug, Webergaffe 51. Jahnftrabe: Berghäufer, Ede Borthftr.; Maus. Nahnstraße 2, Ede Rarlftraße.

Ralfer. Briebrid. Ring: Beiandt, Raifer-Fr.-Ring 2; Rottcher, Ede Lugemburgftr.;

Rapellenftrafe: Benbrid, Dambachtal.

Rariftraße:

Sofmann, Gde Abelbeibitr .: Bund, Riehlftr. 3; Mans, Nahnftrage 2, Gde Rarlftrage,

Rirdigaffe: Bierich, Faulbrunnenftr. 8.

Rlarentalerftraße: Moller, Ede Dotheimerftr.

Lebeftrafe: Buft, Ede Sirfdgraben.

Lugemburgftraße: Röttcher, Raiser-Fr.-Ring 52.

Mauritiusftrage: Minor, Ede Schwalbacheritr.

Moritfirage: Michter Bine., Ede Albrechtftr.; Beber, Morigfir. 18; Offermann, Moribitrage 66.

Mufeumftrafe: Bottgen, Friedrichftr. 7.

Meroftraße: Bautid, Reroftr. 18:

Reugaffe: Rhonifd, Schulgaffe 2;

Bhilippsbergftrafe: Jabert, Philippsbergitt. 29; Born, Ede Darting- u. Euftab-Mbolfftr.;

Querftrafe: Bauffd, Neroftr. 18.

Mauenthalerftraße: Schneiber, Ede Rubesheimer-ftrage; Diebl, Ede Ballufer- und Erbacherftr.;

Wengel, Rauentholerftrage 11. Rheingauerftrafe:

Arabenberger, Rheingauerftr. 9:

Rieblftraße: Bund, Riehlftr. 8;

Röberftraße: Menge. Röberfir. 7; Abam, Röberftr. 27;

Mömerberg: Arug, Römerberg 7; wenges, modernt.

Beep, Momerberg 29.

Roonftrafe: Wilhelmh, Beftenbftr. 11;

Rabesheimerftraße: Schneiber, Rubesbeimerftr. 9.

Sanigaffe: Studert, Saalgaffe 22; Buchs, Ede Bebergaffe; Embe (Filiale ber Molferei Dr. Röfter u. Reimund), Webergasse 35.

Scharnherfiftraße: Meber, Gobenftr. 18;

Soulgaffe:

Mbonifd, Schulgaffe 2. Schwalbaderftrafe:

Maus, Ede Ablerftr.; Minor, Ede Mauritiusftr.,

Sebanplat: Bang, Gebanplat 3; Sauergapf, Scerobenftr. 5; Rujat, Beftenbitrage 4.

Bifder, Gebanftr. 1.

Seerobenftrafe: Sauergapf, Geerobenftr. 5:

Steingaffe:

Bift, Steingaffe 6; Ernft, Steingaffe 17.

Balluferftraße: Diebl, Ede Ballufer- und Erbacherftrage.

29alramftrage: Bifder, Gebanftr. 1;

Buche, Balramftrage 12. Rubolf, Ede Balram- und Frankenfirage.

Baterlooftrage: Bothe, Ede Bictenring.

29ebergaffe:

Buchs, Ede Gaalgaffe; Embe (Filiale ber Molferet bon Dr. Köfter u. Reimund), Webergaffe 35; Beufer, Bebergaffe 54; Mamus, Bebergaffe 51.

Beilftrafe: Abam, Röberfir. 27.

Bearitstrage: Sabbach, Wellrititraße 20, Gruel, Bellritftr. 7; Lang, Gebanplas 3.

Beftenbftraße:

Rujat, Weftenbftz. 4; Bilhelmb, Weftenbftr. 11; Becht, Gneifenauftr. 19.

Borthftrage: Berghaufer, Ede Jahuftr.

Dorfftrage: Loth, Ede Bismardring;

Bietenring: Boths, Baterlooftrage 1, Gde Stetenring. 50 Bf. und Mi fotoie a

(Ein

"Loge

1. Ber

Riedne

kl

51.

manus Tienfer manus

Camstag, 27. Geptember 1913.

18 Kirdigasse 18.

Erstaufführung

heute Samstag 27. September:

Ein Wunderwerk der Kinokunsi

6 Akte, ca. 4000 Mitwirkende.

Dieses pompöse Bild sucht seinesgleichen auf dem ganzen Gebiete der Kinematographie. Die feenhafte Ausstattung, glanzvolle Handlung und das wahrhaft klassische Spiel allererster Künstler, zaubern Szenen von geradezu berückender Schönheit hervor, wie solche noch nie vorher geschen.

Vorführung täglich

Erhöhte Preise.

Abounements-Zuschlag. - Freikarten ungültig.

Wiesbadener Karneval - Gesellschaft 1908.



uach Riederwaliuf a. Rb., Coalbau ,,Gartenfelb", unter Withvirtung familider Dumoriten. Gemeinfame Abfahrt 2 Uhr 42 Min. ab Sauptbahnhof.

Cintritt frei! Bei Bier! Ru gablreichem Bejuch labet ein Der Borftanb.

Ortsgruppe Mainz-Biesbaben. Mm Lienstag, ben 30. Ceptember, abendo 81/2 Uhr, im Gaale ber "Loge Plato", Griebrichftrage 35:

1. Berauftaltung des Dentichen Moniftenbundes in Biesbaben.

"Was will der Deutsche Monistenbund?"

gredner: Dr. Max Maurenbrecher aus Mannheim, Borftanbomitglied bes Bunbes.

Nach dem Vortrag freie Aussprache.

Eintrittstarten für num. Plähe Mt. 2.— u. 1.—, für unnum. Plähe 50 Bi. in den Buchhandlungen von Noertershäuser, Withelmitz. 8. Moritz und Münzel, Wilhelmitz. 58, Römer, Langgasie 48, Standt, Bahnhofitz. 6,

Beliebter u. schöner Ausflugsort, in nächster Nähe der Waldstation "Eiserne Hand". - Möbl. Zimmer. Pensionspreis nach Ver-

Das ganze Jahr geöffnet. einbarung, Besitzer W. Frohn. Teleph. S. Amt Wehen.

Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Bereins Rachrichten

Turn Berein. Kachm. 2—3 Uhr:

Turnen ber Mäddenabteilung II,
3—4 Uhr: Turnen der RädchenAbteilung I, 4—5 Uhr: Turnen der Knaden-Abteilung III, 5—6 Uhr:

Turnen der Knadenabteilung II,
5—7.30 Uhr: Bedungsspiel der
Kuhdall-Abteilung (im Sommer).
Abends 9 Uhr: Bucherausgabe und
gesellige Zusammentunft.

Turngesellschaft. 2.50 dis 3.30 Uhr:
Turnen der Rädchenabteilung;
3.30 dis 4.30 Uhr: Turnen der
Knaden-Abteilung.

Männer Turnen der Mädchenabteilung;
3.30 bis 4.30 Uhr: Turnen der
Knaden-Abteilung.

Männer Turnen der Mädchen Abteilung;
4—5½ Uhr: Turnen der
Knaden-Abteilung.

Sportverein. 6 Uhr: Turnen der
Knaden-Abteilung; 9 dis 10 Uhr:
Turnen der Frauen-Abteilung.

Sportverein. 6 Uhr: Epielabend.

Jugendderein. 6 Uhr: Epielabend.

Jugendderein. 6 Uhr: Bedingspiel.

Schaftwerein. E. B. Abends

8.30 Uhr: Gebeisstunde.

Krieger u. Militär-Berein. Abends

8.30 Uhr: Gebeisstunde.

Christicher Berein junger Männer.

Abends 9 Uhr: Gebeisstunde.

Christicher Berein junger Männer.

Abends 9 Uhr: Gebeisstunde.

Christicher Berein junger Männer.

Abends 9 Uhr: Gebeisstunde.

Sänger-Cuartet Gintracht. Abends

9 Uhr: Brobe.

Sanger-Quartett Cintracht. Abends
9 Uhr: Brobe.
W.-Gef..B. Fibelia. 9 Uhr: Brobe.
Berein ber Bürttemberger, Wiedbaben. 9 Uhr: Bereinsabend.
Berein ber Specffreunde. Abends
9 Uhr: Mitglieder-Berfammlung.
Gärtner - Berein Debera. Abends
9 Uhr: Berfammlung.
Nahiport-Klub. 9 Uhr: Berfamml.
Sachsen. u. Thuringer-Berein, Gegr.
1892. Perfammung.

Berfteigerungen

Cinreidung von Angeboten gur Werffteinlieferung für den Neubau des Hecums II hiericlbit (Friedrichftraße 19. Zimmer Nr. 9), vorm. 9 Uhr. Städt, Oochbauamt. (S. Togbl. Nr. 438, S. 10.)

Theater Concerte

gönigliche Schanfpiele.

Sambing, 27. Cept. 216. Borftellung. Cannhäuser

und ber Cangerfrieg auf Bartburg. Sandl, in 3 Aufgugen v. R. Wagner.

Berfonen: Hermann, Landgraf von Thuringen herr Bohnen Tannhaufer, | herr Forchhammer hett Forchhammer Wolfram von Eichenbach, . . . Herr Schut Balter von ber 25 Bogelweibe, herr Scherer Biterolf, . herr von Schend Beinrich ber öchreiber, . . herr Schuth Reimar von

Glifabeth, Richte des herr Rebtopf Chelfnaben | Frau Balger-Lichtenftein

Thüringische Mitter, Grafen und Ebelleute, Ebelfrauen, Ebelfnaben, altere und füngere Bilger, Sirenen. Rajaden, Bachantinnen.

Najaden, Bachantinnen.
Ort der Handlung im 1. Aft: Das
Innere des Hörfel- (Benus-) Berges
bei Eisenach, in welchem der Sage
nach Frau Holde (Benus) Gof hielt;
dann Tal am Juhe der Bartburg.
Im sweiten Aft: Die Wartburg. Im
Lift Tal am Auße der Bartburg.
Beit: Anfang des is. Jahrhunderts.
Rach dem 1. und 2. Aufguge findet
eine Bause don je 15 Minuten statt. Grhöbte Breife.

Anfang 7 Uhr. Gube nach 101/2 Uhr.

Relideny-Chenter.

Cambing, ben 27. Ceptember. Dubend- und Fünfzigerfarten gultig gegen Nachzahlung.

Erfter Rammeripiel - Abend.

Professor Bernhardi. Komobie in 5 Atten von A. Schnipler.

Spielleitung Dr. Hermann Rauch. Berfonen:

Dr. Bernhardi, Brof. für innere Medizin Dir. d. Elijabethinums Miltner-Schönau Dr. Ebenwald, Professor für Chirurgie, Bicedirestor am

Elijabethinunt . Dr. Chorian, Brof. f. Rervenfrantheiten am Elijabethimm . Eri Dr. Bflugfelber, Brofeffor für Augentrantheiten Eruft Bertram

am Elijabethinum . . . Georg Ruder

Dr. Filip, Prof. für Frauenkrantheiten am Elifabethinum . hermann Schröber Dr. Tugendvetter, Professor

für Sautfrantheiten am Elfibethimm . Mag Deutschlander Dr. Lowenftein, Dogent

für Rinberfrantheiten Rubolf Bartat am Elifabethinum .

Dr. Schreimann, Dozent für halstrantheiten am Elifabethinum . . . L . Willn Biegler Dr. Abler, Dozent für pathologische Anatomie

om Elijabethinum . Rifolaus Bauer Dr. Osfar Bernhardi, Alijsteut Bernhardi am Elijabethinum Fr. Beug Dr. Kurt Pflugfelder, Assistent Bernhardi am Elijabethinum Hm. Hom

Sochroippoinbner, Kandibat ber Mebigin . . . Lubwig Repper Lubmilla, Arantenichmefter E. hermann

Dr. Feuermann, Begirfsarzt in Oberhollabrunn . Billy Schäfer Profesior Dr. Flinbt, Unterrichtsminister . Kurt Keller-Rebri hofrat Dr. Winfler, im Unterrichtsminifterium Ritolaus Bauer

Franz Aeber, Bjarrer ber Kirche gum heil, Florian . herm. Aesseltäger Kulfa, ein Journalist . Lubwig Kepper Dr. Golbenthal, Berteidiger B. Schäfer Dr. Benger, Assistent

Tugenbreiters hermann hom Ein Diener bei Bernharbi Ug. Bierbach Ein Diener im Elijabethimum . Pfifterer Ein Diener im Unterrichts-

minifterium Billy Langer 28ien um 1900.

Rach bem 3. Afte findet die große Pause statt. Anfang 7 11hr. Enbe nach 10 lihr,

Anr-Cheater. Cambtag, ben 27. September.

Der lachende Chemann Operette in I Aften von Jul. Brammer und Alfred Grünwald. Mujif von Sdmund Eydler.

Direttor Weftermeier

Dollh, seine Braut. . . Frl. Betri Andreas Bipelhuber . . Derr Horond Robert Biedner . . . Derr Balger Leutnant Jurowih . . . Herr Brach Biedesopf, Diener d. Ottolar Hr. Deinrich Dr. Rosentot, Rechts.

Ort ber Sandlung: 1. 21ft Cottagevilla in ber Reibeng. 2. Alt Jagbichiog Ottofars in Buchenan. 3. Alt Ranglei bes Dr. Rojentot.

Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 27. September.

Auto-OmnIbus-Rundfahrten Auto-Omnibus-Rundfahrten
ab Kurhaus 10 Uhr vormittags nach:
Neroberg — Griechische Kapelle —
Nerotal — Unter den Eichen (Cafe
Orient ¾ St. Aufenthalt) — AlbrechtDürer-Anlagen — durch die Stadt —
Ring — Biebricher Allee Schtkellerei
Heckell (Aussicht auf den Rhein) über
Bahnhof — um den Kurpark herum —
Dietenmühle — Sonnenberger Str. —
Kurhaus,
234 Uhr mach: Kloster Eberbach.

21/2 Uhr nach: Kloster Eberbach.

Vormittags 11 Uhr. Konzert am Kochbrunnen. Stadtisches Kurorchester Leitung: Herr Konzertmeister Sadony. Programm in der gestrigen Abend-A.

3 Uhr ab Kurhaus: Mall-coach-Ausflug. Nachmittags 4 Uhr.

Abonnements-Konzert Städt. Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Jemer, städt. Kurkapellmstr.

Programm in der gestrigen Abend-A. Abends S Uhr.

Gartenfest

zu volkstümlichem Eintrittspreise.

Städt. Kurorchester. Leitung: Herr Herm, Jrmer, städt. Kurkapellmeister. Programm in der gestrigen Abend-A. Abends 9 Uhr.

Kapelle des 1. Nass. Feld-Art.-Regts. Nr. 27 (Oranien). Leitung: Kgl. Obermusikmstr. Henrich. Programm in der gestrigen Abend-A.

Etwa 9 Uhr: Großes Feuerwerk. Bel ungeeigneter Witterung: 8 Uhr: Abonnements-Konzert.

Bente von 7 Uhr ab: Ronzert des beliebten Damenorchefters

:: :: Theater :: :: Berliner Hof Taunusstr. 1.

Mimisches Schauspiel in 5 Akten von Urban Gad.

In der Hauptrolle:

Anfang: 3, 5, 7 und 9 Uhr.

Stiftftrage 18. Telebhon 1303. Senfafioneller Erfolg! Jede Anmmer ein Schlager!

Gaftipiel bes fier fo beliebten humoristen Selmar Baid.

5 Dorid, Schleuberbrett-Afrobaten. 3 Guerreros, merifanifd). Mclangeaft Banais & Bohley, Miniatur Theater und bie fibrigen Attraffionen.

Die Gunft bes Bublifums ift ber Uniporn meines Conffens!

Cambtag, ben 27. Ceptbr. : Benefig und Chrenobend für ben beliebten Humoriften Selmar Baldy mit nachfolgenb. Ball. Unf. 81/4 libr. Die Direftion: Paul Beder.



(J promessi sposi) 6 Akte. Nach dem berühmten sandro Manzoni Nur vier Tuge Tage

47 Mieinstraße 47.

Ergreifenbes Drama.

Afchenbrobel u. b. Tolbel (Sumorift.) Großmutter (Drama).

Die berwechselt. Bortemonnales Combb. Die Stimme ber Beimat (Drama). Свефене Фирре (Drama).

Ferner bas fibrige

angaemanie Brottonin.

- Worgen-Ausgabe, 2. Blatt.



mtliche Anzeigen des 👺 Wiesbadener Tagblatts.

Befannimachung
beireffend das Droichfenfuhrweisen.

Bom 1. Oftober d. J. ab baden
nuf nachbenannten Drojchfenhalteplaten der Stadt Biesbeden die
Bferdedrojchfen in der nebendezeichneten Anzahl Aufftellung zu nehmen.

L. Am Anjang des Rezotals
(Befliette) gegenüber der Mündung
der Launusitrage 2.

2. An der Sanigasie, an der Mindung in die Taunusitrage 8.

3. Auf dem Kranzplag 5.

4. Cor der alten Kurhaus-Kolon-

4. Bor der alten Kurhaus-Rolons 6. Bor der neuen Rurhaus-Rolon-nade (auch Theater-Kolonnade ge-nanni) 20.

aning 20.
In allen Abenden, an welchen finden, bleibt der vorgenannte Saltefinden, bleibt der vrocnannte Saltefinden, bleibt der vrocnannte Salteblav nur dis 8½ Uhr abends mit
20 Drofchfen, nach 8½ Uhr abends
nur mit 10 Drofchen befeht.
6. An der Südseite des Aathanfes 4.
7. Auf der Südseite der Aufeumlitage 2.

straße 2.

8. Auf der Offseite der Bistoriastraße an der Mündung in die
krankfurter Straße 4.

9. Auf dem südlichen Kahrdamun
der Abeinstraße swischen Wilhelmitraße und Mainzer Straße 20.

10. Auf dem Krithoege der Kheinkraße, Anfang an der Mikolasitraße 10.

11. Auf dem Keitwege der Kheinkraße, Anfang an der Morikke.

11. Auf dem Reitwege der Rheinfirche, Anfang an der Morihite. 10.
12. Auf dem Reitwege der Rheinfirche, Ede Worihitraße 2.
13. Auf dem Rahrdamm an der
Tübleite der Augstrick (nur an
Werliagen) 2.
14. Auf der Bestseite des Kahrdammes der Ründung der Lufahrtitraße vom Kaifer-Wilhelm-King 3.
Siliagüterbahnhof 10.
15. Auf der Westseite der Schwalbacher Straße, nörblich der Dotbeimer und Luisenstraße 10.
Den zum Fisenbahndieust bestimmten Drofcken ist der Polteplak auf
dem Kaiferplaß vor dem östlichen
Migel des Bahnbofsgehändes angewiesen.

Mügel des Gabubofsgebändes angewiesen.

Nit Ausnahme der Monaie Dezentder d. L. sowie Januar und
Hebruar nächten Jadres find die
vorsiehend zu 2, 4, 5, 9 und 11 genannien Halteblätse von morgens

8 Uhr ab mit 2 Droschen und der
vorsiehend zu 8 genannte Halteblat
bon morgens 6 Uhr ab mit 5 Droschten zu besehen.

Die Dienstäelt fämilicher übrigen
Droschen auf den dorgenannten
halteplägen beginnt um 8 Uhr
morgens.

Drojcken auf den dorgenannten Hallen Galleplägen beginnt um 8 Uhr morgens.

Diesemigen Droschsenführer, welche die zu 6, 11 und 12 genannten Golleplägte besehen, haben an allen Abenden, an welchen Bortsellungen im Residen Abenden Errisellungen im Residen, an welchen Bortsellungen im Residen, auf den Bortsellungen im Residen, ausgefündigten Deendigung der Tortsellung auf dem Halleplah We 15 Aufstellung zu nehmen.

Die 12 Uhr nachts danert die Dienlisseit der 10 Droschsen, welche nach der monastischen Uedersicht von abends 8½ Uhr ab den Haltersicht ber des Droschsen, welchen Droschsten unt den daltepläßen danert die 11 Uhr abends.

Die monastisch, gegen Erstattung den Uhr Droschsten unt den deltepläßen danert die 11 Uhr abends.

Die monastisch, gegen Erstattung den Uhr Droschsten unt deberführe die Beschung der Haben Wonat der Droschsten und ieder Proscholischen Wonat der descholis daben und genäß der Bestimmt — den der Gabendischen der Siesendang über das öffentliche kuhrwesen, den 18. Sept. 1913.

Der Velizeidrässen, den 18. Sept. 1913.

betr. bos Rraftbrofdien-Bubrwefen. Bom 1. Offiober d. 3. ab haben auf nachbenannten Krafidroichfenhalte-plauen der Stadt Bresbaden die Krafidroichfen in der nachbezeich-neten Anzahl Auftellung zu nehmen. 1. Auf dem Raifer-Friedrich Blat,

2. Bor der alten Ruchaus-Rolon-nade, Mordfeite der Fabritrage, 6.

3. Auf dem Kronsplats 2.

4. Auf dem Kronsplats 2.

4. Auf der Weiffeite der Kaiferitraße, on der Mündung in die Rheinstroße, 2. 5, Auf dem Reitwege in der Rhein-ftrage, Anfang weitlich der Kifolas-ftrage. 2.

itraze, antang beinta bet Schola-liraze, 2.

A. Auf dem Kaiferplat, ver dem öttlichen Flügel des Bahndof-Ge-baubes, 5.

7. Auf der Welffeite der Schwal-bacher Straße, sublich der Dos-beiner und Luifenstraße, 2.

Der Dienst der Krafidrofcken demert den gelbr vormittags bis 11 Uhr abends.

Dietenigen Krafidrofcklenführer,

Diejenigen Arafidroschkenführer, welche den zu L genannten Galteblach beitehen, baben an allen Abenden, on welchen Battslungen im Königl. Theater stattsjunden, die Beendigung der Borstellung auf diesem Halteplatz zu derholeten und die zu 4 genannten eine halbe Stunde vor der in den Zeitungen angefündigten Beendigung der Borstellung im Residens-Aneater auf dem Halteplatz Rr. 7 Aufstellung zu nehmen.

Befanntmachung.

Bom 1. Oftober b. 3. ab wird bie Guterabfertigung Biesbaben-Gub

Som 1. Oktober d. 3. ab wird die Güterabfertigung

Biesdaden-Sild

verluchsweise ermächigt Anträge
auf Entschadigung ams dem Krachtverluchen einer die Besorderung von

Gütern und ledenden Tieren im

deutschen Versehe, die wegen Berlusis, Minderung und Beschädigung
eder wegen Berzögerung der Ersorderung erboben werden, selbsiadigung
eder megen Berzögerung der Ersorderung erboben werden, selbsiadig

gu ersebigen, wenn sie die Versendoder Emdfangsabsertigung ist und
wenn der du sadlende Entschädigungsberrag dei Sendungen des

Binnendersehrs der preußlichsessischen Staatsbadwen den Betrag von

30 P. jur die Sendung, dei Senhungen des deutschen Rechiebersedes den Betrag von 10 P. für die
Gendung nicht übersteigt. Die Grmächtigung wird jedoch nur für die
Fälle ersellt, in denen nach Klarisellung des Sachberhalts baldige
Einigung durch mindliche oder teleplonische Verhandbung mit dem Antrogsteller erzielt werden fann.

In appeiselhenten Fällen inwie in
allen Fällen, in denen der Anfpruch
auf vorlag oder grode Kadzschingteit
der Eisendahn gestütt wird, bleibt
nach wie der des Berkelwämm die
Sache zur Entscheidung vorzulegen
hat. Die Ermächtigung der Abluma einer
Entschädigung bezieht sich ferner nur
am die Källe, in denen nach dem
pflichtnästigen Ermächen des Bertigungsfiellen zur Jahluma einer
Entschädigung bezieht sich ferner nur
am die Källe, in denen nach dem
pflichtnästigen Ermächen des Bertigenes der Absertigung oder seines
Bertreiers eine rechtliche Berbindlichelt der Eisenbahnverwaltung
auer Schobloshaltung vorziege. Die
Entschaldsbanden eine Entschädgung geleihet werben kann, bleibt
dem Bertehrsamt vordenden. Anträge auf Entschädigungen sind der
Ertickers eine rechtliche Berbindlichteit der Eisenbahnverwaltung
auer Schobloshaltung vorziege. Die
Entschaldsbanden eine Entschädigung
entschalben eine Entschädigung
ein geleihet werben kann, bleibt
dem Bertehrsamt vordenden. Anträge auf Entschännt der Entschädien
schalben, Rose, Bertenmaterialien
(Kuhlen, Ross, Priteits, Ouls).

Befanntmachung,
bete. Anfahr von Brennmaterialien
(Kahlen, Kofs, Kriteris, Hofs).
Es if diters benbachtet worden, daß.
Kohleniuhrverfe auf die Purgeriteige aufgefahren find, um is beguemer an den Einvurischächten der Hauser die Kohlen usw. abzuladen.
Die Kuhrleute machen sich dierdurch wegen Zuwierd der Etrahendigeiberordnung vom 10. Oftober 1910 itrafbar und die Kohlenverfaußgeschäfte, welche die Brennmaterialien ind Handen zu liefern haben, können bei Beschädigungen am Bürgeriteig (Vordieun), Euspalphalt) für den entstandenen Schaben battbar gemacht werden.

werben. Beftimmungen

itandenen Schaben batibar gemacht werden.
Die Beitimmungen genaunter Strahenpolizeiberordnung, weiche für Anfuhr von Brennmaterialien bier in Betracht kommen, lauten:

§ 30.

Muf den Bürgertieigen und den fonitigen für den Aubadangerversehr beitimmten Wegen ift es berhoten:

I. zu reiten, mit dandfarren, Fabrrädern, Kinderschiltten oder Kubiwersen jeder Art zu fabren, Strahendel zu treiben, Zugiere oder Schlacktwied zu treiben, der beidenhandel zu treiben, der beiden oder zu treiben, den Berfehr durch Stebenbieiben oder durch gewerbliche Berrichtungen zu hemmen und Gegentände, welche durch ihre Horm, Größe oder Beschaffenbeit die Vormbergebenden zu belätingen oder zu verleben oder zu beidemuten gegeichter zu beschwerfsgeschatz, zu besordern.

DD.

§ 15.

1. Das Abladen von Brennmaterialien und Hanshaltungsgegenfanden auf die Ercoge ist mur zuläffig, wenn bei dem Haule des Empfangers eine zu einem Hote oder anderen geeignteten Räumen führende Einschrt nicht vorhanden ist. Auch mussen die Gegenstände alsbald nach der Anfahrt von der Straße entfernt werden. Die bennisten Straßen-lächen lind sofort zu reinigen und insbesondere die durch Kohlengrus und reinem Wasser abzuspüssen.

Andem wie diese Boridgriften hier-mit wiederholt öffentlich befannt-geben, ersuchen wir alle Beteiligten, geben, ersuchen wir alle Beteiligten, wie Auhrwerfsbesitzer, Kohlenversaufsgeschäfte, auch die Gausbesitzer und Kohlens und die Gausbesitzer und Kohlens und die Ampfänger dringend, auf die Irrenge Besolgung der ersastenen Besimmungen bedackt zu sein. Ansbesondere mitsten die nit der Kohlenanfuhr beauftragten Führlente angeholten werden, das Besohren der Burgersteige zu unterlassen. Zuwidersandlungen werden in jedem Kalle zwese Lehratung der Betroffenen zur Anzeige gebracht. Weichsbahen, den 27. April 1942. Beiederholf veröffentlicht 1. September 1913.

Siädtische Stressenbauamt.

Stabtifdes StreBenbauamt.

Der Frachtent,
Der Posizeiprosident,
Der Frachtent,
Der Frachten,
Der Posizeiprosident,
Der Befanntmachung.
Der Frachten,
Der Posizeiprosident,
Der Befanntmachung.
Der Frachten,
Der Posizeiprosident,
Der Befanntmachung.
Der Frachten,
Der Befanntmachung.
Der Befa

Wahl gum Ausschuft ber Allgemeinen Ortstrankenkaffe au Wiesbaben. Die Reuwahlen von Vertretern

hinaewiefen. Biesbaben, ben 23. Septbr. 1918. Der Magiftrat. Berficherungsamt.

Berbingung. Die Lieferung von 200 Kubikmeter Kroten aus Porphyt für die Bau-berwaltung der Stadt Biesbaden foll im Wege der öffenklichen Aus-

foll im Wege ber öffentlichen Ansichreibung berdungen werden.
Angedebformulare und Berdingungsunterlagen können während der
Bormittagsdienitiunden im Rathans
(Birmer Kr. 55) eingefeben, auch
von dort gegen Barzahlung oder betiellgeldirete Einfendung von 70 Sf.
(Teine Briefmarken und nicht gegen
Boftnachnahme) und zwar dis zum
letzten Lage von dem Termine bezogen werden.

sogen verben.
Berichloftene und mit entsprechenber Auflchrift versehene Angebote,
jowie Geiteinsproben find spätestens
bis zum

Saunt Gamstag, ben 4. Oftober 1913, vormittogs 11 Uhr. im Rathanie, Zimmer Ar. 53, ein-

im Aathouse, Zimmer Ar. 53, einsureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Andieter.
Aur die mit dem vorgeschriebenen
und ausgeschlien Berdingungsformusiare eingereichten Angebote und nur
iolde auf Vordher werden dei der
Auschlagsfrist: 28 Tage.
29iesbaden, den 20. Septbr. 1913.
Grödliches Etraßenbauams.

Befanntmadjung.

Es wird hiermit geberen, bon allen, feldst unbedeutenden Bründen, auch wenn sie ahne Augiedung der geuerwehr gelöscht worden sind, der flädt. Heuerwehr telephonisch oder nachtröglich schriftlich Mittellung zu nachen

momen

Ausfdreiben,
Der Betrieb des Auschlagwesens
auf öffentlichen Straßen und Blaten
der Stadt Wiesbaden foll auf sechs
Zahre, deginnund am 1. April 1914,
anderweitig verdachtet werden. Packtgebote find bis zum 15. Aovember
1918 dei uns mit der Ausschrift:
"Gebot auf Auschlagwesen"
eingureichen.
Die Bachtbedingungen sönnen
beim Afziscamt, Reugasse 8, eingesehen oder von dort gegen Bahlung von 50 Pf. bezogen verben.
Biesbaden, den 17. Septhr. 1918,
Der Magistrat.

Befanntmadjung.

Die Beichaffung von 5 Uniform-hofen und 5 Belexinen für Beomie des Kurrarbüros foll im Sub-mistionswege vergeben werden. Be-zügliche Angebote find bis

gügliche Engebote into bis 1, Oltober 1913 unter Angabe der Breife und Bei-fügung von Stoffpraden dem Ber-febraduro einzureichen. Lieferungsfrift dis 15. Oft. 1918. Städt, Verlehesbürg.

Befanntmadung. Bekanntunging.
Bir machen viederholt darauf aufmerksam, daß das Bericherungsamt der Stadtgemeinde Biesbaden seine Dienkirdume in dem jäddischen Berwaltungsgebäude, Rarklitrage 1, dier hat. Anträge werden entgegengenommen und Auskings derben erteilt werkäglich in den Stunden das 8½ bormittags die 1 Uhr nachmittags. mittags.

Der Magiftrat.

Standesamt Wiesbaden. Marbans, Jimmer Rr. 10 ; geöffnet an Blochentagen bon 8 bis dat Ubr; für Cheicklichungen mit Dienstags, Dennerstand mit Samstags.)

Sienbegk Bennerstast mit Sambigk)
Sierbefälle.
Sept. 28.: Schneiberin Kaiharina Modeprang, 17 J. — Karl Lok, 1 I. — Gausdiener Anion Bauln, 28 A. — Glafergebilfe Josef Kenser, 31 J. — 24.: Schulpmader Anion Brömfer, 71 J. — Polifefretär a. D. Benjamin Stollberg, 61 A. — 25.: Tündermeister Deine, Müller, 72 J.

Rirchliche Anzeigen

Svangelifche Sirde. Sonntag, 28. Sept. (19. n. Trin.). Erntebantfeit.

Marfifirde. Harrer Schulter in 10 Uhr: Pfarrer Schütler. — Abendgottesdienst 5 Uhr: Defan Bidel,

Bergfirde.

Soupigottesdiense 10 Uhr: Pfarrer Beesemmener. (Beichte u. bl. Abend-mahl.) — Kinderpottesdienst 11.15 Uhr: Pfr. Dr. Meinede. — Abend-gottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Grein. — Amtöwoche: Taufen und Trau-ungen: Pfarrer Beeseumeher. Be-erdigungen: Psarrer Grein, Ringfiedje.

Saupigottesdienst 10 Uhr: Pfarrer Philippi. Unter Mitwirtung des Ring- u. Lutherfirchenchord. (Beichte u. heil. Abendmahl.) — Pindergottes-dienst 11.30 Uhr: Missionar Spaich. — Abendgattesdienst 5 Uhr: Pfarrer D. Schlosser D. Schloffer.

Mottesbienft für Schwerhörige. Sountag, den 28. September, noch-mittags 8 Uhr, in der Safrifiei der Ringfirche. Bfarrer D. Schloffer, Lutherfirche.

Sauptgottesbienst 10 Uhr: Bfarrer Lieber, (Beichte u. hl. Abendmahl.) — Kindergotiesbienst 11.80 Uhr: Bfr. Dofmann. - Abend . Gotiesdienfi 5 Uhr: Bfarrer Dofmann.

Gottesbienft in Rlarenthal, Sonntag, 28. September (Ernte-it), vormittags 10 Uhr. Pfarrer b. Schloffer.

Rabelle bes Diatoniffen-Mutterhaufes Baulinenftiftung.

Sounten borm, 9.30 Uhr: Soupt-gotlesdienit. Bfr. Christian. Borm, 11 Uhr: Kindergotlesdienit. Chriftl, Berein jung, Manner, E. B. Oranienftrage 15.

Dienstag, abends 8.45 llbr: Bibef-ftunde. — Donnerstag, abends 8.30 llbr: Bibefitunde der Jugend-Ab-teilung. — Freitag, abends 8.30 llbr: Kirchliche Gemeinschafts-Bibelltunde. Samstag, abendo 9 Uhr: Gebeisftunde.

Chr. Ber. j. Manner Bartburg, G. B., Schwalbecher Strape 44.

Rittrock, abends 9 Uhr: Bibel-Seidreckung der älteren Abteilung. Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibelitunde der Augend-Wocht. Bamstag, abends 8.45 Uhr: Gebeisstumbe.

Blaufreng-Berein, Gebanplah 5. Gonniag, abends 8.30 Uhr: Evan-gelifations - Berjammlung. — Mitt-woch, abends 8.30 Uhr: Bibel-beivrechung. — Samstag, abends 9 Uhr: Gebetsjinnbe.

Batholifos Birde. 20, Genutag n. Bfingften. 28. Gept. Bfarrfirde gu beil, Bonifatius. Bielbaben, den 12. Februar 1913. Seil. Meffen 5.30, 6, 7, (heil. Meffe Oktober 3. Friday. Der Magiftrat, mit Bredigt) 8, Kindergottesdienit 11 Mattins and Litany.

(Amt) 9, Hochamt mit Bredigt 10; lebte beil. Messe 11.20 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr. Anden. Modernagen sind die bl. Wessen um G. 7 u. 9.15 Uhr. — Donnerstag u. Samstag, abends 6 Uhr, ist Kosentranzandacht, an den strigen Wochentagen wird der Rosentranz in der zweiten deil. Wesse aberbeit. — Erzbruderschaft des allerbeitigsten Altarsfastamentes, Freitag, den 8, Ostober, dischtliche Anderung des allerheit. Gaframentes in Dospiz zum deil. Geist. Eröfinung morgens 6 Uhr. Schluhandacht mit Prodigt abends 6 Uhr. — Beichtgelegenheit: Sonntag, morgens den 5.20 Uhr an. Donnerstag, nachm. den 4—7 und nach 8 Uhr.

Marin-Silf-Riche,

Maria-Hilf-Kirche.

Heil. Meisen um 6 (gemeinsama Kommunion des Jungirauendereins) und 7.30 llbr; Kindergottesdienst (Eint) um 8.45 lldr; Hochamt mit Kredigt um 10 llhr. Rachm. 2.15 lldr iit Andacht zu Ehren des heil. Erzengels Wichael, abends 6 llhr: Preustwegandacht für die armen Seelen. An den Wochenlagen sind die beil. Westen um 6.30 n. 9.15 lldr. — Am Wittwood, abends um 6 lldr. iit Kosenfranzandacht, am Freitag, um 6 lldr., oestisste Serzestesu-Andacht. — Beichtgelegenheit: Conntag, morgens von 5.30 lldr an, Donnerstag von 6.7 lldr. Samstag von 5.7 und nach 8 lldr. — Camstag, 4 llhr: Saibe.

Dreifaltigfeits-Rirde.

Dreifaltigleits-Kirche.
6.30 Uhr: Brühmesse, 8.30 Uhr: Kindergottesdienst (beil. Wesse mit Predigt) 10 Uhr Hoddamt mit Predigt) 10 Uhr Hoddamt mit Predigt. Rechan. 2.15 Uhr Andocht zu Chren des beil. Wichael (850).
In Wochentagen ist die erste beil. Wesse um 6.30, die zweite um 8 Uhr.
— Freitag (Verz-Jesus verlag) ist nach der beil. Wesse um 6.30 Uhr Aussehung des Allerbeiligken, Litaenei u. Segen, Wittwoch u. Freitag, abends 6 Uhr. ist Nosentranzandacht.
— Belchtgelegenheit: Conntag, frühden 6.7 Uhr. Camstag von 6.7 uhr. Camstag von 6.7 uhr. Camstag von 6.7 uhr. Camstag von 6.7 uhr.

althatholifche Birde, Schwalbacher Str. 60.

Schwalbacher Str. 60.
Sonntag, 28. September, Ernies danffelt, vorm. 10 Uhr: Amt mis Predigt und Tedenum.
28. Arimmel, Pfarrer.
Stangel.-intherifder Gottesdienst.
Abelheiditraße 35.
Sonntag, den 28. September (19. n. Arin), vorm. 9 Uhr: Belegoitessdienst.
Biarrer Müster.
Evangelisch-lutherische Eemeinde (der selbständ. evangelisch-lutherische Ermeinde (der selbständ. evangelisch, Abetalit. 64.
Sonntag, den 28. September (19. n. Trin) Sterft. Sonntag, den 28. September (19. Sonntag nach Trin.), borm. 10 Uhr: Bredigtgottesbienst. Bifar Fripe. Ev.- Luther. Dreieinigfeite Gemeinbe In der Kropta der altfathol. Kirche, Eingang Schwalbacher Straße.

Sonntag, ben 28. September, bors mittags 10 Uhr: Brebigigotiesbienst. Biarrer Gifmeier.

Bethobisten - Gemeinbe, Immanuel-Kapelle. Gde Dobbeimer u. Dreiweidenstraße. Sonntag, den 28. Septhr., vorm. 9.45 Uhr: Predigt, Abends 8 Uhr: Bredigt. — Diensiag, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde. Brediger Bössner.

Bionefapelle (Baptiftengemeinbe), Ablerfiroge 19.

Sonntag, borm, 9.80 Uhr: Predigt. Nachm. 4 Uhr: Bredigt. — Mitte woch, abends 8.80 Uhr: Bibelber iprechftunde. Br. Guttard.

Neu-Apstolische Gemeinbe, Oranienstraße 54, Oth. Bart. Sountag, den 28. Sept., dorm. 9.30 Uhr: Gaudigottesdienst. Rachun. 3.30 Uhr: Gottesdienst u. Fredigt. — Mittwoch, den 1. Oftober, abends 8.30 Uhr: Gottesdienst.

Deutschfathol. (freirelig.) Gemeinhe. Sonntag, den 28. September, bor-mittags büntelich 10 Uhr: Erbauung im Bürgerfaale des Kaihaufes. Thema: Glaube und freie Religion. Lieb: Kr. 290 u. 203. Bred. Belfer, Biesb .- Gigenheim.

Buffiger Gettesbient.

Samstag (Kreuz-Erhöhung), borm.
11 Uhr: Heffe. Gonntag, borm.
11 Uhr: Heffe. Mussished Kirche auf dem Retoderg. — Dienstag tag (heil. Sophie, Wera, Rabetda u. Lubotd), borm.
11 Uhr: Heff. Delle. Berg. Rabetda u. Lubotd), borm.
11 Uhr: Heil. Wesse.

Anglo - American Church of St. Augustine of Canterbury. Sept. 28. XIX. Sunday after Trinity. 8.30 Holy Eucharist.

11 Mattins and Sermon, 12 Holy Eucharist. 6 Evensong. Sept. 29. St. Michael und all Angel.

8.30 Holy Eucharist. Oktober 1. Wednesday, 11 Mattins and Litany. 11.30 Holy Eucharist. Oktober 3. Friday.



ermarkt. CE is density to density M density density density 0 2 en No 0 1

Someone, Toenellen.

** Der Ge die ist die in ... Berg ist in ny em. 176 G.

Ran Wandis Reite ein ein. Bettin ber "Aus den Geleichen

Solette, Halt ... Hildig ber inter Social door jall ind

Degerete, Halt ... Hildig ber inter Social door jall ind

Degerete Halt ... Hildig ber inter Social door jall ind

Degerete Halt ... Hildig ber inter Social door jall ind

Degerete Halt ... Hildig ber inter Social door jall ind

Degerete Halt ... Hildig ber inter Social door jall ind

Degerete Halt ... Hildig ber inter Social door jall ind

Degerete Halt ... Hildig ber inter Social door jall ind

Degerete Halt ... Hildig ber inter Social door jall ind

Degerete Halt ... Hildig ber inter Social door jall ind

Degerete Halt ... Hildig ber inter Social door

Degerete Social and

Degerete Halt ... Hildig ber inter Social door

Degerete Social and

Degerete Social door

Degerete Social and

Degerete Social and

he Berfens — "demiliam Hamen-Orljuires und seiden interface Berten und den Wertens — "demiliam Hamen-Orljuires ber seine Berten interface Bert

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Samstag, 27. September.

12. Fortfehung.)

horft Bobemer. Roman bon

Der Weißnachsabend von der Litzbethen an den Sänden ihrer Varieber Litzbethen an den Sänden ihrer Litzbethen an den Sänden ihrer Varieber Litzbethen an den Sänden ihrer Varieben ihrer Verenden ihrer Verenden ihrer Verenden ihrer Verenden ihrer Verenden von den Verenden der Gestlitzbeim, ein Weihnachselb verwe gehingen, der Gestlitzbeim, ein Weihnachselb verwe gehingen, der Gestlitzbeim, ein Weihnachselb verwe gehingen, der Gestlitzbeim, ein Weihnachselb ver Geschliche hielt eine Anhenafe, auf die Fein Werlich hörte, denn alles fahlen nach den Geschenken. Der Geschenken Wend eines Folken.

Spinter der Mannfell und Anton fand, in eine Ede gequetlicht, der Zung, denn er sollte noch nicht sehen, voos für ihn bestimmt von.

Der Pfarrer spannte die Leute auch nicht auf die Goller, er machte es has, Splittfäher such nicht eine Vermet war der Gete an feigen Oferbarten. Der Zung aber, beschirnt den der Mannfell und Auton, mußte bis sulett in feiner Gete am beigen Ofen außeldten. Und dam kerre ihn die Wamiell vor. Huf Henner Hud hann, kerre ihn die Wamiell vor. Huf Henner Rungen der Dernich in der der Flopfer ihn auf die Gehilter und sanet Respannt zu der der Flopfer ihn auf die Gehilter und sanet Respannt zugesteuert, zu dem gestlich der nurzete und bedarten, der der ein paar mißglünftige Wilde benurzter.

"Die habe ich der Rauer Lehmann zugesteuert, zu dem gestlich den nurzen bich bedarten, der den Beide bein Beide beines Benner Behing in habe ist den Beide beines Bernings Barnten bein Beide bein Beide bein Beide beines Bernings Barnten bein Beide bein Beide bein Beide beines Bernings Barnten bein Beide bein Beide beines Bernings Barnten Beide Beines Beines Bernings Barnten bein Beide bein Beide Beines Beines Bernings Barnten bein Beide Beines Beines Bernings Barnten beine Beide Beines Bernings Barnten bei Beide Beines Beines Beines Bernings Barnten Beide Beines Beine

Seit der Jung die Biehlarmonika hatte, von er ein gang anderen geworden. Das Berträumte fiel von ihm ab, vie Bindenblätter nach dem ersten schaften Frost. Dann kand in den bennen Augen, der die dock micht in sien kannen Augen, der die dock micht in spien bennen nach, dager, delchi, ader wich in sien kannen Augen, der die Bahrin micht in ihmen zu finden genochen nach, der der die Rippen gustament, genan vole est seine Beutre getan hatte.

Dem alten Hander getan hatte.

Dem alten Hander getan hatte.

Brief auf.

Brief auf.

Genistlichen.

Dem Jung grud sich vielber die Falte von der Rasen vonnzel quer aber die Seine.

Dem Jung grud sich voleder die Falte von der Rasen vonnzel quer aber die Stim.

"Sa, ich weiß jest auch, was ich will, Herr Lehrer."
"Bas willt du deum, mein Gohn?"
"Dem Bauer Lehmann jein Anwesen fausen, wenn ich den den Soldaten komme."
Da lachte die Klasse bestauf, der Lehrer schus mit einem Lineal energisch auf die nächste Kank.
"Ruche, Kinder! Was gibt's da zu lachen? Zeber joste sich hohes Ziel seden, dann fommt man auch

Mr. 226

Der Jung.

Machbrud werhoten.

1313.

infama creins) sbienji it mit i. 2.15 s heil. Uhr: armen in find 5 Uhr. 6 Uhr. reitag, ju-Anmeron bon

E.

2

igt 10;

Radini.
An den
fen um
fen um
fen um
fen um
fen gen
Sociens
in det
Erze
Alliers
Oftober,
Herfiell,
a beil,
a beil,
a beins
Sonns

r on, 7 libr, ib nad

Hite: mit Sredit au 19). — beil. s Hite Sitas reitag. abadt. friis

rer. enft. t (19. ottes:

nbe in 64. (19. libro

bord ienft. er.

raße. Octue. Uhr: 8.80

ED. orm, chur, bigt, ends

inbe.

por-ning nies. nion. im.

itag, ifaje cuō* n 11,

of try, ity.

ng.

vorwärts, wenn man darauf hin mit aller Anspannung arbeitet."

Natürlich wurde der Jung in den Paulen tichtig gehänselt. Vor allem von den reichen Bauernschnen. Dem wurde es aber bald zu dumm, auf den als stärsten befannten Schiads fürzie er sich, rannte ihn über den Hanger und derprügelte ihn mit einer Wut, daß feiner wagte, Erich Domfe zu Hife zu konnnen . . . Und da bie Kinder immer Respekt haben vor harten Fäusten, keiner hatte ihm solch Krast zugetraut, ließ man ihn bald in Ruse.

gingen mit 19 mächtig fiold. An diesem

Problem der L

wand fonder

nieh der t

find Nur

eigen notiir

21ber Rana

Belto

aubiel

ten rabe

Franc

— be im & wiels Brope gemachie fi

gen ameri

toobre dentic toenn

nd o wir e ren, lich è

ouf

Länd ftehen getger

ge m fomili und mirtid Proble anteri unfere land fonter

daard bem 1 Jahre Preffe Glenta bderft Belitz Abtiii es jel nicht, Menit feithe niert. ift. h Initig node

geidin bas (800 00

Splittfiößer 311

rusen.
"Jung, Kleidung und Nahrung haft du, hier se ich der eine Uhr mit Kette und in deinem Sparkassen hab ich die ersten hundert Mark vollgemacht." Den Tank schnitt ihm Splittstößer kurz ab. "Na, Jung, was wird nun? Diener willst du wird nicht werden?" n Sparfassenbuch

pillian

"Rein, Hert, wenn es nicht sein mußt!"
"Allo vordausig Hospiunge. Früh siches du der Kuste weiter, nachmitags besprät des von jeht an der Guste veiter, nachmitags besprät des von jeht an der Guste Bitte. Stellst du die Kelpann, bet winde sich gut an, bekommt du übers Jahr ein Gespann. Bordausig gibt's monatlich sechs Mart Lohn, halt du cest das Gelpann, kriegst du nachtlich mehr." Sehr ansellig war der Jung, eine Freude war z. sih arbeiten zu sehen war er als halt er sein Bedag nichts anderes getan. Hahr er Ausgen oder schäge über den Herum, dah schmente er Bagen oder schäfte der Mansel herum, dah, dismierte er Bagen oder schäfte der Mansel Kartossel, bab schmentete er Bagen oder schäfte der Mansel kanstossel, bab schmentete er Bagen oder schäfte der Mansel kanstossel, bein schafte weiter den Gentischen mit, begoß. Wenn stielst den Gentischen mit kung sehn kind werdigenut, schäfte weiter der den Arbeitspferden und krug sehn kind der war kreissparkasse, der Annahmen, wanderte die zur Kreissparkasse, der Annahmen wanderte des zur der kreissparkasse, der Annahmen wanderte des zur der Kreissparkasse, der Annahmen krug sehnstuhl kind der von die Einde, der Jung sich eines Wittags heran. Deer von die Einde, die Hohr der Wann ein wenig die Anger und beummelte:

"Ar, brings wohl son wieder von das die Sparkasse."
"Ha, beit dah den wieder von das der Gruntag det Jahren der Geschäften, der Gruntag det Jahren der Geschäften der Gruntag det Jahren kan Sank, ich wolke bioß fragen, ob ich Somitag det Jahren der Geschäften der gerischen."

Da wurde der gerische Geschäften getanst werden."

munter. "Bit können es ja mal probieren, Img." Und damn erhob er sich und schänste Frih Wendschuch ein kleines Glas Vier ein, meistenteils war's allerdings nur Schaum. "Da, trink", es koset auch nichts!"

Der Jung bedankte sich, leerte das Glas und gling, ein verschnistes Lächeln um den Mund. So, der Köber war ausgeworfen, Bart hatte angebissen, das weitere würde sich ichon sinden.

Ganz nedendei erzählte er überall herum, daß er nächsten Sonntag in der Wirthchaft zum Tanz ausspielen

Ganz nebenbei erzählte er überall herum, nächsten Soundag in der Wirtschaft zum Tanz auf werde.
Die nächsten Abende übte er sehr siehig auf Ziehharmonifa, dabei lachte er biers höhnisch auf herr Barh sollte sein blanes Wunder erleben, winicht auch nach seiner Harnoniffa tanzte. auf fei auf. S feiner Der

Cefefrucht.

Wer bor anderen ichmelchein, erregt lange allein Litterwillen. fpridt, offine Bubocern

Was die Kochkunst alles vermag.

Das llassiche Wert der Nuchenphilosophie, die "Ahpsiologie des Geschmads" von Brillat-Savarin, ist heute noch so undereutet und jugendricht wie vor hundert Jahren, da es guerst erschien. Das dendesen die zahlreichen Beuausgaben, under denen die als die schwise gesten nuch, die der Dichter Emil Luddrig in neuer kbersehung mit den enzigtenden allen Holzschliche im Instel-Berlage herausgevoen hat. Ein eingliche Holzschliche Kochkunst ist dieses kasstische Buch, und unter dem Geschländelt, in dem der gesstreiche Bertasse bei Geschländelt, in dem der gesstreiche Bertasse bei Geschlände Buch, und unter dem Geschländelt, in dem der gesstreiche Verfasse die

Beit sied, ist der Mentscheit alles Geite und Schane durch ist Gestermunte geschent, durchen. In der Neiche der Kinste ist Gestermunte geschend, der eine solgie den geschich des Gestermunte geschendigt. Den me solgie den geschich der Auflähren der Gester geschendigt der Anders der Geschich der Auflähren und der Schäften im Steinkentiel der Geschich der Auflähren meine die Hier Aufläche find Einkantiel, der Geschicht der Auflähren der Schäften in der Schäften in der Schäften und der Schäften und der Beschicht der Auflähren der Geschicht der Auflächten der Geschicht der Auflächten in der Geschicht der Auflächten der Aufläc



Tiericut und Straufenfeber. Sichf die leid lichten Anfängerinnen der Tiericutsbewegung könn mit rubigem Gevolften ibre Pleureulan tragen, denn liche Gesellschaft zur Abwehr von Graufamkeit bei gibt ihnen in der neusten Nummer der "Animal teldenschaft.
fönnen jeht
beim die engte bei Lieren
timal Bordo"

ther Begett. Ein Badmann & M. Billimans animontal bir can't bie Roche, ab its Becandung lives Sevendinada. In his state that thingen Meintung to Stranging Herri, foreith er, abs mit der Stranging Meintung her Stranging Herri and mit de gestlichen wird der Stranging Herri and mit de gestlichen wird der Gestlichen Gestlichen der Gestlic

Hiesvadener Canvla

"Zagblatt-Cane". Schafter Calle geoffnet ben 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich

32 12 Ausgaben.

"Zagblatt Canb" Art. 6080 - 53. Bon 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abenbe, auber Conntagt.

Angeigen-Breis für die Zelle: 15 Big im lofale Angeigen im "Arbentämart" und "Aleimer Angeiger" im einbeulicher Schieren; 20 Big. in dassa abmeichender Sagandführung bewer die alle übeigen ledulen Angeigen; 30 Big. ihr alle andsokringen Angeigen; 1 BR. die lofale Relamen, 2 Mt. für aukwärtige Relfamen. Gange halbe, dertiel und vorriel Serlien, derchlunfend, nach befinderer Bereichungs.— Bei mirberholber Anfradme unteränderter Angeigen in futgen Zwichenraumen erstwechender Raduit. Bezuge-Breis für beibe Ansgaben: 20 Big monathig. Er. 2.— vietteliglichtlich burch dem Berlag Langauffe fil. obne Bringerischn M. 3.— vierteligbelich burch alle benichen Bostanfiallten, ansichliesten Bebrlägelb. — Bezuge-Beltellungen nehmen anberdem entgegen: in Biesbabben bie Bertiglic Eil-marchung M. jowie der Ausgabeliellen in allen Teilen der Gabbt, in Biebrich die bertigen Ausgabeliellen und im Meinigan der beitreffenden Tagblatt-Träger.

Angeigen-Annahmer Sor bie Abend-Ansgabe bis 18 Uhr Berliner Rebaltion bes Biesbabener Tagblatis: Berlin SW, 61, Telfower Str. 16, Fernipr. Umt Lutow 5788. Jagen und Bidgen werd feine Gewibr abernammen.

Samstag, 27. September 1913.

Abend-Ausgabe.

Mr. 452. + 61. Jahrgang.

Das Schiff der Zukunft.

Bon Ronterabmiral &. D. Bitichel.

Wenn nicht alles trügt, werden die Tage der jeti-gen Dreadnoughts mit Dampfturbinenantrieb gegablt fein. Gine Umwälzung im Friegsichiffban und Geefriegswejen bereitet fich vor, die Ber-brennungsfraftmafchine als Schiffsantrieb - ein Triumph deutscher Ingenieurkunft und Technik — wird neue Bedingungen und Momente für die Geefriegführung ichaffen. Die fliiffigen Brennstoffe werden nicht als Seizöl (in den Reffelfeuerungen) durch Dampferzeugung indireft ben Schiffsmotor be-tätigen, sondern direft als Treibol im Motorzylinder felbit. Eine weitere gewichtige Bervollfommnung der Majdinentechnif ift kaum mehr möglich. Eine größere Ausnutung der Barmeenergie bes Brennftoffes als 14 bis 15 Prozent ift auch bei ben besten Dampfanlagen nicht erreichbar. Wirtschaftliche wie politische Berhaltniffe drängen auf Erhöhung des Nubeffettes, wie er fich in den Berbrennungsmaschinen verwirflichen lätt -unter gunftigen Bedingungen 37 bis 38 Prozent Rubwirfung. Diefels Erfindung und die Mitarbeit ber Maschinenfabrit Augsburg haben bas Broblem der Berwendung der Berbrennungsmafchinen für große Schiffe der Lofung fo nabe gebracht, daß der An-frieb ber Kriegsichiffe burch Gleich brud. DImasch in en nur noch eine Frage der Zeit sein dürfte, nachdem seit Jahresfrift schon mehrere große Sandelsichiffe mit Olmotoren gebaut und erfolgreich im Gange

Borteile der Berbrennungsmafdine Dampfbetriebe gegeniiber find epochemochend: Raum-, Gewicht- und Berfonalersparnis; ftandige fofor-tige Betriebsbereiticaft, jederzeit möglicher schneller Wechsel swischen geringer und größter Geschwindigkeit; sicheres, schnelles Mansverieren; Durchhalten der Söchstgeschwindigkeit ohne Mehranstrengung des Bersonals; Fortfall der Dampfleitungen und Dampfgesahr — ein erhebliches Moment im Gesecht; bei gleicher Bafferverdrangung ein ungefahr biermal größerer Aftionsradius des Schiffes; ranchlose normale Fahrt und ganz rauchichwaches Manöbrieren; möglicherweise Fortfall der Schornsteine und somit gunftigere Bedingun-

gen für Aufftellung ber Geschüte.

Berbrennungsmotor-Rriegsichiffe und -Flotten werden naturgemäß eine veränderte wirtschaftlichelage und andere Bedingungen für die Geefriegsbereitschaft ber Seemächte schaffen. Die Lösung der Flüssigen-Brennstoffrage ist bierfür von ausschlaggebender Bedeutung. Besonders schwierig liegen diese Berhältnisse für Eng-land, das die große überlegenheit verlieren würde, die es fest in feiner ausgezeichneten Wales-Roble als Antriebsstoff feiner Flotte besitt. Das Brennmaterial für eine Olmotor-Flotte, das Robol, mußte es hauptfachlich bon über Gee ber begieben, wurde alfo in ftandige Abhangigfeit bon ber Geemfuhr und Giderung feiner Seetwege geraten. Kein Wunder, daß man in White-hall besorgt über die kommende Umwälzung ist. Es ist bemerkenswert, daß die fünf Linienschiffe des neuen Stats 1913/14 nicht für Olfenerung, wie jene von 1912, lind, londern mieder für Mobilen Churchill vermag diefe Magnahme nicht frichbaltig au begrunden und die offenbare Schwierigfeit ber Ofbeichaffung für die englische Flotte nicht zu bemänteln. Die vorhandenen Oftant's im Medman, Sumber, in Bortsmonth, Rointh und Invergordon (für rund 500 000 Tonnen OI) geniigen dem Kriegsbedarf nicht. Im Etat 1913/14 find beshalb weitere Mittel für OIbevots ausgeseht. So läßt auch diese Flottennahrungs-sorge in England die Baume nicht jum Simmel wochien!

Der albanisch-serbische Konflikt.

Es bestätigt sich, baf, die Albanesen weiter in dem neuen Bebiete Gerbiens bordringen und aufer Dibra noch mehrere mbere Bunfte befeht baben. Gegenüber ber ferbijden ftbermacht, beren Ericbeinen auf bem Schauplag binnen wenigen Tagen gu erwarten ift, werben jeboch bie Albanefen bie bieber erlangten Stellungen nicht behaupten tonnen. Die Erofimadte, auch bie naber beteiligten, mifchen fich einftweilen, wie in Berliner biplomatifchen Kreifen verlautet, in biefe Rampfe nicht ein. Gin Lodreigen bon Gebietsteilen bes neuen Moniens burch Gerbien murbe aber ichwerlich ein von allen Mächten hinzunehmendes fait accompli fchaffen fonnen. Das Beifpiel bes europäischen Desintereffements an bem Schidfal von Abrianopel wurde bier nicht paffen, da zwei Großmächte, Offerreich-Ungarn und Italien, ein ftarfes eigenes Intereffe an ber Unberfehlichfeit Albaniens haben.

Reue Grfolge ber Albanefen. 28 ien. 27. Geptember. Lus Belgred wird gemelbet: Min Mittwoch fam es bei Chriba gu einem Gefecht, bas mit einem Erfolge ber Albanefen enbete. Gie erbeuteten gwei Gelogeichlite und gin Majdinengewehr. Brigrend wird feit brei Tagen bon

ungefahr 6000 Aufftandifchen belagert. - Belgrab, 27. September. Rad bem Gintreffen ber erften Berftarfungen, besonders an Artillerie bei ben ferbischen Truppen, gelang es, ein weiteres Bordringen ber Albanefen zu verhindern. Bor Struga und Mawrowo wied gefämpst. In Dibra find aus Elbaffan noch 5000 Albanefen angefommen. Gur Ochriba ift bie notwendige Unterftupung abgegangen. Immer neue Albanesenabteilungen tommen aus Albanien an. Bisher betragen die ferbischen Berlufte gegen 300 Tote und Bermundete. Geftern murbe wieder ben gangen Tag bei Djafowiha, too ftarte albanefische Maffen versammelt find, gefampft. Dibra wird jeht bon ben Albanefen befeftigt.

Die Albanefen bei Mawrowo und Mitidewo gurudgeworfen? 28 i en , 26. Geptember. Die "R. Fr. Br" melbet aus Belgrab, bag einer amtfichen Rachricht gufolge bie eingetroffenen Berfiarlungen, unterftunt burch Artiflerie, geftern die Albanefen aus Maureno und Ritichewo gurudgeworfen baben. Die Albanefen follen fich in eiligem Rudguge be-

Der Ruf nach blutiger Rache in ber ferbifden Breffe. Belgrab, 27. Geptember. "Die Aufrührer muffen alle pernicitet merben", jo lautet bas Leitmotib in ben Wetifeln ber ferbifchen Matter. In einem Strome bon Blut, fchreibt 3. B. bie "Biemont", muß ber Aufftand erftidt werben. "Bolitica" fagt, ber ftrafenbe Arm Gerbiens muffe erdiplomatifieren.

Gerbifde Truppenentfenbung nach Monaftir? Galonifi, 26. September. Rach der ferbischen Rieberlage in Dibra, bas jeht bon ben Albanefen offupiert ift, beabsichtigt Gerbien, eine Angah Truppen nach Monastic zu entsenden. Man will für ben Fall, daß Griechenland feine Buftimmung für biesbegügliche Truppenentsendungen und .transporte über Salonifi gibt, fid) in ber griechifden Chulfrage gur Nach-

giebigfeit verfteben.

Die ferbifche Rote an bie Bertreter im Ansland. Belgrad, 27. Geptember. Das Gerbiide Breffeburem melbet: Die ferbiide Regierung bat an ihre Beetreter im Ausland eine Note gerichtet, in der n. a. gesagt wird, daß, aufgewiegelt burch Agenten aus Balona, in ben lehten Tagen 10 000 Albanefen unter bem Rommando eines Mitgliebes der provisorischen Regierung und mehrerer fremben Offigiere und Romitatichie ferbisches Gebiet angriffen und in mehrere Dorfer eindrengen, Die fie in Brand ftedten und einen großen Teil ber friedlichen Bevolferung niebermehelten. Ilm ihr Gebiet und ihre Burbe zu fcuten, hat die ferbische Regierung bie Mobilifierung eines Teiles der Armes angeordnet. Diefe werde die Aufgabe haben, die Angreifer niedergumerfen und an der Grenze Frieden und Ordnung dauernd fichergustellen.

Der Ifterreichische Bertreter in ber internationalen Rontrollfommiffion für Albanien. 28 i cn , 28. Geptember. Die Albanifche Korrespondenz melbet: Bum Bertreter Offerreich-Ungarns in der internationalen Kontrollfommission für Albanien wurde der Generalfonful in Alexandrien, Aristoteles Betrovic, ernannt.

Die internationale Befahnng von Efniari. London, 26. September. Die Gerüchte in ber festländischen Preffe über bie britifche Regierung und ihre Befahung in Glutari fend ungutreffend. Bor einiger Beit foling Ronterodmiral Burnen eine Erweiterung ber unter ber Jurisbiffion ber internationalen Streitfrafte ftebenben Bone bor. Seine Unfchanung wurde jedoch nicht von allen Vertretern der Mächte geteilt. Es besteht burchaus nicht bie Abficht, aus Albanien weites Kreta zu machen, noch sollen die internationalen Streitfrafte bort bleiben. Der Augenblid, ba bie internationale Rontrollfommillion gut arbeiten beginnt, wird ber geeignete Moment zur Zurudziehung der internationalen Marinebejahung fein.

Die türkifch-bulgarifchen Derhandlungen.

wb. Kunftantinepel, 26. Geptember. Das türfifch-bulgarifche Abereinfommen, betreffend bie Muftis, befteht aus einer Conderfonvention mit 9 Artifeln, Die auf ber Grundlage ber Ronbention von 1900 bie Art der Bahl ber Muftis und des Obermufti regelt, der die Inveftitur von dem Scheich al Islam erhalten wird. Die neue Berfügung bestimmt, bag in febem Diftritt eine muselmanische Gemeinde gebildet werben foll, die bon der bulgarifden Regierung als moralifde Berjon anertannt wird und bie Bafufguter auf ihren Namen wird eintragen und auch anderes Gigentum wird befigen fonnen. Die bulgarifden Gemeinden in der Türkei werden alle Rechte anderer, nichtmuselmanischer Gemeinden geniehen. Die fürfifden Delegierten beharrten auf ber enbgultigen Lojung ber Frage ber Bafufs. Die Rapitalifierung

burfte eine Summe bon 114 Millionen Bfund ergeben. Wieberherftellung beb Berfebre Gofia-Ronftantinopel. Sofia, 26. Geptember. Der Bertreter ber Direftion ber bulgarifden Gisenbahnen begab fich nach Muftapha-Bajcha, wo er mit ben Delegierten ber Orienteifenbahngesellichaft in ber Angelegenheit ber Wiederherftellung bes Berfehrs Sofia-Roustantinopel verhandelte.

für Ginheit und Fortidjeilt und bat barin einen Artifel auf. 1

Mus ber Turlei. Ronftantinopel, 28. Geptember, Ginem amiliden Bulletin gufolge war ber Gefundheitogufiand bes Sullans heute befriedigend. - Der jung : fürfische Kongreh beriet bas Programm ber Partei

genommen, wonach die Wirtschaftspolitif der Bariei die Aufhebung der aus den Kapitulationen hervorgehenden Befchränfungen finanzieller Raine verlangt. Der Artifel wurde an eine Kommiffion verwiesen, damit auch ber Bunich nach Aufhebung der Rapitulationen gerichtlicher Ratur in ben Artifel aufgenommen werbe.

Die 85. Deutsche Naturforscher= und Aerztetagung.

sh. Wien, 26. Ceptember.

Unter bem Brafibium bes erften Borfipenben ber Gefellfchaft Deutscher Raturforicher und Argte, Sofrats Sans Dener, tagte bie Gefchaftsfigung bes biesjährigen Raturforider- und Argtetages. - Jum Tagungsorte bes nachften Deutschen Raturforscher- und Arztetages ist befanntlich Sannever bestimmt.

In den fortgesehten Abteilungofigungen wurden auch die Erfahrungen bes Balfantrieges in berichiebenen Getionen erörtert. - Brojeffor Colmers (Roburg), ber heute als die erste Antorität auf dem Gebiete der ärztlichen Ginrichtungen im Kriege gift und als beutscher Delegierter im Balfanfrieg auf mifitar-fanitarem Gebiet talig gewesen ift, fprach auf Ginlabung bes Militarfanitats-Romitees bes Rongreffes über bie Organifation ber Rrantenpflege. Er ichilberte zunächst die Organisation der freiwilligen Frankenpflege in Deutschland. Um den Beruf der Krankenpflegerincen in weiteren Kreisen zugänglich zu machen, ist es vor allem erforberlich, die soziale Stellung der Note-Arenz-Schweftern gu beben, ihre materielle Lage gu berbeffern und die Arbeitszeit einzuschranten. Außerdem ift ein hauptfatter die Heranbilbung bon Meserben in Friedensgeiten.

In der Abteilung für Willitärfanitätsmefen fam weiter eine Reihe von Borichlägen gur Berbefferung ber Behandlung ber Bermundeten gur Erörterung. Die Borträgs gründeten sich im wesentlichen auf die Ersahrungen bes Balfanfrieges. Oberftabsarzt Dr. Mast (Beigfirchen) berichtete über eine neue Methode, die Bunben nicht mehr gie verbinden, fonbern burch einen Abergug von Barg (Maftifol) gu folliegen. Auch Regimentsargt Dr. Frant (Rofcon) bat eine neue Methobe, namentlich gur Desinfeltion ber Sout, angemanbt. Gein Mittel besteht in einer Auflöfung bon Berubalfam in Alfobol. - Generalfiabargt Dr. Rajewsti Brzennel) fprach über Geiftesfrantheiten aus Kriegsfurcht. Der Redner hat mehrere Fälle von Bjochosen anläglich ber Ichten Kriegswirren zu beobachten Gelegenheit gehabt.

Berichiebene Abteilungen beschäftigten fich mit

Tuberfulofefragen.

Bhiliphi (Davos) fprach über die Befreiung der Lungentuberfulofen von Fieber burch Darreichung Meiner Gaben von Tubertulin. - Dr. Beig (Bien) referierte über feine Erfahrungen bei ber Behandlung ber Inberfulofe mit 300 fowie über Silfsmittel gur Erfennung ber Tuberfulofe. -Dr. Lowenftein (Bien) machte Mitteilungen über feine Erfahrungen bei ber ambulatorischen Behandlung von Tuberfuldfen. Der Referent hat Gelegenheit gehabt, bas Material ber Wiener Krantenbaufer zu studieren, eima 400 000 Falle. Redner behandelt mit Tuberfulin und geht bon niedrigen allmählich gu höheren Dofen über. - Dr. Rutichera (Innöbrud) fprach fich über die Beilftättenbehandlung babin aus, daß dieje fehr koftipielig fei. Dieje Behandlung ernigliche gwar eine langfame Berminberung ber Enberfuloje, wicht beren pollitonbine Musrot ber Tuberfulose muß sich nach ben epibemiologischen Eigentumlichfeiten biefer Rrantbeit richten, bann tam bas Biel ber vollständigen Ausrottung diefer Bolfsfrantheit erreicht werben. - Dr. Betrusth (Dangig) befprach eine neue Methode ber Applifation bes Tuberfulins. Er injigiert bas Mittel nicht, fandern reibt es ein. Diefe Methode ift in-fofern embfehlenswert, als fie ber Patient felbft vornefimen fann. - Dr. Friedjung bemonstrierte an einer Angah! von Kindern bestimmte förperliche Merkmale, an denen ber Argt mit Sicherheit auf bas Borhandensein von Tuberkuloje fcbliegen fann. - Dr. Bollat (Bien) teilte einige galle mit, in benen Rinber in einer tuberfologen Umgebung boch bon ber Krantbeit verschont geblieben feien, fo bag man gewiffermagen bon einer Art 3 mm unitat gegen bie Rrants heit fprechen fonne.

in ber Abteilung fur Chirurgie behandelte Brofeffor

Dr. Spinn (Wien) bas Thema

"Chirurgifche Gingriffe im Gauglingoalter".

Der Rebner referiert an der Sand eines Materials von 1400 Sänglingsoperationen, die im Grager Rrantenbaufe ausgeführt murben, und fommt gu bem Rejultat, bag fich bie Glefahren ber Ganglingsoperationen bei ber febigen Technit leicht bermeiden laffen. Andererfeits fei bei manden erworbenen ober angeborenen Grantbeiten ein Buwarten mitimier nicht angebracht, ba baburch bas übel nur vergrößert werben fonne. Auch bei angeborenen Anomalien, wie Bafenicharte. empfichtt fich eine möglichit felibzeitige Operation.

Amei intereffante Bortrage borte die Abteilung für & e fcidie der Medigin. Profesjor Dr. Rarl Methi (Bien) iproch über "Redigin und Meligion bei den joge-nennten Rainebollern". - Dr. Subotter (Berlin) be-

handelte Die Anatomie der Chinejen.

In ber Abteilung für Anthropologie fprach Brof. Dr. Bod (Bien) über "Raturalismus und Stil in ber darftellenden Runft ber Brimttiven".

Mbenb.Mudgabe, 1. Blatt.

In der Abteilung für Chemie machte Professor Dr. Emid (Graz) Mitteilungen fiber Berfuche, welche quantilative Beftimmungen mit febr fleinen Gubftangmengen betreffen. Der Bortragende hat die Rernstide Milro. wage fo berfeinert, daß nunmehr ohne Unwendung einer Spiegelablesung eine Empfindlichkeit und Gicherheit ber Wägungen bis auf eiwa 1/10 000 Milligramm erreicht worden ist. Demnach können einfache Analosen mit einem Naterialaufwand bon einigen hinderiftel Milligramm ausgeführt

Eine Gefamtsitzung beiber Hauptgruppen beschäftigte fich mit ber

Entwidlung bon Lichts und Farbenfinn in ber Tierreihe. Referent war Brofeffor Dr. b. Beg (München). Der Rebner bat eine Reibe neuer Methoden gur Untersuchung bes Farbenfinnes ber Tiere entwidelt und berichtete über die Ergebniffe feiner Untersuchungen an ber Hand einer Reihe von Licht-

In der Abteilung für Shgiene berichtete Brofeffor Dr. Brausnit (Grag) fiber

bas Wohnungsflima.

Der Rebner bespricht ben Ginflug ber Bohnung auf ben menfchlichen Organismus, welcher von ihm und feinen Miturbeitern feit etwa zwei Jahrzehnten mit Rudficht auf die Befampfung ber Commerfterblichfeit ber Gaug. linge immer wieder betont wurde. Er wendet fich bann dem Wohnungellima gu, namentlich den Wirkungen, welche die Stellung ber Gebäude, die Umfaffung ber Bobnraume und ber Grundrig ber Wohnungen verursachen. Die Tenbeng feines Borirags gipfelt barin, bag angeregt wird, einmal ausgebehntere Untersuchungen über bas Wohnungsklima zu mochen, wie fie in größerem Magftabe in Gras burchgeführt worden find, und daß ferner fichergestellte Ergebniffe allgemeiner befannt gegeben und berudfichtigt werben, gum Borteil aller Menfchen, welche Haufer bauen, vermieten und bewohnen, alfo gum Borteil aller in Rulturgegenben lebenben

In ber Schluffibung bes Rongreffes am Freitag bereinigten fich nochmals alle Gektionen im großen Barlamentsfaale, um die intereffanten Bortrage von Bifcher (Freiburg) über bas Broblem ber Raffentreugung beim Menfchen, bon Reuburger (Wien) über Johann Chriftian Meil und bon Mbel über neuere Bege phulognetifder Forich ung zu hören. -- Der Kongreß wurde dann (wie in der Morgen-Ausgabe icon brahtlich gemeldet wurde) mit einem Soch auf ben Borfibenben, Professor Sans Sorft Meger, geichloffen. Ausflige am Gamstag und Sonntag ichliegen fich an.

Deutsches Reich.

* Hof- und Bersonal-Rachtigten. Gegenüber der von mehreren Blättern gebrachten Keldung, wonach die Hoffnungen der Bringe sind est in a essin Bistoria Luise auf Benklerglück gerfiört worden seten, ist die "Deutsche Bolkszeitung" in Dannober durch offizielle Information zu der Erstärung ermächtigt, daß diese Rittellung auf freier Erfindung einer durch ihre Unguverlässigsteit bekannten Gmundener Rachtickenielle

berubt.

Brins Joachim Albrecht von Breuhen, der zweite, am 27. September 1876 zu Hammour geborene Sohn des berkondennen Brinzen Albrecht. Regenten des Herzogtums Brounfläveig, feier beute seinen 37. Geburistag. Der Frinzledt befannisch seit einer Reibe von Jahren im Ausland, meilt auf Anderschiedt.

Reine Reife bes Kronpringen nach ben Rolonien. Wie die "Kreuszeitung" an guftandiger Stelle erfährt, ist an der Meldung, der deutsche Kronprinz werde im nächsten Frühighe bestimmt eine Reise nach den Kolonien antreten, kein wahres Wort.

npe. Die Leipziger Bolferichlacht - Erinnerunge. mungen. Dem Bernehmen nach werden die bom Bundesrat auf Antrag Sachsens anlählich der hundert-

jahrfeier der Bölferichlacht von Leipzig von der Königlichen Sächfischen Minge ausgebrägten Erinnerungs-mungen in etwa 14 Tagen zu Ausgabe gelangen. Es find Dreimarfftiide im Betrage bon zwei Millionen

* Bermehrung ber britten Bahlerflaffe in Maden. Die Stadtverordneten zu Nachen beschloffen mit 18 gegen 13 Stimmen die Serabsebung des Zenfus von 6 auf 4 M. ab 1914, modurch die Zahl der Wähler dritter Klaffe bei den Kommunalwahlen eine erheb-

liche Bermehrung erfährt.

* Bantbeamte und Tenerung. Rachdem bereits die vor wenigen Monaten abgehaltene Sauptversammlung des Deutschen Bankbeamien-Bereins fich eingehend mit der Teuerung und den hiermit nicht in Einklang stehenden Gehaltsverhältnissen der Bank-angestellten befaste und hierzu auch eine Resolution annahm, welche dem Zentralverband des Deutschen Bant- und Bantiergewerbes überreicht wurde, beichaftigte fich auch die Borftandsfonfereng bes Gaues Gu b. west deutschland diefer Organisation, welche am letten Sonntag in Karlsrube ftattfand, mit diefer Frage. Einstimmig murde folgender Entichliegung gugestimmt: Angefichts der erneut in die Ericheinung tretenden Berteuerung aller Lebensmittel und Bedarfsartikel und nachdem für den bevorstehenden Winter eine weitere Breissteigerung zu erwarten ift, richtet die am 21. September 1913 in Karlsrube tagende, von Bertretern aus Wilrttemberg, Baden, Eljaß-Lothringen, Sessen, Sessen-Rassau und der Bfalz gablreich beschickte Borstandskonferenz des Gaues Sudwestdeutschland int Deutschen Bankbeamten-Berein die dringende Bitte an die Bankleitungen und Inhaber ber Bankgeschäfte, ihren Angestellten die Aberwindung der so schweren Teuerungszeiten durch Gewährung einmoliger oder dauernder Gehaltszulagen erleichtern zu helfen. Um fo mehr halt es die Bor-ftandskonfereng für bringend geboten, die Aufmerkjamfeit der leitenden Kreife im Bankgewerbe auf die Teuerung hinzulenken, als die Einkommensverhältnisse der Bankangestellten weit hinter der allgemeinen Breissteigerung aurudgeblieben find."

Gine Abfage bes baberifchen Bentrums an herrn von hertling. In einem Leitartifel gur fommenben Lanbtagslagung rudte gestern der "Baherische Kurier", frühere Leibblatt herrn v. Hertlings und führendes Organ des baperischen Zentrums, in auffälliger Art von der Regierung ab. Hertling, so heißt es bort, sei nicht bie Kampfnatur, die nötig ist. Bis jeht habe die Homogenitäf des Ministeriums wiel zu wünschen übrig ge-Bis jest habe bie lassen. Man denke nur an die Behandlung der Lotteriefrage im verflossenen Landtag, an die Frage der Leichenber-brennung, an die mehr liberalisierende als konservierende Kultuspolitik des Herrn v. Knilling, an die rücksichtigie Fisfal- und Steuerpolitif bes herrn b. Breunig, an die Unge-schidlichfeiten und Unfälle einzelner Beamten und ähnliches. Der Reichstat bieie für herrn v. Bertling auch feine ausreichende Stube, und wenn er fie in ben Reihen ber Collsvertreter suche, werde er manden Schwierigseiten begeg-nen. Rit diesen Saben kündigt der "Bayerische Kurier" die Gefolgich aft des Zentrums auf. Weiter heißt es: "Das Rinisterium Gertling sans phrase zu unterstützen, ware eine Gunbe gegen ben berechtigten Trieb ber Gelbit-erhaltung. Minifter tommen und geben, und bas Bentrum fann fein Schichfal nie und nimmer an bie Exiftens bes Ministeriums hertling fnüpfen." Diese glatte Abfage bes Bentrums, bem er mit Leib und Geele ergeben ift, wirb Berr b. Bertling tief betrüben.

" Ginen bringenben Appell gur Belfenfrage, ben auch wir für durchaus berechtigt halten, richtet die parteiamtliche "Rationalliberale Korresp." an die preußische Regierung. Sie fcreibt: Wie muffen leiber annehmen, daß die preußische Regierung ber braunfciweigischen Thronbesteigungefrage nicht biejenige Bebeutung beilegt, bie bem Intereffe bes

Staats entfpricht. Benn es richtig ift, das man bem jungen Bringen bon Braunschweig und Lüneburg einen ausdrudlichen Bergicht auf Dannover erfparen will, wenn es weiter richtig ift, daß ber Brief, ben ber Bring feinerzeit an ben Reichstangler gerichtet hat, für ausreichend erachtet wird, um feiner Thronbesteigung fein Sindernis in ben Weg gu legen, fo bleibt eigentlich alles beim alten, und man be-greift nicht, warum Breugen überhaupt jemals beim Bundesrat Schritte getan hat, um das Welfenhaus nicht gur Regierung in Braunfdiveig gelangen gu laffen. Borauf es anfommt, ift, daß der neue Herzog von Braunschweig in binbenber Form, wie fie nur durch den Bergicht gu erreichen ist, alle sene Berpflichtungen mit übernimmt, und zwar nicht nur für sich, sondern auch — und das ist besonders au beachten — für seine Deszendente n. Denn wer tam es garantieren, daß unter den Nachfolgern des neuen Bundesfürsten lich einer findet, der, juristisch und moralisch durch keinen Eid verpfilichtet, mit auf Schreibeit die Angerücke auf Dannober wieber aufnimmt, Die fein Borganger fiillschweigend hat ruhen laffen? Die preugische Staatsregierung fieht vor einer folgenichweren Enticliegung, und wir fonnen nur wiederholen, bag fie ihre Emifcheibung nicht nach bynaitischen, sondern nach den Intereffen des Deutschen Reichs, Braunschweigs und Breugens zu treffen hat. Bir wollen hoffen, bag fich nicht an ben Ramen Beth. mann-Hollweg einer ber folgenschweren Gehler ber preußifchen Bolitit fnüpft.

" Gin neuer "Rorb" für herrn b. Falfenhabn. Die Boll-fibung ber Liegniger Sanbelstammer lebnte bie in dem bekannten Rundschreiben des Kriegsministers verlangte Körderung der Anstellung verabschiedeter Offiziere ab, weil dadurch die Interessen der Angehörigen des Kaufmannsstandes geschädigt wurben, und weil Offigieren bie erforderliche fachliche Borbildung fehle.

* Neuprägung von Fünfmarlftuden. Der Bundesrat hat einer offiziöfen Korrespondenz zusolge beschlossen, in diesem Jahr Fünfmarkftüde im Wert den 20 Millionen Wark aus-zuprägen. Bei der Neichsbank hat sich eine bermehrte Kach-frage nach diesen Stüden heransgesiellt, die von der Industrie bei Ladmanklungen in beloegbant Monte. bei Lohnzahlungen in steigenbem Mahe Berwendung finden. Die Fünfmarffride bilben bierbei einen Erfat für Die nur in beschränfter Zahl vorhandenen Kronen.

* Die ungarifche Studienkammiffion, bie gegenwärtig in . Berlin weilt, besichtigte gestern ben Teltowfanal. Un ben Kaifer wurde ein Sulbigungstelegramm abgefandt.

Doft und Gifenbahn. Der Staatsfefretar bes Reichspofiamts, Rraette, wird, wie wir erfahren, am 1. April nachften Jahres die fünfgigfte Biederfehr bes Tages feiern, an bem er in ben Bofibientt getreten ift. In weiten Areisen ber Boftverwaltung wirb angenommen, bag ber Staatsfelretar furge Beit nach biefer Beier fich ins Bribatleben gurud. giehen werde.

Ausland.

Franhreich.

Lianten ale Begleiter Boincarce auf feiner Reife nach Spanien? Paris, 26. September. Rach einer Mabrider Meldung hat Graf Romanones erffärt, die spanische Regierung habe den Wunsch ausgesprochen, daß General Liauten, der Generalresident des französischen Schuhgebietes, den Bräfibenten Boincars auf feiner Reise nach Mabrib begleite, ba fie mit dem General die maroffanischen Angelegenheiten erörtern möchte.

Das Befinden bes beutiden Militarattaches v. Winterfelbt. Grifolles, 28. September. Das Bulletin über ben Buftanb bes Oberftleutnants v. Winterfelbt lautet: Der Tag ift giemlich ruhig berlaufen; ber Berwundete schlief ein wenig. Der Buftand bes kranfen ift ziemlich unverandert. Temperatur 37,3, Buls 96, Atmung 24.

England.

Gin brobenber Streit im gefamten Lonboner Spebitionsgewerbe. London, 26. September. Der anfänglich geringfügige Streif einiger bei der Firma Carter und Patterson be-

Fenilleton.

Rocialski-Romeci.

Wie wird er fich mit Beethoben abfinden? fo fragte man tich zweifelnb, als Raoul von Avegalofi geftern in feiner fteifen, faft ein werig gelangtreilten Art an ben Glügel trat, um 4 Sonaten bes genannten Tonmeifters gum Bortrag gu bringen. Run, man mochte sich zwar nicht mit allem einderfunden erffaren, was der beliebte Birtuss an Auffassung und augeben, boh hastubrand outbot, number aber reichend gut gelang, die rechte Stimmung im Bublifum bervorgurufen und festguhalten und auch ba zu intereffieren, mo men im eingelnen elwa anberer Meinung fein mochte. Roczelofi ift eben - um einen Ausspruch bes alten Bhil. Ent. Bach zu gebrauchen - "ein jo fürtrofflicher rührenber Clouierifte", ein jo großer "Ronner", baf bie Runft, bie ja bam Konnen stammt, nie bei feinen Darbietungen gu turg

Wie die "Sonate Bathstique", so brachte Herr Noczaidti auch die D-Woll-Sonate (op. 31) kraft seiner virtuosen Aber-legenheit zu tiesgebender Wirkung. Die gesprunte Energie der Allegrositze, die edle Welodik der Abagied, diese lebenfprübenben Rondon - dort mehr drumatischer, hier mehr Inrijcher Natur -: überall feffelte eine vielfeitige pianiftische Gleftaltungstunft. Stillitifch anfechtbar ericeint Roczalofis Borliebe für ftarte Modifitationen innerhalb bes einmal angeichlagenen Zeitmages; namenblich, wo er an glangenbe Klewier-Baffagen gerat, ba übertommt ihn fast regelmäßig ber Furov - Bolonicus: fein polnifches Temperoment gebt mit ibm burd; er lagt Feuerwerf aufoliben, wo dem Becthoben Beuer aus bem Beifte" fcblug.

Die Phantafie-Sonate Cis-Noll betreffend, so burfte bie dilettantische Rellame-Bezeichnung "Mondschein" — sich auf das Programm eines ernsthaften Beethoben-Spielers nicht verirren. Dit feinem Gebanten bat der Tonmeifter felbit bei diesem Werke an Mondichein und zerfloffene Gentimenteilität gebacht oder gar felbft folde Benennung gewünscht. Geft viol fpater ift in England - gewiß bon einer fcmachtenden Rig - die Bezeichnung moonlight-sonata mifgebracht und von geschäftigen Berlegern begierig aufgenommen worden. Her Koczalski spielte die Sonate auch gar nicht nach "Mondschein": er ließ sehr wohl erkennen, daß selbst im erken Sab unter den still dahinziehenden Triolen eine unter-

drüdte schmerzliche Beibenschaft pulsiert, die bann im Finale mit so wisber Wucht aufbraufte, daß einem die Mondschein-ftimmung wohl vergeben nutte. Mit meisterlicher überlegenheit behandelte der Künftler das bazwischentretende Allegretto, für bas er ein feinsimiges Clair-obseur in der Tonfärdung bereit hielt: den rechten übergang von der "dunkeln Melancholie" des ersten zu der "bellen Berzweiflung des lehten Sahes, Sehr ichon soll Raom v. Noczalski gestern mit der großen E-Dur-Sonate op. 53 abgeschnitten haben, und er barf ficher fein, daß er fich durch fein diesmatiges Auftreien in Bieshaden viele neue Bewunderer emvorben hat. O. D.

Aus Runff und Teben.

gurhans. Der Wiener Musikfchrifffeller N. Specht hielt gestern abend im "Aleinen Saal" ben angekündigten Bortrag über die "Achte Sinfonie von Guftav Mabler". Die Audführungen, gewiß von überzeugter Begeisterung eingegeben, batten bedauerlicherweise unter ber undeutlichen ober bei ber Afuftif bes Raumes nicht überall gleich verständlichen — Redeweise bes Voriragenden empfindlich zu leiden. Er wies darauf bin, daß Mahlers Schaffen, von feber nach den hochsten Bielen ftrebend, gerade in Diefer Ginfonie den berediften Ausbrud gefunden babe. In feinem Ringen mach Marbeit über die tieffinnigften Menfcheitsprobleme fei Mabler als ein echter Gott- und Bahrheitssucher zu betrochten, and eben biefes Ringen fonnte fich bei einer fo eminent mufikalifden Ratur nur in mabrheitsvollen Tonen aus. fprechen. Die Gogner Mablers batten feinen Ernft und feine Innerlichteit angegweifelt und ihn nur als einen nach angerlichen Gifeften irrebenben Roloriften erachten wollen, boch bie gufunftige Beit wurde ficher barüber anders und richtiger urteilen. Die "Achte Sinfonie" fiellte ber Bortragenbe fofern wir ihn recht verstanden haben — nicht nur als den Höhepunft von Mahlers Schoffen hin, sondern als den Gipfelpunft alles bisher Geschaffenen. Rachdrüdsich wurde auch die gewissermaßen finfonische Durchführung ber Singstimmen betont, fraft beren fich die Begeichnung dieses Chorwerts als "Sinfonie" sehr wohl rechtserige. Am Kabbier brachte ber Bortragende die eingelnen Motive bes Berfes gu Gebor, glaubte bann aber balb von biefer Analyfe ber Romposition absehen zu burfen, ba bie Juhorer ja in dem gumeist mitgebrachten "Musitführer" (er ist von Rich. Spockt verfaßt) alles Biffenstverte nachlefen fonnten. In Beifall fehlte es bem Rebner nicht bon seiten berjenigen, die ihn berftanden

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Gabriele b'annungio baf ein neues Drama "Le Fer" vollendet, bas im Oftober am Barifer Ambigu-Theater gur Gritauffuhrung tammen foll. Der Autor behandelt darin die Tragodie eines Morphiniften, fo berichten die "Leipg. R. R.", der in finanzielle Schwierige feiten gerät und auf den Rat feiner Geliebten, einer alteren Wittve, deren Schwiegertochter die Cour schneibet, um auf diesem Wege an dam wohlhabenben Sohn der Wittve eine Erproffung zu verüben. Schlieflich ermordet die Witte and Eifersucht ihren frifteren ihr untreu geworbenen Liebhaber, ber fich ernsthaft in die Schwiegertochter verliebt hat und bon dieser wieder geliebt wird.

Feber von Lobeltith' noueites Luftspiel "Bill und Bieble" hatte bei seiner Uraufführung am Hoftheater gu Olbenburg freundlichen Erfolg.

Bilbenbe Runft und Mufik. In Brestun gelangte in einem Orgelfongert in der Jahrhunderthalle die von Mag Reger für die Orgel in der Jahrhundershalle im Auftrage bes Brestener Magistrats geschaffene Komposition op. 127 gur Uraufführung. Das inieressante Wert wurde sveundlich aufgenommen, berührte aber teilweise fremdartig.

Rathe Rrufe, Die Schöpferin ber befannten originellen Buppen, bat auf ber Wollousstellung in Gent ben Grand Brig befommen.

Wiffenichaft und Tednit. In Bien ftarb bem "B. Z." aufolge ein Erfinder, beffen name wohl ben weiteften Breis fen unbefannt ift, bessen Erfindung jedoch wohl zu ben popularften gablt. Der jungft Berftorbene, ber Großinduftrielle Christian Sou b, mar ber erfte, ber bie Papiergigarrenfpibe erfand und in den Dandel brachte. Er bat badurch feinerzeit namentlich der Meerschaumindustrie schweren Schaben gugefügl; durch feine Erfindung ift er ein fcwer-reicher Mann

In Gegenwart bes Königs von Italien ist am Diensteg unter großen Festlichselten in Bergamo bas Cabour-Denlingl enthüllt worden. Das Monument, eine bemerkensmerte Schöpfung bes befannten Binhauers Biftolfi, besteht aus einem machtigen Marmorbiod, in ben eine Frauengefialt eingemeifielt ift. Die Figur, bie in finnender Haltung gegeben ift, wird zur Rechten bon einem Neis nen Metaillon mit bem Brefil Cavours flanfiert. Das gange Wert feffelt durch feine großaugige Schlichtheit ber Formens

92 fdüftig broht j Icibenj Wünfd ber Mr Union

2 fellung gu cin 3

Mus B

fiber St I mt morber Der B Gleba bem 2 mente nefest cinez baft: follen zu ein Gin £ Grenz marid Greng gettelr zulent 2

Der ! über 1 xujun bas E legt n tperbe gang itatt. 26. Q

> bort 1 R e m bas 9 bon I fich f crimax

nation

unter

Dr. t

Megic

Ginno

Die

Büglig 1. 90i cinco ferm baren ben i tet be pflid fonen bes 9 morti Ticher gring blid Glege Tebte

cuf hielt tha fahr mit cine aufe mit

hiero

fabr

Stone

mnte

arbe

gela Obe etto cine crli bief

gefü

es

irb,

mg

ďι

fen

Bi-

nā.

era

116-

nci)+

èn.

tur

best.

an

ide

adi

rie=

ba

CT×

世世士

ber

Det

ert.

ttő4

ng*

Dex:

hat

ont oll.

tem,

auf

115

of.

Pag

age

lida

Heni

mb

ceia

=110g

eile

ibe jeit

ATC.

mn

ditto

Mod

nt, era

ben

111 #

fein

nge

ditty

schäftigter Leute breitet fich mit größter Schnelligfeit aus und brobt jebt bas gesamte Speditionsgewerbe Londons in Mitleibenschaft zu gieben. Die Unternehmer icheinen geneigt, ben Buniden nach Erhöhung ber Löhne und nach Berlürzung ber Arbeitsgeit entgegenzufommen, lebnen jeboch ab, eine Union ber Arbeiter anguerfennen.

Camstag, 27. September 1913.

Spanien.

Der Minifterrat für eine Beteiligung an ber Beltausftellung in Gan Francico. Mabrib, 26. Geptember. Der Ministerral beschloft, eine Ginlabung ber Bereinigten Staaten gu einer amtlichen Beschidung Spaniens gur Weltausstellung bon Gan Francisco angunehmen.

portugal.

Die antirepublifanifche Bewegung. Mabrib, 26, Gept. Aus Babajog wird genteldet, bag die Nachrichten aus Portugal über monarchiftische Umtriebe nicht aufhören. Auch in Almaba foll eine Berschwörung gegen die Republik entbedt morben fein, und ebenfo foll in der Probing Salamanca ber Bicomte Boulio einen Ginfall vorbereitet haben. In Gena bo Biebabe murbe ein fruberer Boligift berhaftet, bei bem 200 Bistolen, 1000 Batronen, 100 Flinten und Doftsmente beschlagnahmt wurden. Er foll im Kraftwagen unausgeseht Waffenschmuggel nach Liffabon betrieben haben. Rach einer weiteren Depefche murben verfchiebene neue Berhaftungen von Monarchiften vorgenommen. Auch diefe follen gestanden haben, daß die Bartei alle Bordereitungen zu einer demnächst ausbrechenden Revolution getroffen habe. Ein Offigier habe ben Auftrag gehabt, an ber hortugiefifchen Grenze Freiwillige anguwerben, die bann in Portugal einmarichieren follten. Much reiften andere Agenten in ben Grenggebieten au bemielben Zwed umber. Unterbeffen hatten die Monarchisten in Portugal felbst Acine Aufstände ans getteln follen, um die Regierung bon bem Haupischlage ab-

Italien.

Die Auflösung ber Deputiertenkammer. Rom, 26. Sept. Der Muijierrat trat heute nachmittag zusammen, um über die Auflöfung ber Deputierienfammer, über bie Ginberufung ber Babler, über ben Beitpunft ber Bablen und über bas Exposé zu beraten, bas bie Gründe ber Auflösung barlegt und gleichzeitig mit dem Auflöfungsbefret veröffentlicht merben foll. Rach ber "Tribuna" finbet ber erite Bahl gang am 26. Oftober, Die Stichwahlen am 2. November ftatt. Die Kammer wird auf ben 26. Rovember einberufen

Allien-

Gin ruffifcher Borfduß an bie Mongolei. Befing, 26. Geptember. · (Reuter.) Rugland bot ber mongolifchen Regierung 2 Millionen Rubel vergestredt, die durch gewisse Ginnahmen in ben Diftriften bei Rabbo garantiert werben. Die ruffifchen Steuereinnehmer haben ihre Arbeit bereits bort begonnen.

Mordamerika.

Bewaffnete Banben bor einem Barlament in Tenneffe. Rem Port, 27. September. Als in Raffville (Tennesse) bas Parlament über ein neues Schanfgefen beriet, wurde es von bewaffneten Banden belagert. Beide Parteien machten fich fchußfertig. (1) Die Robilifierung der Miliz wird

Luftfahrt.

Internationaler Stongreg für Luftrecht.

wb. Frantfurt a. DR., 28. Geptember, Der britte internationale Kongreß für Luftrecht, ber gestern und bente bier unter bem Borfit bes früheren Unterftagisfefretars Profesior Dr. v. Daner tagte, faste folgenbe Beichluffe: I. Begüglich der privairechtlichen Ratur des Luftraums: 1. Niemand kann sich auf Grund seines Eigenrechts der Fahrt eines Luftfahrzeuge über feinen Grundbefit wiberfeben, fofern diese derart geschieht, daß die Fahrt nicht mit nachweisbaren Unguträglichfeiten für ben Grundeigentumer verbunben ift. 2. Jeber Migbrauch bes Durchfahrtsrechts verpflichtet ben Urbeber gum Schabenersah. II. Bezüglich ber Saftpflicht: 1. Der Erfat bes burch ein Lufifahrzeug an Ber-fonen ober Sachen auf ber Erboberfläche verursachten Schabens liegt bem Salter bes Luftfahrzeugs ab, unbeschabet bes Rechts ber verletten Berjonen, fich an bemjenigen gu balten, der nach dem gemeinen Recht für den Schaden verantswortlich ist. 2. Der zum Schadenersch verpflichtete Hant ich an den nach dem gemeinen Recht dafür berantwortlichen Urheber des Schadens halten. 3. Falls der Schaden gang ober teilweise burch ein Berichulben ber verletten Berfon entstanden ist, sam das Gericht den halter ganz oder teil-weise von der hater Gewalt gestend unden. b. Die Bor-Einrede der höberen Gewalt gestend machen. b. Die Borschriften über bie Saftpflicht gelten nicht, wenn im Augen-blid des Unfalls die verlette Berson oder der beschädigte Gegenstand sich im Luftfahrzeug befindet ober wenn die berlebie Berson bei dem Luftfahrzeug beschäftigt war. Die deutsche und die Sterreichische Gruppe sprachen sich im Anschluß hieran bafür aus, daß eine haftpflichtversicherung für Luftfahrzeuge eingerichtet werden möge, und beantragten, der Rongreß möge bem geschäftsführenden Ausschuß ben Bunfch unterbreiten, Dieje Frage für ben nachften Rongreg gu bearbeiten. Der Kongreg beschloft bemgemät. Der Kongret wurde burch ein gesteffen im "Frankfurter Gof" beichloffen, auf bem bie Bertreter ber eingelnen Rationen Unfprachen hielten. Ort ber nöchften Tagung ift Dailand.

Gin neuer beuifcher Fing-Dauerretorb. Johannis-thal (Blugplat), 26. Geptember. Der Whefpilot ber Luft-fabrerichule Bruno Langer, ber beute fruh 8 Uhr 58 Min. mit einem Bfeil-Doppelbeder (100 PS. Mercebes-Moior) gu einem Dauerflug um die Pramie ber Rationalflugspende aufgestiegen war, landete um 5 Uhr 54 Min. Er stellte bamit einen neuen beutschen Dauerreford ohne Fluggaft auf.

Der Gernflug Mulhaufen (Gif.) Berlin. Johannis. thal, 26. September. Der um 8 Uhr 36 Min. in Leipzig abgeflogene Aviatif-Bilot Ingold ift gegen 3/5 Uhr hier glatt

gelanbet. Tobesfturg eines Offigierfliegere. Johannisthal, 28. September. Gegen 6 Uhr 30 Min. nachmittags fturgte Oberleutnant 3. S. a. D. Schulz mit einem Einbeder aus etwa 80 Meter ab und war fofort tot. Der Afficaer batte einen ichweren Schabelbruch und fonftige ichwere Berlebungen erlitten. Schulg faß bei ber Ungliidsfahrt gum erstenmal auf biefer Mafchine, beren Führung er noch nicht gang beherrschite. Er war in einer Rurbe abgeruticht. Schulg fernte bei Foffer

fliegen. Er wollte fich in ben nöchften Tagen um bie Pramie der Nationalflugipende bewerben und probierte eben die Majchine aus. Er hinterlägt Frau und Rind.

26. Generalversammlung des Evangelischen Bundes.

S. & H. Görlis, 23. September. Unter überaus zehlneicher Beteiligung von Delegierten

ber Oris- und Zweigvereine and dem gangen Reiche, Diterreich-Ungarn und bem übrigen Austande begannen heute hier in der Feithalle die Berhandlungen der 26. Generalberfammlung bes Evangelischen Bundes. Gingeleitet wurde bie Dagung mit einer Sihmig bes Gesamtborftandes, deffen Bor-figender Professor D. Schols (Berlin) die Mitglieber mit Begrugungeworten willfommen hieg.

Sierouf erstattete ber geschafteführenbe Borfitenbu Direttor Lic. Everling (Berlin) ben

Bericht über bie Tätigfeit ber Bentralverwaltung.

Danaus geht hervor, daß das Brafibium des Bundes im Berichtsjahr sechs Sitzungen abgehalten bai. Der Zentralvorftand ift gu brei und ber Gefamtvorftand gu gtoei Sitzungen zusammengetreten. Der Ausschuß zur Förderung der ebange-lischen Kirche in Ofterreich hielt am 24. April in Dresden und am 2. Juli in Leipzig Bersammlungen ab. In den Zentralvorstand wurde durch Beschutz des Gesantvorstandes Fadrisbesider Ebart (Spechisbausen dei Eberstwalde) neugen wählt. Am 25. März hielten die Vorstände der preußischen Hauptvereine in Eisen ach eine Besprechung ab über die Bewegung in ultramontanen Kreifen behufs Aufbebung des Jefuitengejehes. Dort wurde eine Kundgebung befchoffen, die die Gefahren hervorhob, welche die Biederzulaffung der Jesuiten mit fich bringen wurde. Diese Rumbgebring wurde allen Borftanden fowie ben verschiedenen Bunbesregierungen mit ber Bitte überwiefen, bas Material genan au prufen. Die Sauptiätigfeit bes Borftandes richtete fich im übrigen hauptjächlich gegen alle Bestrebungen, welche bie volle Bewegungsfreiheit ber Jesuiten beim Bunbeernt burchgujehen bestreht find, sowie gegen alle Bersuche, die bas Geseh durch die Pragis der Handbabung tatsächlich aufzuheben geeignet sind. In der seisten Gesamtvorstandssitzung ist des-wegen der Feldzugsplan gegen die Jesuiten außerordenisig emeisert worden, so daß man sagen kann, der Goangelische Bund sieht in seder Beziehung gewistet da, um allen Bortommniffen enigegengutreten. In biofer Sibung find ebenfalls Resolutionen beschloffen worben, die wieber ben einzelstaatlichen Regierungen überfandt worden find. Es find Gerückte aufgetaucht, welche wissen wollten, daß Breugen der Aufbebung des Jesuitengeseiges zugestimmt hatte. Diese Gerückte, die in der Schweiz den Ursprung hodten, sied offendar aus der Luft gegriffen. Geradezu lächerlich aber ist es, daß man diese Geruchte auf gegnerischer Seite als bestellte Arbeit des Goungelischen Bundes bezeichner hat, der daburch angeblich Stimmung für seine Wegenbestres bung maden wollte. Bei ben lehten Reichstagtwahlen hat ber Borfband, wo es anöglich war, die bürgerlichen Mandidaten isber ihre Stellung zum Ultramontanismus überhaupt wie zur Zesuitenfrage im besonderen befragt. Der Zentrelbor-ftand hat weiter beschlossen, zur Bslege bes ebangelischen Dentidtums im Aslande eine befondere Ab. teilung einzurlichten. Dieser Frage hat man bisher nicht die Songfalt angebeihen laffen, die fie berbient. Rach fangwierigen Berhandlungen ist ein Abkommen mit dem Evangelifden Houptverein für Anfiedler und Auswanderer Bisenhausen abgeschlossen worden, wonach der Evangelische Burd ben Berein mit einer Gumme von jahrlich 2500 Mart unierstüten foll, während ber Berein als Gegenleiftung der Gefchäftsitelle gur Unterftütung ber Aufgaben bes Bunbes und zu Ausfünften aller Art zur Berfügung stehen foll. Dieses Absommen hat indes lediglich den Charakter eines Bersuches. Auf Auregung des Evangelischen Bundes hat der Deutsch-Evangelische Kirchenausschnif eine Abersicht über bie evangelischen Gottevbienste in Babern und Sommerfrischen mit vorwiegend ketholischer Bevölkerung herand. gegeben. Die Berbetätigseit bat fich ber Borftand weiter angelegen fein laffen. Die Generalsetretäre bes Bundes haben m 155 Orien Bortrage und Bredigten gehalten, die bon reichem Erfolge begleitet waren. Gie goben Anlag gur Grinbung bon 57 Bivelevereinen und zur Neugewinnung bon 4769 Migliebern. Su Werbezweden find auch 282 000 Flugblätter versandt worden. Um die Werbetätigkeit auch in Zufunft versann vobeen. icht die Weiderarigiert aus in gunnig erfolgreich betreiben zu können, wurde beschlossen, die Zahl der General sekretäre auf nenn zu erhöhen. Dem Bericht des geschüftsführenden Vorsigenden wurde zuge-

Bierauf murbe über ben Ausbent ber Gomefternich aft bes Evangelischen Bundes beraien. Die Berfrand-lungen mit bom Anhaltischen Schwefternbeim des Evangelifden Bunbes find foweit gebieben, bag die Grunbung einer Schweiternschaft des Goangelischen Bundes in Angriff genonumen werden fann. Als borfanfige Zentral-Ausbildungs-stätte ift das Anhaltische Schwesternheim in Dessau vorgesehen. Gin entsprechender Antrag fand die Zustimmung des

Gefantivoritandes. Heute nachmittag fand eine geschsossen Ebgeordneten-sibung statt, in der Archibiaconus Dr. Craemer und Fran Dr. Cremer (Saalfeld) über das Thema sprachen "Gbangelifde Granfenoflege gur Borberung bes fonfeffio. neilen Friedens".

Am Abend bereinigte die Teilnebmer ein feierlicher Eröffnungsgottesbienst in ber Peterslirche, an ben fich die Be-grüßungsversammung im großen Soul der Stadthalle ansaloy.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Aus dem Stadtparlament.

Wir haben in ber heutigen Morgen-Ausgabe die Ausführungen wortlich abgebrudt, die Derr Oberburgermeifter Glaffing in ber gestrigen Sibung bes Stabtparlaments gu ben raumlichen Beränderungen innerhalb des Rathaufes gemacht hat, weil es in der Ordnung ift, murichtige Mitteilungen gründlich richtigzustellen. Was wir in bem der Stadtverordnetenfitung bom 12. September gewibmeten Stimmungsbilb "Mus bem Stediporlament" über

die Lotolangelegenheit bes Rathaufes fagten, filmmte nicht gang; die Abficht, herrn Oberburgermeister a. D. Dr. bon 3 b e II ein Rathauszimmer mit ben früher von ihm benutsfen Möbeln für feine fernere freiwillige Arbeit im Intereffe ber Stadt gur Berfügung gu ftellen, führte nicht bagu, bie Reueinrichtung eines Zimmers für den jedigen Oberbürger-meister in Erwägung zu ziehen. "Diese beiden Angelegens heiten haben nicht das geringste miteinander zu tum", stellte Berr Cherburgermeifter Glaffing geftern felt. Wenn nun auch unsere Auffahung der Sache unzutreffend war, so ist bed bamit nicht gesagt, daß wir die find, die den Irrium in die Welt gesett haben. Aus den Mitteilungen, die ant 12. September in ber fraglichen Angelegenheit bom Magifiratstift and gemacht worden find, founte par nichts anderes entrommen werben als das, daß die Shaffung eines Raums für herrn v. Ibell die Frage der Neueinrichtung eines Zimmers für den jedigen Oberdürgermeister ausgelöst habe. Im übrigen: ce ist das gute Necht des Magistrats, fich innerhalb seiner vier Wände einzurichten, wie er es für gweddienlich halt, und bag es in ber Ordnung ift, bem Ober-burgermeifter einen ber Gelbfibermaling murbis gen Raum zur Berfügung zu stellen, versteht fich bech wohl schliehlich von felbst. In Wiesbaben ist in dieser Beziehung bisher wirklich nicht zu viel geschehen; da darf denn rubig einmal für Repräsentationszwede biefer Urt elwas tiefer in ben Stadtsädel gegriffen werden. Die Frage, ob Herrn b. Ibell ein Jimmer zur Berfügung gestellt werden soll ober nicht, wird nunmehr im Einverständnis mit dem seitherigen Oberburgermeifter in ber Schwebe bleiben. Es war gewiß anerfennenswert, daß ber Magistrat herrn b. 3bell auch in bieser Beife einen Beweis feiner Sochschahung geben wollte; bie Bürgerschaft wird bas berstehen und von ber guten Ablicht bes Magistrats überzeugt sein. Wenn wir, die wir die Verbienfte bes herrn v. Ibell ebenfalls burchaus zu murbigen wiffen, trobbem mit einem gewiffen Bebenten bon ber beabsichtigten Magnahme Kenntnis nahmen, so entspringt bieses Bebenken leinen personlichen, sondern lediglich sachlichen Grunden. Die eventuell mit ber Bereitstellung eines gimmers für herrn b. Ibell berbundenen verhältnismäßig lieinen Roften find es natürlich nicht, die uns ffeptisch frimmen; wir bezweifeln aber, ob es richtig ist, daß man einem Bürger-melster auch nach seinem Dienstaustritt, durch ben natürlich bas Berhaltnis zwifden ihm und ben Beamten fowie feinen Magiftratstollegen mindefiens in etwas berfchoben wird, für feine freiwillige (in biefem Falle bankbar angenommene!) Mitarbeit in ber Berwaltung ein gewissermaßen offigielles Dienstzimmer im Ratbaus zur Berfügung ftellt. Chne ben perfonlichen Gigenschaften ber Beteiligten, am wemignen benen des Herrn d. Abell, irgendtoie naheireten zu wollen, konnen wir und doch sehr gut benken, daß sich dadurch unter Umständen ein Zustand herausbildet, der schliehlich hier und ba wenig angenehm empfunden wird. Wir geben bamit einer rein personlichen, allerdings auch in Burgerfreisen vertrete-nen Meinung Ausbrud, die nicht den Anspruch erhebt, unter allen Umftanden richtig zu fein.

Mbenb-Musgabe, 1. Blatt.

- Tobediall. Der ruffische General Mexander Beha binber aus Befersburg, ber bier gur Rur weilte, ift im

- "Das Bolt fieht auf!" Es ist sicher noch in vieler Erinnerung, welch großen, unbestrittenen Ersolg das auf Ber-ansassung des "Evangelischen Bundes" im März dieses Jah-res im "Baulinenschößichen" veranstaltete patriotische Fest-spiel "Das Bost sieht auf!" von Hans Delbrud zu verzeichnen hatte. Die Kunft des Hoffchauspielers Andriano hatte aus ben über 250 mitwirfenden Burgern und Burgerinnen ber Stadt in harter Arbeit ein Ensemble geschaffen, bas burch feinen Feuereifer die Buschauer in helle Begeifterung ber-Laufende pilgerten hinauf zum "Baulinenschlößchen", um dort ihre hochgespannten Erwartungen noch übertroffen zu sehen. Aber auch vielen war es durch geschäftliche oder sonstige Abhaltungen und burch die stets schon tagelang vorher ausberkauften Säuser nicht möglich, sich das Festspiel auzuseben. So wurde damals schon der Wunsch laut, das Stild
im Herbst, zur Feier der Enthüllung des Bölserschlachtbenkmals, zu wiederholen, und schon sind seit 14 Tagen alle Mitwirkenden mit wahrer Singebung dabei, um den auf
18. Oktober im "Kaulinenschlößichen" beginnenden Aufsührungen würdigen Glanz zu derleihen".

— Landwirtschaftstammer. Der Vorstand der Landwirtsschaftstammer für den Regierungsbezirk Westdaden hielt gestern eine sich die nachmittags I Uhr hinziehende Sthung, der Zahl nach die 74. und die erste im neuen Verwaltungsgedäude, ab. Ein durch den Generalsefreiär zum Vartrag gebruchter Aimisterialerschaft dam 1. August d. I., dett. die Landwirtschaftliche Winterschule zu Hos Geisberg, wurde zur Kenntnis genommen. Der Entwurf eines Jahresberichts der Kammer sür 1912 sand in der vorgelegten Fassung die widersspruchslose Genehmigung. Bezüglich eines Ansuchend des Kreises Limburg, betr. die Errichtung einer Andwirtschaftlichen Winterschule in Limburg, erzing Veschluß, den Antrag zurückziehen, die Verschulungen im Verein Rassanschulerschaftlichen und Forstwirte, betr. für sämtliche Landwirtschaftliche Landwirtschaftstammer. Der Borftand ber Landwirts Land- und Forstwirte, betr. für sämtliche Landwirtschaftliche Winterschulen zu gewährende Zuschüffe (Beschluß der Generaiversammlung in Langenschwalbach), zum Abschluß gesangt Berichiebene Genoffenschaftsangelegenheiten wurden vertraulich behandelt. Es handelte fich dabei um ein Schreis ben des Ausschuffes für Kredit- und Genoffenschaftswesen, betr. Ausschutzstitzung vom 1. Juli d. J., sowie ein gleiches bes Berbands ber Naffauischen Landwirtschaftlichen Genoffenschaften, betr. Buidung für die exfolgten Rodyrevifionen. Bezüglich ber Fohlenichauen beschloß die Generalversammlung, daß bei ben Schauen in Zulunft Zuchterhaltungsprämien ausgegeben werden, und zwar: 1. Befräge von 200 M., zahlbar in beei Maten, und 2. Beträge von 100 M., zahlbar gleich in der ganzen Summe. Die Bedingungen sollen für beibe Alassen die gleichen fein. Dem Landesausschuft soll nach einem weiteren Beschluß in Vorschlag gebracht werden, die Gemeinden Riebershausen, Oberweidbach, Krumbach, Buchenau, Erfelsbausen, Ems, Lahr, String-Trinitalis, Langbede, Steinsbausen, Gibliogen aus dem 1800-Wartsands auf Körderung bruden, Sublingen, aus bem 5000-Marifonds gur gorberung des Konfolidationswesens zu bebenten.

Der "Raffauifde Seilfiattenverein für Bungenfrante" hielt gesiern im "Abeinhotel" unter bem Borfit bes Sanitats-rats Dr. Binbfeil eine außerorbentliche Generalbersammlung ab. Es wurde beichloffen, die im Jahre 1901 errichtete Ab-wässerreinigungsanlage der Lungenheilstätte Naurod, die ein veralteies Syftem besitt, umzubauen. Rach einem Bortrag des Bertreters der "Städtereinigung und Ingenieurben" (Aftiengesellschaft) Wiesbaden enischied sich die Bertamms lung, die Anlage nach bem Spftem "Stiag", bem Frifchwafferberfahren, umgubauen, bas vor allem gefahrliche und fcabe liche Schlammanhaufungen fowie Schlammanfwirbelungen

und damit Geruch und Geftant beseitigt. Die Roften bes Umbaus, die auf rund 7900 Mt. beranfchlagt find, wurden betrilligt. Der Borfibende wied barauf bin, daß der Berein ben Betrag ohne Schwierigfeiten gu leiften imftande fei, ba ihm 6000 M. aus bem Nachlag ber Frau Brofessor Reil (Eliville a. Rh.) bemnächst ausbezahlt werben wurden. Lanbeshauptmann Krefel stellte schlieglich ben Antrag, nach dem Umbau der Anlage eine genaue Betriebsanweifung berfelben ausguarbeiten und dem Borftand es gu überlaffen, wann mit ben Umbauarbeiten begonnen merden folle, jedenfalls aber erft im Frühjahr 1914. Dem ftimmte bie Berfammlung gu-

Doftmarft bes 13. landwirtichaftlichen Begirfsvereins. Bie bereits mitgeteilt, hat ber "Canbwirtschaftliche Begirfs-berein auch in biesem Jahre bie Abhaltung eines Obstmarftes beichloffen. Der Marit findet am Dienstag, ben 7. Oftober, in der Turnhalle des Reserm-Gomnasiums in der Dranien-straße (Oranienstraße 7) statt. Zu dem Obstmarkt wird zuge-lassen: ausgelesenes Taselobst 1. und 2. Wahl; ausgelesenes Wirtschaftsobse 1. und 2. Wahl und nicht ausgelesenes Tafelund Birtichaftsobit, fog. "Bolfsobit" (große und fleinere Früchte, wie fie der Baum bringt). Das Obst fann in berfandfertiger Berpadung in Mengen von etwa 10, 25 und 50 Bfund angeliefert werden, eber ber Berkauf erfolgt nach Broben, fog, Berfaufemuftern. Bei Lieferung bes Obftes wird dem Berfäuser strengste Ehrlichfeit und forgfältigfte Berpadung zur Pflicht gemacht. Der Markt wird vormittags 91/2 Uhr geöffnet und abends 5 Uhr geichloffen. Bestellungen auf Obit find an ben Obitmarttanbidug, gu Sanden bes Rönigl. Landrats b. Beimburg, Leffingitraße 16, gu richten. Refte und Reftbeftanbe. Diefer Anfundigung begegnet

man tagtäglich in allen Zeitungen. Sie enthält, wie uns ber "Kaufmannische Berein" mitteilt, die Ankündigung eines Ausberfaufs. Auf dem gleichen Standpunkt sieht eine Entscheibung bes Landgerichts Raffel. Ein Geschäftsinhaber ist infolgebeffen verurteilt worben, bei ber Unfundigung ben Grund des Ausverkaufs angugeben, auch vor Erlag weiterer Anffindigungen gubor ben erlagenen Borichriften über Unmeidung des Ausverfaufs und Ginreichung eines Barenbergeichniffes zu entsprechen. Die Geschäftsinhaber werben biernach gur Bermeibung bon Beanstanbungen gut tun, biese Mitteilung zu beachten.

— Schwurgericht. Som Aut als Ceschworene für die nächste Schwurgerichtstagung wurden auf ihren Antrag entbunden: Nittmeister a. D. Baul Miguel hier, Privatier Bhilipp Beinand in Camp, Theaterdirektor Dr. Rauch hier und Pribatier Georg Hartmann in Alein-Schwalbuch. An ihrer Stelle wurden neu ausgeloft: Bürgermeister Joseph Aundermann in Riedersellters, Weinhändler Audolf Löhm in Oberlahnstein, Chemiker Dr. Hoeppner in Winkel und Hofbudjenmacher Geelig bier.

Boft und Telegraph. Bom 1. Oftober ab beginnen die Schalterbienstitunden bei ben biefigen Boftamtern um 8 Uhr vormittags. - Bei bem Telegraphenamt in ber Rheinstrage tritt bom 1. Oftober ab eine Anderung ber Dienftstunden nicht ein. Bie bisber, wird an Bochen- fowie an Conn- und Reiertagen uminterbrochen Telegraphen- und Gernfprechbienft

- Die Berhaftung bes Bergwerlebireftere Schmibt erfolgte bei einem Berhör vor der Staatsanwaltschaft wegen Rluchtverdachts. Schmidt hatte hier die von ihm bewohnte Billa bereits gefündigt und wollte fich in biefen Tagen nach Ceuador begeben, um die Ausbeutungsmöglichkeit seiner borti-gen Mine festgustellen. Geine Berhaftung stellt er als ben Racheaft eines von ihm früher angestellten Mineningenieurs bin. Dadurch sei ihm die Wöglichkeit genommen, die in der Gründung begriffenen Unternehmen finanziell burchzuführen. Die Ecuador Mining and Development Corporation, auf beren Profpett auger Schmidt noch brei englische Namen als Direktoren aufgeführt find, sollte mit einem Kapital bon 200.000 Pfund aus der El Orient Rubber Estate, deren Kapital angeblich 250.000 Pfund detrug, umgewandset werben. Schmidt hatte babei bie Aufgabe, deutsche Finangiers für bas Unternehmen gu intereffieren. Graf Dobna-Schlodien botte 200 000 M. sugefagt und auch bereits 20 000 M. eingezahlt. Die eingeholten Austlinfte befriedigten ben Grafen aber nicht, fo daß er fpater feine Bufage wieber gurudgog. Daburch ift anicheinend bie Grunbung etwas ins Stoden geraten. Die Aftien, welche Schmidt von ber El Orient Rubber Eftate ber bejag, follen übrigens burch ein englisches Berichtsurfeil bereits mit Befchlog belegt worben fein. Der Berhaftete war vor feinem Bicsbabener Aufenthalt in Gobesberg anfäffig. Er will fein ganges Gelb in bie Unternehmen bineingefiedt haben und badurch in Bermögensverfall getom-

- Salbern-Brozeß. Der umfangreiche Betrugsprozeß gegen die Freifrau b. Salbern, geborene b. Klode, in Born-hagen bei Kasiel, die Rutter des bekannten Fideikommissbefibers Graf Leopold v. Salbern-Ablimb-Ringenwalde, verfiel obermals der Verlagung und findet nicht am 13., fondern am

22. Oftober ftatt.

Rheinfdiffahrt. Die Biebrich-Mainger Dampfichiff. fahrt Mug. Waldmann unterhalt bis auf weiteres noch einen regelmäßigen Dienst. Die Dampfer fahren Conntags bon 11 Uhr, an Wochentagen von 2 Uhr an zu jeder vollen Ctunde, bei gang iconem Wetter auch halbfründlich bis abende 7 Uhr.

- Aurbans. Die nächte Zepvelin-Gesellschaftsfahrt der Kurderweltung findet am kommenden Montag hatt. Absabet dem Kurdause in Lucus-Automobilen 11% Uhr dormittags. Interesienten werden um sosortige Anmeldung gebeien.

Spielplan der Wiesbadener Cheater.

Bent 28 Gept. bis 6. Ottober.	Rinigf. Schaufpiele.	Melibeng- Thenter.	Rur-Thenter.
Countag	Cheron.	ins Uhr: (hatbe Breife.) Die spanticke Hilege. ? Uhr: Proleser Bernharbi.	91/2 Uhr: (Galbe Preise.) Beingeß Goet'l. 8 Uhr: Puppden.
Montag	Der Sigrunetbaren.	Die fünf Frantfurter.	Der lachenbe Ehemann.
Tienstag .	Per Rojenfanglier-	Die Fran Delfibentin	Papphen.
Witiwad	Ab. A, Die Braut von Weifing	Brofeffor Bernhardt.	Prensière. Barijer Buft,
2 suncroting	Bei aufgeh. Aben. Carmen.	Ranmermajit.	Partier Quit.
Greitag	Nb. B. Der Qued ber Jugend,	Die franifche Fliege.	Barifer Lujt,
Cambiag	US. C. Ariadue auf Wagod.	Reuhrit! Graf Bevi.	Partier Luft.
Sountag	Bei aufgeh, Abon. Oberau.	Dathe Breife. Biciolific. 7 Uhr: Graf Bepi.	-

Cheater, Hunft, Dortrage.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Mus ber Sonnenberger Gemeinbeberwaltung.

berlagt worben.

Nasiausche Nachrichten.

= Berfong-Radnichten, Ernannt gum Boftbetmalier Oberpoftaffiftent Bofchen aus Cronberg in Sindlingen.

— Höchft a. M., 27, September, Oere Wilhelm Ge is bon Wiesbeden, der Dirigent des Höchfter Männergelangder eins, bet dieses Annt aus Gefundbeitsrücklichen niedetgelegt. Achtsebn Isbre lang dat Herr Geis die Direktion des Bereins innegedabt und es ist ihm in dieser Zeit gelungen, den Berein auf eine dobe Stufe zu dringen.

= Canb, 26. September. Reben ber Gifenbahn, bie bei ber Jahrhundertfeier eine Riefenarbeit geleiftet und all den gewaltigen Anforderungen, die an sie gestellt wurden, glatt entsprochen hat, verdient die Bost eine besondere Anerfennung. Sind boch an den drei ersten Tagen etwa 40 000 Boitfachen (natürlich meistens Anlichisfarten) gur Beforberung gefommen. Auch wurden Telegraph und Telephon ftarf in Anfpruch genommen. Der Sonntag, ber burch ben befonberen Weststempel ben Lowenanteil an der Berfendung gu beanspruchen hat, brachte allein eiwa 400 Telephongespräche. Am Sonntag wird fich noch einmal ber Fremdenftrom über Caub ergiegen, weil dann bas Jefffpiel gum fünftenmal gur Darftellung fommt; die Cauber haben ibre Boufer beshafb noch im vollen Schmud fieben laffen. - Nachträglich verbient noch, erwähnt zu werben, bag Dr. Maffeneg bie Burg Gutenfele am Conntag und Dienstag im Bufammenhang mit bem fibrigen prächtigen Feuerwert in befonbers glangenber Beife bat beseuchten laffen.

h. Ems. 26. September. Das seltene West ber die man-tenen Sociaeit begingen die Ebesente Bhilipp Wilhelm Wenzel in Steinsberg. Beide Geseute erfreuen sich noch großer Rüftigkeit.

h. Dieg. 28. September. Unter ben Ranbtbefen, bie bor ber Realfchule babier als Externe bas Ginjahrigen. Examen bestanben, befand fich auch ber Schubmann

Ehriftian Bastigkeit aus Offenbach a. M., ber als einer ber Beiten die Reiseprüfung für die Oberiefunda bestand. Er beschicktigt, auch die Abiturienten-Brüfung abzulegen und sich dann der köheren Boliscisausbahn zu widmen.

Camitag, 27. Ceptember 1913.

hd. Sabamar, 27. Ceptember. Auf furchtbare Beife ift hier ein oftpreugifcher Arbeiter ums Leben gefommen. Gestern vormittag fiel er in bem Sofgut wahrend ber Arbeit bon bem Geruft über ber Tenne in die Trommel ber Dreichmajdine, fo bag ibm ber Ropf, Sals und ein Teil bes Oberforpers germaint murbe.

Aus der Umgebung.

w. Raffel, 26. September. Der Raifer hat aus Anlag ber Taujendjahrfeier dem Geheimen Kommerzienrat Afchrott (Berlin) ben Kronenorden 2. Klaffe, bem Bürgermeifier 3 och muß (Raffel) ben Kronenorben 3. Rlaffe und bem Siabtverorbneten-Boriteber Schier ben Roten Ablerorden 4. Rlaffe verlieben und bas langjährige Mitglied bes Magiftrals, Muhlenbefiber Bogt, jum Geheimen Rommergienrat ernannt.

Raffel, 27. September. Dom heutigen Fest alt im Rathause wohnte als Bertreter des Raifers Bring Muguft

Bilhelm bei.

Babenhaufen, 27. September. Bon einem Materialguge mit 40 Wagen, ber bom alten Bahnhofsgebanbe in Darmfladt Material gum Neubau nach hier brachte, riffen fich infolge Brechons der Kuppelung 16 Wogen los. Sie ent-gleisien, suhren gegen das Haus des Helmuth Bed 4. und durchbrochen die Rauern des Hauses. Das Haus wurde start beschädigt, doch sund Menschen dabei nicht zuschaden gelommen.

ht. Julba, 28. September. Der berückliche Kirchen-räuber Müller, der bom dennier Schwingerich zu 4 Jahren Zuckkaus berurtellt war, follug beute früh den Auffeher als diefer die Zelle betrat, nieber und ant-flob. Er konnte bisber nicht ergriffen werden, obwohl er nur mit dem hend befleides war.

Gerichtliches. FC. Exemplarifche Strafen wegen Bogelfangs erhielten gestern ber Taglohner Ricolah und ber Zimmermann Maurer, die in Schlersteiner Gemarkung beim Bogelstellen erwifdt murben. Jeber murbe auf 6 Wochen in Saft ge-

hd. Dos Urteif in ber Thorner Landesverratsaffäre. Berlin, 26. September. Das Oberfriegsgericht des 8. Armeeforps erliärte fich heute in öffentlicher Sihung in der Anflagesache gegen den Gergeanten Wöllerling vom Convernement Thorn wegen des versuchten Landesberrats an Ofterreich-Ungarn für unguftanbig, berurteilte bagegen ben AngeNagten wegen Lanbesberrats an Muhland auf Grund ber §§ 1 und 8 bes Neichsgesetzes vom 8. Juli 1898 gu 15 Jahren Buchthaus, Entfernung aus bem Seere, 10 Jahren Chrverluft, Bulaffigkeit von Polizeiaufficht, 14 000 M. Geldstrafe, eventuell weitere 18 Monate Zuchthaus, Beschlagnahme aller bei bem Bolferlingschen Chepaar vorgefundenen Gelder, Sparkaffenbucher und Hapothelen und Beichlagnahme ber bei bem Angeflagten gefundenen photographiichen Apparate und Zeichnungen. Bei ber barauffolgenben Begründung des Arteils wurde ebenfo wie bei der Berhand-Inng wegen Gefährdung ber Staatsficherheit die Offentlichfeit ausgeschlossen.

Sport.

Buffball. Der tommende Conntag führt die erfte Eff bes Turnbereins mit ber Meisterelf 1912/13 Bifforia Offenbach gusammen. Bifforia ift ebenfo wie vergangenes Jahr auf der Höhe, so das sich ihr auch Germania Frank-furt deugen mußte. Auch die hiesige Eif wird noch etwas veritärkt spielen; es ist also ein scharfes Treffen zu erwarten. Um 1/2 Uhr fpielt die britte Glf gegen die gleiche des Sportpercins und sum 5 Uhr die zweite gegen Jugendvereinigung 1. Santliche Spiele finden auf dem Sportplets an der Waldftraße ftatt. — Der Wiesbedener Fußballflub Germania 1908 follte morgen nach Biebrich fahren, um gegen ben F.B. 1902 zu fpielen. Dieses Spiel ist aber nach Wiesbaben bera legt worden und findet um 8 Uhr auf der Egerzierplat statt.

* Soden. Am Sonniag, 103/2 Uhr vormittage, findet auf dem Sportplat "Unter ben Eichen" ein Hodenvettspiel ber Manuschaft bes Rgf. Ghunasiums und der Schülermanns

fcaft bes Frankfurter Fußballflubs ftatt.

Dermischtes.

Eine tausendjährige Eiche durch den Blit gerfiert. Guben, 26. September. Die tausendjährige Eiche dei Voffen im Kreise Enden ift durch Blibschlag bernichtet worden. Der ftatlliche Baum war in Gegenfat zu mand anderen alten Baumen präcktig erhalten. Sein Umfang betrug 7.75 Meler. Der Riefenbaum wurde seinerzeit vom Landfreise Guben für 200 M. vom Besiber angekauft und mit der Inschriftigsel ver-seben: "Möhlet und ehros das Alter! Ich stehe hier an 1000 Babes ufto." Die Milionen Salsband Affare auf ber Bubne,

jeben "Achtet und eines das Alter! Ich stebe dier an 1000 Ichee usd."

Die Milimen-Halsband-Affäre auf der Bühne, Faris ,
27. September. In Baris ist es seit einiger Zeit Sitte genorden, des alle Leute, den denen in den Mästern zelprochen
wird, rest, die in eine Standasoffäre denvickelt sind, den der Horden. Gestern erichien der Diamanibändier Ouodrassiert
werden. Gestern erichien der Diamanibändier Ouodrassiert
werden. Gestern erichien der Diamanibändier Ouodrassiert
werden. Gestern erichien der Diamanibändier Ouodrassiert
werden gu schiern. Das Aublistum schien jedoch deser Art
Korträge genug zu daden. Es ennesing den Kertrogenden mit
Afeisen und lausem Ioden. Da das Geschreit immer stäter
warde, misste sich Ouodrassitein schlieblich zurücziehen, ohne
seinen Bortrog gebalten zu baben.

Ein öbster Mandver-Swischenfall. Kotterbam, 27. Sept,
Im Mandvergelände unweit dan Solen unternahm eine
Meitertruppe unter Kühung eines Schreientnants eine Atlack
in den Nüssen dan den Moto Kann Infanterie. Der InfanterieVentant Leuties, der im Kähen seine Weinnschaftliterung,
Mehrere Infan eristen wurden durch Sädelhiebe derleit, Kur
dadurch das und einen Kouwogewagen in den Wag kalle,
gekang es schlichlich die Radusseiten aufzuhalten. Die Offisiere der Infanteriten hunden das Dusgeren einzubanen.

Ein Schum zersierte den Anskadenlah der Dampferagleslichen,
siere der Infanteristen konnten über Leute mur mit Rühe
kurücklichen, mit ihren Kolben auf die Dusgeren einzubanen.

Ein Schum gersierte den Anskadenlah der Dampferagleslichen.

Ein Schum gersierte den Anskadenlah der Dampferagleslichen.

Ein Schum gersierte den Anskadenlah der Dampferagleslichen.

Ein Schum gersierte den Kanskadenlah der Dampferagleslichen.

Ein Schum gersierte den Kanskadenlah der Dampferagleslichen.

Ein Schum gersierte den Kann der Dampferagleslichen.

Ein Schum gersierte den Kanskadenlah der Dampferagleslichen

Eine Schum gersierte den Kanskadenlah der Dampferagleslichen

Eilenbahmunfälle. Wit au. 28 September. Gestern

derlichten den Stellen der S

berfett. - Betersburg, 26. Ceptember. Bei ber Station

Sulin ift onensug l perfebt. Ameril Banditen I Staate Mi fchränke,

Mr.

Die V Aus (deutsch Geschäftsp wiederholt 18, Septem

essanten 2

badener e

Danae bedener S Unter den Mainz Sch und Biebt entfallen die 63 066 größten T

Die 1 bliude, St Kosten be linien 697 166 689 1 R8 429 M (Rhein)-Bi

Nach Reserv abgelaufer Unter der Mainz-Sch Biebrich die Rei Wies Wies Wies

Main

W105 rinen Zu Wiesh die Linie überei sich kün richteten. der Sudd jahr bere an dener verkehr s

> richt) 1 dem Eise Rückwirk losigk regen be bedeuten Auch Sc allgemein anleihe l aber U Privat = r(Drahibe lation w lischer 1 Die Stei

night for Banken reger go deutsche werte er leihen g Tendenz baupt

herrscha Tage be lautende ist mit und 1. hemb z zeigente 15 000 0 nungen zum Pr der Det für He Martin. Wiesbur Handel

Irüher Biebrick liesbez/ vorliege lohe-Oc dem Fi 50jāhrij ungaris

wird di susgebe nomme ziellen

and de

Sulin ift der bon Mostau nach dem Raufafus gebende Ber-fonenzug der Sudoftbabn entgleift. Acht Baffagiere wurden

verleht. Amerikanische Eisenbahnränber. Acm Pork. 26. Sept. Banditen bielten einen Schnellzug in der Nähe von Bibville im Staate Wiscart an und fprengten im Bostwagen die Eise schränke. Die Diebe erbeuteten 400 000 M.

Handel, Industrie, Verkehr.

Die Wiesbadener elektrischen Straßenbahnen.

Aus der Betriebsrechnung.

Aus dem uns jetzt zugehenden Jahresbericht der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft für das lieschäftsjahr 1912/18, über dessen Abschluß wir bereits wiederholt berichteten (vergl. Abend-Ausgaben vom 17. und 18. September d. J.) entnehmen wir einstweilen die sehr interessanten Ziffern der Betriebsrechnung für die Wiesbadener elektrischen Straßenbahnen.

a) Betriebs-Einnehmen.

Danach betrugen die Einnahmen auf den Wiesbadener Stadtlinien 1 182 130 M., auf der Linie Wiesbaden-Endener Stadtlinien 1 182 130 M., wiesbaden-Mainz 236 181 M., Mainz Schierstein 127 808 M., Wiesbaden-Erbenbeum 74 204 M. und Biebrich (Bhein)-Biebrich-Ost 4627 M. Die Einnahmen entfallen davon (mit Ausnahme der Wiesbadener Stadtlinien, die 63 064 M. Noben einnahmen verzeichnen) zum weitaus größten Teil aus der Personenbeforderung.

b) Betriebs-Ausgaben,

Die Ausgaben für Verwaltung, Betrieb, Strombezug aus Iremden Werken, Unterhaltung der Wagen, Bahnanlagen, Gebäude, Stromleitungs- und Fernsprechanlagen, sowie sonstigen Kosten beitragen insgesamt für die Wiesbadener Stadt-linien 697 251 M., für die Linie Wiesbaden-Unter den Eichen 166 689 M., Wiesbaden-Mainz 210 120 M., Mainz-Schierstein 98 429 M., Wiesbaden-Erbenbeim 55.693 M., und Biebrich (Rhein)-Riebrich (Ost) 14 910 M.

c) Die Uberschüsse,

Nach den regelmäßigen Rücklagen in den Reservefonds, die für die Wiesbadener Stadtlimen im abgelaufenen Geschäftsjahr 43 261 M., für die Linie Wiesbaden-Unter den Eichen 13 707 M., Wiesbaden-Mainz 10 020 M., Mainz-Schierstein 7231 M., Wiesbaden-Erbenheim 4298 M. und Biebrich (Rhein)-Biebrich (Ost) 1971 M. betragen, stellen sich die Reinüberschüsse wie folgt:

Wiesbaden-Erbenheim 14 873 .. Insgesamt : . 547 978 M.

Nur die Linie Biebrich (Rhein)-Biebrich (Ost) erfordert Nar die Linie Biebrich (Rhein)-Biebrich (Ost) erfesdert einen Zuschuß, und zwar im Betrage von 12355 M. Die Wiesbadener Linien bringen also, selbst wenn mie Linie Mainz-Biebrich-Schierstein unberücksichtigt läßt, jetzt über eine halbe Million Jahresüberschügt läßt, jetzt über eine halbe Million Jahresüberschügt läßt, jetzt sich künftig noch erhöben dürfte, denn wie wir kürzlich berichteten, behaufen sich die gesamten Mehreinnahmen der Süddeutschan Eisenbahnessellschaft im neuen Geschäfte. der Süddeutschen Eisenbuhngesellschaft-im neuen Geschäftsjahr bereits Ende August (also für 5 Monate) auf 347 207 M., an denen doch sicher auch der Wiesbadener Straßenbahn-verkehr seinen Anteil haben wird.

Banken und Börse.

= Berliner Börse. Berlin, 27. September. (Drahfbeficht.) Die Befürchtung vor weiteren Preisverteuerungen auf dem Eisenmarkte brachte weiteres Angebot in Hüttenaktien. In Rückwirkung dieses Umstandes machte sich allgemeine Lustlosigkeit geltend. Für einige Spezialwerte herrschte da-regen besonderes Interesse. Naphtha-Nobel zogen wieder ganz pegen besonderes Interesse. Naphtha-Nobel zogen wieder ganz bedeutend an und notierten buld nach Eröffnung 444 Proz. Auch Schiffahrtsaktien waren gut gehandelt. Später kam eine illgemein schwache Haltung zum Durchbruch. Sproz. Reichs-anleite kounten sich nicht voll behaupten. Geld emige Tage über Ultimo 7 Proz. zuzüglich des Reichsbankzuschlages. Privatdiskent 5% bezw. 5% Proz.

= Prankfurier Börse. Frankfurt a. M., 27. September. (Drahtbericht.) Es zeigle sich bei Eröffmung, daß die Speku-Drahtbericht.) Es zeigte sich bei Erollnung, das die Spekt-lation wenig gewillt war, sich weiter zu engagieren. In poli-hischer Beziehung wurde die Lage hoffnungsvoller beurieit. Die Steigerung der Naphtha-Nobel seizte sich zunächst zwar-nicht fort. Immerhin waren die Umsätze hierin recht lebhaft. Banken wenig verändert. Von Transportwerten Lombarden reger gehandelt. Schiffahrisaktien ziemlich belebt. Nord-deutscher Lloyd und Paketfahrt bevorzugt und fest. Elektro-werte geführen zum geringen Kursverlanderungen. Beimische Anwerte erfuhren nur geringe Kursveränderungen. Heimische Anleihen gut behauptet. Balkanwerte ungleichmäßig. Chinesen schwächer. Montaraktien setzten bei mäßig abgeschwächter Tendenz ein. Der Schluß der Börse war ruhig, aber be-hauptet. Privafdiskont 53/16 Pros.

= 4 prez. Landesherrlich genehmigte Hypothekarantelhe Pürst Maz Egon zu Pürstenberg und der Pürstlichen Standes-berrschaft Fürztenberg zu Denaueschingen. Wie bereits dieser l'age berichiet, werden nom, 22 000 000 M. auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen ausgegeben. Die Anleibe et mit 4½ Proz. jährlich in halbjährlichen Raten am L. April und I. Oktober jeden Jahres verzinslich und zum Nenawert rückzahlbar. Sie ist eingeteilt in Serien von 2000 M. bis herab zu 500 M. Wie aus einer Zeichnungseinladung im Anzeigenteil hervorgeht, werden von diesem Betrage nom. 15 000 000 M. zur öffentlichen Zeichtung aufgelegt. Die Zeichnungen werden bis einschließlich Montag, den 6. Oktober 1913, gum Preise von 99 Proz. angenommen, in Wiesbaden bei der Deutschen Bank Depositenkasse Wiesbaden, bei der Bank für Handel und Industrie Niederlassung Wiesbuden (vormals Martin Wiener) und bei der Mitteldeutschen Greditbank Filiale

* Die Darmstädler Bank in Biebrich a. Rh. Die Bank für Handel und Industrie (Darmstädler Bank) eröffnet, wie schon trüher an anderer Stelle berichtet, am 1. Oktober d. J. in Biebrich a. Rh. eine Depositenkasse. Wir verweisen auf die Wiesbaden. diesbezügliche Eröffnungs-Bekanntmuchung im Anzeigentelt der

verliegenden Nummer,

in O

Eine Hypethekaranleihe des Pürsten Kraft von Hohenlohe-Oebringen. Die Pester Ung. Kommerzialbank schloß mit dem Fürsten Christian Kraft von Hohenlohe-Oebringen eine 50jabrige Hypothekaranleihe von 12 Mill. M. ab, die auf den ungarischen Besitz des Fürsten sichergestellt wird. Die Bank wird darauf 4/sproz. Pfandbriefe in deutscher Reichswährung nusgeben, deren Begebung die Deutsche Bank in Berlin übernommen hat. Auch bezüglich eines zweiten größeren finanziellen Geschäfts schweben Verhandlungen,

Verkehrswesen.

" Die Differenzen zwischen der Hamburg-Amerika-Linie and dem Norddeutschen Lloyd schemen einer hlärung ent-

gegenzugehen. Von gutinformierter Seite hört die "Voss. Zig.", dall die Hamburg-Amerika-Linie dem Lloyd gewisse Vorschläge unterbreitet habe, und dall dieser in ihnen eine annehmbere Grundlage zu neuen Verhandlungen erblicke,

Cette Drahtberichte.

Dom Balkan.

Die Turfei verlangt Chios und Mytilene von Griedenland gurud.

wb. Baris, 27. September. Der "Betit Barifien" will erfahren haben, daß die Türkei die Absicht habe, die Berhandlungen mit Griechenland abzubrechen und nur unter ber Bebingung wieder aufgunehmen, daß ihr die Infeln Chios und Mytilene guruderstattet werden. Die Türkei soll gegenüber Chios ein Landungsforps bereit halten.

Ronig Ronftantins frühere Beimreife.

A London, 27. September. (Eigener Bericht bes "Bies-babener Lagblatts".) Konig Ronftantin von Griechenland wird (wie bereits furz erwähnt) angesichts ber brobenben politifchen Lage früher, als bies urfprünglich beabsichtigt war, London verlaffen. Der Tag der Abreise ift noch nicht festgeseht. Bor ber Abreise wird ber König mit Eduard Greb im Auswärtigen Amte fonferieren.

Das frangolifde Liniengefdmaber nach ber Levante beorbert.

hd. Paris, 27. September. Das frangöfifche Liniengeschwader erhielt Besehl, nach der Levanie abzudampfen. Es wird am 15. Oktober den Dafen von Toulon verlassen und ipater noch durch einen Kreuzer verstärft werden. Diese Flotte wird unter dem Besehl des Admirals Bouen de Lapehrere stehen und dürste vor dem 15. Dezember nicht zurücksehren.

Japan und China.

* Beking, 27. September. Der japanische Bot-ichafter hat der chinesischen Regierung im Auftrage der Tolioter Regierung erflärt, daß, falls Japan nicht volle Genigtung für die Nankinger Zwischenfalle innerhalb dreier Tage erbalt, es die Magnahmen treffen werde, die es für gut befinde.

wh. London, 27. September. Die "Morning Boft" melbet aus Schanghai: Der japanische Konjul in Ranking hat alle Japaner aufgefordert, in das Konfulat zu kommen, von wo fie mit Maschinengewehren beschiebt werden würden. — Wie sich jetzt herausgestellt bat, bat fich ber General Changbufen im Gegen-fat zu friiberen Melbungen bis jeht nicht besmegen enticulbigt, daß feine Truppen in ben leiten Gefechten drei Japaner getotet haben.

Gin neues fapanifches Mitimatum an China!

London, 27. Geptember. (Gigener Bericht bes "Bies. babener Tagblatts".) Rach Melbungen aus Schanghai foll ber japanische Gesandte ber dinesischen Regierung ein Altimatum überreicht und brei Tage Zeit gegeben haben, Japans Forberungen nach Gemigtung für die an japanischen Offigieren bei ber Eroberung von Ranfing begangenen Graufamfeiten zu erfüllen. In Nanfing glaubt man, daß es ber dinesifden Regierung unmöglich sein wird, die Bedingungen angunehmen. Was Japan in diesem Falle fun wird, muß abgewartet werben, ba Einzelheiten nicht befannt find.

Bum Wechfel in ber frangöfischen Botichaft in Betersburg. * Paris, 27. September. Rach bier borliegenden Melbungen wird Delcafie fpateftens am 1. Januar 1914 feinen Botichafterposten in Betersburg verlassen. Be-fanntlich hat Delcasse seinerzeit die Stelle nur "auf Beit" angetreten. Zept glaubt er, seine Aufgabe in Petersburg sei erledigt. Zu seinem Nachfolger wird General Liauteh ernannt werden, der jezige französische Resident von Marosso, der den Wunsch ausgedrückt hat, einen Diplomatenposten zu übernehmen, nachdem die Pazifizierung Marok-kos erledigt ist und da ihm das marokkanische Klima nicht befommt.

Die Berichwörung in Portugal.

wb. Liffabon, 27. September. In dem Stadtteil Sirella wurde ein Korb mit Explosivstoffen entdedt. Ein im Cantaraviertel verlaffenes Automobil wurde beichlagnahmt und eine Berfon verhaftet.

Großer Munitionsbiebftahl in Rugland.

O Betersburg, 27. Geptember. (Gigener Bericht des "Biesbadener Tagblatts".) Ein großer Diebstahl von Militärpatronen wurde in einem Eisenbahnzuge von Betersburg nach Gatschino ausgeführt. Trot des begleiteten Militarpostens wurde ein plombierter Waggon aufgebrochen und baraus 6 Risten Patronen gestohlen. Die örtliche Bolizei ift auf der Guche nach den Dieben.

Aufreigung gu neuen Jubenpogromen in Ruffland.

Obeffe, 27. Ceptember. (Gigener Bericht bes Biesbadener Togblatts".) In den füdwestlichen Gebieten Ruglands macht fich wieder eine lebhafte Mgitation für Judenpogrome bemerkbar. Es werden Broflamationen verbreitet, die die Bauern aufreizen. Die Obrigkeit fucht nach den Schuldigen.

Gine Genbarmericabteilung in Gubperfien überfallen.

wht Teheran, 26. September. (Meldung der "Betersburger Lelegraphen-Agentur".) Es verlautet, daß die nach Südpersien abgegangene Gendarmerieabteilung, die fich gegenwärtig in Burudichird befindet, von Louren iiberfallen worden und bag bie Lage fritifch fei. Schwebifche Offiziere befinden fich nicht bei diefer Abteilung. Es werden Magregeln erwogen, um aus Samadan ichlennigft Silfe au ent-

Arbeiteranofianbe bei frangofifden Rafernenbauten.

wb. Buris, 27. Ceptember. Aus Berbun wird gemelbet, daß 1100 frangofische, spanische und italienis beschäftigt waren, in den Ausstand getreten find, weil ihre Forderungen nach Entlassung eines Bertführers und Lohn-

erhöhung nicht bewilligt wurden. — In Nanch find 80 bei dem Bau der neuen Artilleriekaserne beschäftigte französische Arbeiter in den Ausstand gelreten und haben die italienischen Arbeiter gezwungen, fich ihnen anguschließen.

20 Anweien berbrannt.

Sagen, 27. September. In der Ortichaft Beinerishagen. Bollmetal brach heute früh in der Rudmannichen Brenneret Beuer aus, welches bas gange Unwefen raich einäscherte. Erot energischer Löscharbeiten konnte nicht verhindert werben, daß bas gener auf die benachbarten Saufer übergriff. Am Connittog tienden 20 Amvesen in Flammen, welche an ben in den lehten Tagen eingebrachten Feldfrüchten reichlich Rabrung fanden, fo bah es fich mit großer Schnelligseit ausbreitete. Die Bewohner fonnten nur bas nadte Leben retten. Bablreiche Feuerwehren aus ber Ilmgebung find gur Silfeleifzung berbeigeeilt.

Gin politifder Morb in Brafilien?

Rio be Janeiro, 27. Cepiember. Telegramme aus bem Staate Bara geben beharrlich auftretenbe Gerüchte bon ber Ermorbung bes Couverneurs bes Staates Megagona Bedrofa wieber, Gingelheiten fehlen noch.

wb. Baris, 27. September. Einer Blättermeldung aufolge habe ein hiefiger Juwelenagent die Flucht ergriffen, nachdem er faliche Wechsel im Betrag von 800 000 Franken in Umlauf gesett habe.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 27. September. S Chr vormitings.

1 = rehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = trach, 6 = stark,
7 = stelf, 8 = stormisch, 0 = Starm, 10 = starker Storm.

Brob- achtungs- Station.	Barom.	Wind- Ejehtung nStärke	Watter	Thurs.	Beob- schtungs- Station.	Baronn.	Wind- Richtun nStark	Wetter	Therm.
Borkum Kamburg Swinsmainde Machon Aachon Aschon Boriim Boriim Brosdan Brosdan Briz Karisraba Biunobon Zugajitzo Valbeola	747,5 76+5 773,1 775,4 765,7 766,7 770,9 770,9 770,6 771,7 765,5 763,1 764,6 532,0	50 8 080 4 50 8 880 2 0 80 1 080 3 02 80 1 080 2 80 1 080 2 NO 1 080 3 NO 1	d helter c walkenl. walking wolkenl. bedeakt walkenl. d deckt neitez	+117787108108888888888888888888888888888	Soilly	760,7 763,6 763,6 771,8 771,8 778,8 778,8 778,8 778,8 778,8 778,8 778,8	SO 3 S 4 S 5 W 2 S W 3 W 4 S W 1 N 1 N 2	heiser Regen welkig	+11111111111111111111111111111111111111

Beobachtungen in Wiesbaden

28. September-	7 Che	2 Uhr nuchm.	9 ilbr	Milital.
Barometer auf 0° und Normalschwere Harometer auf dem Meoresspiegel . Thermometer (Celsius) . Dunstragannung (mm) . Relative Feuchtigkeit (°%) . Wind-Richtung und Stärke Kinderschlagshohe (mm)	5.9	757.0 767.1 15.1 8.2 64 0.3	257.8 767.4 16.0 7.8 86 NO 1	787,4 767,5 10,6 7,8 75,7

Höchste Temperatur (Celsius) 15,6. Niedrigste Temperatur 7,1. Wettervoraussage für Sonntag, 28. September, von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfart a. M.,

Meist heiter und trocken, tagsüber warm, stellenweise Nachtfrost und Morgennebel.

Wasserstand des Rheins

am 27. September:

Biebrich. Pegel: 2,62 m gegen 2,63 m am gestrigen Vormittag
Caub. " 2,35 m " 2,35 m " " "
Mainz. " 1,27 m " 1,40 m " "





reinigungsmitteln, ift feine mert wurbige Dauerwirfung, Die aller Wahrscheinlichteb nach barauf gurildzuffihren ift, baß fich bas Obol beim Munbfpulen formlich in bie Bahne und bie Munbfcleimhaut einfaugt, biefe gewiffermagen impragniert und fo gleichfam die Mundhohle mit einer mitroffopifch bunnen, aber bichten antiseptischen Schicht übergieht, bie noch ftunbenlang, nachdem man fich ben Mund gefpult hat, ihre Birfung augert. Dieje Dauerwirfung befitt fein anderes ber für bie tagliche Munds und Bahnpflege übers haupt in Betracht fommenben Braparate. Gie gibt bemjenigen, ber Obol taglich gebraucht, bie Gewißhelt, bag fein Mund finnbenlang geschütt ift gegen bie Wirfung ber Barungeftoffe und Faulniserreger, bie bie Bahne gerftoren.

Preis: 1/1 Flaiche (Monate ausreichenb) Mf. 1,50, 1/2 Blaiche Mt. -. 85.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und die Bertagsbeilage "Der Landbute".

Abefrebatteur W. Degerborit.

Beranwortlich für ben belitiden Teil I. henerhord; Hr Geolffeben: B. n. Ranenbort; für fine Geicht und Land. E. Abtherbt, für Gerichtliches; D. Blefenbach; für Sport. D. Gunther, für Sermiches und Brieffalten. E. Sobader; für Dantel: B. En; für de Tengeper und Rellamen: D. Dormauf; immlich im Biebbaben.
Truff und Berlag ber L. Schelten bergieben Doi-Duchbruderei in Wiebbaben.

Eprechftunbe ber Rebattion: 12 bis i Uhr, in bes volltiliden Abiellung pon 10 bis it libe

Albend-Musgabe, E. Blatt.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

	fl. holl alter Gold-Ri	that.	1056			100	3.20
10.5	Rubel, alter l	Fradit	Del		50	0	2.10
	Peso	er enne	-90,000	25.50		90	200
124	Doller.		10.50		.5	20	2.0
IS#		- North	3.2	* *	20	(58)	100
	ff. süddeutsel	DE W	mag.		(83)		12
10.0	Mk. Bko	4 4	100	4 . 4	+2	*	1,5

11	1 daterrungar, Kron 100 fl. öst, KouvMün: 1 skand. Krone	105 f	L-Whrg			A .	N 650 W	10
L				_	188	-	-	
	Ber	line	B	ör	se.			.7
Div	Bank-Akties,	In %	Div.				In %	
000	Commerz- u. DiscB.	169,25	10 R	lebe	ische St ck Mon	tan	160. 200.	
82/5	Darmstädter Bank Deutsche Bank	116.40 247.50	R	omb	acher I	füttenw.	183.75	1
60	D. EH u. Wechselb.	111.70		Cl	embel	e Werla	By	1
0 84:	Disconto-Commandit Dreadner Bank	184.75	30 A	lber ad.	t, Chem	. W. s. Soda.	438. 542.	16
7 8//z	Meininger HypBank Mitteld, Credithank	132.80	14 (irres	beim El		848. 810.75	ľ
7	Mitteld, Creditbank Nationally, f. Destricht, Oesterr, Kreditanst,	117.60	15 N	Allich	& Co.		270.75	1
10).	PERSTADRE, LICENSE BHL.	207,00	12 R	meg e	Wegeli	C n	100.50	Б
21/2	Reichsbank Schaalih, Bankverein	107.10				gesellscha	iften.	P
	Bahnen und Schiff	lahrt.	25 A	klm	notalmen		243.50	ı
11/2	Canada-Pacific	95.10	5 B	PERMIT	manin E	lektr.	198.	
5	Baltimore und Obio Deutsche EBetrG	107.75	10 F	2.11	niern.	Zilrielu	184.75	
9 5	Hansa-Daughschiff.	314.50	10 0	tuns.	Alig. E	JektrQ.	157.	
34	Niederwaldbahn Nordd, Lloyd	125.10	71/x S	ichio	ckert El	ektr. tr. Betr.	152.	Н
5	Oesterr, Ung. Staatsb. Oesterr, Sadb. (Lomb.) Orient, EBetr, G.	96.70	September 1	Accepted to	ACCORDING TO SERVICE	Metallin	dustrie.	Г
7	Orient, EBetrG.	182.	50 7	Gille:	- Faluro	idw.	143.50	١,
	Pennsylvania Said. Eisenbalin-O.	125.75	20 1	lyud	er Vull lest Ma	uchinen	344.50	ľ
65/x	Schantung-Elsenb-	122.90	0 I	Srew Sürk	opp, Bi	clet, M. Cassel	36,	1
5	Brauerelen, Schulthers	258.60	RUSIC	District	antisees.	Elentz	131.25	l
0	Leipz, Bierbr, Riebeck Wiesbad, Kronenbr,	21.	22 k	Cross	prinz, 1	Metalli.	300.	Г
Bar			10 7	Yan:	Megui	Metallf. le B. Co. in & Co.	135.50	
0	Beton- und Monierbau	162.	0 8	or est Sheli	s. Meta	llwarent.	138.50	l
3 5	Deutsche Erdöl-Ocs. Oebhardt & König	204.	11 S	Kock Silesi	atr. ix S a Email	Schneider Berwerk	139.75	ı
0	Neue Boden-AO.	88.50	18 (V	Ven	D. Nicl	elwerke Hibser	267.	ı
B	ergwerks-Unternehm Aumerz-Friede	168.50	No. of the			ellstoffab	riken.	ľ
3	Baroper Walzwerk	222.80	28 /	\mm	endorfe seim Ze	42	132,75	l
7	Bochumer Guffstahl Buderus Eisenwerke	106.50			iner Pay		130.50	ľ
7 6	Concordia Bergban Deutsch-Luxemb. B.	315.	20 %		Textill	ndustrie.	322.	Е
0 2	Donnersmarckh ütte Eisenwerk Kraft	340,	10 h	viech Vrdd	, Web.	Linden	143.	l
	Eisenhütte Thale	215.10	30 1/	/er.	Olanza:	off-Fabr.	530,25	ŀ
8	Gelsweider Eisenwerk	164	0 0	Aller		Cement	113.50	ı
8	Gelsenk, Bergwerksv. Harpener Bergbau	192.50	25 T). W	Taff. + N.	MumF	617.	ŀ
2	Hösch-Eisen u. Stahl Ilse Bergban	337,10	6 5	Mark	t- und l	Kühlhalien		l
4	Königs- u. Laurshutte	1100/20	18 1	Pare:	eBanfah	r. Kabla	340.75	l
61/3	LeonhBrannkohlen MannesmRöhrenw.	205.25	24 5	Sprit	bank, A	kerrail.	452.90	ı
2	Molh. Bergwerksy.	185.50	18	Ver.	Köln I	tottwelfer	330.10	ľ
5 7	Oberschl, Koksw. Phonix-Bergb, u. Hütt.		71/2	South	h Westi	dries Co.	116,25	ı
8	RheinNass. Bergw.	200-	1	a mre	entitied		-	ı
	Frank	cfur	ter	B	örs	e.		ŀ
	Staats-Paplere		ZA.				In %	1
2.	a) Deutsche.	In %				nî, v, 06 ,A L v, 1895 £	93.	ł
	D. RSchatz-Anw. A	99.90	Sec 6	Chrin.	St-An	1. v. 1896 £ 1898 »	-	ı
V2	D. RAnl. unic. 1935 » D. Reichs-Anleihe »	WA SEC	5, , 10	lo. Si	L-EB.v	, 11 Hk. >	92.10	
	do. Pr. Konv. unk. 1918 .	97.70	5	Chibin	StA.01	ntPuk.»	101.30	1
1/2	Pr.Schatz-Anw. 1917 » Preuss. Konsols »	84,50	41/2]	apar	L. Ant.	S. II # 12-10 #	97.50 89.40	
	do. Bad. Anleihe 1913 *	76.20	5 1.1	Mare	1905 S.	12-10 .6	101.30	ł
2000	do. von 1913 »	97.70	5 A	Mex.	am. inc	i. I-V Pes. 5. 90 stf. £		
4	do. Asl. (abg.) do. von 1992 6, 1894 s do. A.1902ak.b.1910 s	88. 85.45	4	10, (Gold v. 1	904 stfr.,45	76.50	ı
1/2	do. 1904 mik. b. 1912 *	85.45	5	Atte	val. (25).	.5000r Pes. mex.Z.) +	-	H
	do. von 1896 * Bayr. EBA. uk. 06 *	07.90	5 8	sao l	L.B. in	Gold .A	97.35	ł
	do. E. s. A. Anl. uk. 1936 do. E. B. u. A. A. A	83.40	-		rial.	u. Komi	mmal.	ı
	do. EBAnleihe . do. Pfalz, E. B. Prio	97.90	Zf.			tionen.		
Va	Elsass-Lothr. Rente .	74.25	4 1	Otheric	nr.20.2	1.51-54 4	95.50	
Và.	Hamb.StA.1900u.09 . do. R.87, 91, 93, 99, 94 »	79.	3Va (do.	x out	22 u. 23 · 30 ·	89,50	ч
44	do. R.87, 91, 93, 99, 04 » do. 86, 97, 92 » Gr. Hess. 1899 »	96,50	301 0	1001	10, 12-10	19, 24, 29	83.50	
1/2	do. unkb. 1921 > do. (abg.) +	96.	3 6	Pr.O	berheis	9,11n,14 =	82.50	
14	do. Sächsische Rente	78,95	4	FrkE	a.M. v	,05u,14 »	-	
	Waldeck-Pyrm.ahg. *	84.40	4 6	lo. v	1911 1	int. 1922 •	96,50	
Min.	Warttemb. mk. 1915 * do, 1885/95 *	86.50	31/1 (do. I	Lit. R (abg.)	95.70	
12	do. 1903 > do. 1890 >	76.	31/2 (do.	W v. 9	on 1885 * 8 u. 03 *	87.50	
T	b) Ausländische.	No.	40000 7.5	unus.co	StrB. v. 1901	A - 10AA	87.50	и
	P. Character State Char	10.00	37/2 (do.	A	II, III .		

11. Aggstreate painters.

1. Arg 1907 unk 1912 Pet. 98.30

5. | do. 1909 tp ah 1910 | 99.

6. | do. 888. E. B. L.O. 902 100.

6. | do. insere von 1882 A.

6. | do. anse. O.-Ani. 1907 | 82.80

6. | Calie-Ani. von 1911 | 95.50

	Eigene Drahtberichte
1	Vorl. Letzt. In %
-1	61/2 61/2 B. HypB. L. A. B. 4 100.80
21	
덾	6. 6. Comm. w. Disc. s
83	64's 64's Darmstädter Uk 116.25
п	61/2 61/2 Darmstädter Uk. + 116.25 Uit. + 116.25
13	time the Control of C 1 V - 640 DO
	1205,1205 Deutsche B. S. I-X > 248.80
-	5. 5. do. Asiat. B. Taels 117.50 6. 6. do. Elt. u. W. Thl. 111.50 7. 7. Deutsch. Hyp. B. * 133.30 6. 6% Dt. Natlb. in Brem. * 112.60
=1	5 5 do. Asiat. B. Tacls 117.50
-1	6. 6. do. Eff. H. W. Thi. 111.50
-1	7. 7. Deutsch. HypB. > 133.20 6. 60/r Dt. Natlb. in Brem. > 112.60
	0 61/2 Dt. Natio. in Brem. * 112.60
5.1	W W GO. ATTECHEROUSE F. LINES OF
5	6. 6. do. VerBank .A.116.50
3.	10 10 Disconto-Ges 184.90
	UIL * 1.09.00
	81/2 Ble Dreadner Bank + 149.
	UK. * 149.
	71/2 8, Eisenbahnbank * 155.75
3	9. 10. Eisenbahn-RBk. * 168.50 9. 9. Frankforter Bank * 196.
	0 9 Frankforter Bank . 196.
5.	8/2 8/2 Dresdoer Bank * 149. Ult. * 149. 71/2 8. Eisenbahnbank * 155.75 9. 10. Eisenbahn-R. St. * 168.50 0. 9. Frankforter Bank * 196. 9/2 9/2 do. HBk. * 207.
53	8. 8. do. Hyp. CV. 147.80
5	0 0 CothaerO CB.ThU
	9. 8. Luxb.Intern BankFr. 157.50 7. 70: Metalible n.MctO#134.50
الر	KIA 435 Millerd, Bdkr., Or. v
2	7. 61/1 Mitteld, Kredithk. • 114.25 7. 7/1 Mitteld, Privb Mgd. v119.30
000	7. 7. Mitteld Privb Med v 119.30
5	642 7. Natible, I. Dischi 117.50
5	11 12 Nürnb. Vereimshit 249.50
51	70a Sar OestUngar, Bk. Kr. 148.
31	7. 7 Oest Länderb 133.50
	tons 10% do. CredA. 5. ft
51	130 5. 6. 109.85
5	Ult. 6, ft. 18885 7. 7. PER: Bank #122.30 9. 9. do. Nysot-Bank * 184.80 8. 8. Pruss B.C. 8. Thi. 147.50 6. 6. do. Hys. A. 8. 410.
31	7. 7. PHAIR. Bank #12930 9. 9. do. Nypot-Bank * 18480 8. 8. Preiss BCS. Thi. 147.50 6. 6. do. HypAB. #110.
0	9 9 Press R.C.S. Thi 142 50
Ď.	a a do Neo A B #770
	6. 6. do. HypAB6110.
	5.m 6.m Reichsbank + 134.25
6	7. 7. Rhein, CreditB. + 127.10
B	5.0 0.0 Kelchsbank * 134.25 7. 7. Rhein, Credit-B. * 127.10 9. 9. do. Hypot-Hank * 130. 7. 7. Rb. Westl. Disc. Co. 116.75
20	7. 7. RhWestf Disc -O. 116.75
	total at Seminime partitions & Values
	Ult. •
	6. 6. Sådd Discoute-G. • 111.20 8. 8/4/do, Bedenkr. B. • 173.30
	8 Bh do. Beddist. b. 4 173,50
5	51/2 51/2 Schwarzh, MypB. * 106.
0	7/2 7// Wiener Bank-V. * 131.75
2	7 7 Würtibg.Bankanst. * 131.25
	5% 6. do, Notenb. s. > 117.20
	6. 6. Sådd Discouto-G. > 111.20 8. 81/2 do. Bedenkr.B. < 173.30 51/6 51/6 Schwarzb. MynB. > 106. 71/6 71/6 Wiener Bank.V. * 131.75 7. 7. Württbg Bankanst. > 131.25 53/4 6. do. Notenb. s. > 117.20 7. 7. do. Vereinsbk. fl. 132.35
3	9 9 HanqueOttomane Fr
	Control of the Professional Control of the Control
	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA
0	Deutsche Kolonial-Ges-
1	
5	11., 10., Otaviminen Fr., 100.25 5., 7th South West Afr. C.
33	5 71/2 South WestAir.C. 3
	Ult 110.25
5	
0	Div. Industrie-Aktien.
0	
4	Vorl. Letzt. In %
	The second secon
5	14 20 Alum. Neuls. (50%) Fr. 276.60
4	to - to - Ascamog Banchap A 173,
*	B. S. S Masch. Pap. S 120.
	14. 120. Alum.Neuh. (50%)Fr. 279.50 10. 10. Aschffog.Bantpap. 4 173. 8. 8. s. Masch. Pap. 120. 12m 12m Bad. Zekf. Wagh. fl. 205.50 3. 0 BangSüdd. (60%)F. 4 56.50 15. 15. Beist. Fabor Nog. 283.
	3 Bungsund 1,00 ver
	1 15, 1125 Figure Paper Nog. a 2004

24 He Bergban 687.	6 Marki- and Kühlhallen 91, 10 Nobel-Dynam, Trust 170,	5 7V1 South West All 116.25 V.
4 Königs- u. Laurshütte 168,00 10 Lauchhammer kon, 190,25	18 Porzellanfahr, Kahla 345,75	* Austria Blatter 7
12 MannesmRhirenw. 205.25	24 Spritbank, AO. 452.90	Div. Industrie-Aktien. g
11 Mölh, Bargwerksv. 185,50	18 Ver. Köln Rottwelfer 330.10	Vorl. Letzt, In % 5
17 Phonix-Bergb. u. Hütt. 257.	Türkenlose Co. 118.25	14. 20. Alum Neuts (50%) Fr. 276.60 (10. 10. Aschiller Bantoap A 173.
28 RheimNass. Bergw. 238.	. Italianimae income	8. 8 MaschPap 120. 6
E 1. 8	ton Bärce	3. 0 BangSadd.1.000er. 0 00.00 0
Frankiui	ter Börse.	
Staats-Papiere.	ZE, In % In %	7 7 Henninger Frf 110.25 - 0 0 Herknier Cass 140.50
Zi. a) Deutsche. In %	6 1 Chin. StAul. v. 1895 & -	SUL BATT & BIODES SCHOOL & See
4. D. RSchatz-Anw. A 99.90 4. D. RAnl. unk. 1935 97.80	5. Chin. StAnl. v. 1896 S - 1898 * -	9 3 a Louenhe Cin a 11
31/2 D. Reichs-Anleihe » 84.40	5, . do. StEB.v. 11 Hk. » 92.10	10. 9. > Mainzer Br. > 215.75
4. Pr. Kony, unk. 1918 . 97.70	5. do, St.E. TientPuk.» 5. CubaStA.01stf.i.G. # 101.30	7. 7 » Rettenmayer » 111.
4. Pr.Schatz-Anw. 1917 » 97.20 302 Preuss. Konsols » 84.50	4Vs do.stf.i.O.tgb.ab1910 > 97.50 4Vs Japan, Ant. S. II # 89.40	111 11 Stern Oberrads 198,
1. do. 5 76.20	4. do. v. 1905 S. 12-10 .6 5. Marokko von 1910 + 191.30	B. S. Bronzel, Schlenk * 120.
4. do. von 1913 * 87.70	5. Mex. am. inn. I-V Pes. Ye.Yo	10. 10 Cem Heidelb. 1465.
302 do. Anl. (1bg.) 302 do. von 1992 d. 1894 s 88.	5. do, cons. hnf. 99 stf. 2 93.80 de, Goldy, 1904 stfr., 6 76.50	8. 8. s Lothe, Mete . 114.
3½ do. A.1902uk.b.1919 * 85.45 3½ do. 1904 mk.b.1912 * 85.45	3. do. cons.inn.5000 Pes. 50. 5. Tamaul.(25j.mex.Z.) +	70 To Chem. AC. Guanos 122.
3. do. von 1996 >	5 Sao Paulo v. 08 i. Q 5 -	25. 28. > Bud.A.u.Sodaf. > 540.50 P
4. do, E. a. A. Anl. uk. 1936 08.50	5 I do. EB. in Gold .4 97.35	50, 30. * D.Gold-, Si-Sch. * 600, Zi 7. 8. * Fok. Germab-H. * 205, 3.
3. do. E.B. Anleibe . 74.	Provinzial- u. Kommunal-	12 . Its. vi a Palify, Asiling, a works
4. do. Pfalz, E. B. Prio 97.90	Zf. Obligationen. In %.	14. 10 F. Griesa, El
4. Hamb.StA.1900u.00 . 86.30	4 Rheispr.20,21,31-34 A 95.50 3% do. 23u.23 92.30	0 10 1 Fbw, MBalligina - 08.80 1
3/2 do. R.87, 91, 93, 99, 94 * T. do. 86, 97, 92 * 79.	3Va do. 30 + 89.50 3Va do. 10, 12-16, 19, 24, 29 84.50	20. 20. » Fabr. V.Mannh.» 330,50
4. Or. Hess. 1899 > 96.50	30 do. > 11 .6 83.50	The Carlotte Manager Attracts a mode 177
31/2 do. (abz.) . 83.	3. do. 9,11n,14 2 82.50 4. Pr.Oberhess. unt.17 2	14. 13. 1 Holzverkohlgs. 301.75 12. 12/2 Rhigerswerke > 191.90 18. 18. 1 Schramm L. Farb. 268.
3. do. 3. 73.95 3. Sichsische Rente 76.40	4. Frkl.a.M. v. 06 u. 14 > - 4. do. v. 1910 unt. 1920 -	12, 12 . Uit Fabr. Ver aux.
31/2 Waldeck-Pyrm.ahg B4.40	4 do. v. 1911 unt. 1922 . 96,50	s 16 Perfects a Date Helb.
31/a do, 1885/95 * 86.50	31/4 do. Lit. R (abg.) . 91.10	8. 8. Draktind, Sidd. # 217.
36/2 do. 1903 > 83.30 3., do. 1890 > 76,	31/2 do. Lit. 5 von 1885 > - 31/2 do. W v. 98 u. 03 * 87.50	14. 14. Allg. Oct. Berl. \$ 243.85 5.
	3½ do. StrB. v. 1899 4 3¼r do. v. 1901 Abt. I = 87.50	7. 7 BrownBoy.8cC. > 161, 3
b) Ausländische. L. Europlische.	31/2 do. A. II, III * -	5., 51/3 * Contin., Nürnb. * 93. 5.
3. Belgische Rente Fr. 75.50	3½ do. 1903	
5. Bulg. Tabak v. 1902 s 96.50 3. Francos, Rente Fr. 89.50	3/4 do. v. Bockenheim + - 3/4 Berlin von 1886/92 + -	5. 0 1 abmover . 119.50 5
1% Oriech, EB. stir. 90 Pr	4 Darmstadt v. 09 st.16 * -	7. 700 . Licht n. Kraft . 127. 31. 12 Lich. Os., Berl 198. 5.
do. 87 2500c	3½ do. v.05 am, ab 1910 » — 4. Gressen v.1907 a.1917 » —	12. 12. * Rein. O.u. Sch. * 197.30 5. 71/4 St. * Schuckert * 159.25 2
4. Ital mnort.89,S.3u.4Le -	3½ do, v. 03 skb, b. 08 >	70/2 70/2 a 1000000 * 1233550 1 **
38/s cons. stfr. Rte. 1, O	4 Köln von 1900 = 05.# 84.	
4/s Out. Papierrente d. fl.	3/2 Limburg (abg.)	745 702 * T1O, Desch 121.20 1
4% do. Silberrente 6.ff. 84.30	3½ do. (abg.) 1878 n.83 * 85. 3½ do. (abg.) 05uk. b.15 * 35.	T. T. PERS G.S. PINI. SCHOOL WARE
4. do. einhti. Rtc., cv. Kr. 81. 6. do. Staats-Rtc. 2000r > 82.50	4 Mannh. 1912 unk. 17 » 94.	
4. do. 20,000r 4/3 Portug Tab. Aul. A 97.	4 München v. 12 uk.42 . 97.40	
3. 1 do, umf. 1902 S. III > 64,00	4. Nürnberg v. 12 uk.47 * 06. 4. Wiesbacen v. 1900/01 * —	
5 Rum. amort. Ric.v. 03 * \$8.90	4. do. v. 1903 rk. 1916 * - 4. Wiesbaden 1908, S. I. * -	8. 5. Jeagh Och Schramb 124. 2
4. do. Konv. v. 1890 . 50. 4 Rom. Konv. v. 1891 . 87.50	4. do. 1908, S. II, u.1910	12 12 Kafk Rh. West 171. 4. 6. 0 0 Kunstseidel, Frid. s 5.
4. do. amort.Rie.v.1896 . 87.00	4. do. 1912, S. 111, u. 22	9, 19, Legert, 74, Sport - Ladyao 5
4. do Kons -Anl.y.1830 . BB.70	3½ do. (ahg.)	3. 5. Löhnberg, Müble > 77.50 4 10. 10. Ludwigth, WM. * 163.
4. do. Gold- do. v.1899 * - do. tB. S. In. line * -	4 Worms v. 1901 tt. 07 > 93.30	30. 30. Masch. A., Kleyer 403.80 4
4. do. StR. v. 1902stir. > B1.	4. Christiania von 1994 * . Kopenhg. v. 01 n. 11 * 05.50	C. T. Arman, Property 190,50
gon do. Goldent. 98 stfr. s 79.	31/2 do, von 1886 . 88.50	10 12 Beck a Henkel 161.
3. do. 1896 stfr. 3 402 Serb. stfr. Gold . 80.60	4 Stockholm v. 1880 93.60	Ser 58" a Dicicion pr
A . do. amort. v. 1895 * -	6. St. BuenAir. 1892 Pea. 101.95 5. do. 1909 L. O. (409) Lt.	0. , 0 » Englingen " 50. 4
4 . do. Anl. von 1905 . 75.10	41/2 do. v. 88 i. O. E -	9. 7. * Fabrru, Son. 4
4. do. 1911 > 74.	Div. Bank - Aktien.	302 9. * Casm. Deutz * 131.
41/2 Ung. StR. 1913 * 90.50	Vorl. Leizt. In %	17 18 * Oritin., Dun. * 270. 12
904 do St.P. v. 07 stf. Kr. 71.60		10 10 10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
3. do, Els. Tor Gold > 46 -	to 10 months bank M. Asa. 10	21. 10. * Moenus * 184.00
II. Aussereuropilische.	4 4 Mr. Bod C A.; W. a (4.99)	76/2 Sta > Mot. Obernet . > 162. 8. 9. Pokerny n.W. > 163.75 12. 12. Philip.Nih. Kays. > 168.50
5. do. 1909tgb.ab1910 x 99.	13 / 14 . do. Hyp. n. Wechs 284.50	12. 12. * Piliz Nih Kays. 188.50 16. 16. * Schn Frankent. * 292. 5
de Burn E D 1 () 00 0 100.	8/2 6// Barmer Bank-V 1210.	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

10 10 10 10 10 10 10 10	31/3
Cliemische Werke, 4.38, 5. 5. 5. 6. Asiat B. Tarly 17.50 7. 7. Schulf, V. Fink, 10.50 12.50	4. 31/4. 31/
12 Robgerswerke 190.50 12 125. 1	316
1.28	4.
Maschines	31/3
Bircuer-M. Höchnt-M. 36. 7. 70 Cest Länderb. 133.50 10 10 10 10 10 10 10	4. 31/6 31/6 4
10	4. 4. 4. 31/31/
12 Wegelin & Hilbert 105.	44.44
Textilindustrie, 322. Mech. Web. Linden 322. 7 7 60. Vereinsbk. fl. 132.95 15 18 Phonix Berghau 258. 257.50 16 Node, Wolksmuterel 16.3. 9 9. BanqueOttomane Fr. 12 12 Riebeck, Montan 195. 12 12 Riebeck, Montan 195. 16 18 Verschiedenc. Verschiedenc. Ult. 168.50 19 26 Ostr. Alp. M. 6.fl. 19 26 26	3343444
0 Adder Portl. Cement 113.50 Deutsche Kolonial-Ges. 25 D. Waft. u. Mun. F 617. 11 10 Otavininen Fr. 100.25 Aktien v. TransnAustalten.	44444
6 Markis and Kahihalles 01. 5. 70 South WestAir 110.25 Unid. a) Deutsche. In Sh.	31 44.55
18 Porzellanfahr, Kahla 346.75 120.	4. 31 4. 4.
Türkenlose	44443
Zf. In % 7 7 Henninger Frf. 115.25 b) Ausländische, 6 Chin. Sc. Aul. v. 1895 8 7. 7. 3 Kenninger Frf. 115.25 b) Ausländische, 7. 7. 4 Henninger Frf. 115.25 b) Ausländische, 7. 7. 5 Henninger Frf. 115.25 b) Ausländische, 15 Henninger Frf. 15	334444
5. do. St.E. Tient. Puk. > 9. 9. Nüruberg > 179.	444334
5. Mex. am. inn. I-V Pez. 76.75 10. 10. Cem. Heisest. 118.50 5. 5/4 Anatol. EisB. 4 5. 5. do, Cons. am. 99xf. 2 93.60 7. 8. > F. Karist. 118.50 5. 6/6 8. Prince Henri Fr. 167. 6. do, Gold v. 1904 sifr. 6 50. 10. Cham. s. Th. W. A. > 145. 10. 11. GrazerTramway 0. R. 10. 11. Grazer	******
5. 1do. E.B. in Gold .4 97.35 6. 8. Blei, Silo, Brasch. 83.50 Zt. a) Deutsche. In %a. Provinzial- u. Kommunal- 7. 8. Pok Grips . 235. 3. Alig. D. Kleinb. abg4 72.80	433444
4. Rhetapr.20,21,31-34,48 95.50 3230,	
4. do. v. 1910 unt. 1920 * 4. do. v. 1911 unt. 1920 * 4. do. v. 1911 unt. 1922 * 30r do. Lit. N u. Q (abg.) * 30r do. Lit. R (abg.) * 30r do. Lit. R (abg.) * 30r do. Lit. R (abg.) * 30r do. Lit. S u. Q (abg.) * 30r do.	333344
31/2 do. W. 98 u. 08 s 37.50 fs. 5. s Bergin Werke s 128.25 31/2 do. coav. v. 74 s 31/2 do. v. 1901 Abt. 1 s 87.50 7. 7. Brown Bov. 8C s 141. 5 do. v. 1903 Lit. C s 31/2 do. v. 1903 Lit. A str. i. S. 6. ft. 5 do. Lit. A str. i. S. 6. ft. 5 do. Lit. A str. i. S. 6. ft. 5 do. 1903 s do. 1903 s do. 1903 s do. 1903 Lit. C s 16. 10. s Ditch-Cheraces 185.50 fd. coav. L. A. Kr. 78. 31/2 do. 1906 A. ft. H. 27.30 fc. 8. s Felt. Quill. L. s 145. 31/2 do. von 1908 L. A. s 16. 10. 10. s 16. 10	4444
3/2 Berlin von 1880-92 - 5. 0 Lahmeyer - 119.50 51/2 do. conv. Lah. 8 5. 0 Lahmeyer - 119.50 51/2 do. conv. Lah. 8 5. 127. 5. do. Sad(lah.) sl. i. G. 8 97.20 6. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0.	174 444
4. Köln von 1900 s. 00.4 84. 12. Siem. u. Hals. \$18.50 3. do. Statisb. 7. 100.90 3.4 Limburg (abg.)	BAAH
4. Mannh. 1912 unk. 17 * 94. 3/4 do. 1904—1905 * 83.80 U 0 do. Muteld. (Pet.) * 79.90 S. Prag-Dux1990stl., G. ö. d. 72. 4. München v. 12 uk. 42 * 97.40 U 0 do. Muteld. (Pet.) * 79.90 S. Prag-Dux1990stl., G. ö. d. 72. 4. München v. 12 uk. 47 * 96. 7. Heldenmil., Fis. M. 1.24. 5. Razb. Od. E. atl. t. O. * 77. 20 do. Nürnberg v. 12 uk. 47 * 96. 7. Heldenmil., Fis. M., Sid. Kw. 111.70 d. Endotfa, Salzke, etf. 1. G. *	LMN4
4. do. 1903, S. 114, U. 1910 .	AB.
4. Certstanta von 1994 * 6. 7. * Ayust Habert * 96.50 4. do. uk. 1915 afr. G. * 86.50 4. Kopenbg. v. 01 u. 11 * 05.50 10. 0. * Baden, Weinit * 40 do. wor ab 1910 str. s	COHECH
6. St. Buen-Air, 1822 Pea, 101,25 5. do. 1909 l. G. (409) Lt. 9. 7. Faber u. Schl. 222. 402 do. v. 83 l. G. Div. Bank-Aktien. 86. do. Shdwest stir. g. 85.90 4. Warsch. Wien stir. gar. 4. Warsch. Wien	ST S
Vorl. Lefzt. 10 05 17, 18. Scrittin. Data 276. Saloniki-Monastir 8 63.80 0. 8 8/6/A Desirich. Creditan, 150.40 6. 8. Karistuher 169.80 5. Saloniki-Monastir 8 63.80 6/6 6/6 A. Elskis. Bankges, 117.50 12 2 13/2 March u. A. Kl. 141.10	1 3
10. 10.	1

-	ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE	AND DESCRIPTION OF THE PERSON
7-00	Zf. In %	Zf. In 96
In %	Zf, In % 4., E y. Hypu.Wlk, # 97.60	30 100 West, S 2 4 n. 6 # 83.75
143.	31/2 do. > 86.30	4 . Sadd, B-C. 31/32, 34, 43 . 97.30
168.	4. do. BdCA., Wzbg. * 90. 3½ do. S. 1, 3-6, 20, 21 * 80.	31/2 do. bis inkl. S. 52 > 85.30 4. Westd. Bod. Köln S. 7 > 92.30
60.	4. Numb. VB., S. 13, 20, 21 * BG.00	4. + do. S. 1 > 93.110
125.	4., do. \$30 s.30 uv.20/21 * 87.50 302 do. * 85.20	3/4 do. S. 3 u. 4 * 83,60 3/4 do. S. 9 * 84.
110.50	41/1 Herimer Hypothekenb. > 99.	4 Wartt, HB. Em. b. 92 * 95.
148.50	4. do. 91.25	4 Württ, Kredity, sk. 20 » 96.
117.	4 Braun. Man. Hypb.S.21v.21 p3.10	31/2 do + 12 + 86.
204.	31/2 do. 5, 20 × 84,80	4. Wirtt, Vereinsb. > 20 > 96. 342 do. > 15 > 86.50
149.50	4. D.OrCr.GothaS.ou.7 > 93. 4. do. S. 19 uk. 1921 > 95.	Staatlich od. crovinsial-garant.
119.50	31/2 do, rückg, 110 > 100,	4. Ld. HessH. uk. 1913 .# 96.60
218.75	31/2 do. * 5 u. 8 * 84. 4. D. HypB. Berlin S. 10 * 82.50	3\/2 do. Serie 1, 2, 6-8 s 84.80 4. LK(Cass.) S.22uk.1914s 96.50
388.50	4. do. S.14, mk. b. 1914 * B9.50	4.
	4. do. 5. 22 u. 23 uk. 21 * 55. 3% do. 13 u. 13a uk. 13 * 87.80	4. do. S. 24 uk. 1921 # 97.10 4. do. S. 25 * 1922 * 98.
1	31/2 do. klindh, ab 1905 . 83.10	341 do. 8, 21 * 1917 * 80.50
In va	4. frkf. HypB. Ser. 14 * 96.50 4. do. S. 20 uk. 1915 * 95.50	4. Nass.LB. L.V.=, W. 15 > 90. 4. do, Lif. Z. uk. 20 > 90.
168.50	4. , do. Ser. 21 nk. 20 * 96.	The late I fit. II ii. X a 100.
140.	4. do. S. 16 u. 17 94.30 31/2 do. S. 12, 13, 15 u. 19 84.30	3% do, I.H. J * 91.50 3% do, F.G. H.K. L * 91.50
223.80	3 /2 Mo. Kom. Ob. S. 1 * 86.	3½ do, Lit. J. 91.50 3½ do, F. G. H. K. L. 91.50 3½ do, M. N. P. Q. 91.50 3½ do, Lit. R. S. 91.50
106.50	4. do. HypKredV.S.15-19	3% do. Lit. T * 91.50
315.	4. do. S. 43 uk. 1913 > 94.	3. do. Lit. O 88.
144.75	4. do. S. 46, kdb. 08 * 94. 4. do. S. 48 uk. 1917 * 94.50	Diverse Obligationen.
215.	4. do. S. 51 uk, 1920 . 85.	ZI. In Na.
189.	304 do. S. 44 uk. 1913 > 00.00	4. Aschaffb Buntp Hyp. At -
1612	31/1 do. S. 28-30 u. 32 * 85,50	4. Buderus Eisenwerk » 88.50
182.75	4. 150. unkb, 1907 * 7.5.	4. Comestw. Heidelbg. * 86.50 402 Chem. Bad. Anil. * 89.30
192.50	4. Hambg. H. B. S. 141-470 92.50	40/2 do. Blei- u.Sdb. Braub, a 97.
141.	4. do. 541/610 uk. 1918 . Bd.	41/2 do, Farliw, Höchst » 97.
189.1	4. do. 611/690 * 1921 * 95. 3½ do. S. 1-190, 301-330 * 3-5.	4/1 do. litt. Mannit. > 80.00
98,	4ks Mecklb. Hyp. S. 1 *	41/2 Dentsch-Luxemb.uk.15 » 97.50
10,	4. Mein, HypB. S, 2,6 u.7 . 93,	4. EsbB. Frankf a. M. * 99.50 3½ do. * 93.80
-	4. do. S. 8 u. 9 uk. 11 + 83.20	41/2 EssenbRenten-Bk
74. 258.	4, do. 5.12 + 1917 + 93.60	4. do. 93.50 41/2 Elkir Alig. Oes., S. VI 100.
257,50	4. do. S.13 1918 93.80 4. do. S.14 1919 94.10	41/1 (00) 0, VII *
195.	4. do. S.16 = 1921 . 94.70	5. do. Disch. Ueberseeg. > 102,60 402 do. Ges. Lahmeyer > 98.
168.50	4. do. S.17 * 1922 * 85. 31/2 do. kb. ab 05 n.07 * 84.	4 do. 41's do. Rheingau uk. 17 > -
	31/2 (do. Ser. 10 3 85.	41/2 do. Schuckert v. 08 * 97.40
talten.	4. do. S. 7 rückg. 1922 > 95.	4. do. Rhein. uk. 15/17 » 95.50
	S4/2 do. unit. b. 1900 * 84.	4/3 do. Betr. AO. Siem. > 99.40
In the	31/1 do	4. do. Siem. u. Flanke
126.	4 Pfälz, HypB. uk. 1917 > 98.60 31/2 Ido. 84.80	4. Frankfurter Hof Hypt. > 100.50
165,60	41/2 Preuß.BodCrActB. s	4/2 Hôtel Nassan, Wiesh. 99.
107.	4. do, S. 17, 18 u. 21 * 92.40 4. do, S. 22 uk. 1915 * 92.80	4/2 Hôtel Nassan, Wiesh. 99. 4/2 Mannh. LagerhGes. 9 4. MetallGes., Frankf. 99.
107.	4, . do. 5.25 + 1918 + 93,10	4 Cleffabr, Verein Disch. > -
193.	4. do. 5.27 * 1920 * 93.40	4V ₂ Seilimiust, Wolff Hyp. > 100, 4U ₂ Zellst, Waldhof Mannh. + 97.00
-	4. da S.25 * 1921 * 8%	The second secon
147.50	3W4 do. 5.20 + 1913 + 87.40	Zt. Verzinsl. Lose. In %.
The second second	384 35h 5.23 + 1915 + 67.00	4. Badische Primien Thir. 179. 5. Donau-Regulierung 5. fl. —
1000	4. Pr. CentrBCB. v. 90 > 92.80	31/1 Ooth, PrPidbr, I. Thir
-	4 - L/a w 1900 x 10 x William	3 [100, 5,000, v. 101) " XOD. 1 4.
151. 26.50	4. do. v. 1907 = 17 > 92.80	3. Madrider, abgest.
20100	4. do. v. 1910 > 20 > 94.20	4. Meining, Pr., Pidhr, Thir, 136,40
68.50	4. do. v. 1912 · 22 · 55.	3. Oldenburger Thir, 128.70
183.	3ky do. v. 1904 uk. 13 s 83.80	3. Oldenburger Tilr. 126.70 5. Rum. v. 1804 a. Kr. Rbl. — 5. do. v. 186-5 a. Kr. + —
95.25		NAT ESSERBLACIONOMICANA ALMA
167.	# Ho. 12 uk 22 s 96.30	
-	80 do 00 + 16 + 84.30	94 Day Ct in Mit.
-	straight Hypoth Act Riv a -	Augsborger Braunschweiger Thir. 20 S00. Matiliader Le 45 do. Le 10 -
-Anst.	4. do. 80% 91.20	Mailander Le 45
In fer.	4. do. v.04 uk.13 » 99.50	do. Le 10 — Meininger s. fl. 7 —
72.90		Meininger S. fl. 7 Oesterr, v. 1864 8. fl. 100 570. Go. Cr. v. 58 8. fl. 100 505.
98.	A. Mo. Kom. v. 11 uk. 21 x 93,60	Türkische Fr. 400 164,80
93.30	4. ido.PtypVG.(Ant.Cit)s 8-2.	Türkische Fr. 400 164.80 Ung. Staatd. 6. fl. 100 387.20 Le 30 —
97.90	4 do Plandbr - B. 10, 19u.22 92.50	
-	4. do. E. 25 unk. 14 s 93.50 4. do. E. 23 s 17 s 93.50	Geldsorten. Betti. Octob
	4. do. E. 29 > 19 > 93.50	Faut Sovereig, p. St. 20.40 20.36
87.50	1 30% (do. E. 20 + 10 + 10 /	Oesterr. fl. 8 St
100	1 90A MW Kieldb, E. 1 Kb 110 04 *	First Dollars D. Colle - 1 Walter
89.50	31/3 do. Kom, S 3uk, b. 12 ,4 83.75	Russ, imp. p. St 215.
101.20	4. do. Landsch Central *	Gunzf, Scheideg. > 28.04
80.50	4, do, 1017 s 93.60	Hochhalt, Silber . 88.80 84.50
2 44		(Doll.5-1000) p.D 9-19/1
78.	4. do. Kom. ukb. 21 * 97.80	Belg, Noten p. 100Fr. 80.30 80.30 Fngl. p. 1 Lstr. 80.44 20.40
-	\$10 do. \$ 83.40	Frz. p. 100 Fr. 80.95 80.85
0.7-40	31/3 do. 1014 . 83. 4. Rhein. Westf. BC. S. 3,	Engl. p. 1 Lstr. 20,44 20,40 Frz. p. 100 Fr. 30,95 80,85 Holl. p. 100 II. 168,85 168,45 Ital. p. 100 Le. 80,40 80,30 Oest-Ung. p. 100 Kr. 84,85 84,75
97.20	5, 7, 7a, 8, 8a, 9 u. 9a > 92.	OestUng. p. 100 Kr. 84.85 84.75
53.75	4. do. 120, 128 BK, 1920 * 00,70	do. (1u.3R.)p.100R.
=	6. do. S. 13 ek. 1922 - 95.	Schweiz, N. p. 100 Fr. 80.80 80.70
100.90	Reichsbank-Diskont 6 %. W	echsel. In Mark
88.30 75.80	Amsterdam , fl. 100 168.60 ; 5%	
74.10	Antw. Brüssel Pr. 100 80-33 5% Italieu Lire 100 79,921/2 51/el/s	Paris . Fr. 108 83 82 /z 41/80 Schweiz . Fr. 108 10,77 /z 44/6 St. Petersb. SR. 108 — 65/a
71.50		
		Triest Kr. 103 84.60
72.	Enndon . Lstr. 1 20,38 4/1/6 Madrid . Ps. 100 - 40/2/6	Triest . Kr. 100 84.60 — 60s
		Triest . Kr. 103 84.60 Wiea . Kr. 100 - 6%

ire 100 Lstr. 1 Ps. 160 JD.100	79.921/1	51/9//9	St. Peter	mb. S	Kr. 103	84.60	-
1	044		- D				

	-
50. prefered 6 Erasilianer von 1899 1/n Bemos Aires 5 Chinesen von 1896 6 Chinesen von 1896 6 July do, von 1898 3 Deutsch. Reichsaufelbe 2/n Engl. Konsols	102.50 102.50 102.50 102.50 102.50 103.50 104.50 105.50 105.50 105.50 105.50 105.50 105.50 105.50 105.50 105.50 105.50
	Dartered Dartered Dartered Dartered De Beers defered Last Rand ledeled Doers Soldtields Sagersfontein dodderfontein Gargentinier von 1899 do, von 1897/1900 Argent Navigatord De prefered Dartered Sagersfontein Gargentinier von 1899 Go, von 1898 De Brasilianer von 1998 De Brasilianer von 199

Alto doch

Mr. 45

Die Beim mit Rateriallie trager, öffe 203 I,

Ros III (be Los IV (to

208 V (box

208 VI Str

voft- und nicht in Bic Bochentog Bemoaltun Auflebrift: Rubesbein im Zimm becarder em Bei Ben R

> Bon gum Berfe

> > Ebe

Kosi

Unt

.80

30

.60

3.14

0.70

E1/20/6 50/6 50/8

59/6

1.11 0.12 2.2d 1.15 0.53 2.49 6.31 1.96 1.01 6.05

9.50 1. 0.75 7. 2.75 7.25

3.50

1.50

Halten Sie sich an das Altbewährte, es ist ja doch immer das Beste!

Saxlehner's Bitterquelle

Gegen Verstopfung, gestörte Verdauung, Fettleibig-keit, Blutandrang, etc. Gewöhnl. Dosis: 1 Wasserglas voll.

Ein Meisterwerk der Natur - angenehm und mild affichrend für jedes Alter.

Befanntmachung.

Samstag, 27. Ceptember 1913.

Die Arbeiten für den Bau der Berbindungsdahn Rüdesbeim-Garmsbeim mit Anfolissen noch Getsenstein umd Odenheim sollen, einicht. Raderielieterung mit Ausnahme des Jemenis und der eisernen Walzträger, össentich derzehen werben und genr aufammen oder nach einzelnen Wosen gestennt, desso unier Zusämmenschlung mehrerer Loje.

Die Arbeiten unsigsen:

Der Annahmen ber einzung der rechtscheinischen Bahn nehft Mussightung der Anstabaud.

Theo Brindunstrucken den Middelichten und Geisenbeim nach der neuen Khernbrück mit inkgeseinst zh.

27000 ebm Erbeitenschuft der Bauwerke.

Die Verlagung den eh. 6000 in Oberbau;

Dos III (den Stal. 20) bis 47 der Exammlinit und Anschlübsitecke nach Chendenin mit insgesamt zh.

4700 - Brindunstrukken.

1800 - aufgebendes Ramernverf aus Beton,

200 IV (den Gerdenung den zh. 6000 in Oberbau;

Los IV (vor Stal. 47 his 66 + 60 Rahernale) mit insgesamt zh.

Grood ehm Erbebengung für die Damme,

1850 - ausgehendes Bauernverf aus Beton,

201 - Bereitens, für die Dammer,

1850 - ausgehendes Bauernverf aus Beton,

202 - Bereitens für die Bauwerke.

Die Gersenung den zh. 6000 in Oberbau;

202 V (bon Stal. 48 his sum Einlauf in die Rahebabn) mit insgesamt

6000 ehm Erbennung Chindenung in die de Damme,

400 - Bereitens für die Bauwerke

100 - Bereitens für die Bauwerke

202 - Bereitens für die Bauwerke

203 - Bereitens für die Bauwerke

204 - Bereitens für die Bauwerke

205 V (bon Stal. 48 his sum Einlauf in die Rahebabn) mit insgesamt

Beneitenstellen für die Bauwerke

205 - Bundenung Genebenstellen geleiten ber Damme,

400 - Bundenung Genebenstellen geleiten bei mit Gaufetendes Bauernverf aus Beton,

203 - Bereitens für die Bauwerke

204 - Bereitens für die Bauwerke

205 V (bon Stal. 58 his sum Einlauf in die Reitenschen Blutöffnungen von is Ele Arbeiten für die Staltingernunder.

Die Berbindungsmehrelben,

Bon jest bis Ottober tommen bei

Ebenson billige Palmen

jum Bertauf. Shönighalmen von 3 Mt. an, Reutien von 1 Mt. an, Kotos-halmen von 1 Mt. an, Ebeltannen von 90 Bf. an. Billigfie Bezugequelle.

Ebensen billig,

Herberftr. 17, Ede Lugemburgplat. Zelephon 3259.

Institut Bein. Rheinstrasse

Beginn neuer Vollkurse

für alle Handelsfächer, einschl. Sprachen, und

neuer Abendkurse

für Stenographie, Maschinenschr. (20 Maschinen), Schönschreiben, Buchhaltung, Rechnen etc. zu

Anfang v. Mitte jeden Monats, Einzelunterricht: Beginn täglich.

Hermann Bein, akademisch gebild. Handelslehrer. Beeidigt, kaufm. Sachverständiger u. Bücher-Revisor b. d. Gerichten des Königl. Landgerichtsbezirks Wiesbaden, Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer und der Gutachterkammer,

Das alte Schiff

bes herbes reparieren? Rein! Christmann liefert neue perginnte u. emaill. Schiffe, je nach Größe von Mr. 2.10 bezw. 2.80 an. Bertramftr. 25. Tel. 6541

B15863



Sigerwickende Mittel gegen Wangen, Schwaben, Biobe 1429

Nassovia-Drogerio, Strengaije 20.

Für Herbst- und Winterbedarf

empfehle ich meine eingegangenen

Reuheiten:

Kostumstoffe, Damentuche, Sämtliche Stoffe fur Morgenroekstoffe, Unterrocke, Schurzen usw. unübertroffenes, sich allerwärts so vorzüglich bewährtes Fabrikat.

Blusenstoffe, Flanelle, Herren-.. Knabenbekleidung Bleyle's Knaben-Anzüge,

Mein Spesial-Stoffausschnitt bietet reichhaltige geschmackvolle Auswahl in bekanntlich nur guten und bestklassigen Qualitäten und bildet die Grundlage für Anfertigung haltbarer u. gediegener Bekleidungsstücke.

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

Dr. Axelrods Joghurt.

Joghurt wirkt regulierend auf die Verdauung, erhält alle inneren Organe gesund und bildet ausserdem vermöge seiner Zusammensetzung das idealste Nähr- u. Kräftigungsmittel. - 25 Pfennig pro Glas. -

Dotzheimer Str. 107.

D. Kraft's Milchkuranstalt.

Telephon 659.

Zum Umzug!

Gardinen Rouleaux Dekorationen Läuferstoffe Tuchdecken Leinendecken Plüschdecken Chaiselonguedecken Linoleumläufer Linoleumleppiche Bettvorlagen.

Enorme Auswahl!

Billigste Preise!

Abgepaßte Teppiche in nur guten Qualitäten und modernen Dessins wegen Aufgabe des Artikels fast zur Hälfte des Preises.

Markistraße 28, Ecke Neugasse. Telephon 526.

Herde! Defen -

in allen Ausführungen, sowie Danerbrand-Defen jed. Shitems liefert allerbilligst

Georg Kessler, Northrope 10. Tel. 2851

Unter Warantie

vertilgt bie Deutsche Berficherung gegen Ungezieser, Ant. Springer (Inh. Math. Leibel, Mains, Frauen-lobstraße 2) alle Arten v. Ungezieser. Bertret. Wiesbaben:

J. Kretzer, Tapezierer, 53 Schwalbacher Straße 53

Zum Umzug.

Möbel

Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen.

Moderne Schlaf-, Wohn- u. Speisezimmer u. Salons, Küchen jeder Stilart.

Reiche Auswahl in modernen

einzelnen Möbelstücken:

Spiegelschränke, Büffets, Vertikos, Diwans, Schreib- u. Ziertische,

Kredit

Herrenu. Knaben-Anzüge u. Paletots

1552

Damen-Kostüme, Blusen, Röcke,

Staubu. Gummi-Mäntel.

Stets Eingang samtlicher Neuheiten.

J. Wolf

Friedrich-

strasse 41

Uhren, Kinder- u. Stuhlwagen. Kielaste Anzahlung. Bequemste Abzahlung.

Friedrichstrasse 41.

Eröfi

Wert Versi

Einlö

Uebe

tic

Ausführ

Nikol

Telapho Abtellur

Mindes

(innerhal erreich

Z

Norm v. 15./9. v. 5. 10. v. 25./9.

Zuschlag

Etagen

Treppe ab, für

Nemheiten

sind in allen Abteilungen in den neuesten Formen, Farben und gediegenen Stoffen in großer Auswahl eingetroffen.

Knaben-Anzüge von Mk. 3.— bis Mk. 30.—

Anzüge für junge Herren von Mk. 12.- bis Mk. 45.-

Herren-Anzüge von Mk. 15.- bis Mk. 75.-

Paletots, Ulster, Bozener Mäntel, Capes, Gummi-Mäntel, Joppen, Beinkleider und Westen

in allen erdenklichen Formen, Stoffen, Farben und Preislagen.



Weine Hauptpreislagen:

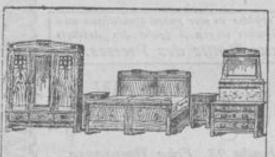
Anzüge od. Paletots nach Mass Mk. 59.-, 65.-, 69.-, 75.-, 79.-, 85.-, 89.-Hosen nach Mass . . . Mk. 17.-, 19.-, 21.-, 23.-, 25.-, 27.-, 29.-.

Wandt.

56 Kirchgasse 56,

Telephon 2093

vo der reichnattigen Auswahl gesehmackvoller, preiswerter Neuheiten, die wir zur



Schlafzimmer in Nußbaum, Eiche, Esche, Mahag., Birke u. imit. von 180-930 Mk. Speisezimmer in Eiche u. Nußbaum von 280-1200 Mk.

Herrnzimmer . . . von 299-900 Mk. Kücheneinrichtungen in Pitsch u. lack. von 60-320 Mk.

Wohnzimmer, Salons und alle Einzelmöbel in allen Preislagen.

Unser altes Prinzip: Nur solide Möbel äusserst billig zu verkaufen infolge minimaler Geschäftsunkosten, hat großen Anklang gefunden, was unser ständig rapid steigender Umsatz beweist.

Möbelhaus, Polsterwaren- u. Bettenfabrik

Besichtigung ganz unverbindlich und lohnend.

Günstige Zahlungsbedingungen.

Direkter Import.

PERSER-TEPPICH

der ältesten Importeure Deutschlands!

Die während des Krieges im Orient in grossen Mengen eingekauften Perser-Teppiche stellen wir zu enorm billigen Preisen zum Verkauf und zwar in allen Grössen und Qualitäten, hauptsächlich in feiner und feinster Perser-Ware.

Verkaufslokalitäten ausschliesslich Flachsmarkt 10 und 12.

Constantinopel

Smyrna

Man bittet genau auf die Adresse zu achten! In Wiesbaden keine Niederlage.

F40

stets auf Lager.

Billigste Preise

wegen Ersparung hoher Ladenmiete.

Sonnh-Ctagengelchaft

Gelegenheitolaufe:

Serrenitiesel Mf. 4.75, 6.75, 8.75, 10.75 Damenstiefel " 5.50, 6.50, 8.50, 10.50 Anaben- n. Mädchenstiefel 25/26: 2.75 Mf., 30/35: 3.75 ML

Mainzer Conh-Bagar Philipp Schönfeld.



aller Systeme für Kohlen, Gas, Spiritus u. Petroleum. Garantie.

M. Frorath Nachf., Kirchgasse 24. 1632

in allen Großen und Breifen. Ph. Krämer, 26 Langgaffe 26. Schleifen und Reparaturen.

10 Jahre fünger, jung mutig ericheint jeber nach Anwendung ber Thaarfarbe von Bean Rabout, Baris, welche greife ober rote Saare fofort unverganglich echt, blond, braun ober ichwarz farbt. Garantiert gift- und blei-frei a Rari. Mf. 2.50.

Mpoth. Adolf Hassenkamp, Meb. Drog. Sanitas, Mauritinskr. 5, neb. Balhalla, Apoth. Otto Siebert, Drogenhandig., Markifr. 9, Apoth. Ernst Koeks, Westenddrog. Sedan-plat 1, Apoth. E. Naschold, Drog. Moedus, Taunusfir. 25, R. Brosinsky Drogerie, Bahnhoffir. 12. 1587

Gelegenheitstauf in Meile. u. Raifertoffer in prima Fabrilat gu jehr bill. Breifen Rengaffe 22, 1.

mit Brut

vertilgtallein u. Garantie

Lehmann's Desinfektionsinstitut

"Hygiea",

Hellmundstr. 27. Tel. 2282.

E. Bucking, Neugasse 21, 1. Etage, nahe der Marktstrasse.

Bank für Handel und Industrie

== (Darmstädter Bank) =

eröffnet am 1. Oktober 1913 ihre

Depositenkasse Biebrich am Rhein, Rathausstrasse 9

Fernsprecher Nr. 88. Postscheck-Konto Amt Frankfurt a. M. Nr. 77777 Geschäftsstunden: 8-1 Uhr und 3-5 Uhr. = Samstags: 8-1 Uhr.

Aktienkapital und Reserven 192 Millionen Mark.

Vermittlung aller bankmässigen Geschäfte:

Eröffnung laufender Rechnungen und provisionsfreier Scheck-Konten

Annahme von Depositen- und Spargeldern mit täglicher und längerer Kündigungsfrist

Wertpapier-Kontrolle unter voller Garantie

Versicherung von Wertpapieren gegen Kurs-verlust im Falle der Auslosung

Einlösung von Zins- und Dividenden-Scheinen sowie von verlosten Effekten

An- und Verkauf von Wertpapieren

Ausübung von Bezugsrechten, Einholung neuer Kuponsbogen usw.

Vermietung von Safes (Tresorfächern) unter Mitverschluss des Mieters

Verwahrung und Verwaltung offener Depots Diskontierung und Einzug von Wechseln, Schecks usw.

Domizilierung von Wechseln

Ausgabe von Welt-Zirkular-Kreditbriefen, die ohne vorheriges Avis in allen wichtigeren Plätzen der Welt zahlbar sind

Annahme von geschlossenen Depots und anderen Wertgegenständen zur Aufbewahrung

Verwaltung von Hypothekeninstrumenten (regelmässige Einziehung der Zinsen, Annuitäten usw.)

Nachlassregulierungen.

Ueber alle Vermögensangelegenheiten unserer Kunden beobachten wir strengste Verschwiegenheit, insbesondere gegenüber den Steuerämtern und allen anderen Behörden.

Bank für Handel und Industrie ist lt. Erlass der Grossh. Hess. Regierung in Hessen zur Anlegung von Mündelgeldern nach § 1808 B. G. B. für geeignet erklärt worden.

F.478

Bel Rheuma, Gicht und Neuralgie, Nervosität, Ermattung und ailgemeiner Körperschwäche ist

10,50

5 Mil

Id.

28

n.

fail.

an-

enb-

non

bleis

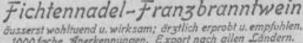
Reb.

neb. bert, both. bon-brog. nsky

1587 He=,

ete.

Apotheker Naschold's verstärkter



äusserst wohltwend u. wirksam; ärgtlich erprobt u. empfohlen. 1000 fache Anerkennungen. Export nach allen Ländern. Allein-Vertrieb f. Wiesbaden: Drogerie Mechus, Taumustr. 25, Tel. 2007.



Gir bie jübifchen Fefttage empfchle:

Alle Arten 7172 geschlachtetes Geflügel

von Montag ab. Philipp Hölzer, Bilb u. Geffügelhanblung,

Grabenftrage. Telephon 300.



Ausführung: Tadellos unter Garantie. Erstklassiges Material. Sachkundige Leitung. Erprobtes erfahrenes Personal. Preise: Die allgemeinen ortsüblichen.

Bestellungen frühzeitig erbeten. Vertreterbesuch und Kostenanschläge kostenlos.

Nikolasstrasss 5. Telephon 12, 124, 2376. Abtellung: Möbeltransport.

Hoispediteur.

Auszug aus dem allgemein eingeführten ortsüblichen

(innerhalb des Stadtberings) für auf fertigen Strassen mit 2 Pferden erreichbare Häuser (nicht über 20 Meter vom Wagen aus zu tragen).

intradusem25	Stadtmöbelwagen		Offene Feder- rollwagen		Packer für Porzellan etc.		
Zeit	kleine (4 m)	gewöhn- liche (5 m)	grosse (6 m)	einsp.	zweisp.	1/1 Tng	1/2 Tag
Normalzeit	.ff 20	. # 24.—	# 27	% 10.—	# 15.—	# 7.50	M 4.
v. 15/9. b. 24/9. v. 5./10. b. 10/10	100000000000000000000000000000000000000	# 27.50	PERSONAL PROPERTY.	B. Carrie			-
y. 25./9, b. 4./10.	# 24.	- K 30	.K 36	K 13.—	# 18,-	.4 8.50	.# 5

Grössere Wagen im Verhältnis mehr!

Zuschlag für Klaviere Mk. 2.— von Parterre zu Parterre, bei höheren Etagen Mk. 3.—, für Flügel Mk. 6.— von Parterre zu Parterre, jede Treppe auf oder ab Mk. 1.— mehr. Vorspann: pro 1 Pferd von Mk. 2.50 ab, für 2 Pferde von Mk. 4.— ab. — Trinkgelder sind in den Wagenpreisen nicht inbegriffen.



Für alle Zwecke.

Reiche Auswahl.



reigende Renheiten, fehr preiswert. Gustav Mollath, Friedrichftrage 46.



FAHRPLAN

Winterausgabe 1913/14

in handlichem Taschen-Format ist im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. das Stück zu haben.

Nr. 75 and 76 1 à 8 Pf. Edith und Nr. 85, 90 1 à 10 Pf. Conrad Eckhardt, Wellritzstr.

Kristall,Glasu.Porzellan empfiehlt billigst

Rudolf Wolff, Inh.: Heinrich Stewase, 8 Michelsberg 8. Gegr. 1825.

Winter-Kartoffeln!

Br. Anduftrie, Str. 2,35, b. m. bill., andere Gorten bill., liefert frei Reller Bubach's Radi., Balcamitrage 22. Telephon 4788,

1467

Boftichedfonte Franffurt a. M. Nr. 3923.



Pernipremer Biebrid Rr. 50.

Die Raffe ift von ber Königlichen Regierung als munbelficher erflärt; für die Spareinlagen haftet außer den nach Regierungs-Borschrift sicher angelegten Kapitalien der Kasse noch die Stadt Biedrich mit ihrem Bermögen und ihren gesamten Ginfünften.

Binssuß für Spareinlagen in jeber Höhe 31/, 0/4; bei halbiabriger Künbigung 3 % 0/6 und bei einjähriger Künbigung 4 0/6 mit Verzinjung vom Einzahlungstage bis zum Rüdzahlungstage.

Rudgahlungen in jeber Sobe in ber Regel fofort. Strengfte Geheimhaltung bezüglich ber Sparguthaben burch bie Sabung gewährleiftet.

Einziehung von Spareinlagen bei auswärtigen Raffen ohne Unterbrechung ber Berginfung und ohne jegliche Koften für den Sparer.

Bermietung von Schranffachern ju 3, 6 und 10 Mark pro Jahr in bem nach bem neuesten Stanbe ber Technif neuerbauten Trefor ber Staffe.

Raffenlofal: Biebrich, Rathausftraße 59. Geöffnet von 8-121/2 unb 3-5 Uhr.

F 293

Sie finden stets nach Wunsch

einfache, doch solid gebaute, moderne

Irische Dauerbrand-Oefen für kleine Zimmer von Mk. 8 .- an, schr gefäll. Formen " " 34.- an, 99 grössere und elegantere Ausführungen entsprechend höher.

Bertramstr. 25, August Christmann, Spezial-Geschäft der Ofen- und Herd-Branche.

Nie wiederkehrender Gelegenheitskauf



Lange 60 65 70 cm Recll.Preis 48, 54, 60 Mk Gelegen-heitspreis 3475 3825 4275

Koffermagazin Poths.

Garantie für jedes Stück.

Inh. Adolf Poths, Sattler u. Taschner, Bahnhofstr. 14. Tel. 4212.

M. 22000000

41/2% Landesherrlich genehmigte Hypothekaranleihe

- verstärkte Tilgung bis 1. Oktober 1924 ausgeschlossen -

Seiner Durchlaucht

Fürst Max Egon zu Fürstenberg

Fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg

zu Donaueschingen.

Seine Durchlaucht Fürst Max Egon zu Fürstenberg und die Fürstliche Standesherrschaft Fürstenberg zu Donaueschingen haben nom. M. 22 000 000 auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen

ausgegeben. Die Ausgabe der Inhaberpapiere ist vom Grossherzoglich Badischen Justizministerium, dem Finanzministerium und dem Ministerium des Innern genehmigt worden.

Die Anleihe ist mit 41/20/0 jährlich in halbjährlichen Raten am 1. April und 1. Oktober jedes Jahres verzinslich und zum Nennwert rückzahlbar. Sie ist eingeteilt in

Serie A über je M. 2000 Nr. 1— 2000 "B", ", ", 1000 ", 2001—17000 "G", ", ", 500 ", 17001—23000

Die Einlösung erfolgt im Wege der Auslosung mit jahrlich 1% des ursprünglich ausgegebenen Betrages zuzüglich der durch die eingetretene Tilgung ersparten Zinsen. Die Auslosungen erfolgen im Juli jedes Jahres, erstmals im Juli 1914. Die Schuldner sind befugt, vom Jahre 1924 ab verstärkte Auslosungen vorzunehmen oder auch sämtliche noch ausstehende Teilschuldverschreibungen mit Frist von drei Monaten auf einen Quartalsersten, jedoch nicht früher als zum 1. Oktober 1924, zu kündigen.

Zur Sieherung für diese Anleihe sind von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon zu Fürstenberg, den sämtlichen Agnaten des Fürstlichen Hauses Fürstenberg und der Fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg von den standesherrlichen Liegenschaften, die sich in Baden, Württemberg, Hohenzollern und Oesterreich befinden, rund 5570 ha landwirtschaftliche und rund 25 000 ha forstwirtschaftliche Gelände des badischen Besitzes durch Eintragung einer Sicherungshypothek gemäss § 1187 BGB. in dem über die Güter und Grundstücke der Fürstlich Fürstenbergischen Standesherrschaft geführten Grundbuche von Donaueschingen verpfändet worden. Der Pfandbesitz verteilt sich auf die nachfolgend genannten zwölf Amtsgerichtsbezirke: Donaueschingen, Engen, Messkirch, Neustadt, Pfullendorf, Ueberlingen, Villingen, Waldshut, Wolfach, Bonndorf, Stockach und Triberg.

Der Wert der forstwirtschaftlichen Grundstücke verteilt sich auf M 67718 217 Holzvorrat und M 16929 554 unter Forst stehenden Boden. Die landwirtschaftlichen Grundstücke verteilen sich in zahlreichen "Loosen" auf 145 Gemeinden. Der Grund und Boden ist nach dem weiter unten erwähnten Gutachten im allgemeinen von guter, viellach sogar sehr guter Beschaffenheit.

Die gegebenen Taxwerte sind an Ort und Stelle von einer besonderen Schätzungskommission, der für den forstwirtschaftlichen Betrieb u. a. der Universitätsprofessor Endres-München angehörte, festgestellt worden. Die forstwirtschaftlichen Verwaltungseinrichtungen gewährleisten nach dem Gutachten dieser Kommission eine gute und geordnete Bewirtschaftung der fürstlichen Waldungen, auch die Verwaltung des landwirtschaftlichen Bestzes wird von den Sachverständigen als mustergultig bezeichnet.

Durch die bisherige besondere Schonung des Bestandes hat sich im Laufe der Zeit ein Bestand an jederzeit schlagbarem Holz von etwa 20 Millionen Mark Wert angesammelt.

Die Schuldner sind verpflichtet, die verpfändeten Grundstücke so zu bewirtschaften, dass der Wert der Substanz des von der Hypothekenhaftung ergriffenen Grundbesitzes nicht vermindert wird, insbesondere ist der zum Pfandgegenstand gehörige Wald in dem bei der Fürstlichen Forstverwaltung von jeher üblichen, die Nachhaltigkeit des Ertrages sichernden Schlag- und Kulturzustand zu erhalten.

Die Deutsche Bank in Berlin ist als Grundbuchvertreterin der Obligationäre im Sinne des § 1189 BGB, im Grundbuch eingetragen.

Zulassung der Teilschuldverschreibungen zum Handel an den Börsen von Frankfurt a. M. und Mannheim wird alsbald beantragt.

nom. M. 15000000

unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt:

1. Zeichnungen werden bis einschliesslich

Montag, den 6. Oktober 1913,

gleichzeitig

in Wiesbaden bei der Deutschen Bank Depositenkasse Wiesbaden,

Bank für Handel und Industrie Niederlassung Wiesbaden (vormals Martin Wiener)

Mitteldeutschen Creditbank Filiale Wiesbaden,

ausserdem in Frankfurt a. M., Mannheim, Ludwigshafen, Karlsruhe, Freiburg i. B., Darmstadt, München, Nürnberg, Augsburg, Bamberg, Stuttgart und Strassburg i. E. bei den in den dortigen Bekanntmachungen angeführten Stellen wahrend der bei jeder Stelle üblichen Geschaftsstunden auf Grund des bei den Stellen kostenfrei erhältlichen Anmeldeformulars entgegengenommen. Die Bestimmung des Zeitpunktes, bis zu welchem am letzten Zeichnungstage Zeichnungen entgegengenommen werden, bleibt dem Ermessen jeder einzelnen Stelle vorbehalten.

2. Der Zeichnungspreis beträgt

99°/0

zuzüglich 41/2 % Stückzinsen ab 1. Oktober 1913 bis zum Zahlungstage, Stempel der Zuteilungsnöte zu Lasten der Zeichner.

3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Kaution von 5% des gezeichneten Betrages in bar oder börsengangigen,

von der betreffenden Stelle für zulässig erachteten Wertpapieren zu hinterlegen.

4. Die Zuteilung, welche sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner geschieht, unterliegt dem freien Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle.

Zeichnungen, welche unter Uebernahme einer Sperrverpflichtung erfolgen, finden vorzugsweise Berücksichtigung.

5. Der Kaufpreis des zugeteilten Betrages ist bei derselben Stelle, bei der die Anmeldung erfolgt ist, in der Zeit vom 14. bis 27. Okt. d. J. einzuzahlen; von letzterem Tage ab gelangen die Stücke zur Ausgabe.

Berlin, Frankfurt a. M., Mannheim, Ludwigshafen, Stuttgart, im Oktober 1913.

Deutsche Bank. Mitteldeutsche Creditbank. Pfälzische Bank.

Bank für Handel und Industrie. Deutsche Vereinsbank. Rheinische Creditbank. Württembergische Vereinsbank.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft

Langgasse 10

WIESBADEN

Tel. 51 u. 706

Bankgeschäfte jeder Art.

Billige, sorgfältige Bedienung.

Hypotheken-Vermittlung. Leibrenten-Versicheruug.

Stahlpanzer - Gewölbe (im Kellergeschoss)

mit vermietbaren Schrankfüchern (Safes).

(Jährl. Miete: Mk. 15.-, 10.-, 8.- u. 4.-).



einige Tage, auch Samstags, frei. einige Tage, auch Samstags, frei. Phantasie aus der Oper "Der Barbier von Sevilla" von G. Rossint.

Kurhaus-Veranstaltungen am Sonntag, 28. September.

Auto-Omnibus-Rundfahrten 10 Uhr vormittags ab Kurhaus nach: Bad Kreuznach und Münster am Stein

(Tagestour). 10 Uhr vormittage: nach Lorsbach.

Früh-Konzert am Kochbrunnen. Kapelle der Königl, Schutzmannschaft Wiesbaden.

Vormittags 11.30 Uhr.

1. Unsere Garde, Marsch von Förster.
2. Ouvertüre zur Op. "Das Modell"
von F. v. Suppé.
3. Wiener Bürger, Walzer von Ziehrer.
4. Reverie von Vieuxiemps.
5. Phantasie aus der Oper "Faust" von
Gounod"

6. Jockey-Galopp von Bayer.

11.30 Uhr im großen Saale: Generalprobe der VIII. Symphonie von Gustav Mahler.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in der Zwischenpause geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen. 3 Uhr ab Kurhaus: Mail-coach-Ausflug.

Abonnements-Konzert

Kapelle der Königl, Schutzmannschaft Wiesbaden,

Fre

Fre

Fr

F

I. M

I. M R

11

B

Wicebaden.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Krönungsmarsch aus der Oper "Der Prophet" von Meyerbeer.

2. Ouvertüre zu "Banditenstreiche" von Fr. v. Suppé.

3. Divertissement aus "Das Rheingold" von R. Wagner.

4. Frühlingslied von Gouned.

5. Phantasie aus der Oper "Rigoletto" von G. Verdi.

6. Gold und Silber, Walzer von Léhar.

7. Romaneska, Phantasie von Zikoff.

8. Deutschlands Wassenehre, Marsch von H, Blankenburg. von H. Blankenburg.

Abends 7.30 Uhr.

VIII. Symphonie

für 8 Soli, 3 Chöre, großes Orchester und Orgel.

1. Tell: Hymnus "Veni, creator spiritus". 2. Teil: Goethes "Fanst", 2. Teil: Geethes "Fanst", 2. Teil: (Schlußszene). — Ausführende: Dirig. Carl Schuricht, Soli: Gertrude Foerstel, 1. Sopran und Una poenitentium. Martha Winternitz-Dorda, 2. Sopran, Magna peccatrix und Mater gloriosa, Maria Freund, 1. Alt und Mulier Samaritana. Anna Erler-Schnandt, 2. Alt und Maria Aegyptiaca. Otto Wolf, Tenor und Doktor Marianus. Nicola Geiße-Winkel, Bariton u. Pater ceataticus. Wilhelm Fentea, Baß und Pater profundus. Chöre: Der Rühlsche Gesangverein-Frankfurt a. M., 1. Chor. Der Nechsche Männerchor-Frankfurt am Main, 2. Chor. Verenigung für Chorgesang -Wiesbaden (2. Chor). Knabenebor: Schüler des Städt, Reformrealgymnasiums und Schüler der Städt, Oberrealschule am Zieteuring. Orchester: Das verstärkte Wiesbadener Kurerchester (gegen 100 Musiker). Orgel: Organist Petersen. Insgesammt 600 Mitwirkende.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in der Zwischenpause geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkeit-plätzen ehne Hüte erscheinen zu

Am Montag, 29. September.

Auto-Omnibus-Rundfahrte 10 Uhr vormittags Abfahrt ab Kurhana nach: Hochheim.

Früh-Konzert am Kochbrunnen, Städt, Kurorchester. Leitung: Herr W. Sadony. Vormittags 11 Ubr:

1. Onverture zur Oper "Zampa" von

2. Zwei Motive aus "Benvenuto Cel-lini" von H. Berlioz. 3. Auf Fligeln der Nacht, Walzer von C. Farnet

C. Faust.
4. Chaconne von A. Durand.
5. Phantasie aus der Oper "Norma"
von V. Bellini.
6. Unsere Garde, Marsch von Förster.

Auto-Omnibus-Rundfabrt 1.30 Uhr nachmittags Abfahrt Kurh, nach der Saalburg und Homburg.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtlscher, Kurkspellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Hochzeitsmarsch aus "Ein Sommernachtstraum" von F. Mendelssohn.

2. Ouvertüre über das Kreatzersche
Lied "Das ist der Tag des Herrn"
von V. Lachner.

3. Menuett von J. Paderewski.

4. Jota aragonesa, Transkription von
C. Saint-Saëns,

5. Vörspiel zur Oper "Romeo und
Julia" von Ch. Gounod.

6. Potpourri aus der Op. "Die schöne
Helena" von J. Offenhach.

7. Serenata von M. Moszkowski.

8. Soldatenleben, Marsch v. Schmeling.
Abends 8 Uhr.

Abends 8 Uhr.

Abends 8 Uhr.

Abends 8 Uhr.

Marche gauloise von Sidney-Smith.

Ouvertüre zu "Phädra" v. Massenet.

Ständchen, Lied von Frz. Schubert,

Tranermarsch aus dem Musikdrama
"Götterdämmerung" von R. Wagner,

Abendmusik von O. Dorn.

Ouvertüre zu "Ruy Blas" von

F. Mendelssohn.

Tehantasie zus des Oper Bor Bar-

gen

ber.

en. schaft

örster. lodell"

ichror.

onie

arkett-wollen.

usflug.

nschaft

r "Der

reiche" ingold"

oletto"

Lehar.

Marsch

chester

2. Teil Dirig. berstel, entium. Sopran,

loriosa, Mulier

hnaudt, Otto

arianus, Pater aß und üblsche

Chor. ankfort og för Chor).

dt. Re-er der tenring. badener usiker). esammt

s und in der Damen Parkett-en zu

ber.

Curhaus

M WOR

zer you

Förster.

Kurh.

esters dittachez

Sommer-lelssohn. tzersche Herrn"

ion von

eo und

schöne

tl. hmeling.

y-Smith. Inssenct. chubert, ikdrama Wagner,

on felssohn. fer Bar-ossini,

rte

r.

Winter-Saison 1913-1914.

Cyklus von zwölf Konzerten

unter Mitwirkung hervorragender Künstler und des städtischen Kurorchesters unter Leitung des städtischen Musikdirektors Herrn Carl Schuricht.

Konzerttage und Solisten:

Freitag, den 17. Oktober: I. Konzert. Solistin: Fräulein Edyth Walker, K. K. Kammersängerin, Hamburg (Alt).

Samstag, 27. Ceptember 1913.

PROGRAMM: Beethoven: Ouverture: Zur Weihe des Hauses. C. M. v. Weber: Arie aus "Euryanthe". R. Strauss: Symphonia domestica. Gesänge für Sopran. R. Wagner: Ouverture zu "Die Meistersinger von Nürnberg".

Freitag, den 31. Oktober: II. Konzert. Solist: Herr Professor Carl Flesch (Violine).

PROGRAMM: Bach: Suite D-dur für Orchester. Beethoven: Violin-Konzert. Symphon'e No. 6.

Freitag, den 7. November: III. Konzert. (Brahms - Abend). Solistia: Frau Aaltje Noordewier-Reddingius (Sopran), Frau Adrienne von Kraus-Osborne (Alt), Herr Kammersänger Dr. Matthans Romer (Tener), Herr Professor Dr. Felix von Kraus (Bariton).

PROGRAMM: Brahms: Zweite Symphonie D-dur. Vokal-Quartette mit Klavierbegleitung. Liebeslieder-Walzer für 4 Selestimmen und Klavier zu 4 Handen. Akademische Fest-Ouverture.

Freitag, den 14. November: IV. Konzert. Solist: Herr Arthur Schnabel, Berlin (Klavier), ausserdem: Herr Otto Voss, Heidelberg (Klavier), Herr Alfred Höhn, Frankfurt a. M. (Klavier).

PROGRAMM: Ernst Rudorff: Variationen für Orchester über ein eigenes Thema. L. van Beethoven: Klavier-Konzert, G-dur, Bach: Konzert für 3 Klaviere mit Orchester. Haydn: Symphonie No. 13, G-dur.

Freitag, den 21. November: W. Konzert. Solisten: Madame Charles Cahier von der K. K. Hofoper, Wien; Kgl. Bayr, Prinzregenten-Theater, München, und Metropolitan Opera House, New-York (Alt), Herr Kammersänger Otto Wolf (Tenor).

PROGRAMM: Gustav Mahler: Das Lied von der Erde, eine Symphonie für eine Tenor- und eine Altstimme und Orchester (nach Hans Bethges "Die chinesische Flöte"). Zwei Gesänge für Alt mit Orchester. Beethoven: Symphonie No. 5, C-moll.

Freitag, den 12. Dezember: VI. Konzert. Dirigenten: Herr Siegmund v. Hausegger, Herr Carl Schuricht, städt. Musikdirektor, Solistin: Fräulein Anna Hegner (Violine).

PROGRAMM: Siegmund v. Hausegger: Wieland der Schmied, symphonische Dichtung (zum 1. Male). Max Bruch: Konzert, G-moll für Violine mit Orchester. Julius Weismann: Sonate für Violine allein (zum ersten Male). Brahms: Symphonie Freitag, den 9. Januar: WII. Konzert. Solist: Herr Bronislaw Hubermann (Violine).

Abend-Musgabe, 2. Blatt.

PROGRAMM: Glinka: Ouverture zu Russian und Ludmilla. Mendelssohn-Bartholdy: Konzert für Violine mit Orchester. Tschalkowsky: Symphonie Nr. 6, H-moll (Pathétique).

Freitag, den 16. Januar: Will. Konzert. Solistin: Fran Eva Plaschke-v. d. Osten, Kammersängerin, Dresden (Sopran).

PROGRAMM: Max Reger, Ballett-Suite (zum ersten Male), Arie fur Sopran mit Orchester. Liszt: Tasso, lamento e trionfo, symphonische Dichtung, Gesange für Sopran mit Orchester, R. Strauss: Festliches Praludium, op. 61 (zum ersten Male).

Freitag, den 23. Januar: IX. Konzert. Solistin: Fräulein Alice Ripper. Budapest (Klavier).

PROGRAMM: Berlioz: Ouverture zu "Benvenuto Cellini". Chopin: Klavier-Konzert, E-moll. C. Schuricht, Herbststücke. S. Menter: Ungarische Zigeunerwesen. Mozart; Jupiter-Symphonie.

Freitag, den 6. Februar: X. Konzert, Dirigenten: Herr Dr. Hans Pfitzner, Strassburg i. E., Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor. Solist: Herr Kammersänger Walther Kirchhoff von der Königl. Hofoper Berlin (Tenor).

PROGRAMM: Hans Pfitzner: Ouverture zu Kleist's "Kathchen von Heilbronn". Waldmolog und Erzählung vom Liebesgarten aus "Die Rose vom Liebesgarten". Blütenwunder und Trauermarsch aus "Die Rose vom Liebesgarten". Ouverture zu "Das Christelslein". Gesange mit Klavierbegleitung, Franz Schubert: Symphonie, H-moll (unvollendete).

Freitag, den 6. März: XI. Konzert. Solisten: Herr Paul Bender von der Münchener Hofoper (Bass) und Herr Professor Karl Straube, Leipzig (Orgel).

PROGRAMM: Händel: Concerto grosso für Orgel und Orchester. Hugo Wolf, R. Strauss: Gesänge mit Orchester. R. Schumann, Frz. Schubert: Lieder mit Klavierbegleitung. R. Schumann: Symphonie Nr. 1, B-dur.

Freitag, den 13. März: XII. Konzert, Solisten: Frau Kammersängerin Tilly Cahnbley - Hinken (Sopran), Frau Kammersängerin Anna Erler - Schnaudt (Alt), Herr Kammersänger Einar Forchhammer (Tenor), Herr Kammersänger Thomas Denijs (Bariton).

PROGRAMM: Beethoven: Symphonie Nr. 1, C-dur. Symphonic Nr. 9, D-moll für Soli, Chor und Orchester.

Anderungen des vorstehenden Programmes bleiben vorbehalten.

Abonnements-Preise für sämtliche 12 Konzerte: II. Parkett und Ranggalerie, Rücksitz, werden nicht im Abennement abgegeben.

Kassen-Preise: | Logensitz | 5.— K | 1. Parkett | 1. bis 20. Reihe | 4.— K | Mittelgalerie | 1. und 2. Reihe | 4.— K | 4.— K | 1. Parkett | 21. bis 26. Reihe | 3.— K | 3.— K | Ranggalerie | 2.50 K | 2.50 K | Ranggalerie | 2.50 K | 2.— K | Ranggalerie | Rücksitz | 2.— K | 3.— K

Vorausbestellungen für das Abonnement auf die 12 Konzerte werden bis Samstag, den 4. Oktober, abends 6 Uhr, entgegengenommen. Bis zu diesem Termin bleiben auch den vorjährigen Abonnenten ihre Plätze reserviert.

Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen. Die Abonnementskarten können von verschiedenen Familienmitgliedern benutzt werden.

Wiesbaden, im September 1913.

Städtische Kurverwaltung.

Mbenb-Musgabe, 2. Blatt.

Conntag, den 28. September:

Großes Abschieds=Konzert bei verstärktem Uebernehme vom 1. Oftober wieder bie Leitung meines hotel-Reftaurants Rational, Taumusftrage 21.

Otto Weldmann.

Vortraa.

Conntag, ben 28. Ceptember, abends 81/4 Uhr, im Saale bes ,,Reftauranis Bartburg", Schwalbacherstraße 51.

Thema: "Kann der moderne Menfc der Bibel glauben?" Rev. L. R. Kiepe and Frantfurt a. M.

Für Jebermann.

Gintritt frei.

Deutschkatholische (freireliöse) Gemeindezu Wiesbaden.

Hillightigotische (feeteetele) Sonntag, den 28. September 1913 über das Thema: "Glaube und freie Religion". Die Erbauung findet vormittags punftlich 10 Uhr im Bürgersaale des Rathauses statt. Der Zu-

(Voranzeige.)

I. Winter-Veranstaltung 1913-14.

Kirchen-Konzert

am Sonntag, den 12. Oktober, abends 8 Uhr in der Lutherkirche.

Der Reinertrag ist zum Besten des Paulinenstiftes bestimmt. Der Vorstand.

Metger-Klub Wiesbaden. 1887;

Unfere biesjährige

Alekruten = Abschiedsfeier

finbet Conntag, ben 28. Cept., auf ber Alten Abelfehofte (Inb. J. Pauly) ftatt. Anfang & Uhr! Gintritt frei!

Wir laben hiermit alle Kollegen sowie Freunde und Gonner bes Klubs Der Borftand. freundl, ein.

i. V.: Hans Gmyrck,

Michelsberg 7, nahe Langgasse.

Gut bürgerlich. Restaurant.

- Vorzügliche Küche. Gutgepfl. Biere, Weine etc.

Rheinstrasse 27, neben der Hauptpost.

Von heute Samstag beginnt der Ausschank des so beliebten

aus der Spaten-Brauerei München.

Diners von Mk. 1.20-1.60 und höher.

Reichhaltige Abendkarte. :: Soupers. :: Gut gepflegte Weine.



am 28. September.

Rheingauer hof. Bein. und Garten-Reftaurant

Chr. Georg, 23we.

In den Galen: Großer Fest=Ball.

Rapelle bes Gul.-Regim. v. Gersborff. - Eingang Bahnhofftr, u. Wilhelmfir.

Umtliche Unzeigen

Befannimadjung.

Anträge auf Erieilung von Wandergewerbeicheinen bezw. Gerwerbeicheinen für das Jahr 1914 find
spätestens in der erten Hälfie des
Wonats Oftober d. J. auf dem
Bureau desjenigen Bolizei-Reviers zu
itellen, in dessen Bezirf die Wohnung
des Wandergewerbetreibenden delegen ist.

pes Wandergewerbetreibenden belegen ist.

Bei Stellung des Antrages ist die
unaufgezogene Photographie in Biidenfarieniernat beizubringen. Die
Photographie nuß ahnlich und erfeundar sein, eine Kodigröße von
mindestens 1,5 em haben und darf in
der Regel nicht älter als 5 Jahre
sein, Bei gemeinsamen Wander-Gewerbeschenen gemigt die Photoaraphie des Unternehmers, wenn ein
Unternehmer nicht vorhanden ist, die
eines Witgliedes.

Bor Gtellung des Antrags auf Erteilung eines Wandergewerbescheines
hat der Gewerbeireibende die in
seinem Bandergewerbeschriebe Beichöftigten, soweit er sie von Ort au
Ort mit sich führen will, ihrer Zahl
nach dei der Ortstrausenfasse als
Witglieder anzumelben, bei desen
Bolizeibehörde er den Schein beantragi.

ragi.
Die von der Arankenkasse auszustellende Bescheinigung über empfangene oder gestundete Beiträge hat der Eewerbetreidende dei Stellung des Antrages auf Erteilung des Wandergewerbescheins der Ortspolizeibehörde vorzulegen.
Wiesbaden, den 25. Septör. 1913.
Der Polizeipräsident. v. Ediena.

Befanntmadung

Befanntmachung
beir, das Krafidrofchlen-Kuhrwesen.
Bom 1. Oktober d. J. ab haben auf
nachbenannten Krafidroschlenhalteplächen der Stadt Wiesbaden die
Krafidroschlen in der nachbezeichneten Anzahl Auftiellung zu nehmen.
1. Auf dem Kaiser-Kriedrich-Platz,
nörblich des Denkmals, Z.
2. Bor der alten Kurhaus-Kolonnade, Rordseite der Kahritrage, 6.
3. Auf dem Kranzplat 2.
4. Auf der Weitleite der Kaisertrage, an der Wündung in die
Kheinstrage, Z.
5. Auf dem Krättunge in der Kheintrage, Ansang weitlich der Rifolasfitage, Liebem Kaiserplatz, der dem

firaße, Anfang weitlich der Rifolasssitute. 2.

6. Auf dem Kaiferplat, vor dem öftlichen Flügel des Bahnhof-Gebäudes, 5.

7. Auf der Weitseite der Schwalbacher Straße, südlich der Dotheimers und Luisentraße, 2.

Der Dienit der Kraftdroschenführer, welche den 31 La genannten Halteplat des den 31 La genannten Halteplat der Vorstellungen im Königl. Theater tattfinden, die Veendigung der Vorstellung auf diesem Kalteplat zu verbleiben und die Au 4 genannten eine halbe Stunde vor der in den Zeitungen angefündigten Verläufigung der Vorstellung im Aleiden Zeitungen angefündigten Verläufigung der Vorstellung im Neitden Zeitungen angefündigten Verläufigung der Vorstellung im Aleidenz-Theater auf dem Galteplat Rr. 7 Aufstellung zu nehmen.

Wiesbaben, den 15. Septhr. 1913. Der Boligeiprafibent.

Nichtamtliche Unzeigen

Refinurant Inisenhof, neben bem Refibengtheater.

6 Uhr ab große Auswahl in fertigen Abend-Platten.

Riessner

0efen

so lange Vorrat reicht 15% Rabatt

August Christmann Tel. 6541 Retramstr. 25

Gesangverein "Liederblüte".

Sonntag, den 28. Ceptember, bon mittago 4 Uhr ab, im Saale ,,Bur Germania" (Inh. Selbel), Platter Strage:

Unterhaltung mit Tanz, "Refruten-Abschiedsseier",

wogu alle Sangesfreunde einlabet (Cintritt frei)

Der Borftanb.



Soeben erschien

Alt-nassauische Rasender 1914

Der neue Jahrgang dieses Weimathuches für Freunde des Cassauer Landes ift ausschließlich

Alt=Wiesbaden

gewidmet. Er enthält u. a. folgende Geiträge: E. Schaus: Frühmittelafterliches von Wiesbaden. & Dr. C. Spiels mann: Alt : Wiesbaden als Kurstadt. * Geheimrat Dr. E. Pfeiffer: Das alte Rathaus in Wieshaden. Th. Schufer: Das peinliche Halsgericht zu Wiesbaden. G. Grenner: Die Wiesbadener Stadterweiterung im Zeitalter des Rlaffizismus. * G. Zedler: Die Massauliche Landesbibliothek. D. H. Schlosser: Alts Wiesbadener (Pfarrer. * Hans Grimm: Die letzte Nonne von Clarenthal.

Der "Aftenaffauische Rafender 1914" unterrichtet ferner den Befer über die Wermaliung des RegierungeBezirfto Wiesbaden und über die Zusammensetzung und den Sitz der verschiedenften Geborden (Regierung, Kreisverwaltungen, Jufiz, Misitar, Ges zirksverband, Kirchen usw.), so daß er auch als ein brauchbares Handbuch fur jedermann bezeichnet werden fann.

Als Bildschmuck

Bringt der "Altenaffauifche Ratender 1914"

eine Totalansicht von Wiesbaden um 1815, das alte (Rathaus mit Albriurm vor 1828, die geschnitzten Matten des Friefes am alten Rathaufe, ein Gifonis des herzoglichen Gauinspektors Christian Zais, den Rochs Brunnenplatz in den dreifiger Jahren des vorigen Jahrs Bunderts und um 1850, die Mauritiuskirche und die erfte Rirche zu St. Gonifatius ufw. ufw-

Der "Altsnaffauische Ralender 1914" ift durch den Werlag und jede Buchhandlung zum Preife von 75 Pfg. zu beziehen.

2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden, Werlag des Wiesbadener Tagblatts.

Nußb., mit Ma

schränk Moderi kommo Moderi Eichen 2 Betts

Kusshi **Xleider** Spiege

tind S Marmo:

.3ui

SD Beerei Oblim Zelebh Billigite

Su Tägli

Relter-M

ZW Kirchge

10

Wern Map 269 u Aur-Tr Brima

Miejen 3wet Lativ gib! LBenig Bur ber! alti

wer jelost so

ur

Cambing, 27. Ceptember 1913. Herbstsaison 1913 ist mein Middellager aufs Reichhaltigste sortiert. Täglich treffen

Die Auswahl, die meine Lagerbestände bieten, ist überraschend.

Meine Verkaufspreise sind anerkannt billigst. I Weitgehendste Garantieleistung is meiner Möhel. I

Moderne Schlafzimmer mit Intarsien-Nußb., 2tur, Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor- und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, 2 Bettstellen, à Mk.

Moderue Schlafzimmer, nußb.-poliert, Einlage, 2tur. Spiegelschrank, eleg. Wasch-kommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke, 2 Bettstellen

Moderne Schlafzimmer (hell Eichen u. innen ganz Eichen mit Schnitzerei und Intarsien-Einlage) 2 Betistellen, Waschkommode mit Marmor und Sp'egelaufsatz, 2 Nachlschränke mit Marmor, zweitür. Spiegelschrank . . . à Mk.

Kusshaum-Vertikos mit Spiegelaufsatz und 45.nußb,-poliert, Mk. 48. Kleiderschränke. Spiegelschränke, nußb.-poliert, mit geschliff. 68.

Moderne Schlafzimmer, mittel hell, innen ganz Eichen, mit Intarsien-Einlage, mit großem 2tür. Spiegelschrank, Wasch-kommode mit mod. Marmor- u. Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke, 2 Bettstellen . . a Mk.

Speisezimmer, Salons und Kerrenzimmer Mk. 275.-, 350.-, 700.-, 900.-, 1000.und höher.

Entzückende moderne Rüchen

in Pitchpine und Oelfarbenanstrich à M. 58.—, 90.—, 110.—, 125.—, 135.—, 175. und höher.

Besseres solid gearbeitetes Schlafzimmer Rustern, Kirschbaum, Satin, Itzlienisch, Nuß-baum, poliert, innen ganz Eichen m. Schnitzerei

und Intarsien-Einlage, mit großem dreitürig. Spiegelschrank, Waschkommode mit modern. Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kristall-facette, 2 Bettstellen und 2 Nachtschränke, å Mk.

enormer Auswahl. === Sinzelne Möbel in

nußb.-poliert, mit Messing- 64.50 verglasung, Mk. 64. Bücherschränke, nubb.-posier, verglasung, Diwan-Umbauten mit Paneelbrett u. Kristall- 95.-Plüsch-Diwans, eigenes solides Fabrikat, Mk. 48.-

Büfett, nußb.-poliert, innen Eiche . . . Mis. 125. Trumeauspiegel, sehr moderne Form . Mk. 28.-Flurtoiletten, Eiche, mit geschl. Glasern Mk. 15 .-

Blücherplatz 3/4. Telephon 837.

Wirtschaft Lotomotive" Bogheimer Strage 146.

heute und morgen Conntag :

Es fommen 5 wertvolle Breife unter ben Gaften gur Berlofung. Ge labet febl, ein Wilh. Schaus.

(aifoholfrei) gu Moftfuren ärztlich empfohlen.

Spelerling-Apfelwein Beeren- und Tranbenweine in altbefannter Gate. B17188

Obstweinfelterei J. Henrich Telephon 1914. Blifcerfir. 24. Billigfte Begugöquelle für Wirte. Unfauf pon Reiter-Mebfel, Weice-Mebfel billigft.

Bum Scharnhorft, Sharnhorftstraze 22. Täglich füßen Hpfelmoft, fowie Raufcher.

Für Sonntag! Zwetschenkuchen, ff. Kaffeegebäck empfiehlt

Fr. Bossong,

Bwetichen wieber ein Waggon angefommen 10 學句. 65 學行. praditvolle Bare.

Werner, Dobheimer Str. 31, Knapp, Scharnhorfifit, Globenfir,

Thiel bleibt Thiel Dbft- u. Gemufchatte, Wellrigftr. 48. Gin Cenbung friich eingetroffen. Aur-Tranben . . Pfb. 25 n. 36 Pf. Brima Zwetichen . . 10 Pfd. 65 Bf. Riefen-Blumentohl ftannend billig. 3metichen, wurmfr., 10 Bfo. 70

Latwergbirnen 10 Bfb. 60 Bf. Aldlerftrage 55, Sth. 1. Wenig gebr. Babeofen n. Basarme Gur atte Babne, felbfe gerbrochene

nite Bahngebiffe, menn auch ohne Golb-Inhait, jetog foide, bie in Kautidjut gefagt find, jable ich pro Etna von

bis 15 Mt., Ousniam mehr. Grosshut, Bagemann. 27, frühere Mehgerg., Eing. burch Goldg. 1



Anläßlich der Jahrhundertfeier der Schlacht bei Leipzig und der Enthüllung des Völkerschlacht-Denkmals bei Leipzig

im Paulinenschlösschen zu Wiesbaden

auf vielseitigen dringenden Wunsch Wiederholung des mit so glänzendem Erfolge aufgeführten Festspiels

Neu einstudiert.

Neue Ausstattung.

Spielleitung: Kgl. Hofschauspieler Max Andriano.

Näheres demnächst durch die Zeitungen und Plakate. Der Festausschuß.

intelestates des des des la festates de la fe

Restaurant Chausseehaus bekannter schön gelegener Ausflugsort.

Herrlich gelegen. Café und Restaurant Ba handly

Schöner Ausflugsort.

Kirchgasse 58, am Mauritiusplatz. 1/2 St. durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Min. erreichbar.

Berzogen nach 2 Goethestraße 2. S. Weingärtner.

Berfandhaus in Manufaktur, Tuch, Weiß- und Mobemaren, Bettfebern und Dannen.

Raufe gegen fofortige Raffe vollftändige Wohnunge n. Zimmer-Binrichtungen, Rachlaffe, eing, Mobelfinde, Antiquitaten, Bianos, Raffen-ichrante, Runft- u. Anffiellfachen etc. Gelegenheitetanfhaus Chr. Reininger. Ede Mauritinds u. Chwalb. Etr. 47. Telephon 3959.

Salon-Danerbrandojen,

vernidelt u. mit Majolifaeinlage, vorzüglich erhalten, preiswert zu verf. Rah. Wilhelmftr. 9, 2.

Sepfifidte Binter-Mebfel hat abzugeben Cramer, oberhalb bem Langenbedplay.

Untopelzdecte

billig zu vert. Rah. Tagbl. Berl. 1 Musgiebtiich, nufb., verich. Stiffe, Eismaichme, flein, Bortiere, 1 Zulldodniaitenstraße 16, im Laden.

Miet-Pianos

v. Mk. 5.- an. Schmitz, Jahnst. 40. 1 Achtel Abonnement C, Parfett, T. Reihe, Mitte, abzugeben Rheinstraße 104, 1

Petroleumvorfommen in Deutschland,

fehr gunftig aelegen u auslichtsreich, ba Qualifat berborragent. Beteilig, an ber Gefellichaftsgrundung wird noch gu fehr borteilhaften Bedingung-abgegeben, Off. D. 979 Tagbl.-Bert.

Zahlungsichwierigleifen,

Konfursverhütung durch Durch-führung von Bergleichen und Arrangements, Beistand, Kat und Silfe. Langjähr. Erfahr. nachweist. Erfolge u. Empfehl.

Rrliden, Scharnhoritfir. 12.

Bankinstitut jucht tüchtige Bertreter für Supotheten, Erbichaften, Darlehn uiw. Boftingerfarte 89 Samburg 36.

Wagen — Karrenfuhrwerk gesucht an ber ehematigen Infanterie-faserne. Abolf Troster. Dellmundstraße 43, 1 L. einfach mbl. Zim. mit Kost, 12 Mt. pro Boche.

Behaglich möbliertes Bimmer

fucht junger Raufmann (Dauermieter) für fofort ober fpater. Angebote mit Breisaugabe u. W. 979 an Tagbi.-Berl.

Energ. Tehrer erteilt

auch während der Ferien tägliche Rachbilse mit Beaufrichtig. d. Saus-arbeiten. Laugiahrige Ersolge mit Schülern der dies. Geminatien und Reasonitalien. Wonats, Sonorar 20 bis 30 Mt. Off. n. S. 42 an die Lagds. Aweickt. Bismardring 29.

Suche für einen 20jährigen Ans-länder, der bentichen, trangol, ital. u. fpanischen Sprache mächtig, eine Komptvirstelle u. mäßigen Gehatts-anipr. Off. u. S. A. 9 hauptpeftlag. B 19512 An einem

Brivat=Buskurins fonnen fich noch junge Damen beteiligen. Audas Jidert. Achtsworft. G. mo. Rab. im Tagbi.-Berlag Da b. n. 8. 1. ftr. — B. D. Rah. im Tagbl.-Berlag

Nur ein Kursus. Atemgymnastik zum Trainieren des Atems

für die Gesundheit, besonders für Asthma-Leidende, für den Gesang und für den Sport. Hygienisches Sprechen zur Heilungvon krank. Stimmen. Technikz. Singen (Stimmbildg.) Methode Jeanne van Oldenbarnevelt zu Berlin. Johanna Smit, Villa Grandpair, Emser Straße 15. Sprechstunden 3—4 Uhr.

von anständ. Eliern (14—15 Rahre) fofort gesucht. Borzustellen 10—12 u. 4—6 lihr bei L. Reitenmaber, Rifslasstraße 5.

Belohnung

dem ehrlichen Inder. Gine fchwarze Brief. tafche (Caffianleber, Oftavformat), Inhalt brei Zaufenbmart-Scheine, einige Sunbertmart-Scheine, gwei Sahrf, nach Freiburg und einige Banfquittungen, Donnerstagabend berloren, Abzugeben Canatorium Rerotal, Biesbaben,

Merotal 18.

fleiner gehatelter Weldbentel hell lila, Golbbnigel, mit Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben

Billa Fortung.

Weißer Pinicher entlaufen. Bieberbringer erhalt Be-lohnung Gartenfrage 84.

Gelbl. difd. Schäferhund, ouf Bring borend, entl. Absug. gen. Belobn, Didelsberg 7. Bor Anfauf wirb gewarnt.

Der Anfenthalt

m. fl. weiß. Binfchers ift ermittelt. Liefern Sie benfelben ab, fonft Angeige. 26. Rramer, Serberftrofe 22.

Bestaurateur, 34 3. alt, lebig, mit gutgeb. Geichaft. I. Lebensgefahrtin (Sausbalterin ob. Rodin bevorzuge) mit etwas Bermög, fennen zu lernen. Bermittl. ausgeicht. Erniggemeinte Antregen u. A. 29 bertrauensboll an ben Tagbl-Berlag einzufenden.

23. ? - 12 Rein.

Preismerter Derkauf

fertiger Herren- und Knaben-Kleidung.

Gebr. Dörner.

4 Mauritiusstrasse 4.

Herren-, Sacco-, Gehrock-, Sport-, Touristen- n. Reise-Anzüge, Herren-Paletots, Ulsters, Loden-Mäntel, Regen-Mäntel, Knaben - Anzüge, Paletets, Ulsters, Mäntel, Pelerinen.

Schüler-Mleidung.

Beachten Sie unsere Schaufenster.

Sonntags bis 1 Uhr geöffnet.



Trauer-Meldungen in Briefund Kartenform, Besuchsund Danksagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe, Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungs-Beilagen etc.

> fertigt in einigen Stunden zu mässigen Preisen die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei 28

- Kontore: Langgasse 21.

Fernsprecher Nr. 6650-53.



als Spezialität der Firma stets

in prosser Vielsĕitigkeit am Lager.....

Bestellungen werden sofort erledigt.

Meshaden Wiesbaden Platterstr. 176. Telephon 2290. Am Nordfriedhof. Inh.: Nicolaus Grünthaler, ak. Bildhauer.

Urnensteine - Aschenurnen.

Miesbadener

Sebr. Neugebauer. Dampf-Schreinerei. Gegr. 1856. Celefon 411.

Sargmagazin

Shwalbacherftr. 36. Lieferant Des Bereins für generbefiattung.

Heberführungen von und nach auswarts mit eigenen Beichen-

Enffettungsbehandlung

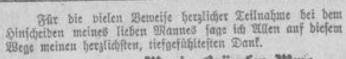
gibt m. fehr gutem Erfolg Ottifie Knifberger, Rirchgasse 19, 2. Gt.

Familien Modrichter

Meinen herzlichften Dant Meinen herzichsten Danf allen Denen, welche mit bei bem schweren Berluste meines hossungsvollen Gohnes so liebenoll zur Seite kanden. Ganz besonderen Dant der Brivargesellschaft "Wander-inst", sowie dem Bersonal des Haules Karpin für ihre aufrichtige Anteilnahme.

garl Schenk und Rinber.

scheuftlichen Schundes, dem man aller-



Marie Brömfer Wwe., geb. Kampfe.

Wieghaden, 27. Schlember 1913.

in feinsten Lederarten, wie: Chevreaux, braun Borfalf und Ladleder, die wir gu fabelhaft billigen Preisen jest abgeben. Muf einen Gelegenheitstauf in Damen= Leberhansichuben mit Abjag u. ftarfer folider Rappe, den wir in allen Größen für 3 Met. per Paar abgeben, machen wir

an b. Luifenftraße. 19 Birchgaffe 19 an b. Luifenftraße, Telephon 3010.

"Join"- Franzbranninein mit natüri Wiesb Kochbrunnen-Quellensalz gegen Gicht, Rheu-matismus, Ischias, Hexenschuss. Zu haben in Apoth., Drogerien. Fl. 1.10 u. 2.28, "Jolu"-Werke, Wiesbaden, Winkeler Straße 8.

Stud-, Maler- u. Tüncherarb. werben gut u. billig ausgeführt von fehr leiftungsfähigem Geschäft. Man verlange gratis Kostenvoranichlag. Dif. u. Z. 979 an ben Tagbl-Berl.

Blufen

werben ichid u. aut figend angefertigt bei bill. Br. Offerten unter &. 976 an ben Zagbl. Berfag.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre.

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Banklagung.

Für die vielen Beweise herglicher Teilnahme an dem und so jäh betroffenen, schweren Bertufte sagen wir Allen, insbesondere Herrn Pfarrer Beefenmeher für die troftreichen Worte, unsern herglichften Dant.

Frau Philippine Harnisch, Bwe., nebft Rinbern.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, don meine liebe Frau, unfere bergensgute Mutter, Tochter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

geb. Thiel,

nach langent schwerent Leiben fanft entschlaifen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen: Barl Scheiffele, Majdinift,

Beerbigung findet am Montag, 3 Uhr, v. Gubfriebhof aus ftatt.



hiermit besonders aufmertfam.

Bruft- State La Palent Edantel für ningen, pat. Dreb-Turnred mit Schaufelbaf. u. Onerstäb., für alle liebung, verfiellb., gar feine Beschäbig. der Türrahmen ob. Korribor. In hundert. arztl. Kam. Breis 7.50 Mt. Broft. mit diel. ärstl. Atteit. W. Hemmen, Rengane 5.

fo billig als bie bes ichenfilichen Echunbes, dem man allerbings gerade in dem Törferen recht sigt begegnet. Die Unfertigung guter Unfachspolitarten fest daßer entimeder einen
großen Unigen.

geraften und dem dem den dem Dörfern nahmegenöß in
der Regel manngeln wird — oder aler einen apfentuligen
linternehmer waraus. Ih der Türltraggeber des Berlieders
ein Sachneit, is wird die Smichtspolitarte zumächt unter dem
Gefachspunkt der Rellame für das "Beige Boh" oder den
"Bower behandelt; dabunch allein fehn von die eit gerug
für die hößeren Broede der Sehnaihunde, des Beimatichutes
und derathertiglige Gegenarten einer Gegenb gründlich verdorben.
Schlen: die hößenten Broede der Sehnaihunde, des Beimatichutes
und eine Echärfung des Beren Gettern an der Beragis. Buden:
Nöhlen: des ist den zu machen? Siere geht 3 nub ein anderen
greuel empfinden, lägt hundert andere bolltommen geschen
geunel empfinden, lägt hundert andere bolltommen geschen
genau in viel Benn der ein nach ein deriter als ein Ruthurgenau in ein gemiter bas als auf der Beragis Buden und
Der eigentimmlich ist, jo stellen die Sortlente die ihnden, den
Serarige Eunkannen felt, das auf der Beranlesten, den
Entigen wir lößen, wie er bolf, aber sie faunen vollen einrüftungen benachen. II. E. is jehen einsperamentbollen Gntplammten Sorderungen und der sie faunen des erreicht, der
Kniftsbolltarte eines Zehrichens Damen mit aufgesponnten
Genemenstigtunen und Surtem der Bearten gehen, den man der Berann ein Sachten ein der Benten und bes
ber Entigt man lüser fertig. —, des Beligus ge gefeit guneilen
bag auch Drossern mit Sachten fie gleich guneilen
Bentenmenkürtunen und Stutomobile nichts mit ber Bartifunke
ber Bringtspolitarte und Butomobile nichts mit ber Benten geben,
ber Entigts gente gerten. Die deben, mögen sie gefeit guneilen
ber beringenen mit der ber der Benten gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen.

Oberlibbacher Rinderpoefie. Bon Richard Sung Grantfurt a. 20.).

Ratlemain, flid die Pfaun, — Dorgen fode mer Pflaume, — Karlemain, flid die Pfaun, — Soh man Eier baden famil 4. Schim pfverfe.
A. Schim pfverfe.
morge e Näbde, — Verge fritt 'r e Bibde, — Aberkont und frikig. — Las heißt Gretchel
Kont und frikig. — Lang und ichäfrig. — An faufe Leut

Der Schnabel hat ein Schnäbelein. — Das schnäbelt hin ind ber. — Und wern er bei die Beibsteut kommt, — Dann ichnäbelt er nach niede. (Schnibers auf einem mit Ramen "Schnabel".) (Schnibers auf einem mit Ramen "Schnabel".) Sinische Hunnert Dofc Sinische Danes — Hunnert Dofc band. — Hunnert Dofc band. — Hunnert Dofc band. — Hunnert Dofc band. — Dinische Daneste Done.

biefer Bers wahrfdeinlich

Die Geiß, die lief den Very hinauf — Und dat en weihe gelack. — Der liefen alle Schneider noch — Mit Schippen and mit Saden. — Auf lieden Schneider, siecht mich nitt. — Ich lieden Schneider, siecht mich nitt. — Ich lieden Schneider, siecht mich nitt. — Sumbert Emb Tie (Ich lonnte seiftellen, daß dieser Bers wahrs aus dem Reingau Kammt.") Reunundneunsig Schneider, — Die wiegen Prind. — Und wenn sie das nicht wiegen, — Dann nicht gestund.

one 13 Wiesbaben mar im Randfreis 3m "Lünbden" i Eefannt,

Abis, mein sieber Lebrer, — Ich bante für die Ebre — Inh für den vielen Unterrich; — Ind für die vielen Schlöge. — Ich war in off ein Bösenicht — Ind Sie ein grober Efel. Ich weiß nichts nehr. — Wein Kopf ill leer. — Ich gehingelt noch was geschrieben, — Wein Geisfel ist mie gehngeben.

Gind, swei, brei, — Side, hade, bei. — Side, hade, beien Saferlern, — Stuller hal fei Frau verlant. — Einte hal fie beieber gefunden, — Bläule lehren die Etude aus, — Ratten tragen den Dred hinans, — Bögelden fült auf dem Dach — Ratten und fährp geladt.

M. b. r. — Sich fam nig. — Eins, svei, drei, — Die gabe frist ein Ei.

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, — Ei, wo ift mein Rind gehieben. —

3st nicht bier. — 3jt nicht de. — Glaub, 's ift in Amerika.

Im so. — Rommt die Gemoa. — Im son. — Im drei fint emer Brei. — Im fine — Einde mer Einer. — Im fine de. — Hun fine — Einde mer Einer. — Im fine de. — Breide mer Einer. — Im fine de. — Breide mer Einer. — Im fine — Einde mer Einer. — Im fine — Einde mer Einer. — Im fine Escht. — Im reem — Einde Geros greun. — Im sehn — Estride mer Einer. — Im sehn — Estride mer Einer. — Im sehn — Estride mer Einer. — Im sehn — Estride mer Einer — Im sehn — Estride mer Einer. — Im sehn — Estride mer Einer. — Im sehn — Estride mer Einer. — Im sehn — Estride eine Einer "Gett beif!"

Umichan.

" Die Rerbstechtscheine in Grübenvießbed. Dem Rechtschieberich der Roubstechtschaft und Grübenvießbed. Dem Rechtschiftliche in der Grübenvießbed. Dem Rechtschiftliche Zohmann in der Leigten Generalbersten Sehre 1912 der Einschlieberich ber Generalbersten im Sahre 1912 der Einschlieber 24 geg. 58 gs. inn der Grübensten in der Grübensten glaben. Aus ga ar ein wurden in dem genenatien Jahr für 29 127 gr. 87 gs. und des gescht. Bu der genannten Jahr für 29 127 gr. 87 gs. und der Genanntanflechand übertweise ist im Leisten Jahr ger eine jährlichen Beitricht der Grüber der Karbieren Zahr die Einstel der Genanntanfliebend übertweise ist im Leisten Jahr 200 gr. Renne "Zaumselflish" dem Grübere der führlicht und den der Boch-fieckfichtle iber Grübertweiselben und geschlichten Zahr die Einstelle der Sahr auf der Sahr auf der Sahr auf gegeneren Durchen für Löhne der Berührlichen Jahr auf gegenstenig mit der Beneißten Jahr aus Grüber der Einschlichen Geschlichen und Gehneibrieben und für biele Chifchaften der Beschlichen und Gehneibrieben und der Grübertweise der Grübertwe betreffenbefichen. St.
Stad fie in
billigung
pdammäßig
größere G
größere G
größere H
ben ift.

Deimatliteratur. Die von J. B. Lagle ben in Kollening bei Regensburg herankgegebene Monatsichrift für Geschichte, Bolle und Seimatlunde "Die Oberpfalg" legt und ihre September- und Chober-Rummer in einem statilichen Doppelheit vor. Das reich ilustriete Beit, nuf das wir empfehred onienerklam machen, enthält au, apsolgende Beiträge: König-Cho-Bad bei Biehlun, die Pirunlichtneiser in der ehemaligen Herzichaft Piehlun, die Pirunlichtneiser in der deenvalgen Herzichaft Piehlung, daen in der Scherpflag, die Bolgtrift auf dem Regenflusse und übe Beiträger, pfälgischen; Leimatichaft und dem Regenflusse und über Beitrichen. Deringlichen; Peimatichaft und dem Abennthörer im Gereichte.

Radbeud ber mit einen . welchmen Beitrider ift nur mit genauer angabe erlaubt, ber nibend aller anderen Driginale Artifel ib dungeng der Schriftelung uicht gestattet.

-o Erfdeint jeben Samstag Abenb. 9kr. 39,



らろうろ

くろうろう Gin Feldweg nur, Alef ausgefahren die Räderspur. Drüber zog jahrans, jahrein, Die Bucht der Wagen, Die ins Dorf hinein Erntegold geltagen. Der Jeldforg.

gerarbeitetes Bauerngeficht, Leben fuhr . . . Ein Feldweg — bicht Kon Huchen Wie ein alfes zerarbe Drüber hartes Leben f

Billy Menbt.

Meiers Wohningsnot.

Bon Gottfried Gramer (Biesbaben).

euinehmen biese mit prüchigem Sumor ge-trae mit freunklicher Erlanbuis bes Berkeffers allen Suchkenbrungen echt/lichen Such: "Griene tige Gefchichten unb Gebiche (aum größlen Zeil ner Mennbart) bon Gottfrieb Gromer. Unfere mr für auten belächtmitisch gumor haben, ivten an für auten belächtmitisch gumor haben, ivten

fo recht dan entschießen, zu einer Ründigung zu scheiten, denn sein Sausherr war ein recht gemüllicher Serr, mit dem er manchmal abends einen Schoppen trant. Aber ichtebisch blieb ihm nichts anderes übrig, zudem Fran Priller auch bei ihm nichts anderes übrig, zudem Fran Priller auch bei ihm nicht and Röftig einschnier: er schrieb also seinem Ham nicht seinen Arief, da er's nicht übers Serg bringen konnte, ihm perfönlich zu kindigen. So recht behage lich fühlten sich Meiers nach der Kindigung eigenklich nicht. Schen von Bernieters vorbei, und als man sich einem böfelichen Einen Erieb es nur bei einem böfelichen Erieb.

Thorn with:

This saif se Wohningsinde: be Bran Weier in Der Cache nidit to recht erhöhem mar ging bie "guite Fran British eine gand wirfild Cabe. Die Fran Meier lernte eine gand neue Gegend und gang neue Cachtbettell fernen. Die fie in ihren Beden nach nicht gefeben batte. Eie fonnte isch eine was den den eine gand neue Gegend und gang neue Cachtbettell fernen. Die fie in ihren Beden nach nicht gefeben batte. Sie wener der Seer Gemahl ungebulbig und sate: "Zo, wenn du nicht meten wülft, dann beiten vor doch siberbaupt nicht au fündigen benden. Zuse unbehönfiglen bei eine eine mal. das andere Wieler, Broden gelellt. Ind erst des Genes ber Spelanden der fichtigen lossen und in erne mal. das andere Wieler, Beden gelellt. Ind erst des Genes bei scher gegen gelellt. Ind erst des Genes wielen geleigten leiten eine leich gemittliche Beganntn fander, ihr Bächen geleigt gegen erne bei Fran Bener wicht anstennen. Spelan neit", jagte ser beite das Barer eine Bieden veraltet, aber die Rodnung beite Auflige Gebanten bei Familie Weier Frau Willer eine Fiede Belle Münne, und dem Weier Sern wie der fich gemittliche Befan Weier bei Schallen eine bei der Kannst wie der Straußen geleigt. Der Schallen Stellen Schallen sein bei der Münne, und dem Weier Sern wie der fich gemittle Weier fich sein wert ist ansteren Sern und der singen, ohne der Straußen der Gebanten er her wollen bei samt ein Zird der mehr Griebrung in Johen Schall. "Dei Weinfelen war ein Eine der michten sein der mit der Gener neuer boh sein in der Schallen schallen sein der Mindigung tatische Batte ferne noch Mitterfaten der met der Mindigung de Geben neuer Beiter wer der Schallen sein der Mindigung de Geben neuer bei Anne sein der michte Weispung, auf beiten houft wie der Mindigung der Schallen sollten. Der Genein im der der mit der Mindigung der Schallen sollten sollten der Mindigung der Schallen sollten sollten der Mindigung der Geben neuer der eine Schallen sollten der Mindigung der Geleich der Mindigung der Geleich der Mindigung der Geleich der Mindigung der G

1. April, eine hossende Wohnung war noch nicht getunden, und num wurde die Familie Meier aber wirklich ängstillich, Gott, Sie wollen ausziehen?" sagte die alte Fran Rechnungsrat, die über ihnen wohnte, "ich kann Sie gar nicht begreisen! Was haben Sie denn, dah Sie hier mit Gewalt aus dem Jonse ziehen wollen. Es ist doch alles so nett und gemütlich, man kennt die Rachbarschaft, der Hauswirt ist ein verminstiger Mann, bleiben Sie doch wohnung nicht vermietet wäre, wir müssen der vohnung nicht vermietet wäre, wir nicht hexaus!"

Und nun begann die Wohnung nicht vermietet wäre, wir müssen hexaus!"

Und nun begann die Leidenszeit der Frau Meier, wirden, treppaal suchte Keibenszeit der Heier Meier mittags nach Hause kann, gab es angebranutes Esten werd nicht sie hen Gran der Kenn der Kenn gesiehe Satin kodnübe auf dem Sohnung nicht mehr!" Run versuchte es der Ferr Meier mit der Wohnungssuche, Weer nach eintägigem Suchen erklärte er den Streit und beat sindigten Beruf im Leben eines Mieters bezeichnete, wieder aufzugreisen. Es gab eine hestige Kann bei Heitige Kann hie die hie der Annehmerschaften Tage zu Applied, wieder der Hiere wieder der Frau Weiters der Frau Beiter die Kann hie Heitige Weiter wieder aufzugreisen. Es gab eine hestige bei der Hiere Heitige kieder Steher Gestegenheit nicht zu firz, und als sie am häufer die Heitige kieder her Keiter die Tie vor der Rase zu und erklärte. Weiters wären sin Kullers nicht zu wah als sie ernhörte Hert vor der Rase zu und erklärte. Weiters wären sin Kullers nicht zu wah die fie am nächsten Tage zu Bester die Tie vor der Rase zu und erklärte. Ver Keiter die Tie vor der Rase zu und erklärte. Weiters wären sin kent kießt die mehr zu

Name fam das Schredikael die neue Mieterin erfaktien und dat, sich die Kohunng genan anschen zu
dierlen, da sie übren tungig, den sie allerdings nicht
geen vollziele, sich so bracktisch als möglich einrichten
kooste. "So Sie stehen nicht gern um", fragte bossnicht nehen Sode meines Manteg Aren, mein, gern
tue ich se nicht soder die fanttige Kohunngsindaderin,
"aber ich nuß, denn neine Kerhältnisse erlauben mit
seit dem Lode meines Mannes eine größere Kohunng
nicht nehe. Gern neines Mannes eine größere Kohunng
nicht nehe, Gern nach die ja in meine alte Heinach
mit zu bach und so will ich sieder sier in Kesbaden
nit eine biligere Kohnung wie bisher sinden, denn
die Kohunngen sind die wertlich billg," Man fam ins
Gespräch, and Frau Meier flagte ihre Kohunngsnot.
"Run, Sie fannuen dach nicht in Verlegenfelt", neinte
die neue Richtern "Kohunngen sich is die Von den
Ges sich den ansgerechnet meine ansgerincht "einen
Ges sich den ansgerechnet meine ansgerincht, wenn es
fo viele gibt?" "Reit mit die Kohnung gerade gefallen hat und ich zert in einem behaglichen und ruhgenen Sause wohne." Alls mittogs der Hert Weier nach
Kante fann, berichtete ihm seine Griffit alse und
machte ihm den Kertoliga, die neue Mieterin au bewegen, von dem Kertoliga, die neue Mieterin und trug
ihr sein Kintegen vor. "Kar", erstärte bies, "ich will
mich einmal beim Specien greift, be fatge ein
Spece Meier die Stante pede zur neuen Mieterin mit trug
ihr sein Kintegen vor. "Kar", erstärte bies, "ich will
mich einmal beim Serbeit werfundigen, was der Unn
jug in meine Schnach toset, und gebe Ihnen von der
Brut auf den dends erheit die Kohnungssunne von der
Brut die den dends erheit die Kohnungssunne von der
Brut die den dends erheit die Kohnungssunne von der
Brut die den dends erheit die den Kerte machte der
Brut der den dends erheit die Mit den den Sermieter "Sa, men lieber Fare Meier das ihr die machte der
Brut den den den gemetet. Das ihr die mich ein Berte Brate ihr der Betweit den den seinen Sie in Gottes
Braten sollten, her kerte

Was klieb der Familie Meier übrig! Es war kurz dem Ersten. Sie diß in den sauren Apfel. Freundschaft mit der Familie Müller hatte jedoch ei unheilbaren Riß bekommen und Herr Meier leinen Hut steif auf dem Kopf, wenn er seht der FWiller auf der Straße begegnet. Tig bor Sie einen läßt

Mibaneje Im Lim mobei bi befürchte gefchlage Brigre Coffittoar Bormari Linier Darriba Struga militärii nefen ar den M idhätet.

beträgt. Bafditfd erwartet gleichen Die L

ren N (Briechen dran fin wohriche bei eine

fiber

gen. 29

Man g ben, di

nüben friibe in Beli

der Ed

darauf gegen

N. S.A. Pr

nerbent Gintritt haften Tobela bas Wil idrede

reißen.

mit gir

Religio Den ich iche, b

iate at Histo-di weil et befreht, riment.

ity ft e: tienen to the porlice Sperie tit dr.

trama Ein a 1. 2071 lonira in gr barun ichiore Roufli

Der Geburtenrüdgang auf dem Land

Die Frage des gunchmenden auch enternüdgungs, die nicht allein in den Geragtund des Antereffes, und ernite Eindgungen beungen im Sochergund des Intereffes, und ernite Eindgungen beungen in Geregund des Interes eines Eindgungen beungen in der der eine Geragungen beungen in der der eine Geragungen beungen in der der eine Geregund des Index eines gelegen ist. And der bereitlichen Erfegenung gegenüber, der der gerinden der der der ein lächen Sache und Gegenmittet dieser behalflichen Erfegenung gereitler, fünde unterem heimischen Sacht gewiltlich in bekentlich, flud der geleicht wertreiben, beinderen Kreistlichen der Gesturtenrüdgung detrug in dem fragigen des Gehalten unteres Keinaber unter Sachtage werflichen begreint des Gehalten gegen des Keingen des Keingen des Gehalten gegen des Keingen in des Angleich Genügen der gehalten gegen des Keingen in den fragigen des Gehalten gesch der Gehalten under Sachtage des Gehalten nichten gegen des Gehalten gegen des Keingen des Keingen des Gehalten gesch der erwählten gegen in des Gehalten untere Seit zu Gegen auf des irfere, prüferhe Erfolgte des Loderrügen Geze gart zu bequem". Gewiß geht unfere genge Aufurentwickung der Keinstellen nicht gehalten gegen der zu bequemen". Gewiß geht unfere genge Aufurentwickung der Keinstellen nicht gehalten gegen der zu bequemen". Beitäg geht unfere genge Aufurentwickung der Keinstellen nicht gehalten gegen der zu bequemen". Beitäg geht unfere genge Aufurentwickung der Keinstellen und des hieres gehälten micht gehalten gegen der gehalten gegen der gehalten gehalten gegen der gehalten genge Aufurentwickung der Keinstellen und des hieres gehälten mehr gehalten gegen der gehalten gehalten gegen der gehalten gehalten gehalten gegeben. An den gehalten gehalten der Gehalten gehälten gehälten gehälten gehälten gehalten gehälten gehälten gehälten gehälten gehälten gehält

*) Es ift im Gegenteil sehe ungläcklich gesennzeichnet! Vielleicht durfen wir der dieser Welegenbeit auf einen immere die auffälligen Umfand aufmersam machen, der mit dem Gegentenrickgang zwer nichts zu ihn dat, dere doch noch sur Allustrierung der gegen den Gedurtenrickgang in Szene gesetzen Venegung darreiteriisisch sie. Die in der Össentlichseit am kaufeit zu bedeut, das die, die Weltenrickgang bellagen, gumest seine stuliche und nichten den Gesentenrickgang bellagen, gumest seine stuliche und nichten des sur Seseitigung des den inten als eine stuliche und nichten des ser Seseitigung des den und die kunnen bisch absoluter auf seine stuliche und nichten der seine bestehn wir die den kalben als eine stuliche und des der seine haben der seinen des Gesenten Endern wir ruhg ausänahrische bischen des erhalgesmal einen amen Teuse der den Rückend beitenden der einen Kagen der dies geberne Geburten kagen deren Deren Deter den Rückend des und der des Aufgang der Geburten kagen deren Gesenten Beitelsfandes über den Rückend des gesenten beten Deter den Rückend der bisch noch der die gesenten besten der der den Rückend der der der der der der deren deren Deter der Rückend der der der der der der der deren deren Deter der der Rückend der der deren deren deren deren deren deren Deter der der Rückend der der deren deren deren deren Deter der Rückend der der deren deren deren deren deren Deter der deren der

*) Man wird aber l iberzeugen tönnen, daß für Sobaten zu forgen,

rungen zu bieten, die zweifelhaften Frückte der Abwärtskultur aus dem Lande zu halten.**)

Gatt sie Dant, dat sich eins noch herzlich wenig in unfer Land hierin verpflangt: die Eheschen der sogenminten "besseren" Kreise. Es ist doch auch ein ziemlich ärmlich Dasein, das der ländliche Haber, "der alse Pat", wie der Kassauer sogt, zeitlebens sührt. Wo solche ihr Einspännerdasein seben, hat's soll stels seine besonderen Gründe. Wie treffend schildert solch ländliches Junggesellendssein unser größter Landsdert, den man kurzlich seierte, so weit die deutsche Kande eines Koschasten unser größter Lands auch sin unser Berhältnisse zu, was er am Schilf ausrust: Und an den Hager Verhältnisse zu, was er am Schilf ausrust: Und an den Hager, wenn — teine Söhne vorhanden sind?

Die let ung wirlich ! ie wollen wir Kinstlerischer bortoeg beantworten. Die Anfichtspolitarten ift nicht

^{**)} Wit fleben auf dem Shandbunkt. Die Einschaftung der Anderzahl ist gener nahmidrät, aber sie ist eine Begleib erigenung der Anthur, die nicht ander beseitigt werden lann, weit sich ihre Ursahe nicht beseitigen lät. Das der nuß gesogt werden, das die sie die Lethaffusste einnat liegen, hundermal bester und daser littlicher ist, wenige Kinder mit durch Eristergnächscheit in die Nelt zu serurellien Sindern das Leben au Enidedrungen aller ürs verurtellien Kindern das Leben au geben. Die Red.